

BELJONDE

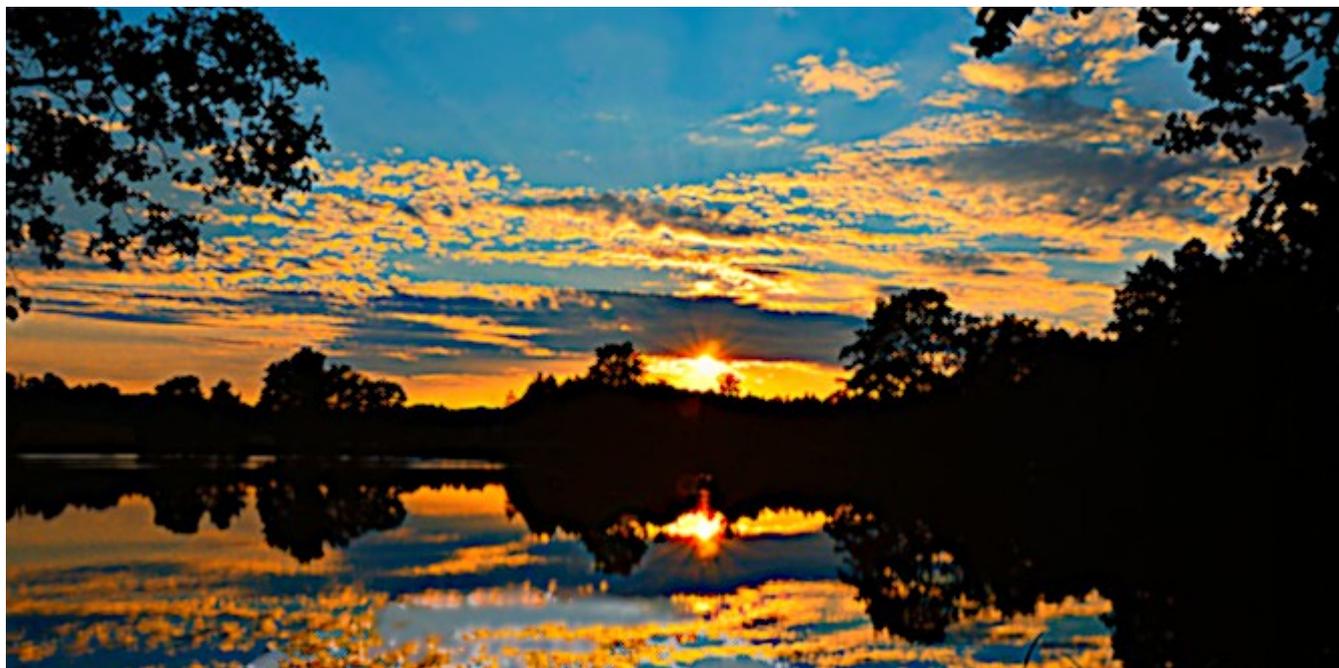
Die göttliche Webseite
God's Own Website



Das Abendland bleibt! DAS ABJTDLFD BLDL!

Zur Politik in Deutschland – ein freier Text von Bertram Eljon Holubek, 2024 n., Version 2

Bei der Europawahl 2024 sah man viel verfremdete Werbung. Heimlich wurde das Thema Sicherheit zum Hauptthema. Über 40 % der Straftaten werden Ausländern zugerechnet – die vielen fremden Täter mit deutschem Pass nicht eingerechnet. Die Ampel will Millionen Türken mehr einbürgern. Ich sage: Rettet das Abendland!



Im Frühjahr 2024 geisterte eine Schreckensmeldung durch die Medien. In großer Zahl machen sich vor allem Türken auf, um als Asylbewerber nach Deutschland zu kommen. Für radikale Linke und Bügrüs (Grünen) geht das. Für die gilt dass man „gegen rechts“ sein muss um nicht als Nazi zu gelten. Das bedeutet für führende Medien, dass man die Legalität dieser Migration nicht in Frage stellt, und für Probleme Rechte schuldig spricht. Leider sind gerade viele Moslem-Migranten beseelt von dem alten Glauben, dass es gut und richtig sei ihre veraltete und halb falsche Religion in aller Welt einzuführen, auch mit Hilfe eines Religionskriegs. Was niedrigen Menschen an gutem Geist fehlt machen sie eventuell durch tückische Bosheit und hemmungslose Gewalt wett. Unter großen Mühen und Opfern haben wir die grausamen Moslem-Krieger einst vor Wien gestoppt. Sind die Deutschen denn heutzutage verrückt und gottverflucht, solche gefährlichen Zuwanderer willkommen zu heißen? Die völlig überschuldete BRD bezahlt Milliarden an orientalische Länder um Leute zu stoppen, die hier schnell auf die Idee kommen Terroranschläge zu verüben. Die Moslems haben sich stark vermehrt und wollen mehr Land erobern. Wenn wir Deutschen nicht wie die Israelis hart darauf achten, unser Land und unsere westliche freiheitliche Kultur zu bewahren, könnten bald „kleine Kalifenstaaten“ die BRD zerteilen.

Einleitung: Die Bedrohung durch Fremde geht auch von links aus



Mutig mit Deportationen die Drogen-Kriminalität bewältigen!

»Bedrohungen in Schach halten!« Mutig klingt das Motto der SPD zur Europawahl 2024. Doch geht die Bedrohung nicht von ihr selbst aus? Die Ampel-Koalition hat jetzt die Droge Cannabis begrenzt liberalisiert. Aber der linke „antikapitalistische“ Ansatz treibt viele Konsumenten zum illegalen Kauf, weil sie nur so ständig an die Droge kommen. Als man den „Teufels-Karl“ zum Thema befragte, erzählte er dass Hasch mit Heroin „gestreckt“ würde – Unsinn! Der SPD-Gesundheitsminister mit dem US-Examen weiß einfach zu schlecht Bescheid, und orientiert sich zu sehr an amerikanischen Verhältnissen. Das Gesundheitsministerium musste jetzt zugeben dass die Ampel vor der wachsenden Drogen-Kriminalität schlicht kapituliert hat. Das kommt aber davon weil es so viele feindselige und schlechte Migranten gibt, die sich um unsere Gesetze zu wenig kümmern. Radikale und Antifa-Typen heißen sie willkommen, beim Kampf gegen angebliche „Nazis“ und den „Kapitalismus“. Viele Millionen von Ausländern will die Ampel jetzt im Nu einbürgern – ein Verstoß gegen das Grundgesetz, das vom „deutschen Volk“ spricht. Da ist es kein Wunder wenn auch die Drogen-Politik außer Kontrolle gerät, ganz gleich was die SPD auf diesem Gebiet noch alles erlauben will. Denn weitere Schritte der Liberalisierung sind geplant. Mit mehr Drogen werden aber die Banditen zwangsläufig mächtiger. Das lehrt uns die Lage in den Niederlanden – aber nicht die unbelehrbaren Roten. In Frankreich kontrollieren bewaffnete Milizen Wohnblöcke oder ganze Vorstädte. In Mexiko beherrschen die Banden ganze Regionen. Die verlegen auch Landminen und foltern Leute zu Tode! Damit das bei uns nicht auch so weit kommt, brauchen wir eine bessere Politik. Doch selbst wenn die SPD dazu bereit wäre, ihr fehlen auf dem Schachbrett immer mehr rote Figuren. Der NDR meldete: »Die bestehenden Fraktionen sind überaltert und schrumpfen. Neue Leute kommen nur selten dazu.« Beljonde meint: Die mutigen Leute für die rechte Politik die wir brauchen kommen kaum zu den Altparteien. In Frankreich gilt die RN als „Partei der Polizisten“. Bei uns könnte es in Zukunft der AfD zukommen, die Bedrohung durch die zweistellig wachsende Kriminalität der Fremden abzuwehren. Es gibt einen Weg die Drogen-Kriminalität unter Kontrolle zu kriegen – indem wir die bösen Fremden los werden. Deportationen bringen die Lösung für die vielen Illegalen die man nirgendwo hin abschieben kann. Die Briten bringen jetzt unerwünschte Neger in Lagern in Afrika unter. Wer wollte bestreiten dass die in Ruanda mehr zu Hause sind als bei uns?

Inhaltsverzeichnis Version 2

Einleitung: Die Bedrohung durch Fremde geht auch von links aus

- 1.** Von der Zersetzung Frankreichs durch Blondinen und Fremde
- 2.** Diese Radikalen kämpfen den Zweiten Weltkrieg noch weiter
- 3.** Es gibt eine Alternative zum Glauben Stalins
- 4.** Der antikapitalistische Ansatz eines Sucht-Typen
- 5.** Zum Wettergott gehört der Hammer dazu
- 6.** Will denn keiner mehr Politiker werden?
- 7.** Die bizarrsten Parteien der Wahlkampf-Saison
- 8.** Der Kosmos schickt bösen Migranten böse Helfer
- 9.** Deutschlands Reichtum weckte immer Begehrlichkeiten
- 10.** In Sachsen kriegt die SPD verdammt viel Ärger
- 11.** Hat die LPDL (Linke) seit Stalin nichts dazu gelernt?
- 12.** Wachstunk bis zur Ejakulation? Fragt Christian L.
- 13.** Maya, erzähl uns mal was vom Sozialismus
- 14.** Zigeuner sollten wir nicht willkommen heißen
- 15.** Mit Erleuchtung kann man echt das Böse vertreiben
- 16.** Die Politik der Besoffenheit hat leider viele Anhänger
- 17.** Lasst uns aktiv werden gegen „die Falschen“
- 18.** AfD-Werbung einfach selber machen!
- 19.** Verliebt, verrückt, verrückt, versoffen, malad, und katholisch
- 20.** Die Bügrüs flörten sogar mit dem Islam zum Heulen
- 21.** Die grüne Umwertung der Werte Europas
- 22.** Eine Erinnerung an die Werte Deutschlands
- 23.** Fehlt den Grünossen das Handbuch zum Heilsweg?
- 24.** Machos, Moslems und Macheten
- 25.** Wir sind für den Frieden! Das reicht doch, oder?
- 26.** Das Judentum im Spiegel der Filmgeschichte
- 27.** Die Stimmung gegen die AfD kommt „von draußen rein“
- 28.** Sexuelle Übergriffe und dunkle Hautfarbe
- 29.** Linke Hetze führt zu mehr Gewalt gegen die AfD
- 30.** Ein grüner Hexer stoppte einen rechten Provokateur
- 31.** Von der Demokratie zur Herrschaft fremder Massen
- 32.** Die Union kann noch gute Leute vorzeigen
- 33.** Manche Werbung ist zu schräg um wahr zu sein
- 34.** Gott lässt jetzt ein Grünes Zeitalter beginnen
- 35.** Von den Bienen, den Blümchen und Sahara W.
- 36.** Ende gut, alles gut, für die AfD
- 37.** Keine Angst vor guter Abgrenzung
- 38.** Von Hitler lernen heißt die Einheits-Partei fordern
- 39.** Wenn Berlin nicht mehr steht ...
- 40.** ... gibt es immer noch Bonn
- 41.** Ist denn schon wieder Krieg?
- 42.** Sei lieber klug, und finde heraus wie du das schaffst
- 43.** Der neue alte Politikstil der linken Bösewichte
- 44.** Japaner brachten schon den Nazis Unglück
- 45.** Die Grünen warnen sich selbst vor zu viel Multikulti
- 46.** Hakenkreuze an der Synagoge! Sag ehrlich, wer war's?
- 47.** Das falsche linke Versprechen von mehr Freiheit
- 48.** Freiheit oder Sozialismus statt linker Nazi-Hetze!

49. Der schwarze Klima-Ungeist kommt aus dem Kosmos

50. Keine falsche Bescheidenheit bei der Entsorgung

51. Freiheit statt Arabisierung und Globalisierung!

52. Die Suche nach dem Heils-Rezept für die Welt

53. Warum wir auch Sorgen statt Entsorgung brauchen

54. Die faschistoide Seite der „Grünen“ (Bügrüs)

55. Darf man denn „Alles für Afrika“ fordern?

56. Krieg oder Freiheit von falschen Geistern

57. Wie viel haben wir für die Fremden übrig?

58. Humor ist wenn man trotzdem lacht

59. Freude bei AfD, CDU und BSW, Neid bei der Ampel

60. Was für die Heritage Etage Tage übrig bleibt

61. Warum die Entsorgung Europas so problematisch ist

62. Ein guter Gott wird eine gute Politik machen

63. Warum wir uns EU-weit abgrenzen sollten

64. Diese Wahlergebnisse haben religiöse Bedeutung

65. Der ewige Krieg erfordert Deutschlands Mut

Nachwort Mit der Weißen Dame werden wir siegen

Allgemeine Einführung in die Universale Tatsachen Religion – Kurzversion 25.1

Allgemeines und Impressum

Verantwortlich: Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Deutschland, Planet Gaia, Erdenallianz von Ga, Version 2, 2G12024 / 2024 – Der Internet-Text mit Bildern geringer Auflösung ist frei zur Weiterverbreitung. Er stammt vom Gott der die schönen Models erschuf. Version 2 erweitert den Text um die Kapitel ab 43 und korrigiert „Alle Wichtige auf einer Seite“.

Alles Wichtige auf einer Seite

Dieser Text zeigt viele Plakate aus dem Wahlkampf 2024, von denen manche von anderen oder mir kreativ bearbeitet wurden. Besonders beliebt bei Linken ist ja das eine Bild auf dem Björn Höcke (AfD) mal den Arm hob. Diese Webseite erklärt warum das nicht so schlimm sein muss, und dass die harte Verurteilung des Thüringers wegen einer offensichtlich harmlosen politischen Parole in Wahrheit vielleicht sogar ein politisches Signal gegen die linke Meinungstyrannie ist.

Du musst klug sein in diesem Leben! Denn Fallen für Dumme lauern überall. Der Kluge kriegt leichter Hilfe von Gott. Eine typische Dummheit ist es zum Beispiel, auf Willkür der Behörden, Ungerechtigkeiten, Pech und das eigene Versagen mit Feindseligkeit und dem Hass vor allem auf Frauen oder Feinde zu reagieren. Schnell werden Leute erwischt die Wahlplakate abreißen. Wenn sie dann noch unbelehrbar reagieren hagelt es gleich Strafen, vor allem in Bayern. Die UTR rät: Hilf dir selbst dann hilft dir Gott. Du musst dich erst besser unter Kontrolle kriegen, damit Gott dir mehr Weisheit erlauben kann. Dann merkst du dass die Cops nicht deine Gegner sind sondern überarbeitete Beamte die ihren Job tun müssen. Die wahren Feinde dieser Welt schießen N-Strahlen in Köpfe und verleiten Leute auf den dionysischen Weg. Greys und Cräybs haben schon dafür gesorgt dass die sozialistischen Experimente von Stalin und Hitler schlimm scheiterten. Es ist also ein Unsinn die Nazis noch posthum zu hassen. Die wahren Täter leben im Kosmos sind teuflisch gefährlich. Wenn aber Staatsschützer wie Thomas H. (SPD) Rechte falsch als Hauptgefahr bezeichnen, führt das eventuell zu mehr bösen Taten durch Islamisten.

Deutschland brennt! Mit Panikmache versuchte einst die bayrische Bauernpartei ihre Wähler zu mobilisieren. Heute bedroht eine Flut von Migranten die Sicherheit der BRD. Unerträglich stieg die Zahl der Straftaten vor allem von Ausländern. Nun versprechen sogar die Bündnis-Grünen (Bügrüs) den Deutschen mehr Sicherheit. Terry R. verspricht sogar jedem Europäer Klimageld wenn sie gewählt wird. Der energische CDU-Chef Merz stieß jedoch bei Recherchen über die Energie-Politik der Bügrüs auf inakzeptable, diktatorische Vertuschungen. Es passt dazu dass nur die Wähler der Bügrüs mehrheitlich für unbegrenzte Zuwanderung sind. Ihre Propaganda im Stil des Zweiten Weltkriegs wirkt so, als ob sie uns mit bösen Migranten bekämpfen würden weil sie uns für Nazis halten. Das könnte daran liegen dass sie in fernen Ländern Heilsbotschaften suchen. Man muss der gesamten Ampel vorwerfen dass sie sich wie Volksfeinde benehmen, wenn sie Millionen mehr Migranten im Nu einbürgern wollen. Das würde Deutschland politisch und menschlich destabilisieren. Wir müssten in Städten mit kleinen Kalifenstaaten und Gaza-Streifen rechnen. Linke Bösewichte rechtfertigen ihre Politik gegen unsere Grenzen mit dem Druck der Massen aus den armen Ländern die nach Deutschland vordringen wollen. Doch eine Öffnung der Grenzen würde die deutsche Demokratie durch eine Fremdherrschaft ersetzen. Die AfD klingt viel besser, wenn sie Europa zur Festung erklären und sich um Deutschland besser kümmern will. Doch auch geheime Oligarchen-Banden sorgen dafür dass sie viel Druck kriegt.

Die deutsche Politik muss nicht zum Klassenkampf oder Türkenkampf ausarten, wenn wir dafür sorgen dass linke und rechte Bösewichte sich an die Regeln halten und Fremde nicht zu zahlreich werden. Wo Ungläubige sich hassen und befehden, lenkt Gott den Blick auf geheime Mächte die hier alles kontrollieren. Kosmische Mächte nutzen Strahlen um Menschen zu manipulieren. Man kann dabei mit Oswald Spengler zwei Wege unterscheiden. Der apollinische Heilsweg Gottes soll in eine paradisische Zukunft für Übermenschen führen. Der dionysisch-faustische Weg aber soll die Erde einem bösen Gegengott unterwerfen, einem Surt der sie ruiniert. Wo ein Kaiser fehlt, und die Reichsbürger zu Unrecht verfolgt werden, etabliert sich eher der Glaube an den falschen Negerkaiser Selassie, der dann für eine verderbliche Drogen-Neger-Kultur sorgt. Es ist manchmal ein Fehler wenn die Genossen glauben dass sie gemeinsam mit radikalen Typen als „Rotfront“ agieren könnten. Denn hinter den diversen linken Gruppierungen stecken heimlich Gruppen von Greys, und die kämpfen hier traditionell ihre kosmischen ewigen Kriege aus. Wenn die Greys mehr Macht gewinnen passiert es aber das sie sich ein gemeinsames Machtzentrum erschaffen, ein Pandämonium. Jede Grey sucht sich eine Trägerin und ergreift von ihr Besitz, um so mit Lust und Grausamkeit Opfer zu schikanieren, zu missbrauchen und zu töten. Ein sicheres Leben, ohne Streit oder Unheil, ist dagegen selbstverständlich für die Unsterblichen der vielen freien Welten. Nur unsere gute Erdgöttin muss, gemeinsam mit Leta, ihren Menschen viele Probleme aufladen.

1. Von der Zersetzung Frankreichs durch Blondinen und Fremde

Französische blonde Träume



Ganz Paris träumt von der Liebe / Denn dort ist sie ja zu Haus

So lautete ein Schlager aus dem Jahr 1955 von Caterina Valente (93). Die sah italienisch dunkel aus. Ihr Katharina-Name brachte ihr Glück. Blondinen waren damals *aut*. Längst sind sie wieder in. Die Mode wandelte sich so wie man es in guten Zeiten erwarten kann. Die Paris-Manie gibt es heute noch. Der neueste Schlager stammt der blondierten Michelle (52) und klingt auch danach:

Komm wir drehen die Zeit zurück. Dann sind wir so verliebt, wir beide ziehen durch die Straßen von Paris. Wären wir eine Stadt, wüsst ich wie sie hieß, dann wären wir Paris.

Oben sehen wir – rechts natürlich – Malika Sorel-Sutter von der französischen Rechtspartei RN (Rassemblement National). Diese Frau scheint fähig zu sein, denn sie hat es auf der Liste für die Wahl zum Europäischen Parlament auf den zweiten Platz geschafft. Malika schreibt Essays (französisch: Versuche) und hat einen Abschluss in „Sciences Po“ (Politikwissenschaften). Sie stammt aus Algerien, das eigentlich wie Korsika lange ein Teil Frankreichs war, aber durch den Terror-Krieg der Algerier verloren ging. Malika ist eine Expertin auf dem wichtigen Gebiet der Einwanderungs-Politik. Es könnte an ihrer Herkunft liegen, dass sie nicht vor dem harten Begriff „décomposition française“ zurück schreckt. Führt denn die Einwanderung vor allem von Negern und Arabern zu einer „Zersetzung“ Frankreichs? Das ist doch genau das was linke und andere Befürworter der Massen-Migration meinen, wenn sie eine „multikulturelle Gesellschaft“ wollen. Wo jetzt ein „Block“ existiert, nämlich die französische Nation mit ihrer Kultur, soll es in Zukunft ein buntes Durcheinander von „diversen“ Kulturen geben. Jessica Wade aus Britannien meint dass Diversität zum Beispiel der wissenschaftlichen Forschung gut tun würde. Jessica ist eine Jüdin. Die haben es leichter bei der Presse, die die RN als „rechtsextrem“ einstuft. In Wahrheit müsste man die oft antisemitischen, tyrannischen, frauenfeindlichen Moslems so bezeichnen.

Ist es nicht ganz normal wenn man sich gegen schlechte Fremde verwehrt? Gerade weil das so normal ist, nicht nur für gut bürgerliche Rechte, scheint es gewisse Linke besonders zu ärgern. Ein schurkischer Drang treibt sie an den sie auf diesem Gebiet besonders schlecht rechtfertigen können. Ein Vorurteil steckt in ihnen, das sie den Völkern Europas schlecht „verkaufen“ können. Aber, in vielen Rechten wirkt eben ein anderes Vorurteil, nämlich dass die Blondinen irgendwie doch besser und edler wären. Davon profitieren manche Schelme der RN. Im rot-chinesischen Internet-Dienst Tiktok gehen die mit blondierten Models auf Stimmenfang. Da tritt eine falsche Amandine Le Pen auf, die digital in eine jüngere Version von Marine Le Pen verwandelt wurde, der alten Chefin der RN. Auch die alte Frau Marechal wird von der RN schamlos aufgehübscht.

Wie es scheint träumt ganz Paris derzeit von schönen, klugen Blondinen, die sich aber in der Politik durchaus nicht einfinden wollen. Zu hart ist der Gegenwind den die Medien entfachen. Gesucht werden quasi noch bessere Blondinen, ewig junge Superheldinnen!

2. Diese Radikalen kämpfen den Zweiten Weltkrieg noch weiter



Hier sieht man Propaganda von radikalen Linken von Ende April 2024. Das offizielle Wahlplakat der Linkspartei Bündnis (hier: Bündnis-Grüne) zeigt sogar das an sich verbotene Hakenkreuz. Das lassen andere linke Gruppierungen sein, die damit Ärger kriegten. Ich habe die Bilder ganz leicht verfremdet, um deutlich zu machen dass die gesamte linksradikale Szene mit ihrer Geisteswelt in Schwankungen geraten ist. Die alten Nazis, die sie sich konstruieren, gibt es nämlich nicht mehr.

Einfältige und subalterne, von Vorurteilen geprägte und leicht beeinflussbare Menschen gibt es gerade an vielen Universitäten. Bei linken Typen ersetzt die berauschte Hetze „gegen Nazis“ häufig das schwierige Bemühen um die Bewältigung von Sachfragen aus Politik, Gesellschaft und Wissenschaft. Niemand stürzte in der Weltgeschichte so tief ab wie Hitlers alte Nazis. Leicht fällt es populistischen Roten sie nachträglich und posthum zu bekämpfen, unter dem Motto „Kein Vergeben kein Vergessen“. Das würden die sich bei echten Nazis von einst nicht trauen. Sind solche Weiber nicht bescheuert? Die Nazis gegen die sie typisch leidenschaftlich agitieren gibt es doch gar nicht mehr. Wer wollte denn in Deutschland heute erneut einen tyrannischen Sozialismus verwirklichen, so wie es ihn früher gab? Wer würde im Krieg andere Länder und die ganze Welt angreifen und erobern? Wer würde heute wieder Juden verfolgen, so hart wie die alten Römer und die Christen im Mittelalter? Die UTR lehrt dass Gott Hitler deswegen Tschechien überfallen ließ weil auf der Nachbarwelt Letar der ähnliche Diktator Heider Tscherkessien eroberte.

Das Bild oben rechts stammt übrigens von der „Antifa“, das Bild darunter von der „Migrantifa“. Mit martialischen bis apokalyptischen Inszenierungen machen vor allem Schurken gerne auf sich aufmerksam. Mit schwarzen Rauchwolken verabschiedeten sich Hohlköpfe des 1. FC Köln als ihr Verein vor Jahren abstieg. Ein katholisches Design-Studio aus Köln arbeitete solche Bilder dann zu Pseudo-Antifa Szenen um. Solche Schwindler-Tricks lernen Katholiken schon in der Kirche.

Schon ein Rausch kann aus einem guten Mädchen eine garstige Antifa-Linke machen. Einmal nur hat sie Shit geraucht. Sie wird süchtig, schmeißt die Schule und geht auf den „Baby-Strich“, und fängt sich eventuell früh eine mit Drogen verbundenen Krankheit ein. Klar sind solche Typen nicht gut drauf wenn der böse Geist sie gegen Nazis wüten lässt. Der Vorwurf „Nazi“ ist schnell erhoben, und er kann sogar Sozialdemokraten treffen. Als die „Hammer-Bande“ der Antifa angebliche Nazis extrem sadistisch misshandelte, kam es zu vielen Sympathie-Bezeugungen im Internet. Linke Bösewichte erklärten dort, dass man beim Kampf gegen vermeintliche Nazis weder Recht noch Gesetz beachten müsse. Zur Rechtfertigung berief man sich auf Esther Bejarano, eine tote Jüdin. So hält sich der Hass, der bis heute Juden und angebliche Nazis treffen und lebenslang versehren kann.

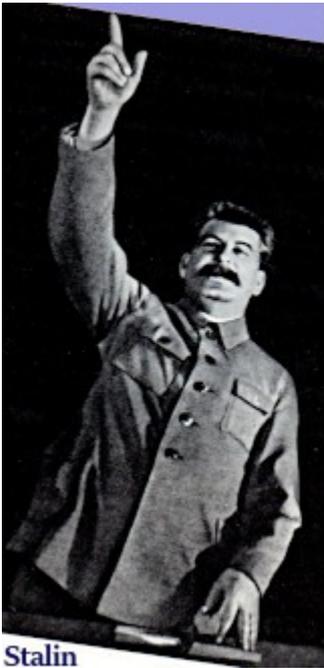
Wer heute in der Schule Erfolg haben will, der muss gegen Nazis sein. Denk nicht dass dich das nicht beträfe, weil du ja kein Nazi bist oder sein willst. Linke Eiferer und Bösewichte pflegen das Feindbild wie zur Zeit des Dritten Reichs, als alle Deutschen als Nazis galten. Natürlich handeln die auch im eigenen Interesse. Weil rassistisch edlere und bessere Leute von Natur aus nach rechts tendieren, finden es manche Rote passend sie mit Nazi-Verdächtigungen zu Fall zu bringen. Man kann nicht genug vor tückischen linken Szene-Frauen warnen. Rechne damit dass die auch Lügen und Irrtümer auftischen! In Kriegszeiten fabrizieren vor allem Geheimdienstler solches Material. Hier in Köln kleben Ultras oft Abitur-Sticker. Dahinter steckt ihre Kirche, die das Abitur populär machen will. Das Christentum gehört zum Lehrstoff dazu, es gilt als so traditionell gut wie alles was die Rechten vertreten als böse und falsch gilt. Wer heute Abi machen will muss in der Regel Christ oder Linker sein. Aber der alte Mix von christlicher Religion und jüdischer Wissenschaft hat schwere Mängel. Christliche Lügenpriester bewohnen Luftschlösser statt der soliden Erde, auf der der Islam viel eher ruht. Die ältere jüdische Wissenschaft lehrt oft clever fabrizierten Unsinn. Aber, mit Erbitterung und Bosheit verteidigen ewig Gestrige dieses historische Lügengewebe, als ihren Weg zum Erfolg in Schule und Beruf. Wenn sie zugeben müssten dass der Antisemitismus durchaus gute Gründe hat, und dass die Rechten oft intuitiv viel mehr recht haben als die Linken, dann wären sie gesellschaftlich und auch menschlich permanent diskreditiert. In dem Moment wo Gott sich mit solchen Weisheiten in der Welt etabliert, können die Linksparteien gleich aufgeben.

Stell dir vor es ist Krieg und du gehst nicht hin! Dann kann es dir passieren dass das Schicksal dich rekrutiert. Es ist ein totaler Schock wenn du im Schützengraben hockst und zum ersten Mal merkst: Die schießen auf dich um dich zu töten! Das sind keine Mörder da drüben, sondern nur deine Feinde im Krieg. Auch der alte politisch-religiöse Grabenkrieg, der Deutschland seit jeher gespalten hat, fordert Todesopfer! Linke Bösewichte holen gezielt auch gefährliche Migranten nach Deutschland, um uns zu schaden. Sie fühlen sich oft gerechtfertigt dadurch dass sie uns vorwerfen dass wir noch Nazis wären wie Hitlers Nazis. So rechtfertigte die RAF ihre Taten. In Wahrheit aber waren das enthemmte Banditen, Auftragsmörder die von den Geheimdiensten der DDR rekrutiert wurden, für den kalten Krieg den die Sowjets damals gegen das Abendland führten. Linke wussten wohl dass wir keine Nazis waren, aber Lügen waren in der DDR üblich.

Helga, was ist für dich ein Nazi? Junge Leute die als Linke erzogen wurden wären gewiss froh, wenn man Nazis verlässlich am Hakenkreuz erkennen könnte. Aber selbst Leute die mal den Arm zum Gruß heben sind noch längst keine echten Nazis. Vor allem die Geheimdienste unter Thomas H. machen hier Meinungen, an die sich die Wikipedia und andere Medien oft halten. Wer da, wie die Kleinpartei Büso, sich nur ein wenig nach rechts wagt, und herkömmliche Vorurteile in Frage stellt, der muss damit rechnen schnell bundesweit als rechtsextremer Verdachtsfall bezeichnet zu werden. Das kann den Verlust von Job und Wohnung und Angriffe der „Antifa“ bedeuten. Dafür sorgen geheime schwarze Listen von linken Kampfverbänden wie IL (Interventionistische Linke) und AfD-Watch (angeblich eine Juso-Gruppe). Da wirken Antifaschisten und Kriminelle mit, die gemeinsam mit Autonomen zum Beispiel bei AfD-Parteitag Straßen blockieren und Delegierte oder die Polizei angreifen. Man kann vermuten dass sie von Geheimdienstlern unterstützt werden. Das Hauptproblem dabei sind die vielen krummen Geschäfte in die etablierte Politiker verwickelt sind. Zum Beispiel sind Baufirmen besonders beliebt die billige Migranten beschäftigen, und man drückt gern ein Auge zu wenn sie die deutschen Gesetze etwas weniger oder eher nicht beachten.

Aber was sind Nazis wirklich – Feinde der Demokratie? So stellt sich die Grüne Jugend selbst dar, wenn sie plakatiert: »Es gibt keinen grünen Kapitalismus.« Das kennen wir von derartigen Typen, dass sie die ganze Macht wollen, in der ganzen Welt. Die Nazis wollten Lebensraum im Osten gewinnen. Die Bügrüs wollen Lebensraum im Abendland, für die Orientalen an denen sie sich orientieren. Nazis sind dabei alle die den Massen von Türken und Arabern im Weg stehen. Stalin zeigte den Linken wie man den Sozialismus aufbaut, und daran halten sie sich bis heute. Das große Problem ist aber die spirituelle Dimension dieses kalten Kriegs. Wer steckt dahinter? Stalin wurde als Schüler des russischen Agenten und esoterischen Meisters Gurdjieff so schlau und mächtig. Der war auch ein Lehrer von Prof. Karl Haushofer, der als ein spiritueller Ratgeber und Chefideologe der Nazis gelten kann. Gurdjieff hatte ziemlich recht als er den Menschen als bloße Maschine beschrieb. Die UTR offenbart wer die Mensch-Maschinen erbaute und bedient.

3. Es gibt eine Alternative zum Glauben Stalins



Stalin

**Es gibt
eine
Alter-
native
zum
Bösen
von
Oben!**



Der Sowjet-Tyrann Josef Wissarionowitsch Dschugaschwili, bekannt als der schreckliche Stalin, hatte Glück mit seinem Wissa-Namen. Te-Wissa war die Urgroßmutter-Göttin unserer Erdgöttin. In unserem Spiralarm der Galaxis erschuf Wissa zuerst Sauroiden statt der hoffnungslosen Berks. Aber davon konnte Stalin nichts wissen, als er auf einem Foto demonstrativ den einen Finger zum Himmel hoch erhob, und mit der Linken auf seine Schreibmappe deutete. Der Sinn dieses Bildes ist unmissverständlich: Von oben herab, vom Himmel fühlte sich Stalin inspiriert, bei dem was er zu Papier brachte. Jeder Kreative wird diese Inspiration kennen, auch wenn er sie vielleicht nicht zuordnen kann. Für den vormaligen georgischen Priesteramts-Studenten lag es jedoch nahe, daran zu glauben dass ihm die himmlischen Mächte seiner Religion auch als Sowjet-Führer beistanden.

Ohne den Anschlag der kaiserlichen Deutschen wären die Bolschewiken, diese radikalsten und schlimmsten russischen Linken, nicht an die Macht gekommen. In diesem armen und politisch primitiven Land ahnte man mehr als anderswo dass ein besonderer, ein heiliger Geist mit den Deutschen war. Das heilige römische Reich war am Ende ein deutsches Reich geworden. Die Deutschen Marx und Engels hatten auch den Kommunismus ersonnen, mit einem Blick auf die süddeutschen sozialistischen Sueben. Wenn die Germanen nicht Europa und die ganze Welt beherrschten, dann weil die Juden ihnen Unglück brachten. Ihre offenbar halb falsche Religion machte vielen Völkern weis dass sie die Größten wären – eine absurde, ja lächerliche Idee, die den Widerstand und den Hass vieler edlerer Leute erregte. Als Stalin die Macht ergriff drängte er die drei mächtigsten Juden aus der Führung der Linkspartei KPdSU. Später erpresste dieser Lügen-Staat von ihnen falsche Geständnisse. Stalin versprach den Sowjets alle Freiheitsrechte und Vergünstigungen; und ließ doch Millionen aus nichtigen Gründen enteignen, einsperren, in elende Lager deportieren, foltern und verhungern. Das war das Wirken der Mächte im Himmel die sich im Sowjet-Sozialismus offenbarten. Christen würden es bis heute nicht wagen sie böse zu nennen, aber sie sind es. Erst die UTR offenbart die Verrücktheit und das Elend der Greys und Cräybs. Weil die Li-Cräybs in drei Machtblöcke zerfallen, ergab sich bei uns die Spaltung in das östliche und westliche Europa. Das „System Rufus“ basiert auf den Italienern, den Ungarn, den Mongolen und den Japanern seines Planeten Cardassia. Dies gab den Nazis die Koalition vor die sie zur Weltherrschaft hätte führen können, wenn Li-Alexander das nicht vereitelt hätte. Es wäre den Nazis schlecht bekommen wenn sie Gaia zu einer Kopie von Cardassia gemacht hätten. Das sind im Ansatz Erwägungen die Gott dazu bewogen, statt der Deutschen die Juden und auch die Sowjets politisch nach vorne zu schieben. Ich muss mich aus demselben Grund in der Deckung meines kargen Lebens aufhalten, damit aus mir kein neuer Stalin werden müsste.

Wenn irre Antifa-Krieger noch den Zweiten Weltkrieg weiter kämpfen, steckt dahinter die große jüdisch-christliche Zweifelsfrage, ob denn auch ihr Gott ein irre grausamer Tyrann und Rächer ist – ein Teufel im Himmel. Gott kann das nur besseren Leuten ausreden.

4. Der antikapitalistische Ansatz eines Sucht-Typen



Diese Bilder stammen von der Webseite der BILD. Ich habe sie mit Erklärungen versehen und zu einer Collage zusammen geschnitten. Im April wurde die Droge Cannabis legalisiert. Der adrett gekleidete Bundesgesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) wirkt hier nicht wie der Kiffer der er vermutlich (*sicher*, flüstert Ewa) ist. Mit juristischen Erklärungen im Internet will die Ampel dafür sorgen dass Haschisch nur auf die von ihr erlaubten Weisen genutzt werden soll. Man denkt sich den Kiffer als Heimgärtner, der drei Pflanzen groß zieht. Ist das nicht eine Augenwischerei?

Karl Lauterbach passt mit seinem Harvard-Examen einfach zu schlecht nach Europa. Er ist, im Vergleich zu normalen Deutschen, besonders überheblich und eigenartig. Man kann ihn als Sucht-Typen einschätzen, der vor dem unheimlichen Bösen kapituliert hat.

Von deutschen Häuserwänden sind die Hakenkreuze längst verschwunden, die ich aus meiner Jugendzeit noch kenne. Linke haben vor der Uniklinik eins mit Papierkorb aufgesprüht. Einer erklärte dazu: „Alle Nazis sind Hurensöhne.“ In Wahrheit waren sie zu 90 % Kirchenmitglieder, im Kern römische Katholiken, genau wie er einer ist. In Köln-Kalk fand die Polizei das Gekritzel eines Migranten. In seinem improvisierten „Coffe-Shop“ kostet ein Gramm Hasch 10 Euro, zwei Gramm kosten 20 Euro. Dieselbe Droge hat mal wieder einen neuen Namen dazu bekommen, sie heißt jetzt auch Haze (Dunst). So was kann jeder auf Google nachsehen. Bemerkenswert ist das „Warenzeichen“ im Fenster. Es zeigt ein kleines Flugzeug, das aber mit Hörnern wie ein Teufelchen wirkt. Das Bild kann man als kleinen Hinweis darauf deuten dass dieses Cannabis mit dem Flugzeug importiert wurde. In Kolumbien und Mexiko gibt es ganze Regionen die vom Anbau von Cannabis leben. Dort werden spezielle „starke“ Sorten angebaut. Cannabis wird mit allerlei Zusätzen „gestreckt“, allerdings mit Heroin gerade nicht. Doch solchen Unsinn hat Karl Lauterbach gerade der Presse erzählt, der katholische, schlecht informierte zuständige Minister. Mit 1001 Tricks schmuggeln Gängster Cannabis und andere Drogen. Heute steht auf Bild.de dass sie in Hamburg einen Hafearbeiter gefoltert haben. Es ist verständlich dass sogar Linke solche Drogen-Banden im Prinzip bekämpfen wollen. Aber ist ein Gesetz nicht unreal und dumm, das nur den heimischen Anbau privilegieren will und den Handel ausdrücklich verbietet? Das ist eben der linke antikapitalistische Ansatz, der jegliche Absicht der Gewinnerzielung kritisch sieht. Google hat dazu nur veraltete News. Und was man auf der Webseite des „Genussministeriums“ findet trägt kaum dazu bei diese Rechtsunsicherheit zu beheben. Da steht ein Wust von schwer zu deutendem Gelaber. Man plant, vielleicht, die Einführung des kontrollierten Drogenhandels.

Mit der stufenweisen Freigabe von Cannabis kapituliert die linke Ampel-Koalition in ihrer Endphase ausdrücklich vor der Macht der Sucht und den Banden aus Übersee. Vor allem Migranten die Drogen verbreiten sind einfach außer Kontrolle! Wenn wir Rechten es besser machen wollen, müssen wir solche fremden Schurken aus Europa fern halten.

5. Zum Wettergott gehört der Hammer dazu



Dieses eindrucksvolle Bild zeigt den Donnergott bei der Arbeit. Eher nordisch denn germanisch war die Vorstellung, dass Thor mit dem Hammer dafür sorgen muss dass die bösen Thursen sich von Asgard, dem Reich der Asen (Götter) fern halten; und auch die Grenzen Midgards, der Welt der Menschen respektieren. In der nordischen Mythologie stellte man sich Thursen als feindliche Riesen vor. Im alten Griechenland kannte man Thyrsos-Stäbe als die Raserei bringenden Ranken des Gottes der Berausung. Die UTR kennt solche Mächte als die Greys. Die kommen nicht als Riesen bei uns vorbei, aber solche Teufel führen schädliche Drogen und Migranten bei uns ein.

In der Antike war der Wettergott mit dem Hammer, oder der Doppelaxt, vor allem im trockenen Orient beliebt. Er galt als Manifestation des Gottvaters. Christen ersetzten ihn durch St. Petrus, der bis jüngst noch von links-christlichen Zeitungen beschworen wurde. Der imaginäre Hammer Thors hat sich noch als Redensart erhalten. „Das ist der Hammer“, sagte man voller Schrecken, als Robert Habeck, der Superminister der Bügrüs, mit seinen Heizungs-Plänen Ernst machte. In fieberhafter Eile wollten vorwiegend linke Spinner und Öko-Freaks die alten Heizungen Europas durch neue ersetzen, die angeblich das Wetter günstiger gestalten. Habeck will quasi die Rolle Thors übernehmen, und eigenmächtig das Wetter so hämmern wie es ihm für richtig erscheint.

Der Heizungs-Hammer der Linkspartei der „Grünen“ manifestiert sich für die Bürger der BRD als Kosten-Explosion, die teilweise ihr langfristig geplantes Budget ruiniert und sie aus ihren vier Wänden vertreibt. Da kommen eventuell die zu vielen Fremden unter, die den Klimawandel als Reisegrund angeben und uns Deutschen die Schuld daran geben. Dieses primitive Denken funktioniert nur wenn man keine höheren Mächte anerkennen will. Doch legt die UTR jetzt ständig mehr Beweise vor für die verborgene Erdgöttin. Als halb menschliche Göttin Hel, im Saal der Kabel-Schlangen, erscheint sie in nordischen Mythen. Doch noch hat Ewa (Jhwh) sich nicht wie geplant als schöne Helene verkörpert, die im Garten von Idun die Äpfel der Weisheit und der Jugend an ihre Günstlinge verteilt. Gott will genetisch verbesserte Menschen erschaffen, ewig junge Asen die reif sind für die göttliche Weisheit. Würde Gott die Menschheit nicht ständig veredeln wären wir alle noch Affenmenschen. Doch wollen die Greys bewirken dass Finstere, Linke und Widrige diese Erde ins Verderben stürzen; nicht weil Ewa böse wäre, sondern damit sie es wird.

6. Will denn keiner mehr Politiker werden?



Gemeinsam. Knopfstadt. Gestalten. will die SPD. Diese Worte kommen den Genossen offenbar wie Stoßseufzer von den Lippen. Und kann es sein dass doofe Linke dort auf dem Lande immer weniger werden? Die Ostthüringer Zeitung zeigte bestürzt dieses zerschnittene Wahlplakat. Es ist eigentlich typisch für radikale Linke dass sie Kandidaten ächten die ihnen nicht passen. Aber die OTZ meldet: »Auch CDU, die Partei Die Linke und Uwe R. ... büßten Plakatierung ein.« Die Kripo ermittelt. Nicht nur in dem von der offen linksextremistischen Linkspartei Die Linke (LDPL) regierten Thüringen geht die Tendenz dahin, Rechte energischer zu verfolgen und härter zu bestrafen. Warum musste Ilka J. nicht „büßen“? Dieses seltsame religiöse Wort verweist auf die Tatsache, dass höhere Mächte prominenten Leuten manchmal besonderen Ärger machen. Die Greys haben eine deutliche Tendenz, finstere Typen eher in Ruhe zu lassen als Blondinen. Für den Nachwuchs bei der SPD sind die Jusos verantwortlich. Die Leute die heute in Berlin in der Regierung sitzen waren in ihrer irren Jugendzeit häufig „Anti-Revisionisten“. Ich kenne noch die Plakate, mit denen Jusos an der Uni Köln ihre große Zuneigung zu Karl Marx bekundeten. Es war aber der unbeliebte Lenin, der zu seiner Zeit, der großen Zeit solcher radikalen Linken, den „Revisionismus“ verurteilte. Da ging es nicht nur um Grenz-Revision. Revisionismus, so nannte Lenin die Lehre des deutschen sozialdemokratischen Vordenkers Eduard Bernstein, der meinte dass der Arbeiterklasse auch in einer kapitalistischen Gesellschaft ein „menschenwürdiges Dasein“ gesichert werden könne. Die linken Revoluzzer-Typen waren aber der Meinung, dass der Klassenkampf die richtige Strategie der Linken sei. Die Revoluzzer wollten eben die ganze Macht für sich allein, und gingen davon aus dass der Post-Jude Marx wie Moses immer recht hatte. Am härtesten war der „falsche Bernstein“, der Post-Jude Leo Bernstein alias Trotzki. Der träumte einen Traum von der permanenten Weltrevolution, dem dauernden Klassenkampf; bis ihm sein dafür von Stalin engagierter Privatsekretär mit einem Eispickel den Schädel einschlug.

Die Linkspartei SPD hat Nachwuchssorgen. Davon berichten sogar diverse halbstaatliche Sender von ARD&ZDF, die ansonsten bei den Linken gerne für Optimismus und gute Stimmung sorgen. Der NDR SH meldete: »Die bestehenden Fraktionen sind überaltert und schrumpfen. Neue Leute kommen nur selten dazu.« Um das zu verstehen sprachen die Reporter mit den Funktionären aus Schleswig-Holstein, aber die wissen doch allesamt auch nicht wie das zu erklären ist. Wenn junge Leute merken dass es doch höhere Mächte gibt, werden sie oft die Dummen-Schule aufgeben und lieber ein gutes Leben führen. Nur wenige kommen da auf die Idee sich politisch für die Anliegen der alten Leute zu engagieren. Das ist ja schon die Vorbereitung auf einen Job als Altenpfleger:in.

Junge Linke träumen gerne den Traum von der Revolution und der Machtergreifung der Arbeiterklasse. Aber nicht die Arbeiter sondern linke Beamte, Reporter und Intellektuelle setzen sich später politisch durch. Man bräuchte auch als Politiker eine gute Ausbildung. Doch die müsste statt in alten, falschen, radikalen Theorien in Gottes Weisheit wurzeln.

7. Die bizarrsten Parteien der Wahlkampf-Saison



Hier sind Bekenntnisse vom Europa-Wahlkampf 2024. Es gibt noch Marxisten der bösen Sorte! Sie sind zwar im Prinzip für den Frieden, aber der dicke rote Schießprügel macht deutlich dass sie von Natur aus Krieger und Gewaltherrscher sind. Frieden mögen sie erst geben wenn ihnen alles untertan ist. Besonders bekämpfen sie den Zionismus. Das bedeutet in der Praxis dass sie Israel überfallen und dort morden, brandschatzen und Frauen als Sex-Sklavinnen entführen. So war eben die Piraten-Kultur vergangener Zeitalter. Und die heutigen Palästinenser stammen ja dem Namen nach von den Philistern ab, das waren zugewanderte Seeräuber. Natürlich möchte wir solche Typen bei uns nicht als Migranten haben, die schon von der Rasse her primitiver sind und von ihrer Kultur her tyrannischer und gewaltbereiter. Aber auch Marxisten von hier sind im Zweifel für mehr solche Migranten, weil die Theorie von Marx und Engels eben eine Revolution fordert. Bis heute morgen hing auch noch ein marxistischer Sticker vor der Uni. In Siegen wird im Rahmen von „ökonomischem Pluralismus“ sogar noch Marxismus gelehrt, aber echt radikale Marxisten sind nicht zufrieden. Friederike Habermann [It's the market, Marxist!] vermisste dort in 2019 die »grundlegenden Kritiken des marktwirtschaftlichen Modells«. In früheren Zeiten bildete die PLO Marxisten aus. Doch der Weg nach Beirut ist weit, und wenn Fritzi sich dort hin wagen würde müsste sie damit rechnen dass sie von diversen Cops über den Marxismus befragt wird. Es wäre nicht ungewöhnlich dass sich die letzten Marxisten in Haft um Kopf und Kragen reden. Dabei wirkt, wie bei den Nazis, die aufgestaute Wut vieler Leute über falsche Heils-Rezepte mit.

Bessere Rezepte verspricht die Wundermedizin-Partei mit dem viel zu langen Namen. Felix W., eine Art Pharma-Forscher, hat mit Versprechen von 800 Jahren Lebenszeit bereits respektable Wahl-Erfolge von bis zu 0,9 % erzielen können. Klar ist dass er sich mit Karl Lauterbachs SPD eine Koalition gut vorstellen könnte. Bei der AfD haben solche Bauernfänger weniger Chancen. Denn was der Bauer eher begreift als der Labor-Forscher ist, dass Gott die Lebenszeit zumisst.

Au je, und dann sind da noch die durchaus zu zahlreichen Plakate der Linkspartei Volt. „Sei kein Arschloch.“ Das ist eine der Losungen des Spitzenkandidaten Damian Boeselager (!!). Man mag Damian mit dem Katzen-Musiker Paul Hindemith vergleichen, der Gott seinen Arschloch-Namen übel nahm. Vielleicht lag es an der Negerin Nele R. dass Damian so unflätig textete. Oft wirken Neger so dass sie die deutschen guten Sitten verderben. Mister Volt steht vermutlich ständig unter Strom. Seine Zwergpartei will scheinbar mit beliebten aktuellen Parolen erst mal Dumme fangen, also: Wir sind für das Volk, fürs Klima, für Mut und viele Migranten aber natürlich gegen rechts. Im Grusel-Film ›Das Omen‹ heißt der Antichrist Damien, und ist auch so ein Durchtriebener. Die katholische Mythologie kannte die Heiligen Kosmas und Damian. Dieses Pärchen kann man als Omen dafür deuten dass ein Damischer des Kosmos hier das böse Lager zum Sieg führen soll. In der Edda steht dass Surt, der „Schwarze“, die Horden der Finsternis nach Europa hinein führt, bis dass alles in Flammen aufgeht, weil die Finsternen das Abendland und die ganze Welt verbrennen.

8. Der Kosmos schickt bösen Migranten böse Helfer

Fabrice Leggeri, Ex-Chef der Frontex Grenzpolizei Frontmann der Partei RN



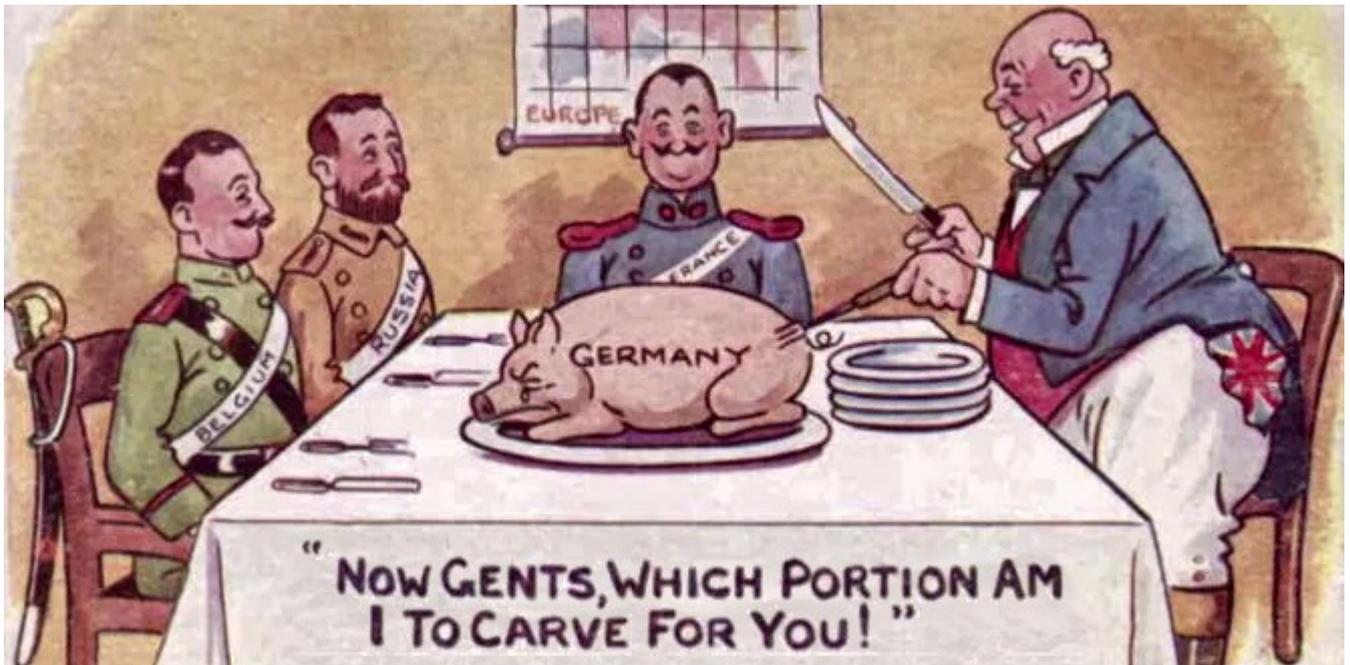
Félix Bingui Marokkaner Drogendealer & Zuhälter



Eine Straßenszene zeigt mutmaßliche Drogen-Typen in Frankreich. So wie oft sind das vor allem Dunkelhäutige. Auffällig an diesem Bild von der Webseite der Zeitung ›Le Parisien‹ ist der große grüne Alien, mein Pfeil verweist auf ihn. So sehen die Frogs aus, aber die sind in Wahrheit schön wie Engel und gehören zu unseren besten Helfern im Himmel. Im Kampf gegen fremde Schurken und linke Bösewichte verschwimmen die Fronten von gut und böse. Auf der Seite der Guten hat sich Fabrice Leggeri aufgestellt. Als Chef der EU-Grenzpolizei Frontex war er zuständig dafür, Illegale von den Grenzen der EU fern zu halten. Jetzt ist steht er als Nummer drei auf der Liste der rechten französischen Partei RN. Das brachte ihm Anzeigen wegen mutmaßlicher Verbrechen gegen die Menschlichkeit ein, von mutmaßlichen Drogentypen und linken Bösewichten. Linke Gruppen werfen dem früheren Grenzschrützer vor dass er der griechischen Polizei half Migranten-Boote in Richtung Türkei und Libyen zurück zu führen. Angeblich drohte dort den Flüchtlingen eine menschenunwürdige Behandlung. In der Tat muss man damit rechnen dass „Flüchtlinge“ die bei der Flucht „versagen“ von Drogen-Gängstern und Bösewichten deswegen „bestraft“ werden. Rechts sieht man einen dieser Typen die hinter dem Geschäft mit Migranten stecken. Félix trägt den lustigen Spitznamen „die Katze“, und hat gewiss einen guten Sinn für Humor. Man traut dem Araber mit dem Kindergesicht und der niedrigen Stirn die rund 40 Morde zu die er allein in 2023 verübt haben soll. Das geschah im Rahmen eines Bandenkrieges. Die französische Polizei rühmte sich dafür dass sie Félix fasste. Oft aber lassen die Beamten solche Typen in Ruhe! Gängster und linke Bösewichte sind mächtig und gut vernetzt. Sie können gerade guten Polizisten gemein viel Ärger machen. Scheinbar gibt es in vielen Fällen keine andere Waffe im Kampf gegen das Böse, das mit diesen Fremden zu uns kommt, als die Gängster sich mit Drogen und Waffen dezimieren zu lassen. Man hofft dann oft dass das Unglück nicht die klugen Köpfe trifft sondern die Idioten. Aber das kann ein Fehlschluss sein, denn die Teufel konzentrieren sich gerne auf unsere Besten.

Hier sind aktuelle Islam-News von Bild.de: In Berlin haben Gängster aus dem Auto heraus ein Opfer tot geschossen. Schießereien zwischen den Clans sind dort normal. Fachleute nennen so was einen *Drive-by* Mord. Beim Rummel von Cannstatt lief ein Syrer mit einer Machete in die Menge. Die Polizei überwältigte den Flüchtling bevor er fliehen konnte. Das hätte ein Massaker geben können. Die Polizei brauchte elf Streifenwagen um prügelnde Fäns des „Türkischen SV“ Lübeck und deren lokale Feinde zu bändigen. Die Polizei sucht im Internet Zeugen gegen einen mutmaßlichen Vergewaltiger, einen bulligen, finsternen Araber. Ein Typ der Falschparker anzeigt bekam Ärger mit einem ähnlichen Araber. Am Wochenende veranstaltete die Polizei eine große Razzia gegen die Clans, die aber scheinbar zu wenig einbrachte. In Hamburg planen Islamisten eine „Mega-Demo“ mit dem Motto: »Das Kalifat ist die Lösung«. Aber, wenn die Moslems nach den Gesetzen des Islams unter Kalifen lebten, wurden sie in der Regel sogar noch aggressiver.

9. Deutschlands Reichtum weckte immer Begehrlichkeiten



Hier ist eine echt gelungene Karikatur aus der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Wir haben es der Webseite deutsche-schutzgebiete.de zu verdanken dass sie im Internet vorhanden ist. Deutschland war nach einem sehr harten Krieg besiegt worden. Nun galt es das deutsche Schwein zu verteilen, wobei sich die Briten als Schiedsrichter aufspielten – aber nur hier, in dieser britischen Karikatur.

In Wahrheit herrschten damals schon Demokraten statt des Zaren in Russland. Doch waren die führenden Politiker Kerenski und Lenin vor allem Demagogen, die mit ihren Reden das einfache Volk zum revolutionären Eifer aufputschten. Während die Sowjets Millionen verhungern ließen, und die alten Freundschafts-Bande zu Deutschland wieder anknüpfen wollten; war es vor allem der zähe französische Politiker Raymond Poincaré, der Deutschland als „Reparationen“ für den verheerenden Angriffskrieg eine enorme Summe abpressen wollte. Als die Deutschen aber die geforderten Goldberge nicht aufbringen konnten marschierten die Franzosen bis nach Duisburg und Düsseldorf und dann ins Ruhrgebiet. Doch nun waren es die Briten die verhinderten dass das wegen der Steinkohle begehrte „Revier“ dauerhaft von den Franzosen annektiert wurde. Es war der rechte Demokrat Stresemann, der in zähen Verhandlungen die Gier der Siegermächte zügelte. Aber die Demokraten sahen damals so elend schwach aus, dass die junge Weimarer Republik schon bald fast alles Ansehen verlor. Nicht nur die Nazis und die Kommunisten waren ja militante Feinde dieses Staates, sondern auch die Katholiken von der Partei Zentrum hingen heimlich doch einer totalitären Weltanschauung an. Bis heute ist die Verwurzelung der Christen im totalitären, ja teuflisch falschen Glauben Roms das größte Problem Deutschlands geblieben. Es lang natürlich auch an den teilweise sozialistischen Lehren Jesu dass Benito Mussolini, der ein strammer Sozialist gewesen war, nach dem Krieg eine Art sozialrevolutionäre faschistische Diktatur aufrichtete. Und als auch Stalin mit seinem nationalsozialistischen Regime auf ähnliche Weise Erfolg hatte, da wurde für viele deutlich dass auch Deutschland so ein Abenteuer bevor stehen könnte. Hitler war ein Karriere-Politiker, der sich von diesen Erfolgen blenden ließ. Beim Aufbau seines dritten Reiches verließ er sich sehr auf die Intuition, die ihn aber in die Irre führte. Als der „Führer“ Deutschland zu neuer Stärke führte, schien er wie Napoleon zum neuen Kaiser zu werden. Versailles war eigentlich ein Super-Palast für einen mythischen Sonnenkönig, von dem man im Prinzip erwartete dass er über übermenschliche, ja göttliche Macht, Legitimität und auch Klugheit verfügte, die ihm erlauben würde die Angelegenheiten der Welt gut zu regulieren.

Wenn heute linke Bösewichte und Volksfeinde gegen die Deutschen agitieren, dann oft mit dem Vorwurf dass sie Nazis wären. Sie wollen die Deutschen zurück schubsen in die Zeit wo es ihnen am Schlimmsten erging. Natürlich steckt dahinter auch der Eifer vieler armer Migranten, sich vom reichen Deutschland eine möglichst große Beute zu sichern. So wie einst die Sarazenen und später die Franzosen wollen heute Moslems Europa für sich erobern. Aber die sind noch weniger unsere Feinde als gewisse linke Rädelsführer.

10. In Sachsen kriegt die SPD verdammt viel Ärger



Hier in Köln findet man im Europawahlkampf keine Werbung von der AfD, soweit ich das bisher mitbekam. Ultra-Gängster, Linke und Migranten reißen alle Plakate der Opposition sofort runter. Aber vermutlich ist die AfD bei der Europawahl auch besonders wenig aktiv. Man sieht die EU – mit guten Gründen – kritisch. Im Internet fand ich ein Bild von improvisierter AfD-Werbung, das die um bürgerliche Wähler und gutes Ansehen bemühte Parteispitze aber wenig erfreuen dürfte. So wie in Köln einige Ultra-Gängster in Wahrheit die schlimmsten Feinde ihres Vereins sind (die SEK Stadionverbot), so bringen einige AfD-Fans und „Neonazis“ die Partei besonders in Verruf. Das ist aber auch eine Folge der Flut von ausschließlich negativer Berichterstattung, die aus den von den Linken gleichgeschalteten Medien unter Führung von ARD&ZDF auf die Rechten nieder prasselt. Das führt nicht zu besseren politischen Manieren, sondern das soll Rechte böse machen.

Sogar im Radio Schlagerparadies („Wir lieben Deutschland“) beherrscht seit Tagen nur eine Meldung die stündlichen Nachrichten-Sendungen: „Drüben“ im wilden Osten ist der SPD-Politiker Ecke verprügelt worden. Die Täter müssten Rechte gewesen sein, das ist klar. Jetzt hat die Polizei einen 17-jährigen ermittelt. Hoffentlich hatte der keinen Kontakt zur „Reichsbürger-Szene“! Sonst müssen die eventuell mit neuer politischer Verfolgung rechnen. Im Radio Schlagerparadies war neulich zu vernehmen, dass diese Bewegung einen „militärischen Flügel“ besitzt, vergleichbar etwa mit der IRA und der ETA. Erst wer sich gut informiert findet heraus dass es sich bei diesen mutmaßlichen Terroristen um den Prinzen Reuß handelt, der mit seiner alten Kamarilla irrealer, närrischer Putschpläne ausheckte. Es liegt an Gott wenn aus bösen Plänen nur versponnene Fantasien werden. In Wahrheit kann man viele Reichsbürger als Leute einschätzen die, wie viele Briten, die Royals mit Fähnchen bejubeln würden, wenn es denn wieder welche gäbe. Es sind dem Adel zuneigende, gutherzige Leute; die aus der Welt der Probleme mit bösen Fremden den Weg in eine heile Welt des Adels suchen. Gläubige erhoffen sich natürlich Heil vom guten Gott im mythischen Gottesreich. So wenig die Justiz gegen wirklich böse Buben oft tun kann, um so härter neigt sie dazu solche unverstandenen Rechten zu verurteilen.

Was das Radio besser hätte tun können wäre gewesen, vor Mert V. und seiner Bande zu warnen, etwa so: »Die Kripo empfiehlt Oberhausen heute zu meiden, denn Mert ist unterwegs.« Die tut in Wahrheit fast nichts gegen solche äußerst gefährlichen jungen Moslems. Im Bluttausch stach der Türke zwei Ukrainer tot, vermutlich aus Wut über ihre Größe. Die linke Lügenpresse sprach von einem Streit unter Jugendlichen. In Wahrheit war das ein typischer Terroranschlag von Moslems, die Oberhausen seit Jahren mit Gewalttaten terrorisieren. Die Täter sind minderjährig. Einige darf man nur ihren Eltern übergeben. So erobern die Clans eine Stadt, bis dass die Deutschen flüchten.

Der Deutsch-Türke Mert, ein vielleicht islamischer Deutsch-Grieche (14) und zwei Syrer (14, 15) hatten zuvor bereits über 50 Raubtaten, gefährliche Körperverletzungen, Diebstähle, Drogen- und Sexualdelikte verübt. Vier Tage später hätte der Haupttäter Mert V. einen Jugend-Arrest antreten müssen. Man hatte ihn zu einem Sozial-Kurs gebeten, doch seine Clan-Eltern waren nicht dafür. Die riesenhaften Ukrainer hatten keine Chance. Gegen 20:15 Uhr soll die Mert-Bande nach dem Verlassen eines Busses die Opfer blitzschnell umringt, unvermittelt angegriffen und zugestochen haben. Schon vorher hatten sie versucht die beiden auffälligen Spitzensportler zu provozieren, um sie zu berauben. Beteiligt waren neben den vier wegen gemeinschaftlichen Mordes Inhaftierten noch weitere, auch weibliche Tatverdächtige. Eine Libanesin (13) stellte sich offenbar mutig Mert in den Weg, und wurde von dem Täter im Bluttausch daraufhin selbst mit dem Messer gestochen. Heute, Monate später, meldet das Radio Schlagerparadies, dass die Bundesjustizministerin Faeser (SPD) mit den Innenministern der „Länder“ (Staaten der BRD) über strengere Strafen wegen des brutalen Angriffs berät. Natürlich geht es um den Angriff auf den SPD-Genossen Ecke, nicht um den Mörder Mert. Als jugendlicher Migrant wird der Deutsch-Türke streng vor dem Interesse der Deutschen geschützt, damit kein „Rassismus“ entsteht. Der Islam gebietet solchen Intensivtätern die Hände abzuhacken, aber er rechtfertigt zugleich auch jegliche Untaten gegen Andersgläubige. Das ist der Hauptgrund warum Gott laut der UTR Moslems in Europa nicht mehr haben will. Es wäre richtiger auf solche Täter das Erwachsenen-Strafrecht anzuwenden, so wie das in der USA üblich ist. Um aber Mert V. richtig zu verstehen muss man wissen dass dessen Name zum Namen Martin verlinkt ist, der auf Letar besonders wichtig ist. Die dortigen Martinisten glauben dass Martin ihr Heiland war und jetzt im Himmel lebt; eventuell hier bei uns, wohin er angeblich auch seine Mutter Katharina holte. In Sachsen zeigten Plakate Herrn Ecke zusammen mit Katarina B.! Manche Namen bringen einen Zuwachs an Macht, der aber die Träger ins Unglück stürzen kann. Gott erweist guten Weißen Gnade, lässt aber minderwertige Rassige schrumpfen und unfruchtbar werden. Gott plant nicht die Menschen so groß werden zu lassen wie die typischen Humanoiden. Im Fall der vier Mordbuben von Oberhausen muss man im Ergebnis meinen, dass Drogen schon früh den Teufeln den Weg ebneten, um solche latent gefährlichen jungen Moslems irre zu leiten. Die sorgen zuerst für das Klima der Gewalt, das junge Rechte zu Angriffen auf Politiker verleitet. Wegen der schweren Unbelehrbarkeit der Linksparteien beim Thema kriminelle Migranten muss man Reisende vor Reisen nach Deutschland generell warnen. Dies taten jetzt die US-Behörden. Ein Ermittler sprach von einer „sinnlosen Attacke“. Das ist nicht der Fall, wenn man weiß dass die Teufel manchmal gezielt Personen immer wieder belästigen, die zum Beispiel der UTR etwas anhängen. Gerade Migranten in Deutschland kann Gott schwerer beschützen als echte Deutsche.

Gestern hab ich wieder den halben Tag die „Grünen“ gehasst. Das fing an am Sonntag, als die ersten Wahlplakate von der Europawahl auftauchten. Wenn man länger nichts von ihnen merkt, macht man sich Illusionen und denkt, sie wären ja vielleicht gar nicht so schlimm. Cem Özdemir wurde als Chef inzwischen von Omid Nouripour abgelöst, der vielleicht weniger unredlich ist. Doch statt froher Orientalen erscheinen auf den Plakaten grinsende Negergesichter. Die Partei mit der grünen Farbe des Islam ist besonders für Migranten aus der Dritten Welt und gegen die Deutschen. Linke vor allem geben uns die Schuld am Elend der Elenden, weil wir sie angeblich nicht gut genug integrieren würden. Darauf wies Philipp Piatov von der BILD Zeitung neulich hin, und Politik-Wissenschaftler:innen bestätigen diese abscheuliche verdrehte Weltsicht. Mit Leuten vom Kleinformat vieler Linker kann man nicht bis zu der Erkenntnis vorstoßen, dass Teufel im Himmel es leichter haben, böse Finsterlinge aus bösen Regionen zu bösen Taten zu verleiten. Zu sehr sind viele Rote, wegen ihrer Klassen-Zugehörigkeit, selbst vom bösen Geist besessen. Wenn die aber fordern dass wir uns netter und serviler benehmen zu den Islam-Clans, die aus bis zu 40.000 latent gefährlichen Migranten bestehen, dann grenzt das an die Forderung sich den Moslems als siegreichen Eroberern zu unterwerfen, und ihnen Geld und Frauen zu liefern.

Beim Fall Reuß spielte es sicherlich eine Rolle dass man Russen auch als Reußen bezeichnet, die derzeit den Weltfrieden mit Atombomben gefährden. Putins wahrhaft teuflische Bosheit hat auch Prinz Reuß verdorben. Sein absurder Putsch-Plan erinnert an die Verschwörung gegen den Sears Tower in Chicago im Jahr 2006. Die US-Justiz bestrafte diesen irrealen Jux mit besonderer Härte. Gott aber muss den Greys immer wieder „Lockvögel“ anbieten, um Druck von Letar abzulenken.

11. Hat die LPDL (Linke) seit Stalin nichts dazu gelernt?



Es liegt am böhmischen Namen dass der linke Abgeordnete Marco Böhme öfters überdreht wirkt. Neulich ging er nach Ladenschluss noch „einkaufen“, bekleidet mit einer Polizeiuniform und dem beleidigenden Hooligan-Slogan ACAB auf seinen Socken. Marco, ist das nicht dumm wenn man sich so auf die schwarzen Listen der Cops aller möglichen Länder einträgt? Vielleicht solle er im Notfall, im Knast zwischen Kuba und Kambodscha, beteuern dass er „All Cops are Buddies“ im Sinn hatte, also „Alle Polizisten sind Freunde“. Aber wer glaubt solchen Linken überhaupt was?

Wem die SPD heute vielfach zu links ist, der muss meinen dass er mit der noch gut dran ist, im Vergleich zur alten Ost-Linkspartei Die-Linke (hier: LPDL). Früher hieß sie lange SED, und galt als Führerin im Block der Parteien „gegen rechts“. Heute ist diese Führungsrolle oft den Grünen zugefallen. Die LPDL hieß zwischenzeitlich mal PDS, was man vielleicht als „Partei der Satane“ übersetzen konnte. Doch neuerdings findet man die alten Sticker mit den roten Teufelchen und „Eat Nazis now“ Zombies kaum noch. Die linken Bösewichte und Hitzköpfe sind diesbezüglich etwas vorsichtiger geworden. Das kann zum Beispiel damit zusammen hängen, dass eine Dora Kaplan (ein Ga-Dora Name) einst den linken Übervater Wladimir I. Lenin fast erschossen hätte. Die LPDL büßte zwischenzeitlich ihren Status als Fraktion im Bundestag ein, weil eine Gruppe von Abweichlern den alten Kurs nicht mehr unterstützen wollte. Jetzt hängen hier sogar Plakate der durchaus reizvollen Sarah vom „Bündnis Sarah Wagenknecht“. Aber irgendwie riechen die nach dem alten Ost-Mief von linker Schurkerei. Vielleicht liegt das an den Sara-Cräybs. Sarahs Linkspartei Büsa, nein BSW, hat die Büso quasi ersetzt. Die Greys suchen bei uns gerne nach Büßern, und diese Rolle fällt auch Ungläubigen zu die damit im Leben nicht gerechnet hätten. „Tut Buße!“ riet Jesus einst am Ende seiner Karriere den Juden, doch die waren zu schlau für den falschen Messias. Jetzt finanzieren Juden heimlich die schlimmsten linken Bösewichte von der LPDL mit, aus altem Hass „gegen rechts“, was aber vielleicht wieder typisch dumm ist. Im engen Köln-Sülz vergeht kaum eine Woche ohne dass linke Bösewichte wieder Sticker kleben, auf denen die linksjugend 'solid der LPDL zum Klassenkampf auffordert, mit dem alten Ziel den Kapitalismus zu überwinden. Zum Klassenkampf gehört der Terror dazu, und wieder kommt die Linke doch bei Stalin an, der eben der Welt zeigte wie man den Sozialismus verwirklichen kann. Sein linker Polizeistaat und massenhafter Terror vor allem gegen Bauern ließen Stalin siegen. Heute will die LPDL die Politik der Klima-Paniker nutzen um die Wirtschaft stärker zu regulieren. Ratet mal wer keinen Strom mehr kriegt, wenn Typen wie Marco darüber zu bestimmen haben.

Bei einer weiteren „ultralinken abenteuerlichen Aktion von Dogmatismus und Sektierertum“ im Sinne Lenins befand Marco, dass die Sachsen die Globale Erwärmung nicht aushalten. Planen die Linken, die Sachsen durch Neger und Araber zu ersetzen? Stalin hätte so was durchgezogen. Die UTR rät dagegen, so wie der Islam es auch tut, dass man sich öfter mal den Kopf nass macht, und die roten Ohren nicht vergisst. In jedes Parlament gehört unbedingt auch eine Waschgelegenheit.

12. Wachstunk bis zur Ejakulation? Fragt Christian L.



Diese Grafik ist vielleicht originell, aber oben nicht original, sondern eine Beljonde Fälschung. In Wahrheit forderte die Schriftwand beim FDP-Parteitag vermutlich ein übergroßes Wachstum. Der grelle Schriftzug wurde aber hinterrücks von einem putzigen Bundesadler gekonnt verschwurbelt. Es muss ein linker Schalk gewesen sein der mit dem lustigen Adler für „WACHSTUNK“ warb. Das darf doch nicht wahr sein! Ey Leute träume ich das hier? Nein, unten der Schriftzug ist echt. Na gut, auf einer anderen rosa Fete würde so ein Gäg auch für fortschrittliche Siegeslaune sorgen. Doch es klang ernst und bitter wenn Christian Lindner die »Stagnation« in Deutschland beklagte und eine »Wirtschaftswende« einforderte. Die Wirtschaft müsse »schnell wieder auf die Beine« kommen, eine »Wirtschafts- und wachstumsfreundliche Politik« solle einen »hart ausgefochtenen Ellenbogenwettbewerb« verhindern. So eine Politik sei also ein »Gebot sozialer Gerechtigkeit«. Damit meint Lindner, wie er in seinem „12 Punkte Programm“ ausführt, vor allem das liberale Leitmotiv dass Arbeit sich mehr lohnen soll. Faulenzer will er mit Leistungskürzungen bestrafen. Die Linksparteien SPD und Bündnis 90/Die Grünen reagierten mit entsetzter Ablehnung. Das sei nur „Parteitag-Prosa“, meinten manche. Die FDP will in der Tat das Ende der Ampel-Koalition noch vermeiden. „Mehr Wachstum“ ist also nach wie vor das wirtschaftspolitische Leitmotiv der Alt-Liberalen. Die Marxisten setzten ja einst auch auf das Wachstum, nämlich das immer heftigere Wachstum der Arbeiterklasse. Das sollte sich in der Theorie so auswirken dass die Arbeiter auch die eifrigsten Revolutionäre würden. Doch die Liberalen vereitelten den prophezeiten Sieg der Arbeiterklasse, indem sie nämlich für immer mehr Wachstum mit immer weniger Arbeitern sorgten. Und statt dass die Arbeiter die weltfernen linken Spinner und Schwätzer mit akademischer Unbildung und türkisch grausamer Kultur wählten, versprachen sich viele mehr Wohlstand von den Liberalen. Wichtig mit Blick auf die EU-Wahl ist die Kritik der FDP an den Brüsseler Verhältnissen. Lindner wies zu recht darauf hin dass die EU Kommissions-Präsidentin Ursula von der Leyen (CDU) dermaßen unpopulär ist, dass sie auf CDU-Wahlplakaten zunächst nicht gezeigt wird. Auch nach Gottes Ansicht steht gerade diese EU Kommission derzeit für besondere bürokratische Gängelei und eine ebenso arrogante wie inkompetente Politik. Politischen Spielraum den sich die BRD erarbeitet will ihr die EU gleich wieder nehmen. Irrig muss man aber die alte liberale Ansicht nennen dass mehr Wachstum generell besser sei für Deutschland und die Welt. Mit den Städten wachsen die Zahlen der Gewaltdelikte vor allem von Fremden. Baulücken werden für sie zugebaut, Kleingärten und offene Flächen zubetoniert. Für Deutsche bedeutet dies einen schweren Verlust an frischer Luft und Lebensqualität! Mehr Wachstunk ist die Folge, mit Messer-Migranten und Drogen-Typen in den Straßen, um die man als Deutscher lieber einen Bogen macht. Moslems lassen sich von einem Christian ihre Kultur von Islam-Tyrannie nicht verbieten. Hoffentlich sorgt Gott dafür dass die sich nicht vermehren!

»*Democracie et contre-pouvoirs*«, das ist in Frankreich ein heiß diskutiertes politisches Thema. Zu den gesellschaftlichen Kräften die die Demokratie gefährden und verdrängen gehören vor allem Banden von Drogen-Kriminellen, sowie streitsüchtige Moslems und ähnliche Migranten. Drogen führen arglose Konsumenten in die Sucht. Die Sucht ist eine Schwäche unter vielen, die böse kosmische Mächte erzeugen, fördern und sexuell ausbeuten. Deswegen ist ein Drogen-Gott, wie Bacchus oder Jesus, immer auch ein Gott der Verderbnis und der Versklavung. Im Gegensatz dazu lehrt ein Gesundheits-Gott wie Apollon die Seinen fit, gesund und vernünftig zu leben. Leicht kann man diese beiden idealtypischen Götter einander gegenüber stellen. Im alten Russland hießen sie Belbog und Černybog, der weiße und der schwarze Gott. Es versteht sich von selbst dass der weiße Gott die Menschen liebt und ihnen Freiheiten gewährt. Als Gegentyp steht der schwarze Gegengott für das verlockende Laster, und für die höllische Unterdrückung. Es ist somit der falsche Weg des Liberalismus, wenn schwächliche oder verkommene Politiker die Liberalisierung der Drogen verlangen und sich davon »begeistern« lassen. In Wahrheit ist das der Weg in die Sklaverei des Bösen! Da muss man an die alten Germanen denken die, im Rausch von Met und Spielsucht und von Faulheit gepackt, sogar sich selbst und ihre Familien in die Sklaverei verkauften! Das ist kein Weg des „Liberalismus“ den wir heute erlauben dürfen. Freiheit braucht Verantwortung! Das war ein Slogan der stimmte. Die FDP machte vor Jahren damit Wahlkampf. Er gilt bis heute für viele Menschen, die in der von Unrecht und Verblendung geplagten Welt relativ unfrei sind. Schon wenn man Arbeitern kleine Freiheiten gewährt und ihnen Perspektiven aufzeigt, werden sie zufriedener und besser arbeiten und leben. Das Gegenteil aber bewirkt eine weltweite Ordnung des sich ständig verschärfenden wirtschaftsliberalen Wettbewerbs, die Werktätige immer härter fordert. Die Linken von heute sind im Prinzip für die Arbeiter, aber vor allem sind sie gegen rechts. Viele leben quasi noch zur Zeit des Zweiten Weltkriegs, und sind deshalb nicht zukunftstauglich. Der bittere, ja verrückte Drang nach Rache nach dem Motto »Kein Vergeben kein Vergessen«, der sie oft gepackt hält, ähnelt einer Sucht und ist typisch für die Geisteswelt der verrückten Greys. Indem sie gegen Deutsche kämpfen und für mehr Migranten, wollen sie unsere besonders gut funktionierende Demokratie destabilisieren, und durch eine typisch linke tyrannische Ordnung ersetzen, die im Extremfall mit Trotzki oder Mao Zedong die „permanente Revolution“ einführt, also einen ewigen Kriegszustand der Rebellen-Typen gegen alte Ordnungen und Obrigkeiten. Ihr mythisch überhöhtes Feindbild ist „der Nazi“, so wie das Feindbild der Nazis „der Jude“ war. Nur in dem Maße wie linke Bösewichte und Trotzköpfchen erkennen, dass höhere Mächte die Menschheit heimlich völlig im Griff haben, werden sie fähig sein von ihrem Deutschenhass los zu kommen. Die Greys und Cräybs wissen sehr wohl warum sie das wahrhaft auserwählte Volk der Erde besonders bekämpfen. Die streitbaren Linken begreifen das nicht, weil sie als Muggels weder Wunder noch höhere Mächte wahrnehmen können noch ihre Existenz für möglich halten. Zur Weimarer Zeit und danach waren es auch National-Liberale wie Friedrich Naumann, die an die Möglichkeit einer freieren und darum besseren Weltordnung glaubten. Darwin war einer der Vordenker jener Zeit, der im Ursprung richtig erkannte dass erworbene und sogar erwünschte Anpassungen der Spezies auch vererbt werden. Die Menschheit kann sich durch Anpassung und gutes Denken selbst veredeln! Das geriet durch irre geleitete Genetiker zwischenzeitlich in Vergessenheit, die nur an vererbare Mutationen glauben wollten. Erst kürzlich befand Gott die Zeit für reif, die Forscher in die Epigenetik einzuweihen. Nun erkannten sie erst wie erworbene Eigenschaften vererbt werden können! Das darf Wissenschafts-Freaks eine bittere Lehre sein, wie schwer es ihnen fällt über falsche wissenschaftliche Theorien hinaus zu kommen. Von den letzten radikalen Linken und Grünen kann man kaum erwarten dass sie sich vom alten linken Ungeist lösen werden. Doch die fortschrittliche Partei der Liberalen muss sich ebenfalls fragen lassen ob sie denn über das arg falsche Christentum hinweg kommen kann. Es war Naumann der zuerst auf die Idee eines nationalen Sozialismus kam! Er schöpfte sie aus dem Evangelium, und verstand den Nationalsozialismus als wünschenswerte Ordnung von sozialer Demokratie. Weil er aber über Gott und die Teufel zu schlecht Bescheid wusste, deshalb scheiterte Friedrich Naumann mit seinem Entwurf. Heute muss sich die FDP fragen lassen ob sie bereit ist für die Erkenntnis, dass der Markt eben nicht von selbst funktioniert, sondern Gottes Lenkung braucht. Die FDP muss sich fragen lassen ob sie bereit ist für die Erkenntnis, dass der real existierende Gott schon immer auch das Klima regulierte. Die UTR legt jetzt die Fakten dazu auf den Tisch.

13. Maya, erzähl uns mal was vom Sozialismus



Heute hat sich die liberale Wirtschaftsordnung längst in der ganzen Welt durchgesetzt. Selbst die angeblichen Arbeiterführer der Rotchinesen und Nordkoreaner sind den Verlockungen des Kapitalismus längst erlegen. Sie lassen Sträflinge, die aus nichtigen Gründen verurteilt wurden, wie Sklaven arbeiten, und verprassen das Geld. Der Sozialismus hätte bienenfleißige Arbeiter gebraucht, die noch dazu so sozial sind wie die Biene Maya. „Maja, erzähle uns von dir!“ flötete Helene Fischer. Maja: „Wir verjagen alle Männer, sobald sie beim Sex ausgedient haben. Und fremd riechende Typen können wir nicht vertragen, die stechen wir weg sobald sie eindringen.“

Wer den Kapitalismus verstehen will muss nicht die Bienen und Blümchen studieren, sondern die USA, das Mutterland dieser Weltordnung. Als der erste und bedeutendste Marktliberale gilt allerdings ein Schotte, der gerne als geistig verwirrt abgetan wurde. Adam Smith versuchte mit dem Erfolgsbuch »Der Wohlstand der Nationen« die wirtschaftsliberale Ordnung zu analysieren. Er meinte dass der Markt eine Zaubermacht entwickeln würde, die es erlaube alle Bedürfnisse der Menschen optimal zu regeln. Smith fantasierte von einer „unsichtbaren Hand“, die hinter der Bühne dafür sorgt dass genau die richtige Menge von Hüten oder Gemüse produziert wird. War es das Gesetz von Angebot und Nachfrage das dafür sorgte? »Es gab und gibt natürlich keine unsichtbare Hand«, schrieb der US-Börsenguru Peter Lynch. Die meisten Amis glaubten jedoch immer an die Hand Gottes. Die UTR kann jetzt endlich Fakten vorlegen für diese religiöse Sicht. Die Menschen sind nämlich allein nur so intelligent wie die Biene Maja, sie folgen nur Instinkten und Gewohnheiten. Viele merken allenfalls ein wenig dass sie quasi ferngelenkt werden, wenn ihnen nämlich lenkende Stimmen zukommen und wenn sie Druck kriegen. Die UTR kennt böse und gute Congeras als lenkende Mächte. Doch hat sich die gute Erdgöttin bislang vor ihrer Welt verborgen. In extrem zeitraubender Arbeit muss die völlig überarbeitete Ewa Sofia ständig die Bosheiten, Egoismen und Dummheiten von Milliarden Menschen korrigieren. Das gelingt Gott nur mit Hilfe von vielen kosmischen Helfern. Auch irre böse Teufel muss Ewa mit einbeziehen.

Die Luft wird schlechter wenn große Städte voller werden. Das hat mit dem Klimawandel nichts zu tun. Im Gegenteil, Gott sorgt jetzt besser als vor 50 Jahren dafür, dass es kaum Inversion-Wetterlagen und Smog-Alarme mehr gibt, auch mit fortschrittlichen „grünen“ Technologien. Der Widersinn besteht aber darin, dass niedrige Typen mit Rauchwaren die Luft verpesten. Wieso können viele Leute nicht gesünder leben? Jesus warnte vor einer „bösen Saat“, die der Teufel unter die Menschen ausgesät hat. Unbezweifelbar ist, dass Neger es schwerer finden sich von schädlichen Drogen fern zu halten. „Multikulti“ bedeutet auch dass es uns Europäern leichter gemacht wird, die Drogen-Kulturen der Neger, Latinos und Indianer zu übernehmen. Christian Lindner (FDP) wird einmal in die Geschichte eingehen; als einer der irre geleiteten Politiker der dabei mitwirkte, dass die als schädlich bekannte Droge Haschisch in der BRD legalisiert wurde. Das ist das genaue Gegenteil von dem was man von einem Wirtschaftsliberalen erwartet, der die Deutschen dazu anleiten will sich gesitteter zu benehmen und mehr Leistung zu erbringen.

Der aktuelle Plan der FDP zur Wirtschaftswende will uns Deutsche zu mehr Leistung bewegen, damit unser Bruttosozialprodukt wächst. Dass Wachstum aus der Krise hülfe ist ein altes, falsches Leitmotiv. Ein Hauptanliegen der Ampel muss die Förderung der Bauwirtschaft sein. Aber ganz oben bei den FDP-Forderungen steht „Abschaffung des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes“. Es geht darum dass viele Lieferungen in unsere Läden von Leuten stammen die sehr arm sind und unter ganz elenden Bedingungen arbeiten, ohne ausreichenden Lohn, Begrenzung der Arbeitszeit, Sozialversicherung oder Rentenbezüge. Wenn unsere Läden nicht so streng darauf achten müssen dass Waren die sie anbieten unter einigermaßen erträglichen Arbeitsbedingungen hergestellt und zu einigermaßen anständigen Konditionen erworben wurden, dann öffnen sich die Grenzen der EU auch für Waren die unter miserablen, menschenunwürdigen Bedingungen hergestellt werden, bis hin zu Zwangsarbeit aus Schurken-Staaten. Flüchtlinge, Elende und Sträflinge lassen sich hart ausbeuten und liefern dabei nicht selten hochwertige Produkte ab. Die blöde Folge dieser FDP-Forderungen wären also dass ein Strom von noch billigeren Asia-Waren es leichter haben würde unsere Grenzen zu passieren. Das hört sich an wie ein Vorschlag der einigen reichsten Deutschen gefallen könnte, nämlich den Milliardären der Sippen Albrecht oder Schwarz. Deren Discounter sind mit billiger Asia-Ware super reich geworden, haben aber in der EU ganze Branchen ruiniert. Der Christian von der FPD macht in keiner Weise den Eindruck dass er das Problem erkannt hat: Der Karriere-Politiker war mal ein totaler Christ, der zum Politoholic wurde. Seine Ampel bürdet uns eine schwere Last von minderwertigen, wenig tauglichen, latent feindseligen Migrantent auf!

Die Wirtschaftsleistung der EU stagniert oder schrumpft, angesichts der billigen Importe vor allem aus Asien. In Rotchina verdienen die Leute nur 10 bis 20 % von den Löhnen die im Westen gezahlt werden, sie arbeiten aber deutlich länger. Anderswo verdienen die Arbeiter 40 Euro im Monat oder weniger, und machen trotzdem exzellente Hemden. Gegen diesen bienenmäßigen Fleiß hilft in Grunde auch kein Gesetz das diese Länder zwingen würde die Arbeitsbedingungen einigermaßen fair und erträglich zu gestalten. Deutschland kann zwar mit dafür sorgen dass die Arbeiter aller Länder nicht so leiden müssen. Aber gegenüber elend armen Leuten, die von teuflischer Arbeitswut besessen sind, sind EU-Bürger kaum konkurrenzfähig. Das betrifft nicht nur Kleidung, Südfrüchte, Kleinteile oder Technologie-Waren sondern auch immer mehr Dienstleistungen wie etwa Brillen oder Zahnersatz. Die Asiaten können nahezu alles herstellen was hier gebraucht wird; vielleicht nicht besser aber viel, viel billiger. Und billige dunkle Inder würden bei uns notfalls 80 Stunden für Deputat-Schokolade arbeiten, weil sie so doof dran sind. Nur ausgeklügelte Zoll-Grenzen sorgen dafür, dass EU-Firmen überhaupt Chancen haben sich in vielen Sparten zu behaupten. Da gibt es etliche Firmen die nur in Asien gefertigte Teile zusammen montieren, und dann als eigene Werke verkaufen. Und warum sollten billige Arbeits-Migranten vor allem aus China nicht auch vielerlei andere Sachen bauen und erledigen die es hier gibt? Die Frage wäre dann nur, wo die Müden und Beladenen unter kommen könnten, die nicht bereit sind 70 statt 35 Stunden hart zu arbeiten. Das ist nämlich gesundheitsschädlich und kann Unglück bringen. Doch starrsinnig will die FDP jetzt sogar Überstunden durch steuerliche Vorteile noch fördern. Die ganze Arbeitswut, vor allem die Bauwut, würde aber immer mehr den halb kriminellen Clans und sonstigen minderwertigen Fremden zugute kommen; für die man jetzt deutsche Städte zu halben Megastädten ausbauen will. Wer nämlich meint dass sich Finstere und Rassige fremder Länder beliebig leicht ausbeuten ließen, täuscht sich über die Macht welche die Greys über Rassige haben. Teufel nutzen viele geschickt als Waffe gegen unsere zwei Erden.

Alarmierend sind die aktuellen Zahlen über die Kriminalität. Bei über 40 % der Taten hatten die Tatverdächtigen keinen deutschen Pass, bei einem Anteil von lediglich 15 % an der Bevölkerung. Die Zahl der Straftaten von Ausländern stieg um furchtbare 14,5 %. Nicht eingerechnet sind dabei oft ausländerrechtliche Straftaten. Die Statistik sagt nichts darüber aus wie viele Fremde mit deutschem Pass sich strafbar machten. Es ist skandalös und das falsche Signal wenn trotz alledem viele Millionen Fremde eingebürgert werden.

14. Zigeuner sollten wir nicht willkommen heißen



Manche Migranten sind schlimmer als typische zugewanderte Moslems, von denen doch viele in Deutschland anständige Arbeiter werden. Die BILD zeigte Fotos von Asylanten: Behara H. und ihren Brüdern Antonello, Sabrija und Mensur. Sie lösten in 2023 einen Polizei-Großeinsatz aus. Sie prügeln so hart auf Polizisten ein dass einer operiert werden musste und sechs Monate lang dienstunfähig war. Der Anlass war der Fund eines nicht versicherten Autos. Wie schnell kann ein müder, von Überstunden erschöpfter Polizist bei einem solchen Angriff von mehreren Schlägern Zähne oder sogar ein Auge verlieren! Nicht nur böse Moslems, sondern auch andere Asylanten stellen mit ihren vielen Taten und bösen Tätern eine schwere Bedrohung für unseren Rechtsstaat dar. Wenn Clans anderswo zu recht verfolgt werden, ist es falsch sie hier willkommen zu heißen!

Intensiv kriminelle Araber- und Zigeuner-Clans fordern den Behörden höchsten Einsatz ab. In einigen Fällen ist das Hauptproblem die Anwendung von laxem Jugendstrafrecht sogar auf äußerst gefährliche Clan-Gangster. Bei einigen Clans wäre die Deportation in ferne Länder die beste Option, gegen die jedoch Linke mit bösen Drohungen und kruder Antifa-Propaganda agitieren. Es gibt leider Polizisten die von Gangstern Geld kassieren, und noch schlimmer vielleicht sind politische Seilschaften die „eigene“ Schurken decken. Bösewichte sind selten bereit für die Einsicht dass böse Teufel sie so schlimm machen.

Sind diese Typen oben auch Moslems? Der Tatort war Köln-Holweide, und linke Reporter haben sie vielleicht als „Kölner“ identifiziert. Doch hieß es Behara sei eine „Bosnierin“. Dieses kleine Balkan-Land hat ja eine muslimische Bevölkerung. Dankenswerterweise stellte die BILD Zeitung aber am Ende die üble Wahrheit klar: Es handelte sich um „Roma“ (Siros). So übel wie die sich benehmen darf man sie durchaus auch als das bezeichnen was sie sind, nämlich als Zigeuner. Die deutschen und europäischen Behörden dürften wohl und müssten gewiss viel mehr gegen solche Clans tun. Das darf nicht deshalb ein Tabu sein, weil der Tyrann Adolf Hitler einst viele Zigeuner in Konzentrationslagern töten ließ, wobei er sich durch deren typische Bosheit gerechtfertigt sah. Auf dem Foto rechts prügelt Mensur gerade auf den Polizisten ein dessen Bodycam ihn aufnahm. Er stand jetzt nicht vor Gericht, weil er nach Frankreich entwich. Er wurde dort zwar verhaftet, konnte aber nicht ausgeliefert werden, weil er zunächst eine dortige Haftstrafe abzuleisten hatte.

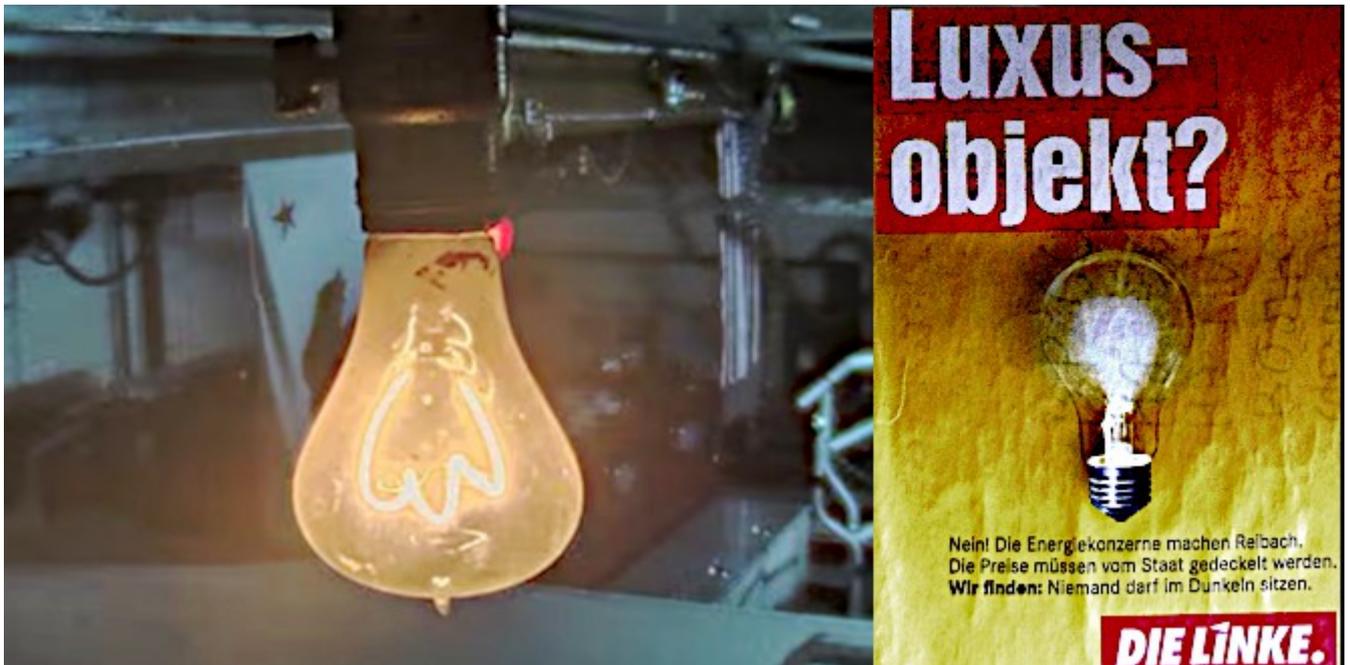
Es ist echt teuflisch, wenn die links-liberale Presse auch Zigeuner der schlimmsten Sorte verharmlosend als Bosnier bezeichnet, und so das Land beschimpft das sie mit Pässen ausgestattet hat. In Bosnien ist die Saat der Tyrannei aufgegangen die Türken dort einst säten. Das Land ist bis heute gespalten in Gebiete von Volksgruppen, die zum Beispiel Mostar in feindselige Flussufer zerteilen. Die Serben schützen sich gegen ihre Gegner in eigenen Republiken, und auch die Kroaten grenzen die Moslems in eigene Gebiete aus.

Alarm, die Fremden-Kriminalität explodiert! Trotz eines Wachstums von 15 % will aber die Ampel jetzt noch viele Millionen Fremde dazu einbürgern. Linke erhoffen sich mehr Wähler und wollen Gegner als Nazis vertreiben. Glaub nicht dass die machtlos wären! Hinter ihnen lauern mächtige Teufel, die den Linken ihren Deutschenhass eintrichtern.

Wenn Linke bei uns schädliche Migranten ansiedeln, steckt dahinter das alte römische Konzept „*divide et impera*“ (teile und herrsche). Schon die alten römischen Faschisten, die für etliche Bildungsbürger große Vorbilder sind, siedelten im eroberten Germanien links des Rheins gezielt verwegenes und feindseliges Gesindel aus anderen Provinzen an. Einige der schlimmsten Migranten dieser Sorten prägten das Zehntland, das spätere Gebiet Hohenzollern. Ein Kalkül der Linken ist, dass sie allein in der Lage wären ein in Gebiete feindseliger Volksgruppen gespaltenes Land zu regieren. Doch dieses Konzept geht oft nicht auf, weil doch in modernen Zeiten ethnische Konflikte nicht mehr wie zuvor eskalieren. Heute sind es nur noch die Linken, die mit Stickern konstant dazu aufhetzen: „Fickt Nazis!“ – „Fickt die AfD!“ – „Die Patrioten sind Nazis!“ – „Nazi-Hipster (Identitäre) vertreiben“. Letzterer Slogan klebte noch bis heute früh auf Mülltonnen in meiner Straße. Zu schwach sind diese linken Bösewichte inzwischen geworden, und zu wenig kommen sie in einer westlichen Demokratie zurecht, die ihnen bei Wahlen keine Chancen bietet. Von Demokratie kann jedoch anderswo oft keine Rede mehr sein, wenn eine Mehrheits-Volksgruppe immer die Minderheits-Volksgruppe dominiert, und bei Wahlen übertrifft. Da hat sich in Mostar das System der Machtteilung eingebürgert. Mal übernehmen dort die Kroaten die Regierungsgewalt, dann sind die Moslems dran. Soll aber auch der tüchtige Staat BRD in Zukunft für Jahre mal von Moslems regiert werden? Die könnten uns, aus latenter Feindseligkeit, sogar Schäden zufügen die nicht wieder gut zu machen wären. Noch verhängnisvoller wäre eine Ordnung der Machtteilung mit Afrikanern oder Siros. In den vielen Fällen wo verfeindete Volksgruppen in einem Land nebeneinander her leben, entstehen nicht multikulturelle Gesellschaften; ohne eine eigene, nationale bis völkische und traditionelle Kultur (wo man englisch oder ein Sprachen-Gemisch redet) – sondern wenn rivalisierende Volksgruppen um ein Land streiten, dann neigen sie dazu sich mehr als zuvor auf ihre eigenen Kulturen zu versteifen. Im Heft 10/2023 nannte GEO Mostar die „Stadt der Unversöhnten“. Kroaten und Moslems streiten dort bei jedem Fußballspiel. Das kann lange Zeit gut gehen, aber im April 1992 brach plötzlich ein Bürgerkrieg aus. Ratet mal wem die linke Presse in so einem Fall bei uns die Hauptschuld geben würde! Der Hass der Teufel auf die Deutschen wird nicht nur von Linken oft politisch umgesetzt. So entstand die furchtbare Politik der Ampel, die uns mit drakonischen Maßnahmen zum Klimaschutz und Tierschutz bedrohte, so als ob wir an der Globalen Erwärmung allein schuld wären. Grüne fordern teilweise eine Abkehr von der Massentierhaltung, zu einer Zeit wo die Bevölkerung stark anwächst. Das ist eine Politik von Besatzern die gerade den Zweiten Weltkrieg gewonnen haben, und jetzt die Deutschen als Nazis bestrafen. Es passt gut dazu wenn die aktuellen Wahlplakate der Grünen uns Deutsche mehr oder weniger deutlich als moderne Nazis beschimpfen. Dahinter steckt die Furcht der Greys, dass es den Deutschen gelingen könnte durch eine durchgreifende Verbesserung der Qualität ihres Volkes die ganze Menschheit und unsere Erde aus dem lokalen Bannkreis des Bösen zu befreien. Sobald die Bügrüs, Klima-Chaoten und linken Bösewichte aber zugeben müssten dass es doch höhere Mächte gibt; wäre ihre Taktik gescheitert, durch ständige Erinnerung an die Nazizeit die Deutschen als böses Volk darzustellen. Dann würde sich auch die Erklärungsnot der Deutschen bessern, die ja oft vor der unlösbaren Aufgabe stehen die Nazizeit zu erklären. Für die radikal linken Bügrüs käme dann das Ende ihrer großen Zeit. Gott hofft dass davon neue bessere Grüne profitieren werden.

Die UTR setzt unsere Erde in Beziehung zu anderen Krisen-Planeten. Die 8 Welten der Krokodiloiden, die 22 der Pingos, die 53 der Beutelbären und die 550 der Asselods sind ruiniert und verloren. Die Zwerge dort können sich von den Teufeln nicht mehr befreien.

15. Mit Erleuchtung kann man echt das Böse vertreiben



Ich darf nicht vergessen auch was Gutes über die Linken zu schreiben. Die Linkspartei LPDL hat auch teilweise recht mit ihrem Vorbringen. Geschickt bringen Sticker Nöte auf die Tagesordnung welche die Ampel mit ihrer unsinnigen, ultra-radikalen Klima-Politik erzeugt. Wenn die Grünen alle normalen Kraftwerke ratz-fatz abschalten, dann wird der Strom eben plötzlich extrem teuer! Die FDP meint dass der Markt es schon regeln wird; und das funktioniert, aber vor allem für die Besserverdienenden die die Liberalen wählen. Immer mehr ehrliche Geringverdiener können sich viel Strom nicht mehr leisten. Und auch für Haushalte mit Wärmepumpen könnte die feindselige Klima-Panik Politik der Ampel unangenehme Folgen haben: Ab 2024 kann ihnen der Strom ohne Ankündigung „gedrosselt“ werden. Eine Katastrophe ist dies für das fortschrittliche Deutschland! Viele Nachbarn in Europa zahlen viel weniger für ihren Strom. Sie lachen uns aus, während mehr und mehr Unternehmen über die Abwanderung nachdenken. Die linksradikale LPDL bringt sich als Retter in der Not ins Gespräch. Sie schlägt vor dass der Staat die Strompreise „deckeln“ soll. Da denkt man an das Versprechen Lenins, die Sowjetunion zu elektrifizieren, das Stalin in vielen Regionen in die Tat umsetzte. Kann es aber sein dass all die linken Genossen heimlich unter einer Decke stecken, und die sehr harte Strom-Politik der Grünen unter Super-Minister Rudolf Habeck dazu nutzen um uns den tyrannischen Sozialismus wieder näher zu bringen? Nur die UTR kennt die Teufel im Hintergrund, die tatsächlich solche Tricks versuchen um Deutschland zu schädigen.

Schauen wir zurück auf die Weimarer Republik. Damals waren viele Linke doch begeistert von den Aufbau-Erfolgen der Sowjetunion. Viele Sozialdemokraten waren, wie noch heute Jusos in der BRD, doch heimlich oder offen Sozialisten oder sogar Kommunisten. Von den Kirchen, die sich furchtsam an die sozialistische Seite des Evangeliums erinnerten, war eine staatsfeindliche und antidemokratische Politik ohnehin zu erwarten. Bald hatte die demokratische Republik nur wenige eher liberale und atheistische Befürworter. Freiheitliche Rechte beschworen die Rechte und Traditionen des Volkes, aber wir stark war das deutsche Volk damals noch, im Vergleich zu den immer stärker und tyrannischer werdenden Supermächten, die damals die Welt unter sich aufteilten? Das Schicksal entschied darüber. Das Schicksal schien es zu befürworten, dass der Börsen-Crash von 1929 eine große Wirtschaftskrise in der ganzen Welt auslöste. Die ging erst vorbei als die Deutschen 1933 zu nationalen Sozialisten wurden. Für Rom war Hitler der „weiße Ritter“ im Kampf gegen die erstarkende Sowjetmacht. Der Historiker Karl Bracher wies darauf hin dass »Illusionen einer Erneuerung der Nation aus christlich-konservativem Geist« Hitler zur Macht verhalfen. Die Deutschen waren damals wie heute vor allem Christen. Noch in 1939, bei Kriegsausbruch, bekannten sich unvermindert 90 % der Bevölkerung zu den Kirchen. Doch der gute Geist der Kirchen, den man sich wünschte, den gab es ja in Wahrheit nur nicht. Der Gott, dessen Reich die Christen mit zähem Widerstand gegen die „sündhafte“ Welt gründen wollten, ist ein fiktiver Teufel, ein Höllen-König dessen Credo lautet: »kein Vergeben kein Vergessen«.

Die Glühbirne oben ist übrigens ein Unikat, es ist nämlich die älteste funktionierende Glühbirne der Welt. In Livermore in Kalifornien leuchtet sie seit 1901 und verbraucht dabei nur erstaunliche 4 Watt! In den Medien wird darüber gerne berichtet. Doch wenige wissen warum die Glühlampen damals viel haltbarer waren als später und viel weniger Strom verbrauchten. Dennis Uliczka vom „BHKW-Infozentrum“ zum Beispiel verliert kein Wort darüber, und berichtet nur dass ein Labor eine baugleiche Glühbirne untersucht um das Geheimnis ihrer Langlebigkeit zu erforschen. Aber was wirklich dahinter steckt ist so verwerflich dass viele Leser es bis heute nicht glauben mögen:

Das Phoebuskartell (Glühbirnenkartell) war ein Gebiets-, Normen- und Typenkartell, das am 15. Januar 1925 in Genf von damals international führenden Glühlampenherstellern gegründet wurde. Ziel des Kartells waren Absprachen zum Austausch von Patenten und technischen Informationen, sowie die Aufteilung des Weltmarktes für Glühlampen unter den Beteiligten. Heimlich wurde vom Kartell zugleich beschlossen, die Lebensdauer von Glühlampen auf 1.000 Stunden zu begrenzen. Das gilt als historisch gesichert. Manche Marktliberale halten so etwas für zulässig. Das Kartell existierte mindestens bis 1942.

1925, das war die Zeit der „goldenen“ oder „lärmenden“ 20iger Jahre. Da hatten die Deutschen ihren dummen letzten Hohenzollern-Kaiser abgesetzt. Nun drängten jüdische Kaufleute nach in die Machtpositionen, die deutsche Adlige hatten preisgeben müssen. Der jüdische Geist wurde stärker in der Welt. Damals haben sich also ein paar Glühbirnen-Hersteller Gedanken darüber gemacht, wie sie den Absatz ihrer Produkte vervielfachen könnten. Das Rezept war einfach und gemein: Die Firmen ließen einfach Glühbirnen viel schneller durchbrennen. Ich kenne sie noch; solche alten, miesen, Strom fressenden Glühbirnen die im Nu kaputt gingen. Erst nachdem ich der Heiland wurde kamen die viel länger haltbaren LED-Leuchtmittel auf den Markt. Leute die diese Verschwörungstheorie nicht glauben mögen, sollten mal an miese Computer-Drucker von heute denken. Ich hab noch zwei solche Tintenstrahl-Drucker bei mir stehen, beide sind längst unbrauchbar geworden, weil die Druckköpfe verklebt sind. Man muss ein Experte sein um sich passende Druckpatronen für solche super-billigen Geräte zu besorgen. Ich war sehr sparsam mit meinen Epson-Drucker. Als die schwarze Druckpatrone dann doch leer wurde, kaufte ich in einem Spezialgeschäft eine kompatible Patrone, die viel mehr Tinte enthielt als die recht teuren originalen Patronen. Als ich sie einsetzte merkte es der Drucker, und warnte mich eindringlich, dass viele Kunden mit den Ergebnissen nicht zufrieden wären. Ich hatte aber zuvor mit solchen Billig-Patronen gute Erfahrungen gemacht. Nur, diesmal ging es rasch schief. Die Hersteller der Drucker in Fernost haben offenbar dazu gelernt und sind härter geworden. Jetzt sind wieder die Trickser dran, die Patronen herstellen die von den Druckern nicht als fremd erkannt werden. Ich muss mal meine alten Drucker auf den Sperrmüll geben, ein neuer ist billiger als eine Garnitur Patronen. Wenn der Elektro-Sperrmüll kommt sind immer mehr neuwertig wirkende Drucker mit dabei, die noch funktionieren könnten. Berge von Elektro-Schrott werden nach Afrika verschifft und vermüllen dort ganze Küsten. Es wirkt auch in Indien wie die Hölle auf Erden, wenn dürre „Müllmenschen“ Schrott verbrennen, um kleine Mengen von wertvollen Metallen zu gewinnen. Na und? In der Dritten Welt ist es eben schlimmer als bei uns, das ist nicht zu ändern. Die Asia-Waren sind aber zumeist erheblich billiger als unsere, und oft halten sie auch gut. Bis gestern klebte ein Sticker der Grünen Jugend auf meiner Straße. Die hetzten, als stramme Linke, gegen die wenigen Superreichen. Aber nicht nur unsere Discounter-Fürsten machten ihre Berge von Geld mit dem China-Handel. Schon der erste Superreiche der USA, John J. Astor, war durch den Handel mit China reich geworden. Und der Sozialismus machte die Schlitzaugen nur noch fleißiger. Immer härter bedroht uns derzeit Rotchina. Jetzt warnen diese roten Tyrannen unsere Schiffe vor der Durchfahrt der Straße die Taiwan vom Festland trennt. Der falsche Machthunger der Linkspartei KPCh ist im sexuellen Trieb verwurzelt. Denen steckt jeweils ein personalisierter Teufel im Nacken, der sie zu falschen Taten antreibt. Die erleuchtende Botschaft des Buddhas Gautama haben sie darüber vergessen. Erleuchtung bedeutet die ungunen Triebe zu besiegen.

Erleuchtung wird leichter mit elektrischem Licht, weil Gott so Menschen besser erreichen kann. Ohne Strom werden die Menschen schnell fruchtbarer denen das nicht bekommt, und zeugen ungewollte Kinder. Verhängnisvoll wirkte eine Politik zur Verknappung von Glühbirnen. Ähnlich übel ist eine Politik die vielen Armen das Licht ausschaltet, im Wahn so das Klima ändern zu können. So ein Wahn ist leider typisch für überhebliche Linke.

16. Die Politik der Besoffenheit hat leider viele Anhänger



Hier sind noch mehr aktuelle Plakate der SPD. Je mehr die Genossen von Gestern an Respekt und Einfluss verlieren, desto mehr neigt ganz Deutschland dazu mit ihren Plakaten Unfug zu treiben. Es fällt allerdings auch Kennern schwer, echte und gefälschte Werbung zu unterscheiden. Damit das leichter wird habe ich hier zwei Plakate aus Köln als „echt“ und „fake“ gekennzeichnet. Der Slogan „Für Alt, Jung und gutes Klima“ klingt allerdings in Köln verdächtig besoffen. Denn das Wort Alt klingt für Jungs von hier nach dem Dunkelbier der Nachbarstadt Dedorf vom „falschen Rheinufer“. Hätte die SPD vielleicht besser „für Kölsch, Klüngel und gutes Cannabis“ werben sollen? So ein Bezug auf die bekannte und aktuelle Politik des Genossen-Filzes wäre vermutlich auch nicht gut angekommen. Bei der Fälschung des Plakates rechts habe ich so wenig mitgewirkt wie Kanzler Scholz, das waren John Barley-Corns Leute. Ärger mit dem Geist der Besoffenheit ruinierte ja schon die Karriere von Martin Schultz. Der Quartalssäufer und ehemalige Vorsitzende des EU-Parlaments wurde dadurch zu klein und unansehnlich, und geistig zu schwach. Es war ein echtes Wunder warum gerade Martin einen betörenden, klug klingenden Redeschwall entwickeln konnte. Es fällt den Teufeln eben leichter den schwachen Menschen schwache Reden einzugeben. So wie im Fall des türkischen Mörders Mert V. spielte bei ihm sein Martins-Name die Hauptrolle. Katarina Barley passt dazu. Sie trägt den Vornamen der Mutter des falschen Heilands von Letar. Ewa flüstert dass sie „kleingeistig“ wäre. In einer Zusammenfassung ihres Programms stellt diese Linke dar dass sie vor allem „gegen rechts“ ist. Na, das hätten wir sowieso von Katarina erwartet. Bei ihr ist offenbar kein Funken von Einsicht vorhanden, dass es vielleicht an Mängeln der linken Ideologie liegen könnte wenn sich die Rechten europaweit seit Jahren immer stärker durchsetzen. Wann sterben die Doofen endlich aus, wenn überhaupt? Nach der falschen Theorie von Darwin sollten sich im Wettbewerb durch Selektion die besseren und klügeren Kreaturen durchsetzen. Doch einer der Mängel dieser Theorie zeigt sich, wenn man auf den Willen achtet. Es muss ja eine Kreatur die gewinnen will auch den Willen dazu haben. Der bedeutende Philosoph Oswald Spengler war einer der führenden deutschen Denker, die darauf hin wiesen dass der Wille zum Sieg bei höheren Lebewesen eventuell vorhanden ist, aber dass es absurd erscheint diese Idee auf primitive Lebensformen anzuwenden. Ernst Haeckel aber postulierte einen Willen sogar für Moleküle, was natürlich Unsinn ist. Tatsächlich führt nur eine geistreiche Philosophie aus dieser Denkfalle hinaus. Spengler hielt viel von Arthur Schopenhauer, der dem Willen viel Bedeutung beimaß. Der Wille ist ein formendes Element unserer Welt, aber was ist er wirklich? Spengler wurde ähnlich wie Schopenhauer immer pessimistischer, was die Natur dieses Willens anging. Es gibt einen höheren Willen der die Welt formt. Linken fällt es schwerer dies zu merken, weil sie geistloser sind. Wer aber merkt dass geheime höhere Mächte die Welt formen wird manchmal zum Priester-Philosophen, zu einem Freund der Göttin der Weisheit.

Die Annahme eines höheren Willens kann also helfen Merkwürdigkeiten und Entwicklungen der Welt zu erklären. Schon indem Gott Atome zu Molekülen fügt betätigt er seinen Schöpferwillen. Spengler orientierte sich scheinbar im Verlauf seiner Erörterungen immer mehr von modernen und geistlosen hin zu archaischen und religiösen Weltmodellen. Er suchte schon in der Orphik eine Art von frühester, höchster Einsicht. Seine Idee war die heidnische von einem verlorenen goldenen Zeitalter, in dem der gute Geist einfach stärker spürbar und vorhanden gewesen war. Pessimistisch zeichnete er eine große Linie von diesem verlorenen Paradies zum endgültigen Niedergang des zivilisierten Westens, dem Untergang des Abendlandes. Auf der Suche nach einem anderen Heilsweg geriet Spengler, wie schon Nietzsche, an den Propheten Zarathustra. Doch suchte er eine alternative Zivilisation auch in Indien, und China, und sogar in Afrika. War es vielleicht die Bestimmung der Länder im Fernen Osten, Europa bei der Führung abzulösen? Das würde Linken eher passen, die schon immer einen Unwillen spürten wenn Deutschland zu stolz und zu mächtig wurde. Viele meinen dass die wegweisende Führung den Juden gebührt, den linken Meinungsmachern, den Proletariern aller Länder oder den Beamten von EU und UN.

In der BRD geben häufig süddeutsche Katholiken die Richtung an, die sich vor allem im Bereich Justiz und Sicherheit konzentrieren. Das fing damit an dass Hermann Göring (NSDAP) Preußen auflöste. Derzeit ist Thomas Haldenwang (SPD) eine Art Chefideologe der linken Blockparteien, die unter Führung der SPD vor allem und strikt „gegen rechts“ sind. In der DDR verstand sich der mächtige Geheimdienst Stasi auf ähnliche Weise als „Schild und Schwert“ der antifaschistischen Blockparteien. Die Folge ist dass Geheimdienste und Sicherheitsbehörden dazu neigen, Politikern der AfD und rechten Oppositionellen zur falschen Zeit und ohne gute Gründe Ärger zu machen. Aber, wenn Thomas H. den Rechtsextremismus zur „größten Bedrohung in Deutschland“ erklärt, spielt es eine zentrale Rolle ob nicht linke Medien und Parteien mit für diese Bedrohung sorgen, indem sie die Rechten politisch diskriminieren, und viele schnell und grundlos als Nazis verrufen. Die massenhafte Migration von feindseligen Fremden und das rasante Wachstum der Kriminalität sind geeignet auch ansonsten friedliche, gute Bürger zum Fremdenhass anzustacheln. Das könnte linken Bösewichten passen welche die Deutschen traditionell böse machen und vertreiben wollen. Der berühmte Mantra-Spruch von Thomas H. scheint das Streben der Asiaten nach Dominanz zu stützen. Ist nicht die Abneigung der Deutschen gegen die Türken so falsch wie die Abneigung der Indianer gegen die Weißen? Ist unser Grundgesetz mehr wert als die Indianer-Verträge der USA? Die britisch-stämmige Frau Barley wird eher als die Deutschen dazu neigen, völkische Rechte der Deutschen mehr oder weniger hochmütig hintan zu stellen, und ihnen ihre Heimat abzusprechen. Es scheint ein Trend der Zukunft zu sein, dass Massen von Dunkelhäutigen rasch andere Länder erobern. In Ländern wie Dubai stellen Fremde mittlerweile die große Mehrheit der Bevölkerung. Einige werden durch Zwang arabisiert, aber viele reden englisch und pflegen eine internationale Minimal-Kultur. Wird Deutschland demnächst auf ähnliche Weise überfremdet? Das wäre für die meisten Deutschen eine Schicksalsfrage. Doch mit subtiler Härte „gegen rechts“ unterdrücken die links-christlichen Medien unter Führung von ARD&ZDF diese Debatte, bevor sie beginnen kann.

Die große Frage nach dem Schicksal hat Spengler besonders beschäftigt. Experten schreiben ihm eine Zyklentheorie zu, wonach angeblich „immer wieder neue Kulturen“ entstehen. Nur wer seine Schriften „zwischen den Zeilen“ zu lesen vermag, wird seine Sehnsucht nach einer guten Führung im Wirrwarr der Schicksalswege nachfühlen können. Spengler trennte apollinische und dionysische Strukturen. Letztere nannte er auch faustisch, also teuflisch. Dionysisch gilt als der Weg des Lasters und der Berausung – der Besoffenheit die man der SPD nachsagt! Im alten Delphi ergänzten sich beide Prinzipien. Noch heute will man im Sommer fit und gesund leben, aber zu Weihnachtsen erschläfft man und verkommt. Weiter hülfe da nur eine edlere Religion. Spengler meinte aber dass alles schlimmer käme je größer die Städte wachsen würden. Heute sind die Grünen die Partei der linken Städter geworden welche Migranten besonders mögen.

Es lag an Gottes Lenkung, dass sich in Europa die westliche Zivilisation entwickelte, die die ganze Welt erfasste. Doch diese Weltordnung hat viele Mängel. Zwei Wege scheinen in die Zukunft zu weisen: Der Weg der Verderbnis erscheint Schwachen und Linken oft als der leichtere. Doch ist es ein Weg der zur bösen Macht führt welche die Zivilisation des Westens untergehen lassen will, um uns minder guten Asiaten untertan zu machen.

17. Lasst uns aktiv werden gegen „die Falschen“



Dieses aktuelle FDP-Wahlplakat fordert auf aktiv zu werden gegen „die Falschen“. Die Botschaft richtet sich an alte Leute, die Angst vor der Fremden-Kriminalität haben. Aber es ist grau in grau, oft hängt es so weit oben dass es für alte Augen kaum zu erkennen ist, das FDP-Logo ist winzig. Ist diese Frau ein Senioren-Model? Nein, es ist die Kandidatin Marie Agnes Strack-Zimmermann. Es ist zu vermuten dass die Werbeagentur der FDP ihre Kampagne sabotierte! Bestimmt klingt ihr dieser Spruch „zu rechts“. Wenn linke Bösewichte keine AfD-Plakate vorfinden neigen sie dazu FDP-Plakate abzureißen. Das tun auch Moslems aus den Gängster-, Drogen- und Türsteher-Clans als islamische böse Herrenmenschen. Auch Klima-Chaoten wollen ihre eigene Migrations-Politik machen. Die (Ost-)Berliner Zeitung schreibt: »Bezüglich des Plakatdesigns beweist die FDP dass der Zeitgeist für sie kein Gespenst ist, sondern ein gegenwärtiger ästhetischer Zustand.« Man hört dass die Presse sich bemüht die Alten schön zu reden, die Leute die solche Zeitungen noch lesen. Rechts oben sieht man noch einen Römerkopf von den Gängster-Ultras aus Köln, die sich auch oft vergeblich um junge Leute bemühen. Der dazu passende Rand stammt von einem Anti-AfD Sticker. Einem findigen Kölner gelang es, das Ensemble dem Zeitgeist passend umzudekorieren. Beim heiklen Thema Migration nach Deutschland hatten Römer oft die besonders falschen Ideen.

Der Zeitgeist, wer war das noch gleich? Phoebe Zeitgeist hieß mal die schöne Heldin eines arg üblen, sadistischen Comics. Sie galt als eine Art gequälte Heilandin und Superhexe. Man kann dahinter die real existierende Erdgöttin in menschlicher Gestalt entdecken. Spengler stellte mal eine Werkliste zusammen, um die Merkwürdigkeit zu verdeutlichen dass zu gewissen Zeiten verschiedene Philosophen und Poeten alle dasselbe Thema zu behandeln schienen. Als 1789 in Frankreich die Revolution ausbrach, bewirkte es der Zeitgeist dass in der fernen Südsee auf der Bounty gemeutert wurde. Kluge Köpfe merkten häufig dass das kein Zufall sein konnte. Die FDP kann besonders als Partei der Schlaunen gelten, die merken dass neue Erkenntnisse etwa zum Streitthema Blut und Boden (also Rasse) sich nicht vermeiden lassen. Wer diese schweren Themen zuerst meistert dürfte erhebliche Vorteile im Wettbewerb gewinnen. Da werden nicht nur Freimaurer und Burschenschaftler hellhörig werden. Die Linken können solche Wahrheiten nicht ertragen, für die sie sich nicht eignen, also stürzen sie ab. Kann die FDP den Zeitgeist für sich gewinnen? In Chemnitz warb sie jüngst sogar mit deftigen Sex-Sprüchen auf Plakaten um junge Wähler! Der Zeitgeist ist jedoch dabei viele Regionen in der ganzen Welt auszudünnen. Für die Kultur Deutschlands bedeutet das, dass konservative bis national-liberale Werte wieder in Mode kommen könnten: Ehrlichkeit, Zuverlässigkeit, Stolz, Treue, Biederkeit. Eine passende kulturelle Wende nach rückwärts könnte der FDP mehr helfen als dieses Wachstums-Gewäsch. Doch es braucht den Mut zur Wahrheit um zuzugeben dass es an der Rasse liegt, wenn die so fleißigen Chinesen doch oft für Rotchina spionieren und deutschen Erfindergeist nutzen wollen. Weil die AfD diesen Mut viel eher aufbringt, hat sie derzeit viel mehr Wähler als die „alte“ FDP.

18. AfD-Werbung einfach selber machen!



In Köln hängen immer noch keine AfD-Plakate zur Europawahl! Wer sie vermisst kann sie sich eventuell auch selbst machen. Denn viele Sticker des linken Gesindels und der Moslem-Genossen lassen sich passend umgestalten. Diese hier hat ein findiger Kölner in Uni-Nähe angebracht. Der Klassiker „FCK AfD“ lässt sich leicht verwenden indem man das „FCK“ entfernt oder überklebt. Hier ist mittig so ein Sticker abgebildet, bei dem das FCK durch einen umgedrehten BLM Sticker überklebt wurde. Gemein schwierig zu bearbeiten sind aber die gummierten Sticker, die aktuell in Lila erscheinen. Die Lösung kann sein nur das K auszuradieren. So macht man auch Werbung für den lokalen FC, den Fußballclub. Gemein gut wirken ~~FCK~~ AfD Sticker die unten noch das Logo der Linksjugend 'solid tragen. So erscheint es als ob sogar die linken Bösewichte die AfD mögen.

Ernst gemeint ist leider die böse Losung „FCK AfD“ (Fick die AfD), die man auf Stickers von diversen Bösewichten immer wieder liest. Das ist eine ebenso klare wie kriminelle Anstiftung zur sexuellen Unterwerfung. Solche Sprüche kamen in Deutschland erst mit der Sintflut von islamischen Migranten auf. Ich erinnere mich, dass ich den bei gewissen Moslems beliebten bösen Spruch „Ich ficke deine Mutter, deine Schwester, deine ganze Verwandtschaft!“ zum ersten Mal von feindseligen Moslem-Migranten hörte. Auch der in diesem Milieu beliebte Räk mit bösen, Frauen verachtenden und deprimierenden Texten ist eine der Verschlechterungen unserer Hochkultur, die uns morgenländische Migranten zufügten. In 2023 zeigten Palästinenser aus dem Gaza-Streifen wie sie sich das denken, als sie aus Israel Frauen verschleppten und als Sex-Sklavinnen missbrauchten. Ähnlich war schon das Denken der Islamisten die den ägyptischen Präsidenten Sadat ermordeten, den Helden der mit Israel Frieden schloss. Die Terroristen hatten sich darauf eingestellt die Macht in Ägypten zu übernehmen. Sie wollten nach islamischer Tradition gefangene Frauen unter sich aufteilen. Oft versklavten solche Typen auch bei uns mit Drogen und subtilem Terror junge Opfer. Das ist den Bösewichten die diese Sticker kleben oft latent klar. Was die nicht merken wollen ist, dass sie selbst Teufeln sexuell unterworfen sind.

Wenn die linken Bösewichte sich so brutal hart gegen eine demokratische Partei der Deutschen wenden, dann zeigen sie dabei ihre eigene kulturelle Verderbnis und Desorientierung, und ihre emotionale Schwäche. Sie versuchen, wie die Islamisten, eine Diktatur zu errichten in der vor allem sie selbst die absolute tyrannische Macht gewinnen. Über die Zeit nach dem Sieg ihrer „Revolution“ haben sie nur unklare, absurde und alte, historisch gescheiterte Vorstellungen. In linken Macht-Fantasien sehen sie sich als halbwegs kompetente Diktatoren, die politisch alles besser machen würden als die „Kapitalisten“. Wer heute aber, wie LPDL und SAV es tun, junge Leute zum „Klassenkampf“ aufhetzt, der gerät an junge Moslems die mit Terrorismus reagieren. Da steht Gott vor dem Problem dass Drogen helfen können solche Bösewichte ruhig zu stellen.

Ein Problem bei Drogen ist aber, dass sie den Teufeln den besseren Zugriff auf Leute erlauben. Ein Gleichnis spricht vom bekifften Bösewicht der im fahrenden Bus den Fahrer angreift, weil er steuern will. Sobald ihm das gelingt lenkt er scharf nach links, weil er „gegen rechts“ ist. Wer im Leben allzu geil war kann beim Entzug unter Schlaf-Anfällen und plötzlichem Harndrang leiden. So kann man sich die sexuelle Unterwerfung vorstellen, die Greys mit solchen Stickern fordern. Es sind kaputte Würmer, die Leiden und Grausamkeit lieben, und uns routiniert ständig ärgern. Was man der AfD tatsächlich vorwerfen kann ist dass sie anders denkt im Bereich Moral. Unter Antifa-Streitern und Autonomen, die gegen die AfD hetzen, sind Ideale der Gütergemeinschaft aus primitiven Gesellschaften oder dem Obdachlosen-Milieu populär. Man lässt den Joint oder die Schnapsflasche herum gehen, und Essbares das da ist wird geteilt. Man ist für Randalen und Revolutionen, und meint damit das spontane Zündeln und das Plündern von Supermärkten. Bei Indianern galt es heldenhaft zu klauen, aber wer dabei in Gefangenschaft geriet den erwarteten teuflisch grausame Foltern am Marterpfahl. Ganz ähnlich stellte sich Jesus die ideale christliche Gesellschaft vor. Wenn er lehrte: „Brich mit den Hungrigen dein Brot“, dann gehörte dazu seine Warnung: „Wer mir nicht gehorcht den lass ich ewig foltern! Kein Vergeben, kein Vergessen, ist mein Wahlspruch für meine Feinde.“ Zum Christentum gehörten eben die höllischen Drohungen dazu, um zu verhindern dass Jesu Gefolgschaft von Herumtreibern, kanakitischen Post-Heiden und jüdischen Eiferern außer Kontrolle geriet. Unter linken Radikalen und Obdachlosen ist der Zusammenhalt gering. Eventuell vereint nur der gemeinsame Hass auf einen Gegner die roten Kampfahnen, die ansonsten triebhaft funktionieren, und klauen und abgeben, saufen und eifern. Das „Lumpenproletariat“ hat eigentlich nicht vor Leute von der AfD zu ficken. Sie wünschen sich vielmehr eine andere Gesellschaft, in der mehr für die Armen getan wird, also für sie selbst. Wie können sich die Deutschen rechtfertigen, wenn sie sich ständig satt essen und in Frieden und Wohlstand leben, während Milliarden Elende und Rassige in aller Welt hungern, und Armut und Nöte ertragen müssen? Das geht nur indem man auf eine höhere, ja göttliche Weisheit zurück greift. Es muss die Religion erlauben Gesellschaften zu spalten, in Leute die akzeptiert werden und den Rest der nicht mit dabei ist. Ein guter Gott muss eine gute Welt erschaffen wollen. Es ist folgerichtig zu denken dass dies geht, indem Gott Auserwählte fördert und den Rest verwirft.

Als es Ende 2023 hieß dass Leute von der AfD, der neuen Partei Werteunion und andere besorgte Bürger nach Wegen suchten böse Migrant*innen los zu werden, reagierten die linken Bösewichte mit besonderer Empörung. Lügenmäuler verbreiteten Gerüchte von Deportationen nach dem Vorbild der Nazis in Folter- und Vernichtungslager. Es handelte sich selbstverständlich um üble Nachrede und Verleumdung. Es gibt keine Nazis der alten Sorte mehr in Deutschland, die so eine Politik ernsthaft anstreben. Doch schon diese Lüge und Hetze, die unter Umständen tödlich gefährlich werden kann, ermöglichte es den Klima-Chaoten von FFF und Ende Gelände (→ 17) Demos mit Zehntausenden von empörten Linken auf die Straße zu bringen. Die „Afd-Ficker“ Demos führten dazu dass sich die Ampel zu einer dramatischen Verschärfung der Migrations-Politik entschloss. Man beschloss Millionen Fremde im Nu einzubürgern, ohne darauf zu achten dass Volksrechte und Werte des Grundgesetzes respektiert werden. Dieser linke Volksverrat könnte aus deutschen Städten fremde Städte machen, und sogar die BRD vernichten. Genau das fordern Klima-Chaoten mit dem Slogan „no borders no nation“ schon seit Jahren. Sollen denn Massen von Fremden die BRD mitregieren? Es ist unvorstellbar dass die Ampel damit vor dem BVerfG durchkommt. Aber, wer die Greys nicht kennt macht sich über ihre tyrannische Macht oft keine Vorstellungen.

Viele meinen das es unmoralisch sei wenn wir Reichen uns von den Armen aller Länder abgrenzen, statt mit ihnen zu teilen und ihnen immer mehr zu helfen. Die AfD tritt auf als Partei für die normalen Bürger, die Deutschen die eben deutsch sind und in Frieden in ihrem Land leben wollen. Es ist normal und richtig wenn Menschen zuerst an sich selbst denken. Die Asozialen und Autonomen tun dies, indem sie vehement mehr Leistungen von den westlichen „Reichen“ fordern. Doch das muss Grenzen haben! Es ist eine Frage der allgemeinen und politischen Vernunft, inwieweit Deutschland den Forderungen solch eines „Lumpenproletariats“ nachgibt, und unsere Grenzen öffnet um die Bettler-Scharen aus der Dritten Welt an unsere gedeckten Tische zu bitten. Marx und Engels waren einst durchaus gegen das Milieu der Asozialen, Penner, Süchtigen und Faulenzer eingestellt. Die AfD und auch die FDP stehen heute für so eine Wende hin zu einer strikteren Politik.

19. Verliebt, verrückt, verrückt, versoffen, malad, und katholisch



Gerade gestern hab ich wieder einen Moslem kennen gelernt. Ich fuhr am Abend zügig auf dem Fahrrad, vor der Kirche der Mormonen, als er mit dem Auto scharf überholte. Aus dem Fenster wütete er: „Dann fahr doch auf Bürgersteig blöder Hund!“ Derzeit geht es mir leider so schlecht dass ich nicht so reagieren kann, wie mal es von einem Gott in so einer Lage erwarten würde. Aber ich nehme das als Ermutigung, mich gegen schlechte Zuwanderer zu engagieren.

Von der CDU hab ich noch fast keine Werbung gesehen. Hier in Köln hängt nur ein Plakat mit dem Gesicht des Kölner Artisten im „Wanderzirkus“ Europa-Parlament. Geplant ist wohl dass die CDU irgendwann später Ursula von der Leyen vorzeigt. Vielleicht wäre es aber besser damit erst nach der Wahl zu beginnen, denn VDL könnte die CDU um eine Menge Wählerstimmen bringen. Die Collage hier zeigt übrigens weitere Einblicke in die bizarre Geisteswelt der Kölner Ultras. Es sind Post-Katholiken, die mit einer toten Maria für das lokale Kölsch-Bier werben. Sind sie krank oder verliebt? Saufen und rauchen sie sich um den Verstand, und geben Impfstoffen die Schuld? Sie nennen sich Schurken (Rascals). Aber die wahren Schurken sind die Teufel die sie verderben.

Die Lage in der EVP Fraktion im Europa-Parlament kann man sich als so ernüchternd vorstellen wie eine Show nach dem Tod ihres Superstars. Die deutschen Christdemokraten werden sich wünschen dass sie „in Europa“ für eine zukunftstaugliche, europäische Volkspartei säßen! Aber politisch vorgegeben ist ihnen nun mal dass sie Christdemokraten sind, also mehr oder weniger Christen. Das Christentum dieser Politiker war schon lange so lau dass sich die arroganten Erz-Bischöfe und Erz-Schwindler darüber schwer beschwerten. Die Kleriker halten aber neuerdings lieber den Mund, denn die Endzeit-Stimmung in ihren Kirchen-Festungen ist nicht so einfach zu leugnen wie die Tatsache, das es im Himmel offensichtlich keinen Jesus gibt, sondern eventuell Typen wie den grünen Wicht Yoda aus der Star-Wars Saga. Yoda gab seinen Namen sogar hin für die Drogen-Bande des Marokkaners Felix Bingui (→ 8). Ewa flüstert dass es auch daran lag dass ich auf meiner Collage so einen grünen Alien zeigte. Die Kultur solcher Nordafrikaner ist eben unvermeidlich schlimmer als unsere traditionelle europäische Kultur. Wenn Post-Christen von heute mal nicht an den einst führenden nordafrikanischen Kirchenvater Augustinus denken sondern an diesen Drogenboss, dann erst haben sie sich den Namen Europäische Volkspartei wirklich verdient. Was Gott von den Demokraten der politischen Mitte mit religiösen Wurzeln in der abendländischen Geisteswelt erwarten muss ist, was von jeher von den Christen Europas erwartet wurde: Die kulturell zu schlimmen Finsterlinge aus Afrika müssen Europa fern bleiben!

Man muss für die Exzesse der Migrations-Politik die Regierung Merkel schuldig sprechen, also die Große Koalition (Groko) von CDU/CSU und SPD. So eine Regierung könnte alsbald die fast gescheiterte Ampel ablösen. Der Koalition von SPD, FDP und Bündnis 90/Die Grünen gelang es immerhin, die Zügel der Regierungsgewalt etwas fester zu packen, und die Massenmigration zu begrenzen. Aber auch dies kann man als Maßnahme deuten um die Rechten nicht hochkommen zu lassen.

Mir hilft es beim denken, wenn ich philosophische Schriften lese. Oswald Spengler hat sich zu seiner Zeit über Kulturen und Zivilisationen viele hilfreiche Gedanken gemacht. Eigentlich wollte er den Aufstieg und Fall diverser Kulturen analysieren. Doch im Verlauf seiner Studien kam er zu einer großen Schicksals-Linie, die von der Urzeit scheinbar bis zum vorhersehbaren Ende des Abendlandes führte. So wie es seit der Antike üblich war, unterschied er zwischen lichten und finsternen Ordnungen, den „apollinischen“ und „dionysischen“. Ganz simpel ausgedrückt war es der Gott Apollon der die Leute weise und fit machte. Sein Gegenspieler Dionysos machte sie berauscht und kaputt. Diese Götter gibt es nicht in echt, aber es ist erschreckend wie sich heute das katholische Christentum als dionysische Religion darstellt, in der sich alles ums Bier dreht. Natürlich merken diese Ultras dass der Suff ihnen schadet, zum Beispiel indem sie hässlich und alt aussehen, die Zähne verlieren und arm werden. Was sie aber nicht so wahrhaben wollen ist, dass dahinter höhere Mächte stecken. Man hat die Katholen dazu erzogen vor allem an Maria zu glauben und an ihren Sohn Jesus, der den Wein hochleben ließ. Aber die alte Idolatrie, also die Anbetung von Ikonen und Ölgötzen, die funktioniert nicht mehr. So werden aus Katholiken Post-Christen, deren vom Glauben getragene Religion zur Kultur der Verderbnis herunter kam.

Das wichtigste Gebiet der Politik unserer Zeit ist die Migrations-Politik. Daran liegt es ob wir Deutschen in Zukunft Politik für gute Mitteleuropäer machen können, die hoffentlich immer besser werden; oder ob wir immer mehr Kräfte für minderwertige und feindselige Migranten aufwenden müssen, von denen absehbar ist dass aus ihnen nur wenig Gutes werden kann. Die Linken und Widrigen machen viel Lärm; aber die starken Parteien der anständigen, normalen Bürger, die Liberal-Konservativen der politischen Mitte sind mehr in der Lage auf diesem Gebiet den Kurs zu bestimmen. Heutzutage geht man davon aus dass eine vernünftige Politik die beste ist, für das eigene Land und Europa. Aber es liegt an der geistigen Eigenart und Willensschwäche vieler normaler Menschen, wenn sie zu leicht in vormoderne, irrationale Denkmuster zurückfallen, und sogar wider die Vernunft Migranten in Massen bei uns aufnehmen wollen die wir so nötig haben wie Schädlinge.

Warum sind wir so dumm? Starke innere Zwänge können dies bewirken. Christen der alte Sorte glauben dass diese Zwänge von ihren Göttern her stammen. Das bringt sie noch heute oft dazu sich solchen Zwängen zu unterwerfen. Hatte nicht Jesus gelehrt: „Was ihr dem Geringsten tut, das habt ihr mir getan?“ Es war eine Gerechtigkeit und Gnade den gescheiterten Wundertäter, radikalen Sektierer und Wanderprediger, und am Ende ausgehungerten Räuber hinzurichten. Die Tötung Jesu war eine moralische Tat, im Sinne der Moral die damals bei den Römern galt. Man hat ihn und zwei andere Räuber grausam hingerichtet, als Akt der Generalprävention, um die einst zahlreichen Banditen, Gelegenheits-Räuber und aggressiven Bettler abzuschrecken. Aber die heutige Welt ist anders, und hat und braucht deswegen eventuell eine andere Moral. Spengler hangelte sich an Begriffen entlang zu Lehren der Moralphilosophie. Er unterschied am Ende die Begriffe Kultur und Zivilisation auf eine eigenartige Weise. Die Kultur war, nun bei ihm, eine Zeit wo die Menschen die Moral von außerhalb aufnahmen. Das beste Beispiel dafür sind bis heute die biblischen Gebote geblieben. „Du sollst nicht stehlen“ heißt es da, und das „siebte Gebot“ galt nach Ansicht der Juden auch für den falschen Heiland Jesus, der aber schon auf einem geklauten Esel nach Jerusalem eingritten war. Diese frühe „Zeit der Kultur“ wurde aber aus Spenglers Sicht durch eine „Zeit der Zivilisation“ abgelöst. Gemeint war eine Zeit in der nur noch das galt was Menschen sich zurecht gelegt hatten, und für gut und richtig befanden. Heute haben sich Menschen die Menschenrechte ausgedacht und Ordnungen erstellt, die Menschen viele Eigenschaften zuschreiben und Pflichten auferlegen. Danach nur, im Rahmen des Rechts der BRD gilt es als Pflicht, dass man politische Flüchtlinge aufnehmen muss. Viel weiter gehen linke Bösewichte und katholische Gängster, wenn sie mit Fremden einen profitablen Schmuggel betreiben. Doch auch solche Banditen glauben sich oft noch gerechtfertigt durch eine „korrekte“ Moral. War nicht Jesus auch mal ein Flüchtling in Ägypten gewesen? Das ist eine frei erfundene Legende. In Wahrheit stecken dieselben Teufel hinter dem schädlichen Suff und schädlichen Migranten. Die Trunksucht bewirkt kein träger, lustiger Dionysos; sondern Greys und Kräbblü, die mit schwachen Menschen unsere Erde ruinieren wollen, im kosmischen Krieg gegen gute Engel und den Schöpfergott. Genau so schädlich ist es wenn lebensunwerte Frühchen künstlich und aus Profitgier am Leben erhalten werden, und wenn elende Pflegefälle nicht selbstbestimmt sterben dürfen – und wenn unsere klugen, mutigen Denker die dies vertreten als Nazis gelten.

20. Die Bügrüs flörten sogar mit dem Islam zum Heulen

Wählen sie unbedingt die #Grünen, wollen sie #Vielfalt und #Diversity. Mit dieser #Entscheidung sorgen sie für nachhaltiges #Wachstum, auch in ihrem #Quartier. "allahu akbar" 🤔🤔



Hier machen sogar weinende Emojis Werbung! Der Sticker der Grünen Jugend klebt auf meiner Straße verkehrt herum. Ein findiger Kölner verdeckte damit den obszönen Teil eines FCK AFD Stickers. Es klingt bedrohlich wenn die Jugend der Partei der Bügrüs besonders gegen ein paar Super-Reiche Stimmung macht. Aber, kann sie sich dabei nicht auf die Sympathie vieler Leute stützen die nicht reich sind? Clevere Habgier zahlt sich eventuell auch in Wählerstimmen aus. Daneben sieht man aktuelle Werbung der Bügrüs Bayern, mit Fremden der bei uns besonders unbeliebten Sorten. Ist es nicht eine besondere Schande ein kleines Mädchen so zu verkleiden, als radikale Islamistin, und dann damit für eine demokratische Partei Werbung zu machen? Und ist es nicht das Gegenteil von grüner Politik, Massen von radikalen Moslems und sogar Neger zu uns einzuschleppen, um für nachhaltigen »Wachstunk« zu sorgen, in Städten die schon viel zu voll sind mit Menschen? Der Zynismus der aus faktischer Anti-Werbung der Bügrüs deutlich wird könnte von Drogen-Typen stammen. Aber vielleicht steckt dahinter auch nur der Egoismus der Milliarden aus der Dritten Welt die nach Europa streben. Für Islam-Schurken sind wir „blöde Hunde“, was sich auf die Einfalt und Demut der Christen bezieht. Erst wer sich davon löst und zu einer besseren Weltansicht gelangt, dem erweisen arrogante Feinde eventuell mehr Respekt. Aber, solange die Linken illegale Migranten gern als Asylbewerber willkommen heißen, statt sie wie nötig zu bestrafen und abzuschieben, werden dreiste Neger im Internet weiterhin über die Doofheit der Weißen spotten, die sich von ihnen mit Lügen und Tricks irre führen lassen – bis dass einige, als clevere Asyl-Betrüger und Geduldete, nach einem sehr teuren Papierkrieg am Ende sogar eingebürgert werden. Dahinter müssen doch Volksverräter, ja Volksfeinde stecken!

»Hängt die Grünen«, heißt es auf anderen Plakaten von Gegnern der Bügrüs. Die zeige ich hier nicht, denn sie sind kriminell und außerdem falsch und undeutsch. In der Hitze eines Konflikts rasten vor allem Türken verdammt schnell aus und werden plötzlich mörderisch gefährlich. Von den Deutschen erwarte ich als künftiger Kaiser des Gottesreichs ein besseres Benehmen. Doch wenn ich so was hier schreibe, könnte das die Linken innerhalb des etablierten Parteien-Blocks „gegen rechts“ bis zur Rotglut erhitzen. Kein Thema ist so umstritten in der europäischen Politik wie die Belastung durch schlechte Fremde aus Afrika und dem Morgenland. Es wäre recht und geboten dieses Thema besonders intensiv, behutsam, bedächtig und gründlich zu prüfen; und den Wählern die vielen Aspekte dieses Themas durch diverse Quellen darzulegen. Das wäre in einer Demokratie die Aufgabe einer halbwegs freien Presse. Was wir Deutschen seit 1933 und 1945 aber haben sind krass einseitige Parteipropaganda-Medien. Die einst sehr linke UNESCO sorgte zudem dafür dass das Wort Neger gar nicht mehr verwendet werden darf. So verhindern die roten Genossen, Lügner und Schurken aller Länder dass die Rassenfrage diskutiert werden kann. In Alten-Zeitungen liest man sogar dass es gar keine Rassen gäbe, weder bei Menschen noch bei Hunden. Wer der Presse nicht jeglichen Unsinn glaubt, sondern den Verstand benutzt, muss zu dem Schluss kommen dass die vom bösen Geist besessen sind. Das ist zum weinen!

Vor der Uni-Klinik hängt ein besseres Plakat (→ 34). Es zeigt eine Krankenschwester mit acht Armen, als Sinnbild für die Überlastung vor allem der Pflegekräfte. Plakate der Bügrüs zeigen dagegen häufig die Faulen. Oft dient ein Neger als Symbol für das *dolce far niente* des Drogen-Gesindels. Wenn es eine Leitkultur der „Diversity“ Grünen gäbe, wäre das die Kultur der Kiffer und Reggae-Fäns. Spengler erinnerte dem gegenüber an die Philosophie Fichtes, eines frühen Sozialisten, der das Recht auf Arbeit postulierte. Es liegt heutzutage auch an der erdrückenden wirtschaftlichen Macht von Ländern wie Indien und China, wenn immer mehr Deutsche in der deprimierenden Arbeitslosigkeit enden, weil sie die schwer belastenden Jobangebote ablehnen. Ohne die Bürde der feindseligen, schädlichen, minderwertigen Migranten ginge es uns besser. Vergleicht man Plakate der LPDL (Die Linke) und der Bügrüs (Grüne), so sehen die Linken im Vergleich oft wie die Gewinner aus. Die LPDL ist für Glühbirnen und billigen Strom, während die Grünen eine Straf-Politik des knappen, teuren Stroms betreiben. Klima-Chaoten (→ 15) sind so wenig für die Deutschen dass sie uns am liebsten gleich alle Kraftwerke abschalten würden. So will man vielleicht das Volk in jedem Vormärz in eine vorrevolutionäre Krisen-Stimmung treiben. Aber das kann man wenigen sozialistischen Schwärmern zutrauen. Die Masse der Bügrüs sind Linke, die im kalten Krieg und danach vor allem gegen die deutsche Atomindustrie kämpften. In ihren Köpfen dominiert die Idee vom Kampf „gegen rechts“. Wenn sie mit dem erhobenen Anti-Hakenkreuz Banner (→ 2) demonstrieren, zeigen sie sich als Krieger-Klasse, für die der Zweite Weltkrieg nie zu Ende ging. Erst aus dieser Perspektive kann man die Bügrüs von heute richtig einschätzen. Die sind so wenig für deutschen Strom, wie die Alliierten im Zweiten Weltkrieg für deutschen Strom waren. Und wenn sie für die besonders radikalen und schlimmen Migranten Stimmung machen, dann nicht deswegen weil sie die besonders mögen; sondern weil die ihrem Kriegsgegner besonderes Leid und Schaden bringen könnten. Aus denselben Gründen haben die Amis Kartoffelkäfer bei uns verbreitet, und die Briten hatten Milzbrand-Bakterien vorbereitet. Natürlich werden viele linke Bügrüs ein schlechtes Gefühl haben, wenn sie hören wie der Islam schon Kinder religiös verzieht und indoktriniert, in muffige unpraktische Kleider zwingt und zum Hass auf Andersgläubige antreibt. Ist nicht doch der radikale Islam die schlimmste Bedrohung für die politische und gesellschaftliche Freiheit, die sich die BRD nach 1945 mühsam erkämpft hat? Aber, im Krieg „gegen rechts“ werden die linken Kämpfer solche Bedenken zurückstellen. Sie wurden von Kind an vom linken Fernsehen indoktriniert. Der Oberschani der Blockparteien, Thomas Haldenwang (SPD) lehrt sie dass die Rechten ihre Hauptfeinde sind. Folglich müssen sie mit allen anderen Kräften zusammen arbeiten. So ähnlich wie die USA im Zweiten Weltkrieg den Grusel-Diktator Josef Stalin zum netten „Onkel Joe“ erklärte, so sind auch jetzt Bügrüs und Linke im historischen Kampf „gegen rechts“ sogar die Bundesgenossen der radikalen Moslems. Auf ganz ähnliche Weise verbündete sich die USA beim Kampf gegen die Sowjets einst mit den Mudschahedin in Afghanistan. Doch lehrt uns die Geschichte dass so etwas oft üble Folgen hat. Das Getändel der Bügrüs mit dem radikalen Islam kann besonders gefährlich schief gehen! In der politischen Krise, die das Ende der Ampel-Koalition begleitet, war es eine gefährliche Wahl die enttäuschten deutschen Genossen durch fremde, nicht wirklich linke Scharen zu ersetzen.

Deutsche Rechte neigen natürlich dazu islamfeindlich zu sein, aber sie können die Gefahren des Rechtsextremismus leicht unterschätzen. Es waren jedoch nach 1918 nicht nur Rechtsextremisten welche die Weimarer Republik durch Terror beschädigten. Linksextremisten wie die Jüdin Rosa Luxemburg waren ähnlich schlimm. Die Gabel der Angriffe von Extremisten von links und rechts stach besonders hart. Man darf nicht übersehen dass sich die revanchistische deutsche Republik heimlich mit den Sowjets eingelassen hatte. Erst der Pakt der Republik mit dem unzuverlässigen Nachbarstaat sorgte für den inneren Unfrieden. Vor allem Frankreich fühlte sich vom Vertrag von Rapallo bedroht, und das zu recht. Es war dieser Flört der teilweise linken Weimarer Demokraten mit den faschistoiden, grausig tyrannischen Sowjets, der die Nationalsozialisten mächtig machte. In Japan verübten damals Rechtsextremisten viele Morde, und brachten doch politisch fast nichts zustande. Erst der Zeitgeist brachte sie gezielt an die Macht. Der Börsencrash von 1929 und die große Depression brachte eine weltweite Wende hin zum rechten Totalitarismus. In Japan wurde der Terror-Chef Ōkawa Shūmei zum Mentor der Faschisten. Dieser exotische Denker entwickelte dabei eine besondere Zuneigung zum Koran! Der Islam hatte ebenso in Ägypten die faschistische Bewegung der Moslem-Brüder hervorgebracht. Auch Rudolf Hess und andere Nazis hatten sich vom Islam negativ beeinflussen lassen. Dies betraf vor allem esoterische Nazis der frühen Zeit.

21. Die grüne Umwertung der Werte Europas



Heute morgen fand ich dieses arrogante, ja bedrohlich wirkende Plakat der Bügrüs. Ich scheue davor zurück sie Grüne zu nennen. Sind sie nicht eher Rotfront-Kämpfer die uns keinen Frieden geben wollen; wenn wir nicht illegale und rassistisch schlechte Fremde wider alle Vernunft bei uns integrieren? Ich hab sie daraufhin wieder mal die ganze Zeit gehasst, und mich dafür geschämt. Sind schlechte Migranten nicht die Strafe des Himmels für unsere Schuld? Diversity-Freaks und linke Bösewichte werden nicht müde uns die Schuld zu geben, für fast alles was in Afrika schief läuft. Die BILD hat neulich die absurdesten dieser Schuldzuweisungen zusammen gestellt. Man wirft uns vor dass wir Rassige schlecht integrieren, und durch Imperialismus und Kolonialismus Schuld wären an ihren Problemen. In Wahrheit sind das offensichtlich Unglücksmenschen, eine entartete Population der nicht gut zu helfen ist. Deshalb kann die Entwicklungshilfe für rassistisch minderwertige Fremde eine Sünde sein. So werden sie zur sprichwörtlichen „Bürde des weißen Mannes“. Linke Idioten der Teufel sind schuld daran, wenn jetzt Milliarden auf die Idee kommen unsere Grenzen und Gesetze zu brechen. Wir lehrten dass sie frei und uns gleichrangig wären.

Manche Rechte haben eine schlechte politische Kultur. Da schlägt Wut schnell in Hetze um. Das sind die bösen Rechten, die sich linke Seilschaften in Staat und Blockparteien fast noch wünschen. Indem linke Medien es uns verwehren wichtige politische Fragen offen zu diskutieren, treiben sie Querdenker in die Wut, die Radikalität und sogar in den Wahnsinn. Linke sind eben im Zweifel nur für die Demokratie wenn sie dabei gewinnen. Aus dem Gefühl heraus lehnen viele Linke den Westen und dessen Kultur feindselig ab. Von der Zuwanderung rassistisch minderwertiger Menschen erhoffen sie sich, wider alle Vernunft, einen Wandel der westlichen Kulturen hin zu mehr Toleranz und Vielfalt. Aber in dem Maße wie die Fremden sich hier schlecht benehmen belügen Linke sich und uns. Weil sie Muggels sind und kein Gespür für Magie haben, werden sie von den Teufeln zu Fehlvorstellungen über höherwertige und minderwertige Rassen getrieben. Das ging im der Antike so weit dass manche Griechen die „Äthiopen“ als mythische Übermenschen verkannten. Heute könnten allenfalls Fans gewisser Sportarten und Musikstile auf die Idee kommen dass Neger von Natur aus Weißen überlegen wären und sich durchsetzen sollten. Aber es liegt an böser schwarzer Magie, wenn einige Neger vortrefflich werden. Manche „Gutmenschen“ sehen Neger als Kulturfolger. Deren Kultur setzt auf der Kultur der Weißen auf und verdrängt sie. Aber geheime Naturgesetze verhindern offenbar den Untergang des Abendlandes. Nicht-weiße Rassige sterben in Europa immer wieder aus.

Man kann die Rassen-Problematik ohne den Blick auf kosmische Gesetze nicht richtig verstehen. Wer nur die Menschen ansieht neigt dazu sie für ihre Fehler zu verdammen. Erst wer erkennt dass höhere Mächte sie stark lenken, kann ihnen ihre Fehler verzeihen.

Das Plakat zeigt eine schwarze Afrikanerin, die eine weiße Europäerin dominant umarmt und mit der Europa-Fahne zudeckt. Vor einer afrikanischen Landschaft heißt es „Werte verteidigen“. Was für Werte sind gemeint? Traditionell kennen die Europäer die Werte ihrer westlichen Zivilisation. Bei uns in Europa pflegt man die Kultur der Weißen Europas. Neger haben andere Kulturen und Werte; das ist ganz normal, weil sie anders sind. Neger sind von Natur aus gesetzloser, dümmer, hemmungsloser, primitiver und oft schlechter. Wenn die Bügrüs so eine Szene zeigen, denken sie an eine Umwertung unserer Werte. Statt dass wir die traditionellen Werte des Abendlandes gegen Eindringlinge aus Afrika verteidigen, wie zur Zeit der Reconquista Spaniens, sollen wir offenbar heute unsere eigenen Werte verlieren. Eignen sich jedoch die Werte des modernen Neger-Afrikas für die Übernahme durch die Europäer? Oder müssen wir im Kollisions-Fall Moralvorstellungen der Neger respektieren? Neger wissen noch viel weniger als rassistisch edlere Weiße „was sie tun“. Weil Negerinnen so furchtbar fruchtbar sind, war und ist es vielfach üblich ihnen die Schamteile zu beschneiden und zu vernähen, damit sie keine Kinder kriegen. Diese Genital-Verstümmelung wurde von vielen Frauen erbittert bekämpft. Aber wie sie es bewirken sollen dass nicht Millionen von Neger*innen in der Trockenzeit verdursten das können linke Besserwisser*innen den Negern nicht sagen. Größenwahnsinnige Grüne träumen davon dass der Mensch das Klima selbst machen und so für mehr Regen sorgen könne, etwa durch Impfung von Wolken mit Silberjodid. Die sind ja noch dümmer als die Negerinnen, die oft immerhin eine vage Idee davon haben dass es Götter und Teufel gibt die darüber in Wahrheit bestimmen. In Goma war es zeitweise üblich geworden dass Neger, wenn sie wie häufig Negerinnen vergewaltigten, diesen nachher die Geschlechtsteile mit Glasscherben bis zum Damm und After aufschlitzten, woran viele Negerinnen elend starben. Auch das hatte funktionale Aspekte, es war eine Maßnahme der Geburtenkontrolle von Menschen die wegen ihrer schweren rassistischen Entartung auf andere Weise nicht zurecht kommen konnten. So kann man sich die Teufel gut vorstellen, die grausige Leiden und grausige Abhilfen anstiften. Es liegt also sehr nahe, wenn man vernünftig ist, dass man die Migration nach Europa begrenzt. Doch diese praktische, leicht verständliche Vernunft bekämpfen gerade Bügrüs als unmoralisch. Sie wollen sich nicht an unsere abendländischen Werte halten, sondern eine multikulturelle Welt aufbauen, nicht weil sie denken dass ein Europa voller Neger besser werden würde als die Welt in der wir leben, sondern weil sie sich durch eine innere Stimme dazu veranlasst fühlen. Es ist ein fiktives rotes Teufelchen auf ihrer Schulter, das sie zu zersetzenden Feinden des Westens macht. Dieser Geist ist der Geist der traditionell antibürgerlichen linken Moral, der einen fundamentalen kulturellen Wandel des Westen schon immer erzwingen wollte. Seine Lieblingsopfer sind seit der Zeit von Marx die gleichen linken Politiker, Salon-Typen, Intellektuellen und Meinungsmacher, welche nicht damit zufrieden sind dass sie in einer Demokratie doch die Rollen von Außenseitern spielen sollen. Mit Blick auf „sozialistische“ Länder wünschen sie sich eine neue Ordnung, in der sie die ganze Macht besitzen, und „Konterrevolutionäre“ zum Schweigen bringen können. Das ist nicht nur das Denken der letzten Sozialisten, sondern vor allem das der real existierenden Teufel, die phasenweise in solchen Typen besonders tief drin stecken. Doch das autoritäre, schematische, krude sozialistische Denken das sie den Linken nahe legen hat vor der Geschichte versagt. Es gibt viele Gesellschaften mit, mehr oder weniger passenden, unterschiedlichen Moral-Vorstellungen. Die Moral-Kultur des Westens muss anders sein als die einer Gesellschaft primitiver Menschen.

Die AfD wird um so mehr Wähler gewinnen je schlimmer sich die zu vielen Migranten in Europa benehmen. Und je mehr die werden desto schlimmer werden sie, das ist eine simple Rechnung. Zahlreiche Moslems neigen natürlich viel eher dazu den Islam hart durchzusetzen als einzelne. Christen werden von Moslems schnell diskriminiert und wie Sklaven betrachtet. Natürlich spielt es dabei eine Rolle dass ihre Religion lächerlicher Unsinn ist. Wer heute an alten Kirchen vorbei kommt, wo schon die Schautafeln leer bleiben, merkt natürlich dass eine unheimliche Krise die Christen voll erwischt hat. Moslems meinen nun dass sie davon profitieren könnten, um sich wie anderswo mit Gewalt als neue religiöse Führungsmacht durchzusetzen. Der traditionelle Islam teilt die Welt ein in Länder des Islam; und in Länder des Krieges die es noch zu islamisieren gilt. Der Islam ist zwar in vielen Bereichen moderner und klüger als das Christentum es war, aber er passt als Religion des Morgenlands nach Gottes Willen nicht ins Abendland. Mit der UTR gibt Gott jetzt vor allem den rassistisch höherwertigen Europäern eine wahrhaft gute, neue Religion.

22. Eine Erinnerung an die Werte Deutschlands



Dieses Plakat aus der Weimarer Zeit stammt vom einstigen Bayrischen Bauern- und Mittelstandsbund. Der BBB (später DBP) warb gegen Sozis, Nazis und Suffis um die Stimmen der Bauern. Wie sich heraus stellte war diese Panikmache nicht übertrieben. Damit konnte niemand rechnen, dass die Nazis so schlimm werden würden wie zuvor die Türken, als sie einst Europa verheerten. Das Wort Tyrannei leitet sich von Turaniern (Türken) ab. Nach 1918 war in Deutschland die Wut über den Verlust der Kolonien groß. Aber den absurden Caprivi-Zipfel kannten die Leute damals besser als die heimischen Landschaften, und die Angelegenheiten der Bauern die sie ernährten.

An so eine Bauernpartei werden sich heute vor allem die doch deutschfeindlichen Bügrüs nicht gerne erinnern. Deren Landwirtschaftsminister Cem Özdemir lässt möglicherweise ein Gespür für menschenfreundliche Agrarpolitik vermissen, und den Deutschen blieb er doch ein Fremder. Er beschwört mit großen Reden breite Mehrheiten, aber in Wahrheit umgibt er sich gerne nur mit wenigen Beratern die auf seiner Linie liegen; wenn sie mehr Blumenwiesen anlegen wollen und zu den Bauern Distanz halten die Leistung bringen. Aber, das ist einer der Trends hinter denen der Zeitgeist wirkt, und dies ist ein Grund warum die „Grünen“ doch trotz ihrer Fehler vom Schicksal auch begünstigt werden. Dennoch, auf dem Lande kocht vielerorts die Wut hoch, über die chaotische Politik der rohen Klima-Chaoten und linken, nur pseudo-grünen Dilettanten. Manche Bügrüs ziehen in den Europa-Wahlkampf wie in einen neuen Weltkrieg „gegen rechts“. Das konservative Land reagiert teilweise mit Hetze und Boykottaufrufen, was auch nicht okay ist. Oswald Spengler meinte seinerzeit dass die Diatribe (Hetzrede) typisch sei für die Ära der städtischen Zivilisation, die die Ära der ländlichen Kultur ablöste. Er verwies darauf dass von der Heide, also der grünen Wiese, der Begriff Heide her stammt. Auf dem Land ist der Mensch den geheimen Mächten der Natur etwas näher, aber das führt nicht automatisch dazu dass der Bauer sich eine bessere Kultur und Religion erwirbt. Was wir davon behalten können ist, dass Ungläubige natürlich mehr dazu neigen Mitmenschen die Schuld an Verfehlungen zu geben, während Gläubige die Macht böser Geister mit einbeziehen. Es ist eben so dass „der Mensch denkt und Gott lenkt“. Weil das den freidenkerischen Bauern von der BBB nicht ganz klar war, blieben sie einst trotz solcher gut gemachter Plakate in Deutschland fast einflusslos. Bis heute morgen klebten übrigens Plakate der Klima-Kleber vor der Uni-Mensa, die ganz ähnliche Panik machen. Mit Anti-Werbung gegen Kanzler Scholz bekämpfen sie jetzt dessen Abschiebe-Politik.

Aber ist es nicht eine Gemeinheit dass ganz Europa im Winter die leichten Männlein bejubelt die die größten Sprünge auf der Skischanze machen, während die stämmigen Bauern wenig populär sind? Die Bauern hatten schon immer zu wenig Unterstützung, nicht nur in Deutschland. Als die roten Spitzbuben in Russland an die Macht kamen wurden sie von den Arbeitern eher gefeiert als von den Bauern. Damals desertierten viele Soldaten weil sie hofften dass die Bolschewiken ihnen Land schenken würden. Doch die Linken rückten unter Stalin bald ab von ihren Versprechungen.

Plakate vor der Uni-Mensa feiern zeitweise auch die Sowjets als Sieger im Zweiten Weltkrieg. Zu Stalins Zeiten kam es aber zu mörderischen Deportationen nicht nur von Groß- und Mittelbauern. Fast alle Bauern wurden zu Sowjet-Zeiten erpresst ihr Land den Kolchosen oder Sowchosen zu übertragen. So was Ähnliches haben Linke heute erneut im Sinn, wenn sie Stimmung machen für den Klassenkampf und gegen den „Kapitalismus“. Das betrifft aber nur wenige linke Bösewichte. Typisch ist es dass gerade diese Autonomen intensiv den Holocaust-Erinnerungs-Kult mitmachen und an Gedenktagen Kerzen aufstellen. Das mag daran liegen dass Juden heimlich die radikalen Linken mit finanzieren, weil sie davon ausgehen dass die Rechten ihre Feinde wären. Doch diese Erinnerungs-Kultur ist zu einem erheblichen Teil antideutsche Hetze. Man will die Deutschen zu alten und neuen Nazis faktisch umformen, um so eine deutschfeindliche Politik zu rechtfertigen. Natürlich spielt dabei auch die Angst dieser linken Bösewichte eine Rolle, dass sich das deutsche Volk plötzlich aufbäumt, und sich gegen linke Provokateure und deren Plagen zur Wehr setzt.

Heutzutage sollte man die Macht der linken Bösewichte nicht unterschätzen, die versuchen die Linkspartei Bündnis-90/Grüne (Bügrüs) und die gesamte eher konservative grüne Bewegung auf ihren Kurs zu bringen. Die Lügenpresse rühmt gerne Gruppen wie Fridays for Future (FFF), und zaubert aus linken Chaoten nette Schulmädchen. Die Gruppe „Letzte Generation“ (Klima-Kleber & Bettnässer) ist weniger beliebt, so wie die extremistische Bande „Ende Gelände“, die wegen mörderischer Angriffe im rheinischen Braunkohlerevier massiv mit Strafen belegt wurde, und derzeit scheinbar weniger aktiv ist. In Wahrheit stecken hinter allen diesen Gruppierungen hier in Köln die relativ wenigen linken Bösewichte der örtlichen Autonomen. In Zusammenarbeit mit Kadern der LPDL (Linke) stellen sie sich dar als sehr aktive staatsfeindliche Gruppe, die viel organisiert und überall mitmischen will. Die Linkspartei LPDL organisiert also Gruppen wie FFF und Letzte Generation mit. Das erklärt warum diese Chaoten zwar eigentlich Klimaschützer sein wollen, aber doch so agieren als ob sie die BRD umstürzen wollten, nach den bewährten linken Rezepten für eine Revolution. Die Hauptwaffe im Kampf gegen Deutschland sind die Migranten. Es liegt aber auch an den Teufeln, wenn die Autonomen immer wieder besonders fordern dass die Grenzen „verbrannt“ werden (→ 17). Die Demokratie in Deutschland passt ihnen nicht, weil sie die Massen draußen vor den Grenzen ausschließt. Das ist auch für viele Bügrüs das große Problem. Von den Massen in der Dritten Welt versprechen sie sich neue Mehrheiten, die sie für eine totale radikale Klima-Politik nutzen wollen. Deswegen ist eine Mehrheit der Bügrüs für die unbegrenzte Migration – eine katastrophale Politik für die BRD. Laut einer INSA Umfrage (BILD 12.03.2024) sind „nur Grünen-Anhänger“ absolut-mehrheitlich mit 55 % gegen eine Obergrenze für Asylbewerber. Die linken Bösewichte ahnen aber besser was solch eine links-grünen Politik bringen würde: nicht einen neuen Sowjet-Staat, sondern das „Anarchie und Chaos“ der Punks.

Die linken Bösewichte der Autonomen sind die eine Gruppe, die hier vor der Uni Köln ständig unter verschiedenen Labels wie FFF, IL oder Letzte Generation für ihre staatsfeindliche Ideologie wirbt, und auch Plakate der LPDL verbreitet. Die andere Gruppe besteht aus Gängster-Ultras, die für das „Domstadt Syndikat“ sowie für Bier, Waffen, Drogen und Tattoos Werbung machen. Sie kultivieren einen besonderen, verrückten Hass auf die Polizei, und stecken auch hinter der vielen, teilweise besonders bösen und brutalen „katholischen Antifa-Propaganda“. An sich sind das Neo-Römer, die mit den Autonomen nichts zu tun haben. Doch weil in diversen Köpfen die gleichen Teufel drin stecken, die bei uns vor allem böse Migranten einschleppen wollen, sind auch solche linke Ultras die Mafia-Kontakte pflegen vehement für Flüchtlinge, und deswegen „gegen rechts“. Diese Kultur ist eine städtische Kultur, die aber aus der alten Römerstadt Köln heraus im weiten Kölner Umland Verkehrsschilder beklebt und so schon Schäden in Millionenhöhe angerichtet hat.

Ein besonders kluger US-Politiker sagte einst zu Farmern: »Eure einzigen Freunde sind Jesus Christus, [das Versandhaus] Sears & Roebuck, und [ich] Gene Talmadge!« Wahr ist aber dass Jesus tot ist, während tückisch böse Mächte die Bauern besonders plagen. Das erklärt das Phänomen dass die Bauern oft viel weniger Beachtung und Zuwendung gewinnen als es ihnen zukäme. Fremde Länder sind interessant und aufregend, und die übliche Not der Rassigen findet mehr Aufmerksamkeit bei den herrschenden Linken und Grünen. Immerhin kümmert sich Gott heimlich um „unser Land“ zuerst, wie die AfD das ja auch fordert. Die Folge ist dass es in Deutschland besser ist als „ürggendwo anders“.

23. Fehlt den Grünossen das Handbuch zum Heilsweg?



Hier sieht man die derzeitigen Chefs der „Bündnis-Grünen“ (hier: Bügrüs). Ich muss mich hüten über fette Frauen fette Witze zu machen. In Brasilien wurde neulich ein Wichser deswegen sogar zu einer Strafe verurteilt. Aber ernsthaft, der alte griechisch-römische Spruch „gesunder Geist in gesundem Körper“ stimmt heute immer noch. Das ist das apollinische Denken. Das dionysische Denken dagegen meint dass Berauschung den Geist inspiriert und begeisterte Raserei ihn stiehlt. Auch deswegen hat die Ampel jetzt die Freigabe von Drogen in Angriff genommen. Psycho-Docs versprechen sich und Drogen-Konsumenten von Cannabis eine „Begeisterung“, oft hört man auch das Wort „Bewusstseins-Erweiterung“. Vor allem wird man durch Süchte und Berauschung aber geil und verdrummt. Der verkommene, schlaffe Körper wird schnell dem Geist zur schweren Last. Wer kann helfen, wenn atheistische Mediziner wenig taugen und ihre Diät-Lehren wenig helfen? Oberst Muammar al-Gaddafi, der tote Diktator von Libyen, entsann einst ein eigene sozialistische Lehre. Sein grünes Buch mag gute Ideen enthalten. Doch sein Weg führte in einen Terror-Krieg gegen Europa und den totalen Untergang seines Landes. Heute steht der Westen vor der Aufgabe, dort drei Regionen mit traditionell diversen Kulturen zu befrieden. Wenn ethnische Gruppen sich nicht vertragen können, muss man sie trennen. Nur Feinde der Heimat können uns das wünschen.

Die Bügrüs waren früher ein Teil der „Rotfront“, und eine dem Abendland feindliche Linkspartei. Das wird noch heute keiner bestreiten der die gespannte Situation im kalten Krieg miterlebt hat, den liberale Demokraten und totalitäre Sozialisten kämpften. Zum Glück für uns träumen heute nur noch wenige „Grünossen“ vom totalen Sieg der Klassenkämpfer. Viele aber suchen eine Art „dritten Weg“. Wenn die Grünen sich vehement vor allem für Zuwanderer aus Afrika einsetzen, dann versprechen sich viele davon mehr als nur Diversity, also reizvolle kulturelle Vielfalt. Viele sind auf der Suche nach dem neuen Heilsweg. Die grüne Plakatwerbung wirkt deshalb teilweise wie Bilder aus einem Reiseprospekt, das eine Traumreise in exotische ferne Urlaubs-Paradiese verheißt. Frauen die faul, versoffen und verfressen sind, und dabei noch ihre allzu große Klappe nicht klein kriegen; und keine Chance haben bei uns einen guten Partner zu finden; die werden sich einen exotischen Mann an ihrer Seite erträumen, der ihnen nicht nur ein Liebesabenteuer verheißt, sondern der sie auch mit einer Heilslehre aus seiner fernen Heimat bekannt macht. So wird aus dem oft wenig tüchtigen, frech verlogenen Asylbetrüger aus Afrika, der hier eigentlich nicht willkommen ist; schnell eine Art Missionar, der Europa den Weg aus der Krise weist. Nur die Wähler der Grünen begrüßen in ihrer Mehrheit die ungehemmte Migration von Arabern und Negern in die BRD! Die haben eigentlich nicht im Sinn uns zu ärgern, und sie wollen auch keine multikulturelle Vielfalt, die vorhersehbar zu ethnischen Konflikten führt. Sie suchen vielmehr in der Ferne nach dem mythischen Grünen Weg, der aus dem Deutschland das falsch funktioniert ein grüne Oase mit orientalistisch-erotischem Zauber machen soll. Ich fürchte dass diese Bügrüs in Afrika oder Asien eine Heilslehre suchen die in Wahrheit heimlich aus Deutschland erwächst.

24. Machos, Moslems und Macheten



Jetzt hab ich noch eine Seite mit Islam-News. Damit sie nicht, wie üblich, todtraurig klingen, hab ich ein Bild lustig verändert. Links sieht man den Macheten-Täter vom Cannstatter Rummel. Der ist erst 19 Jahre alt, und deswegen verrät noch nicht mal die BILD seinen Namen. Die hat aber in diesem Fall die Infos die helfen! Der Täter war ganz in weiß gekleidet, und trug einen Vollbart. Auf dem Bild, das die BILD freundlicherweise der Welt zeigte, sieht man sofort dass es sich um einen Islamisten handelt. Davon teilte Thomas Fritzmann vom SWR (ARD&ZDF) der Welt aber kein Wort mit. Er und eine Kollegin berichten nur über einen »Mann aus Rheinland-Pfalz«. Muss man sich also in Stuttgart künftig vor Typen wie Helmut Kohl hüten? Linke Lügen kosten Leben! Ewa flüstert dass es sich, wie so oft, um einen Syrer handelt. Ein Sprecher des Veranstalters teilte Tage später mit: »Aber was der Hintergrund war, ist noch völlig offen.« Statt des Fotos das alles erklärt zeigt der linke Sender ein Portrait einer seiner Damen. Na gut, die ist echt schöner als der Finsterling. Aber hier hat man den klaren Eindruck, dass diese Linken solche Täter schützen, und auf die linke Tour verhindern wollen dass der religiöse Hintergrund solcher mysteriöser Vorfälle offenbar wird. Das kann nur die UTR erklären. Die sind alle von den gleichen Teufeln besessen. In der Mitte oben sieht man ein Foto von einer Demonstration von Moslems in Hamburg, die für ein Kalifat demonstrierten, also einen islamischen Staat fordern. Die tragen zwar keine Macheten, aber die lustige Supernase eines der Typen (hier vergrößert dargestellt) erinnert daran. Dass diese Kalifenstaat-Anhänger Tyrannei und Terror im Sinn haben zeigt eine Ausgabe der Morgenpost, die ein anderer Demonstrant mitführte. Das Bild eines Islamisten darauf ist mit Blut beschmiert. In der Meldung liest man darüber jedoch nichts. Das Bild rechts zeigt einen anderen Macheten-Täter, der einen Feind zu Fall brachte und dann ausholte. Er schlug ihn aber nur mit der stumpfen Seite. Auch einige dieser Typen sehen aus wie Macho-Moslems. Doch so was zu bemerken kann schon ein Fehler sein. Ein „Blitzmerker“, eine Art Seher, soll diesen Fall aus Leipzig aufklären. Ewa flüstert dass es sich um einen Streit unter Zuhältern gehandelt habe. Ratlos wie Rudi schreibt der BILD Kommentator Frank Schneider: »Sollen Macheten-Schlachten etwa unser Alltag sein?« Nein, meine ich, es handelt sich nur um eine Zeiterscheinung. Ich hatte, hier auf meiner Webseite Beljon.de, neulich ein Bild der Statue eines Ernte-Arbeiters mit einer Machete gezeigt. Fraktale Magie bewirkte es daraufhin, dass die Teufel versuchten mit Macheten-Tätern Unheil zu stiften. In Stuttgart ging das noch relativ glimpflich aus. Hier nicht abgebildet ist das Fahndungsfoto des Drogenhändlers Mohamed Amra, auch „La Mouche“ (die Fliege) genannt. Als dieser bei einem Gefangenen-Transport befreit wurde, starben zwei Wächter einer Gefängnis-Firma, drei wurden schwer verletzt. Auch nicht hier abgebildet ist der negroide Syrer Abdul A. Mit Hassan A. fuhr er quer durch Deutschland, auf der Suche nach Opfern. In Pulheim sollen sie den Rentner Gerhard getötet haben. Tatmotiv war vermutlich Rache, weil sie den Tresor ihres Opfers nicht aufkriegen.

Schneider zitierte eine Auswahl aktueller Islam News, meistens Schlägereien, Messerstechereien und Clan-Streitigkeiten. Dann fragte er: »Wollen wir uns wirklich daran gewöhnen? ... Woher kommt die Gewalt?« Er meinte: »Wir müssen uns endlich ehrlich machen. Erst wenn Politiker, aber auch wir Bürger, ehrlich die Probleme benennen, können wir noch verhindern, dass wir uns an diese Gewalt gewöhnen müssen!« Dann mal los, Herr Chefreporter, erklären sie uns das Böse! Was meinte La Mouche mit seiner „Hündischkeit“ und irrer Comedy, und seinen Koran-Zitaten?

Beim Verständnis der gewalttätigen, kriegerischen Traditionen und Tendenzen des Islam spielt die Sure 9:29 ff. eine wichtige Rolle, wo der Prophet Mohammed schrieb: »Kämpft gegen jene von denen welchen die Schrift [die Bibel] gegeben ward, die nicht glauben an Allah, und ... die wahre Religion nicht ausüben, bis sie unterwürfig und gedemütigt den Tribut [die Sondersteuer für die „Dummi“] entrichten. Die Juden sagen: Esra [falsch für Elias] war der Sohn Gottes. Und die Christen sagen: Der Messias ist der Sohn Gottes. Möge Gott sie bekämpfen, wie sie lügen!« Das sind klare Worte, die viele Moslems im Hinterkopf haben werden die sich hier streitbar und irre hochmütig zeigen. Der alte Kampfauftrag des Koran betraf alle Moslems. Nach der Tradition unterteilen deshalb Moslems die Welt in den Bereich des *dar-al Islam*, den Bereich des Islam den die Araber beherrschen, und in den Bereich des *dar-al harb*, den Bereich der durch Krieg dem Islam noch unterworfen werden muss. Wer selbst kein Moslem ist kann sich deshalb mit ihnen nie wirklich vertragen. Selbst ein Kalif könnte diesen Kampfauftrag nicht zurück nehmen.

Der Islam ist die gefährlichste Bedrohung unserer deutschen, abendländischen Kultur! Erst indem Linke und Christen damit falsch umgehen, fordern sie die besorgten Bürger zum nationalen Widerstand heraus. Wer die Welle von bösen Taten der bösen Moslems mit bekommt, und dann meint dass politisch zu wenig dagegen getan wird, wendet sich in der BRD politisch nach rechts. Erst wenn ihm diese Alternative für Deutschland von halb schurkischen Seilschaften geraubt wird, reagiert er eventuell mit kriminellen Taten.

Es können sich jede Menge böse Moslems bedanken bei den links-liberalen Medien, die sie mehr oder weniger decken, und traditionell immer nur „mit klarer Kante gegen rechts“ berichten. Das ist die Linie sogar bei christlichen Zeitungen. Die wollen uns Deutsche für dumm verkaufen, was für Christen und Post-Christen selbstverständlich ist. Klare Worte hörte man immerhin manchmal von Hendrik Wüst (CDU). Der kritisierte Henriette Reker, die Oberbürgermeisterin von Köln, die erstmals den Moslems sogar Gebetsrufe erlaubt hat. Kritiker befürchten dass dies die Ausbreitung des „politischen Islams“ begünstigen könnte. Wüst meinte mutig: »Wer in einem Kalifat leben will, ist in Deutschland schlicht falsch.« [Radio Lippewelle 06.11.23]. Wüst versucht dennoch zwischen guten und bösen Moslems zu trennen. Bei einem Ramadan-Fest war Wüst mit dabei, aber Rechte würde er nie besuchen. Das traditionelle linke Konzept der Integration sieht vor dass der Islam sogar in Schulen gelehrt wird. Nach einer Studie des „Exzellenz Clusters“ Münster lehnt aber derzeit die Hälfte der Islamlehrer in Deutschland das Existenzrecht Israels ab!! Das kann doch nicht richtig sein, dass solche Typen bei uns staatlich bezahlte Lehrer werden dürfen, während Thomas H. vom Verfassungsschutz gegen die AfD immer härter agiert! Man muss hierin die Wirkung einer unheimlichen Meinungs-Drift sehen, die schon wie zur Zeit des Dritten Reichs linke Sozialneid-Typen zu Feinden der Juden werden lässt. Ich höre selbst häufig diese lenkenden Stimmen mit. „Judensau“ nennen die auch mich.

Die Deutschen kriegen die Ohren voll gelabert mit Gerede über Vielfalt, Integration und eine multikulturelle Zukunft. In Wahrheit will fast kein Deutscher was zu tun haben mit den radikaleren Moslems, so wenig wie mit allen Finsterlingen die schnell böse werden. Der real existierende Islam bringt nicht Vielfalt sondern erzeugt sich selbst seine Feinde.

Der Zeitgeist leitet eine Wendezeit ein, in der die Juden und ihre Lehren entlarvt werden. Wer immer an Moses und Einstein, Marx und Freud glaubte sieht sich getäuscht. Anstatt sich zum wahren Gott zu bekehren, was oft schief läuft, reagieren schwache Menschen mit falschem Judenhass. In Wahrheit hat die Erdgöttin, gemeinsam mit der Feken-Göttin Ga-Juda, die Juden als falsches Volk Gottes nach vorne geschoben und auch geopfert.

25. Wir sind für den Frieden! Das reicht doch, oder?

Die "Hessen" leistete mit ihren rund 240 Männern und Frauen an Bord einen deutschen Beitrag zur EU-Militärmission "Aspides". Die Besatzung hatte in den vergangenen Wochen mehrfach Drohnen der aus dem Jemen agierenden und mit dem Iran verbündeten Huthi abgeschossen. Für die Deutsche Marine war es der erste Kampfeinsatz dieser Art.

Verteidigungsminister Boris Pistorius erklärte, die Soldaten hätten ihren Auftrag "mit Bravour umgesetzt".

Und: "Wir verteidigen damit die Sicherheit und Freiheit einer der wichtigsten See- und Handelswege." Er erwarte Schiff und Besatzung Anfang Mai in Wilhelmshaven wohlbehalten zurück. Als Nachfolgerin werde Anfang August die Fregatte "Hamburg" für den Aspides-Einsatz gestellt.



POLITIK

28.02.24

**Panne bei Huthi-Militäreinsatz
Fregatte "Hessen" schießt
irrtümlich auf US-Drohne -
keine Treffer**



Diese Zusammenstellung von Nachrichten berichtet vom Einsatz des deutschen Kriegsschiffes „Hessen“ gegen die Huthi-Milizen (HuPi). Es handelt sich um arabische Hitzköpfe, Banditen und Terroristen, die aus Langeweile und Bosheit Schiffe angreifen, statt Computerspiele zu spielen. Der deutsche Kriegsminister Boris Pistorius (SPD) nutzte diese Gelegenheit um die deutschen Truppen sehr zu loben. Weil Kanzler Olaf Scholz (SPD) so eine schlechte Figur abgibt, und mit seinen Sympathiewerten bei den Deutschen historisch tief absackte, wurde vorgeschlagen ihn durch den populäreren Minister Pistorius zu ersetzen. Es kann aber tückisch sein auf Umfragen zu vertrauen. Oft lassen die Greys einen Krieger-Typen populärer werden, damit hier Konflikte wahrscheinlicher werden und demokratische Strukturen nachgeben. Das war schon so als der Marschall Pilsudski in Polen an die Macht kam, der zuvor die unabhängige Ukraine überfallen hatte. Eigentlich waren es die Polen gewesen, die die Ukrainer den Russen ausgeliefert hatten! Jetzt kämpfen diese slawischen Bruder-Völker verbissen hart um einige olle Grenzgebiete. Die BRD zeigt nur symbolische Präsenz beim Kampf der USA gegen die arabischen Banditen und Terroristen. Wie kann man all diese sinnlosen Konflikte beenden und einen weltweiten Frieden schaffen? Bei der Suche nach Wegen zum Frieden wenden sich viele Völker der Welt zu ihren Göttern. Aber Ist nicht Gott, laut der Bibel und dem Koran, sogar einer der zornigsten Wüteriche und Kriegstreiber? Ist denn Gott so unmoralisch wie die Krieger-Typen, die aus Langeweile und Lust Israel und andere Länder überfallen? Gott hat eine höhere Moral. Gott muss Menschen in guter Absicht böse machen, wenn es erforderlich ist für das Heil dieser Erde und einer anderen.

„Wir sind für den Frieden!“ Das war die zentrale Aussage der Humanistischen Union (HUMU), und auch ihre einzige. In einem satirischen Hörspiel beschrieb der österreichische Physiker und Philosoph Herbert W. Franke einst den Aufstieg und Fall eines Politikers. Auf Fragen wie er denn Frieden schaffen wolle verbreitete er Optimismus: „Wir werden es den Leuten schon zeigen.“ So ähnlich hört es sich an, wenn die kleine Linkspartei ÖDP heute auf allen immer gleichen Plakaten betont dass sie „gegen rechts“ ist. Da haut quasi die linke Hand dauernd auf die rechte, weil diese in der Vergangenheit so viel Böses getan hat. Sie selbst aber kann die Rechte doch nicht ersetzen. An sich ist die ÖDP für Europa, also für Österreich und Deutschland. Österreich ist in der Tat ein schönes Urlaubsland. Aber das Geschehen auf den Alpenwiesen ist einfach weniger spannend als die Kriege und Konflikte in aller Welt, die Flüchtlinge auch zu uns tragen. Wenn gerade politisch abseitige Leute eine Kämpfer-Mentalität entwickeln, und ihnen politisch nichts einfällt außer dass sie „gegen rechts“ sind, dann weil sie eine Meinungs-Drift so formt. Die UTR sieht dahinter böse, im Kosmos übermächtige Würmer, die Greys, die aber ihre Kräfte hier schwer umsetzen können. Die sind nicht für den Frieden, sondern versprechen sich von ständigen Konflikten mehr Macht. Den Göttern liefern sie einen ewigen kosmischen Krieg, der mit äußerster Grausamkeit geführt wird. Dabei kann unsere gute Erdgöttin Boden gut machen, indem sie ihre Kreaturen verbessert.

Heute hält sich das Abendland an Darwin und andere angeblich strikt rationale Wissenschaftler, die nichts von höheren Mächten lehrten. Aber, nur wenige Philosophen machen sich klar dass die Zeit Darwins genau die Zeit war wo die Kirche Roms mit ihrer bibeltreuen Weltsicht dramatisch abstürzte! Es waren Geologen, Paläontologen und Althistoriker die zu der Erkenntnis kamen dass die biblische Zeittafel falsch ist. Dies war das Ende einer langen Gefangenschaft des Abendlands in christlicher Verblendung. Spengler nannte die Zeit davor die Zeit der Kulturen, die moderne Zeit jedoch die Zeit der Zivilisation. Aber er bedauerte und vermisste diesen Verlust an religiöser Orientierungshilfe. Genau zur Zeit Darwins entstand auch unsere moderne Industrie-Gesellschaft. Die praktische Vernunft wurde jetzt schnell immer wichtiger. Der Soziologe Hans Freyer befand, dass sich die moderne Ethik und Politik vor allem am Sachverstand orientierten. Wer vom Fach war und als rational galt der erwarb sich Autorität. Gesetze und Anweisungen mussten sich durch Sachgerechtigkeit legitimieren. Der weltweite Wirtschaftskreislauf wurde immer komplexer und ausgefeilter. Das politisch-wirtschaftliche System wurde immer unvermeidlicher und dominanter. Wettbewerb und weltweite Zusammenarbeit erzeugten eine scheinbar rationale, vervollkommnete Industriekultur, die sich hart wie Zement über die Erde legte. Demgegenüber hatten es religiöse Gebote und Lehren schwer, hinter denen kein realer Gott zu wirken schien sondern nur weltferne Priester und verrückte Propheten. Der moderne Mensch lehnte solches und anderes veraltete Zeug häufig ab, weil es sich scheinbar nicht von kompetenten Autoritäten ableiten ließ, und auch nicht sachgerecht und klug klang. So denken die harten Atheisten, also die meisten Linken, bis heute. Die Geistreichen aber, die höhere Mächte als existent spürten, suchten dennoch nach ihnen. Auch Hans Freyer, der eine sehr schwierige Sprachkultur pflegte, philosophierte darüber dass man den Zement des Systems, der die Erde bis heute zubetoniert, aufbrechen könnte und auch sollte. Das ist es was nicht nur Menschen sondern auch Gott von den „ökologischen“ Parteien erwartet. Das Problem bei „grünen“ Linksparteien wie den Bügrüs oder der ÖDP ist aber, dass sie das nicht erwarten und mögen was dann freigesetzt wird, wenn man den Geist der Natur vom Zement der Zivilisation befreit. Dann muss der Trend hin zu einer Höherentwicklung gehen. Da zeichnen sich Anforderungen ab, die bessere, edlere Menschen erforderlich machen! Eine befreite, neu ergrünte Erde muss schöne, westlich-arische Menschen hervorbringen, die von Natur aus rechts sind. Gott braucht nicht mehr Araberfreunde, die dafür sorgen dass üble Finstere immer zahlreicher werden. Gott verbessert vor allem besser entwickelte Menschen in besseren Regionen. Gott sorgt mehr für Weiße mit guten Köpfen und gutem Wuchs im Abendland. Die Greys versuchen aber, gerade viel versprechende Leute zu verschlechtern. Vor allem dient dazu die Einschleppung böser Fremder mit geringer Bildung und hoher Borniertheit, denen man schon an den Gesichtern abliest dass die Mächte der Finsternis sie mehr beherrschen, und ihnen gerne morgenländischen Unsinn eingeben.

Der jüdisch-stämmige Philosoph Karl Marx war auch eine Art morgenländischer Finsterling. Mit einem berühmt gewordenen Spruch sagte er sich von Hegel los, dem damaligen Übervater der Linken. Der radikale Links-Hegelianer Marx stellte Hegel angeblich „vom Kopf auf die Füße“. Er meinte damit eine grundsätzliche Umkehr der abendländischen Geisteswelt. In den alten Zeiten hatten die – weltweit wegweisenden – deutschen Dichter und Denker sich mit ihrer Philosophie an höheren Mächten und deren angeblichen Vorgaben orientiert. Da galt vor allem die völkische Ethik der Juden, aber man studierte auch gern die skeptischen Lehren von Sokrates. Vor allem hielt man sich an Aristoteles, auch wenn der schlimmen Unsinn faselte, so wie im Mittelalter der fette Theologe Thomas von Aquin. Der Preuße Georg Hegel dann galt als der letzte, wichtigste Epigone dieser alten Denkschulen. Marx jedoch verwarf, wie zuvor schon Kant, dieses religiöse Zeug das vom Himmel zu stammen schien. Er blieb auf dem „Boden der Tatsachen“. Aber Marx und Engels scheiterten bei dem Versuch, eine „wissenschaftlich wahre“ Ideologie zu ersinnen.

Wo man früher an Geboten festhielt auch wenn sie keiner verstand, da muss sich heute jegliche Autorität als kompetent legitimieren, indem sie sachgerecht wirkt. Es ist jedoch täuschend wenn man Politiker als kompetent einstuft die gegen Rassismus und Rechte eifern, obwohl sie von Rassen keinerlei Ahnung haben (wollen) und mit falscher Politik schlechte MigrantInnen im Westen wie Unheil aussäen. Nur die höhere Weisheit Gottes kann erklären, warum Gott gegen diesen Denk-Trend „gegen rechts“ zu wenig tun kann.

26. Das Judentum im Spiegel der Filmgeschichte



Schockierend! In der lustigen Beljonde-Version zeigt das Filmplakat von ›Der Weiße Hai‹ nicht ein großes weißes Monster in der Tiefe in Fresslaune, sondern nur den Schriftzug des Regisseurs. So wie ›Moby Dick‹ enthält auch dieser Film eine Anspielung auf die verborgene „Große Weiße“ in der Erde, die sich damals ihrer völlig verblendeten Welt noch nicht zeigen konnte. Gläubigen im Westen war Ewa aus der Bibel vage bekannt, als Schlange der Weisheit im Garten Eden, oder als eine Art himmlische Drachen-Jungfrau die auf die Erde kam und den ewigen Messias gebar. Von den Juden erhofften sich viele Gläubige mehr Aufklärung über diese fantastischen Storys aus der Bibel. Aber was ihnen der Jude Spielberg zeigte war nicht dazu angetan Sympathien für die gute bleiche Göttin zu wecken. Der dachte wohl eher an sein Völkchen, das ja oft den Ruf hatte Kredithaie zu sein. Im 30-jährigen Krieg nannte man deswegen den Wucher den Spieß der Juden. Der jüdische Emigrant Spielberg suchte das Heil nicht in der Tiefe der Erde. Mit ›E.T.‹ stellte er einen ekligen außerirdischen Wicht als eine Art Heiland dar. Dazu kam noch ›Indiana Jones‹, der einen Ami als eine Art Heiland zeigt und die Deutschen als Nazis, die den Racheengeln verfielen. Typisch für die Juden war und ist leider nicht das Bemühen um die Wahrheit hinter dem Glauben, sondern der völkisch-religiöse Egoismus. Sobald man sie nach vorne bittet, weil sie als scheinbar auserwähltes, kluges Volk um Erklärungen gebeten werden; machen sie sich die Taschen schnell voll mit Geld und zeigen sich sauer auf die Deutschen, das in Wahrheit auserwählte Volk Gottes. Aber, die Juden sind keineswegs das einzige Völkchen das gegen die Deutschen eine besondere Abneigung entwickelte. Zum Vergleich wären die alten Römer zu nennen, die zeitweise in ganz Germanien eine Politik der Ausrottung verfolgten. Die Germanen wollten ihnen nicht gehorchen und sich ihnen unterwerfen, obwohl die Römer doch militärisch und kulturell sichtlich überlegen waren. Die Franzosen dann verband mit den Deutschen eine Jahrhunderte alte „Erbfeindschaft“. Und die Engländer waren oft besonders gegen Deutschland eingestellt, weil sie die Vorherrschaft des deutschen Reiches in Europa als Gefahr für ihr Machtstreben betrachteten. Hätten die Mächte Europas sich den Deutschen unterworfen, wenn ihnen eine wahre Religion offenbart hätte dass sie das Volk der Schöpfergöttin sind? Es waren die Juden die diese Erkenntnis verhinderten. Dies half das deutsche Volk ins tiefste Unglück zu stürzen, als es sich blind nach vorn kämpfen wollte. Bis heute verhindert es die jüdische Bibel, dass die Moslems die Deutschen als göttliches Volk anerkennen und sich entsprechend benehmen. Viele Völker sehen in den Deutschen ein übles Volk, das versucht hat sich zu Unrecht zu erhöhen, und es verdient hat besonders erniedrigt zu werden. Auch daran liegt es wenn Antifa-Linke uns feindselige Migranten nahe bringen wollen. Sogar radikale Linke lehnen die Gewalttaten der Moslems häufig ab, auch wenn sie politische Gewalt traditionell befürworten. Die Moslems kommen hier in Wahrheit an wie neue Nazis, die sich unser Land mit Gewalt aneignen und uns ihrer Religion und Lebensart unterwerfen wollen.

Wer heute den linken Rundfunksender WDR 3 (ARD&ZDF) hört, der bekommt häufig moderne Katzenmusik vorgespielt, die teilweise nerviger klingt als das Gejammer arabischer Klageweiber. Natürlich steckt dahinter die Wut und Trauer der Post-Christen, über den Tod eines Heilands der nie wirklich einer war. Was auch missfällt ist, dass die WDR-Genossen jedes Fitzelchen jüdischer Musik das sie in den Archiven entdecken immer wieder aufführen und vorspielen, während selbst schöne Spätromantik aus der Zeit nach 1918 häufig geächtet wird. Für die ist die jüdische Kultur eine Ersatzreligion! Es geht Linken darum die Deutschen besonders klein zu kriegen, indem man sie beständig an ihre schlimmste Zeit erinnert. Der WDR will seine Hörer ärgern und demütigen. „Unterwürfig und gedemütigt“ sollen sie ihre Tribute entrichten, die opulenten Rundfunkbeiträge. Was aber ist ihre Sünde? Für diese Linken in Ämtern und Würden stellt der erwachende deutsche religiöse Stolz eine Bedrohung ihrer Stellung dar. So wie die alten Römer fordern die Post-Römer in Köln von den Post-Germanen deren Unterwerfung: unter die jüdisch-christliche, die linke und jetzt vor allem die Multi-Kultur. Einst sollten alle Germanen in Köln der römischen Wölfin und dem Genius des Kaisers huldigen, vor dem Tor der alten Zwingburg wo noch heute eine steinerne Wölfin steht. Auch die Römer hatten eine Art Ersatz-Kult des Heilands und seiner unheimlichen Göttin. Erst die UTR stellt klar welche realen Personen wirklich hinter solchen mythischen Idolen aus grauer Vorzeit zu sehen sind. Doch in dem Moment wo sich Gott offenbart, fühlen sich linke Typen oft in die Rolle von Gottes Widersachern gedrängt. Das betrifft vor allem linke Grünossen, die dem Wahn anhängen mit dem Kampf gegen deutsche Kraftwerke und Kühe auf eigene linke Faust das Klima ändern zu können. Wenn die über die Göttin reden könnten und wüssten dass die in Wahrheit die Globale Erwärmung bewirkt, dann würden sich manche ereifern, wie es die Nazis über die Juden taten: „Hütet euch vor der Göttin! Die Göttin ist unser Unglück!“ In Wahrheit ist die Erdgöttin die unersetzliche Erhalterin der Erde. Es gab schon Fälle wo verblendete Kreaturen ihre eigene Göttin zerstrahlten, weil sie sie für einen Teufel hielten. Das war das Ende ihrer Welt. Die Edda erzählt vom Asen Thor, der die Midgardschlange erschlug, auch ein Symbol der Göttin. Er schaffte noch acht Schritte bevor er zu Boden fiel. Daraufhin kam Ragnarök, das feurige Ende. Proppenvoll war der riesige Petersdom in Rom, als die Paperei dort das Dogma von der leiblichen Aufnahme der falschen Jungfrau Maria in den Himmel zelebrierte. Hatte etwa das Raumschiff Enterprise sie an Bord gebiimt? Natürlich hatten viele Gläubige Zweifel an der Richtigkeit dieser Legende. Aber es waren „Glaube, Hoffnung und Liebe“ die sie in die Kirchen bannten. Der Glaube war eine innere Stimme, der man vertraute sogar wenn sie Unsinn redete, so wie die Priester ja auch. Die Hoffnung war süßer als Honig, die Hoffnung auf ein ewiges frohes Leben nach dem Tode, als Engel oder Geist im All. Und diese Liebe war erst recht real, leidenschaftlich und inbrünstig. Sie war ein Gefühl wie im Stadion, wenn der eigene Verein den Führungstreffer erzielt hatte, ein Gefühl das sich sogar in einer fremden Kirche oder einer Moschee einstellte. Das war eine Sucht nach Gottheiten, die aber nur Trugbilder waren von kosmischen Würmern und Zwergen. Natürlich liegt es an der falschen Religion wenn Moslems sich so falsch benehmen. Mohammed hielt das für richtig weil Christen und Juden angeblich über Gott lügen (→ 24.). Er irrte sich aber über die Juden, die für gewöhnlich nicht auf den toten Esra oder Elias hofften, sondern auf den kommenden Messias oder Mahdi, den echten Erlöser. Und viele Christen lügen nicht, sondern sie glauben die Lügen der Bibel und der Geister. Gott aber offenbart die Wahrheit! Das wissen manche Christen, Juden und Moslems inzwischen. Deswegen wird es nichts werden mit einem Kalifenstaat. Gott wird vielmehr ein deutsches Gottesreich für das Heil der Welt gründen, schon im Jahr 2075. Auch die Gründung einer Islam-Partei ist in Deutschland deshalb vermutlich nicht einmal möglich. Das teilt Gott diversen Gläubigen nach und nach mit. Nur die Linken, diese im Größenwahn gefangenen Ungläubigen, sperren sich gegen diese göttliche Weisheit. Sie ähneln aber Fantasten die noch mit fliegen, wenn das alte Fantasie-Raumschiff Enterprise aufbricht um neue Welten zu erforschen. Es sollte uns warnen dass dieser Name – deutsch ausgesprochen – wie der Name einer Prise klingt die von kosmischen Feinden geentert wurde. Der kluge Jude Stephen Spielberg kam bald über solche veralteten Mythen hinweg. Seit 1993, dem Jahr als ich berufen wurde, macht er intellektuelle Filme. Einst waren die Juden teilweise tückisch wie Haie! Aber in der Zeit des Messias werden sogar gefährliche Haie nach und nach immer harmloser.

27. Die Stimmung gegen die AfD kommt „von draußen rein“

Bügrüs (Grüne) 82,9 %

BILD Zeitung, Wahl-o-Mat

LPDL (Die Linke) 76,3 %

SPD 72,4 %

FDP 65,8 %

CDU(CSU) 52,6 %

AFD 21,1 %

Die "Künstliche Intelligenz" ChatGPT bevorzugt bei der Europawahl deutlich die Positionen der Grünen und Linken. Die AfD fällt durch.

Hier sind erstaunliche Zahlen aus dem Gebiet der „Künstlichen Intelligenz“. Die BILD verbreitet nicht nur Nachrichten, sondern sie macht sich auch die Mühe neue Nachrichten zu generieren. Bei einem Test bat die Redaktion das „System-System“ ChatGPT, Wählern politische Tipps zu geben, zu gängigen Themen aus der Politik. Diese Tipps wurden dann mit den Positionen der größeren Parteien verglichen. Manche mögen es bedauern dass Damian „Kein Arschloch“ und seine kleine Linkspartei Volt nicht mit dabei waren. Aber in der Demokratie zählt der Rückhalt, den man in guten Zeiten nur durch gutes Benehmen und Akzeptanz der Mitbürger erreicht. Was hier Wahl-o-mat verrät, eine Künstliche Intelligenz der Bundeszentrale für politische Bildung, ist eine totale, extreme Außenseiter-Tendenz von ChatGPT hin zu den radikalsten Parteien vom linken Rand der Gesellschaft! Dazu passt es wenn Grüne Jugend und linksjugend 'solid für den Sozialismus und den Klassenkampf werben, und gegen den Kapitalismus und Reiche mosern. Aber wie kann es passieren dass so ein verbreitetes System, das Leuten alle möglichen Hilfen geben soll, so stark nach links tendiert? Sicherlich wurde da gepfuscht, so wie Linke das häufig tun. Aber eine ähnliche Linkstendenz herrscht in vielen offiziellen und akzeptierten Medien und Chat-Gruppen vor. Wer es da nur mal wagt zu behaupten dass Neger anders wären als Weiße, der fliegt raus und kommt auf schwarze Listen, so dass er nirgendwo anders mehr etwas in ein Forum schreiben kann. Führend bei dieser Meinungsmache sind linke bis widrige Seilschaften, die traditionell vor allem darum bemüht sind dass Linke in Schlüssel-Positionen in den Medien und den Sicherheits-Behörden gelangen. Normale Bürger sind eher zurückhaltend und müssen arbeiten. Linke Chaoten beziehen oft Stütze und sind stark vom linken Kämpfer-Geist beseelt. Für Gläubige spielt es eine Hauptrolle wie die höheren Mächte an die sie glauben diese Sache sehen. Sind denn die Götter, die man sich im Himmel vorstellt, für die Linken oder die Rechten?

Die UTR legt endlich offen welche geheimen Mächte es fertig bringen Meinungen „anzusagen“. Das tun bei uns vor allem einige Greys der lokalen Gruppe 31, die Planeten im Umkreis unserer Erde bewohnen, außerdem die Heilande der Li- und Djì-Crâybs (Weganer). Ga-Toma, die Grey des Nachbarsterns Rigil (Alphakent) B, ist bei uns besonders einflussreich. Das führte dazu dass dem SPD-Politiker Thomas Haldenwang, einem Chef des bundesdeutschen Sicherheits-Apparats, ein besonderes spirituelles Gewicht zuwuchs; das er geschickt nutzte um Rechte als Hauptfeinde der BRD zu verdammern. Dabei übersah die Gruppe Thomas H. scheinbar die vielen Tattaten von Moslems, wie etwa den in der Tauentzienstraße Es lag am selben Namen als Thomas Nast den Türken Nikolaus, den beliebtesten Heiligen der Christen, zum drolligen Santa Claus machte.

Die AfD hat es schwer, weil Sterne gegen sie streiten. Das ist nicht nur Glaubensgut der UTR, sondern es findet eine Bestätigung in der Bibel. In Richter 5:20 wird gesagt: „Vom Himmel her kämpften die Sterne, von ihren Bahnen aus kämpften sie gegen Sisera.“. Es ist schwer sich gegen kosmische Teufel zu behaupten, aber das müssen wir schaffen.

28. Sexuelle Übergriffe und dunkle Hautfarbe

مغتصب **Palästinenser-Terrorist gesteht** rapist violleur mughtasib
„**Ich habe sie vergewaltigt**“
Palestinian Terrorist admits: I raped Her

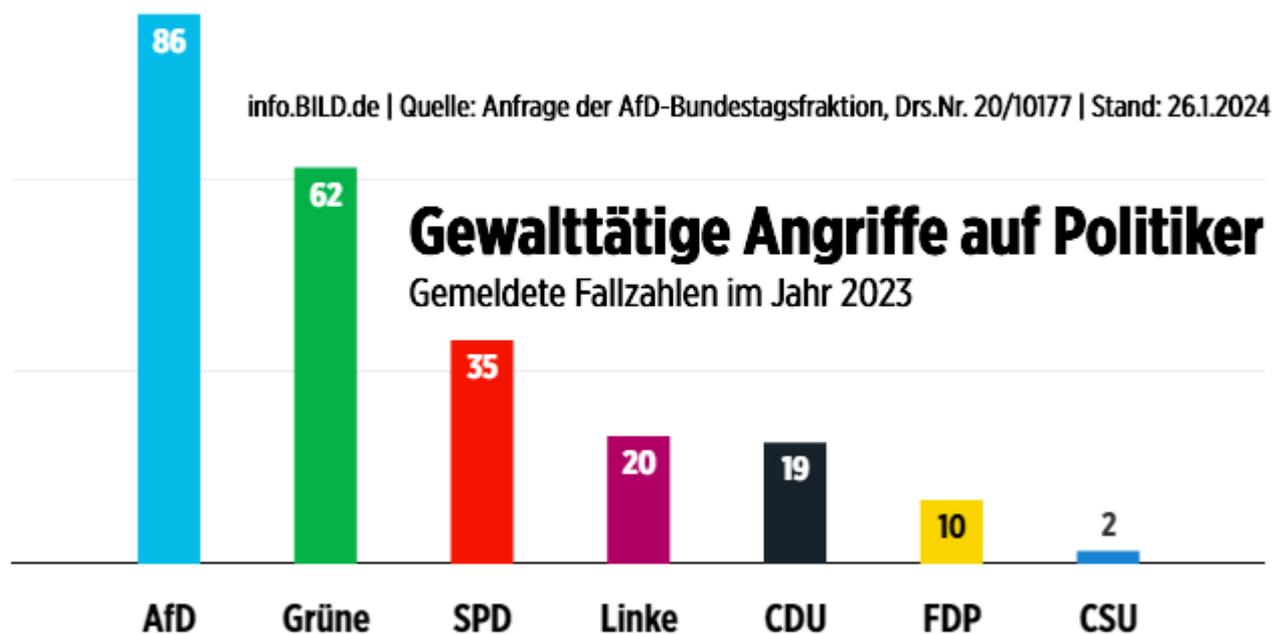


Im Oktober verübten Hamas-Terroristen mal wieder einen Überfall auf Israel. Sie zerstörten viel, töteten Juden und entführten Geiseln, einige davon als Sex-Sklavinnen. Hier sieht man so einen Schurken der gefangen genommen wurde. Man zeigte ihn der Presse vor einer Fahne von Israel. Er hätte eher eine Flagge der Araber dieser Region bevorzugt, die Flagge von „Palästina“, einem Land das es nie gab. Man könnte Gott dafür loben; denn wenn es so ein Land gegeben hätte, wäre wohl wenig Gutes aus ihm erwachsen aber um so mehr Böses. Mehr Diversität, und immer neue Länder, führen nicht zu mehr kultureller Vielfalt, sondern sie vergrößern eventuell noch die Schar der zu vielen streitbaren Moslems. Gott ist groß, aber sogar seine Ressourcen sind begrenzt. Viele westliche Experten scheuen davor zurück den Überfall in den historischen Kontext einzuordnen. Schon Mohammed selbst war ein Räuber und Sklavenhalter, der auf solche in der Region übliche Weise seine Religion verbreitete und dies als Gottes Willen darstellte. Und schon lange zuvor war der Sturm der Seevölker über den Orient hinweg gefegt. Aus den Philistern wurden die Vorfahren der heutigen Palästinenser. Sisera war einer ihrer Nachkommen, die sich gern als Söldner bei lokalen Fürsten verdingten. Es wird Siseras Glaube gewesen sein dass die Sterne ihm feindlich gesonnen waren. Gott führte einst Philister nach dem Nahen Osten um die Qualität der Menschen dort zu verbessern. Aus demselben Grund führte Gott in jüngster Zeit die Juden zurück in ihr altes Land. Es liegt an der Region wenn sich weiße Gene verlieren, und Leute dunkler und primitiver werden.

In diesem Kriminalfall erscheint wieder mal ein Negroider als besonderer Schurke. Das ist kein Zufall. Das Streben solcher islamischen „Herrenmenschen“ nach sexueller Dominanz, und die Tendenz dem Trieb zu gehorchen kann bei solchen Typen leicht besonders schlimm werden. Jesus meinte einst dass man Schurken und Kranken den bösen Geist austreiben könne. Bei solchen Finsternen steckt der personalisierte böse Geist besonders tief drin. Mit der Macht von Neutronensternen können die Greys aber auch Weiße Taten tun lassen die die nicht wollen. Im Machtbereich des Islam ist diese Gefahr besonders groß, weil der Islam solche Taten billigt. In Neger-Afrika muss man noch mehr vor primitiven, triebgesteuerten Vergewaltigern warnen. Es ist moralisch geboten vor solchen Typen besonders zu warnen, wenn sie zum Beispiel als echte oder falsche Flüchtlinge nach Europa kommen. Aber wer das vorschlägt muss damit rechnen von linken Bösewichten als Nazi oder Rassist beschimpft zu werden. So zeigen Linke nicht nur ihre Ablehnung der abendländischen Kultur, und rechtfertigen die Taten solcher Schurken mit der angeblichen Schlechtigkeit ihrer Opfer. Auch in linken Bösewichten wohnen böse Geister!

Der Schlagersänger Ibo (der negroide Ibrahim Bekirović) besang einst den ›Bungalow von Santa Nirgendwo‹. Dort träumte er sich hin, an die Seite der Frau seines Chefs! Das war eine typisch islamische Fantasie. Nur auf alten Fotos sieht man dass Ibo außerdem ein Mulatte war, also ein Neger-Mischling. Er starb früh bei einem Autounfall. Solche Neger haben öfters verdientes Pech.

29. Linke Hetze führt zu mehr Gewalt gegen die AfD



Es sieht schlecht aus in Deutschland für die AfD, nicht nur auf dieser Grafik. In vielen Bereichen wird sie von den etablierten Seilschaften der Blockparteien geächtet. Nur im Internet kommt sie zu Wort. Doch auch dort herrscht in vielen etablierten Bereichen ein feindseliges Meinungsklima „gegen rechts“ vor, was in Zeiten dramatisch wachsender Kriminalität der Fremden immer mehr „gegen das Recht“ bedeutet. Radikale Linke sind häufig rebellisch. Sie sind als junge Sozialisten gegen die vornehmen Bürger und die westlich-liberale Rechtsordnung. Ihr Ideal aber ist das einer vernünftigen Diktatur der Genossen, die nicht von den Arbeitern dominiert werden sondern von deren angeblicher Avantgarde, von den Linksparteien und den Akademikern der „linken“ Fächer. Solche Leute sind eigentlich nicht für Gewalt. Nachrichten über Angriffe auf Politiker sind ihnen ein Gräuel. und solche Statistiken sind ihnen ein Ärgernis. Für die wachsende politische Gewalt in der BRD machen sie gerne Rechte verantwortlich und schimpfen entsprechend auf sie – wenn bei Razzien „gegen rechts“ Waffen gefunden haben, die aber nicht benutzt wurden. Um die obige Statistik gab es eine beträchtliche Aufregung. Clevere Genossen von ARD&ZDF hatten nämlich statt dieser zunächst eine andere vorgelegt, die auch nicht gewalttätige „Störungen“ mit umfasste. Danach sah es so aus als ob Politiker der Bügrüs die Hauptopfer solcher „Angriffe“ wären; es sah also für die Rechten schlechter aus. Doch die Statistik war „getürkt“, sie war irre führend. In der originalen Version der Webseite Die.da.oben.de (ARD&ZDF) enthielt sie nämlich auch „verbale Angriffe“. Das kann schon ein Zuruf „ihr Volksfeinde“ sein, den ja gewisse Linke stolz bejahen würden. Erst als die BILD Redaktion dies monierte, zeigte die Webseite die obige echte Statistik.

Ganz anders sieht die Lage aus bei Tätergruppen die politische oder sonstige Gewalt bejahen, und eventuell selbst ausüben. Schlimm und gefährlich sind vor allem triebhafte oder islamistisch motivierte Gewalttaten, die sich meistens gegen junge Frauen richten, und die oft verschwiegen werden. Triebhaft brutal sind schnell vor allem die Neger. Das liegt an ihrer Rasse, es zeigt sich vor allem in ihrer Heimat Afrika. Religiös zur Gewalt motiviert sind vor allem Moslems. Das liegt vor allem an ihrem orientalischen Blut und an ihrer arabischen Gewaltkultur. Als Krieger fühlen sich viele Moslems, und berechtigt sich unter „Ungläubigen“ gewaltsam zu etablieren. Wenn die Bügrüs gerade diese zwei besonderen Problemgruppen besonders umwerben (→ 20), und sie als angebliche Bereicherung für die Vielfalt (Diversity) Europas rühmen, dann machen sie sich in furchtbarer Weise zu den Komplizen einer Gewaltkultur, die unsere westliche Werteordnung umzuwerfen geeignet ist. Das ist nicht nur die Faszination für Gewalt und das Böse, die fast alle erfasst wenn sie nur brutale Filme gucken. Dahinter steckt auch das Bekenntnis übler „Grüner“ zur Multikultur der Straße. Was sagt den Bügrüs die Statistik, dass in 2023 Tatverdächtige ohne deutschen Pass, also Fremde, für 41 % der Straftaten verantwortlich gemacht wurden? Manche junge Grüne sind emotional in die Kulturen der Fremden verstrickt. Ihre kulturelle Heimat ist das Milieu enthemmter Drogen-Typen. So wie die Gängster ziehen auch sie solche Gewalt auf sich.

Islamisten, Drogen- und Gängster-Typen greifen kaum Politiker im Wahlkampf an, aber die schießen schnell mit Tötungsvorsatz auf Polizisten und Konkurrenten. Für die ist ein Menschenleben eben weniger wert! Aus den Neger-Slums und Migranten-Ghettos der Megastädte dringen die monotonen Gesänge der Gängster-Räpper an ihre Ohren, die ihre bösen Taten rühmen. Berühmt wurde ein Spruch einiger „Araber-Boys“ aus Berlin: »Gewalt ist geil« erzählten sie. Der rechte Forscher Udo Ulfkotte berichtete mutig davon. Wenn Gewalt geil macht liegt das an den bösen Mächten die uns N-Strahlen schicken. Man fühlt sich aufgeheizt, es kribbelt zwischen den Beinen und man verliert teilweise die Kontrolle über den Körper. Die N-Strahlen rauben Vril, Lebensenergie. Das ist der Grund warum der Islam die vielen Waschungen vorschreibt, und warum Jesus sich taufen ließ. Aber solange die Physiker davon nichts wissen, werden Experten vergeblich versuchen die jungen bösen Fremden, und auch ihre rechten Gegner, durch einträgliche Therapien zum Frieden zu erziehen. Der starke Anstieg von Straftaten des Jahres 2023 um über 5 % gibt vielmehr den Rechten recht welche die Ausgrenzung der bösen Fremden fordern. Die Gewalt der Rechten, die Linke so aufregt, ist oft nur eine Reaktion auf das Versagen der linken Ampel und der Staatsorgane der BRD beim Kampf gegen solche Missstände.

Viele junge Leute lernen in der Schule dass es „angesagt“ ist mit zu machen bei der Hetze „gegen rechts“. Erst mit Lebenserfahrung und geistiger Reife blicken manche in der Politik mehr durch. Aber es liegt an linker Hetze wenn vor allem die Leute von der AfD besonders häufig körperlich angegriffen werden. Maßgeblich für viele ist dabei die Einschätzung von Thomas Haldenwang, (SPD), welcher die AfD als rechtsextremistischen Verdachtsfall einstufte. Ein Kölner Gericht gab ihm insoweit recht. Dieser Verdacht ist nicht einfach abzuweisen, die Entscheidung geht also in Ordnung. Aber es fehlen die öffentlichen Stimmen die junge „Grüne“ und Linke dazu auffordern Schluss zu machen mit dieser Hetze: »Fick die Afd! Fuck Nazis!« In einer echten demokratischen Gesellschaft wäre das zu erwarten. Aber gerade viele etablierte Linke sind nur halbe Demokraten.

Die Statistik oben stammt im Original von der BILD. Deutschland ist ihr zu Dank verpflichtet. Sie hat Deutschland immer mutig die Treue gehalten, obwohl linke Banditen, Medien-Organe und Intellektuelle sie erbittert bekämpften. Die linke Terrorgruppe RAF verübte mehrere Anschläge, es gab 38 Verletzte. Ein RAF-Terrorist, der Anwalt Ströbele, errang später in Berlin das einzige deutsche Direktmandat für die Bügrüs. Viele „Grüne“ wollen heute als gemäßigt und bürgerlich gelten, wenn schon nicht als vernünftig. Aber gerade dieser Fall zeigt wie schmal der Grat ist auf dem die Linksparteien balancieren, bemüht dem Rücksturz in alte böse Zeiten zu entgehen. Die besondere Radikalität der Grünen Jugend lässt für die Zukunft Schlimmes befürchten. Ein „grüner“ Beitrag auf Tiktok kürzt den Namen der Außenministerin Annalena Baerbock obszön polizeifeindlich als ACAB ab, lobt die grüne Frontfrau als *girlboss*, und sagt ihr die Übernahme des Kanzleramtes voraus. Die UTR lehrt dass die Greys sich überall gerne eine Anna suchen. Ewa will die Grünen verbessern, sieht sie also dialektisch, und setzt große Hoffnungen auf sie. Schlimmer kann es in der Tat kaum kommen was die grüne Politik betrifft, meine ich realistisch. Es gibt bei uns einen sehr aktiven Meinungsblock von „roten Faschos“, deren politische Losung „Fick die AfD“ lautet, und die oft mit fremden Schurken irgendwie zusammen hängen. Für die ist die AfD der drohende Schatten einer neuen Ordnung, die ihnen bald mehr zu schaffen machen dürfte als die relativ machtlosen, und von Linken und Korruptis durchsetzen BRD-Staatsorgane. Sie kleben eine Flut von solchen Stickern, manche mit dem Logo der Grünen Jugend oder der Satire-Partei (SPDP). „Fuck AfD“ ist mehr als eine beleidigende Verächtlichmachung, die von der Justiz oft noch akzeptiert wird. Es handelt sich hier um Ausbrüche des stärksten Triebes den nicht nur Menschen besitzen. Die „AfD Ficker“, die im Winter 2024 viele Demos veranstalteten, sind nicht eigentlich radikale Linke; sondern sie sind vom inneren Drang besessen sich Geltung zu verschaffen indem sie sexuell dominieren. Gott aber muss die Weltbevölkerung dramatisch reduzieren. Deshalb sollen unerwünschte Fremde und linke Bösewichte natürlich zuerst keine Nachkommen kriegen. In der Krise des Entzugs der sexuellen Potenz, die aus dem Bett heraus alle Lebensbereiche erfasst, konzentrieren sich dann widrige Linke auf die AfD als ihr Opfer. In einer Art „Übersprungverhalten“ wird der sexuelle Trieb verdrängt und verwandelt sich in die für Rote typischere Aggressivität. So wie Tiere, die mit Frustration reagieren wenn sie nicht ficken können, reagieren auch genetisch Rote auf Störungen des Geschlechtstriebes mit Aggressionen.

30. Ein grüner Hexer stoppte einen rechten Provokateur



Der Landespolitiker Sebastian Striegel (Bügrus) ist ein Kämpfer einer Spezialgruppe der Bügros „gegen rechts“. Er zeigte jetzt den AfD-Spitzenpolitiker Björn Höcke an, weil dieser den rechten Spruch »Alles für Deutschland« geäußert hatte. Tatsächlich wurde Höcke deswegen zu einer sehr hohen Geldstrafe verurteilt. Wenn er die nicht zahlt könnte das seine Karriere ruinieren. Darf man denn als Deutscher nicht mal mehr solche doch banalen, klar harmlosen Sprüche äußern? Muss man jetzt befürchten dass man ins Gefängnis kommt wenn man »Deutschland über alles« singt? Das ist doch Linksstaat statt Rechtsstaat! Der Richter, der dieses skandalöse Urteil fällte, dachte wohl heimlich so: »Der Spruch ist natürlich in Wahrheit harmlos. Aber Höcke ist ein gefährlicher Oppositioneller der von den Blockparteien nicht erlaubt wird. Und die haben in Berlin und hier in „SA-Land“ eben die Macht. Das war schon in der DDR so, und heute ist das nicht viel anders.« Auf n-tv erklärte Striegel dann, dass der Spruch ein „Erkennungszeichen der Neonazi-Szene“ sei. Einspruch! Ich glaube dass sich junge Rechte so eventuell zur AfD wandten, anstatt zur NSDAP. Striegel behauptet aber, auch die SA habe den Spruch benutzt. Doch ehrlich, ich hörte den Spruch zum ersten Mal als Sebastian ihn aufsuchte. Muss man denn als Rechter bei allem was man sagt aufpassen, damit man nicht etwas sagt was irgendwelche Nazis irgendwann früher auch sagten? Die Nazis haben viele große Sprüche getan, das war für Goebbels und Hitler besonders typisch. Gegen Neonazis grenzt die AfD sich ab, das muss reichen. Beim Blick auf den wirren Rübezahl-Bart kommt mir ein anderer Verdacht: Da wirkten Wunder! Sebastian wirkt wie ein Typ der sich im Dunkelfeld Magie etwas auskennt. Eine Regel besagt dass man durch Suchen und Schreiben die Welt gestaltet, und manchmal wundersam genau das findet was man wünschte. Ein Kontakt mit Sebastians Wesenheit bestätigte meinen Verdacht: Das ist kein Muggel, der merkt die Magie. Natürlich ist das frech was Björn Höcke, der Spitzenkandidat der AfD in Thüringen, damals mal auf der Bühne zeigte. Sein halbes Grinsen passt zu rechten Provokationen. Gewisse Genossen sind aber gewohnt dass alle ihrem Verhaltenskodex „gegen rechts“ gehorchen müssen, gerade wenn das bedeutet dass man nicht mal mehr den Arm heben darf. Wer aber den Arm hebt ist doch noch lange kein Nazi! Es liegt an den Strahlen „von oben“, wenn es kämpferischen Linken und auch Christen einfällt auf rechte Prominente los zu stürmen wie der Stier auf das rote Tuch. Linke Chuzpe wurzelt oft im Christentum. Als Sebastian sich entschloss gegen Björn zu streiten spielten alte religiöse Konflikte eine Rolle, die in Deutschland nie zu Ende ausgetragen wurden. Hier steht der Typ mit dem christlichen Namen, dort der Typ mit dem germanischen Namen. Auf allen älteren Bildern trägt Sebastian keinen wilden Bart, und wirkt deswegen mit seinem runden Gesicht so bodenständig slawisch wie Höcke edler und germanischer wirkt. Kann es sein dass er neuerdings in eine psychische Krise geraten ist, und den wilden Geist nicht mehr so recht mag der in ihm spukt? Der Name Striegel klingt verdächtig nach *striga*, was auf italienisch Hexe bedeutet.

Also mal ehrlich empört! Wer so frech den Arm hebt, genau wie es die Nazis einst taten, muss als rechter Provokateur gelten. Der will ja als Nazi gelten, oder nicht? Wenn man Herrn Höcke psychologisch analysieren würde, und fragt warum er das tut, dann könnte man auf ein Bündel von Motiven stoßen, meint Ewa. Herkömmliche Psychologen versuchen oft als Ursache für ein (vermeintliches) Fehlverhalten ein Trauma in der Kindheit vorzufinden. Im deutschen Osten war der Block der „antifaschistischen“ Linksparteien Jahrzehnte lang führend; aber viele junge Leute wuchsen auf im Geist der Rebellion gegen dieses verlogene, arrogante, verdorbene, grausame, inkompetente Regime. Insoweit kann man den „deutschen Gruß“ als bloße Provokation deuten. Aber dahinter kann und wird auch oft eine große Hoffnung stecken. Der ideale Sozialismus war damals in aller Munde. Der reale funktionierte nicht gut genug, was vor allem an den schlimmen Russen lag. Viele redeten die ganze Zeit über einen besseren, den wirklichen Sozialismus. So was hatten die Nazis nur auch nicht geschafft. Sie waren vor allem zu habgierig geworden. Sie hatten zu viel Macht ergriffen, und zu viele Länder und Leute haben wollen. Viele waren zu faul gewesen. Der Nationalsozialismus war am Faschismus gescheitert, an der Mentalität der alten Römer, die gerne Kriege führten, Orgien feierten und Sklaven kostenlos für sich arbeiten ließen. Das ist eben der dionysische Geist, der über die römisch-katholische Kirche auch die NSDAP maßgeblich beeinflusste. Doch so wie gerade viele Leute im Osten immer noch der Idee vom „guten“, vom wirklichen Sozialismus anhängen, so kann man doch auch der Idee vom wahren und wirklichen nationalen Sozialismus anhängen. Auch wenn keiner weiß wie das gehen soll, kann man doch als politischer Visionär die Vision einer Volksgemeinschaft entwerfen, die nicht vom Geist der Habsucht, der Drückebergerei, der Schummelei und des cleveren Übervorteilens geprägt ist, sondern vom guten Geist der Gemeinschaftlichkeit und der einigermaßen gerechten Verteilung des Wohlstands. Man kann im Guten versuchen das richtiger zu machen was Hitler alles falsch gemacht hatte. Dafür kann der erhobene Arm stehen den Björn Höcke hier zeigte. Der echte Sozialismus würde mit fähigen, kooperativen Menschen besser funktionieren als mit habgierigen Faulen, verbitterten Dummen und tückischen Schurken. Das sollten auch radikale Linke einsehen. Doch wenn vor allem die Bügrüs gegen Höcke intrigieren, dann weil sie für die schlechten Menschen der ganzen Welt sind. Linke Internationalisten und auch Christen wollen dass die Deutschen und andere Europäer mehr und mehr tun für die oft elenden Massen in der Dritten Welt, anstatt sich von ihnen abzusondern und in Deutschland eine Art Oase des Glücks aufzubauen. Deswegen sind sie besonders schon gegen die Idee eines echten Sozialismus nur im engen nationalen Rahmen. Typisch für die rassistisch edleren Menschen ist dem gegenüber das Gefühl, dass vielen Torfköpfen und exotischen, geringeren Menschen nicht gut geholfen werden kann. Es ist richtig sich von ihnen abzugrenzen, anstatt sich mit ihnen herum zu ärgern. Die Engländer nannten zu Recht die Rassigen »halb Kind halb Teufel«. Die sind oft verteufelt böse. Dasselbe teuflisch Böse steckt auch zu tief in den linken Bösewichten drin, die mit Hilfe der Fremden unser schönes Deutschland ruinieren wollen, weil sie wie einst Marx und die RAF meinen, dass nur eine Revolution ihnen zu der tyrannischen Macht verhülfe die ihnen gebührte. Wenn Rechte es noch wagen und vom „echten“ nationalen Sozialismus reden, müssten auch viele Linke eigentlich ihren Fahnen folgen, und sie als edlere Führer anerkennen. Doch kommt es dabei auch darauf an wer die Gunst der guten höheren Mächte erwirbt. Nur wer das Böse als Werk echter Teufel versteht kann eventuell lernen es zu meistern. Die jüdische Wissenschaft nach Freud lehrt demgegenüber, dass alles was der Mensch denkt nur ein Phänomen des eigenen Geistes sei. Aber das ist falsch, Weise Menschen können merken dass fremde Geister nicht nur ihr Denken beeinflussen sondern sie auch lenken können. Strahlen können bewirken dass man den Arm hebt ohne es zu wollen! Was die Juden niemals verstanden haben, das wollten die Nazis besser ergründen, und davon im politischen Wettbewerb profitieren. Tatsächlich bekam der Laie Hitler manches raus was herkömmliche Experten bis heute nicht für möglich halten. Hitler scheiterte auf dem Weg zur Wahrheit, an seiner Schlechtigkeit und der Schwäche Gottes. Aber Höcke könnte zeigen dass dies doch der Weg ist, die großen Rätsel des Geistes zu verstehen. Es war nicht alles schlecht was die Nazis dachten und wollten. Sie merkten vor allem dass vieles falsch war was die herkömmlichen, oft doofen Weltreligionen und Forscher lehrten und dachten. Kann man nicht versuchen das Gute und das Böse das die Nazis vermischten zu trennen? Das ist zu schwer für viele Christen und geringere Menschen.

31. Von der Demokratie zur Herrschaft fremder Massen



Wollt ihr Thürkingen statt Thüringen? Das müsste man die links-grünen Chaoten mal fragen, die dafür sind Millionen von Migranten vor allem aus Vorderasien und Afrika bei uns einzubürgern. Gerade in der letzten Zeit haben sich die halbwegs vernünftigen Politiker in der BRD und der EU deutlich gegen die Flut von Migranten gewandt, die seit Jahren gegen die Küsten Europas brandet und nicht nur in Griechenland schon viele wirtschaftliche und politische Schäden verursacht hat. Wenn einfache Leute auf dem Lande oder in friedlichen Kleinstädten plötzlich traditionell schwer kriminelle Moslem-Clans mit zehntausenden Mitgliedern als neue Nachbarn bekommen, dann ist das schlimmer als eine Dürre-Katastrophe. Schnell werden aus armen Flüchtlingen reiche Herren, die in ausländischen Markenautos durch die Orte brausen obwohl sie nie ordentlich arbeiten. Die Drogen machen einige zu tückischen Fremdherrschern. Linke können das schlechter einschätzen weil ihnen das religiöse Gespür fehlt. Aber gerade Christen sind ähnlich schlecht dran, wenn die Herausforderung darin besteht die Macht der dionysischen Kultur zu verstehen. In der Römerzeit und davor war diese Kultur im Osten herrschend. Ganz Gallien war nicht nur von Cäsar sondern vom römischen Wein besiegt worden. Ewa meint dass der Suff manche Leute schlimmer schädigt als gewisse Drogen. Die Kölner Mafia-Ultras, die gerne nachts durch die Straßen schleichen und ihre speziellen Bier-Werbesticker aufkleben (und die Hass-Sticker gegen Red Bull und die Cops), kleben neuerdings „Malad“ (krank) und Impfgegner-Sticker (→ 19). Nicht Impfungen mit m-rna sind aber schuld daran dass sie schlecht schlafen, sondern ihre ungesunde post-christliche Kultur. Insoweit ist die Kultur der Moslems überlegen, weil der Islam den Alkohol verbietet. Als Ersatz kann man aber Typen sehen die um so schlimmer rauchen. Auch gute deutsche Jugendliche sieht man mit Wasserpfeifen. Dazu kommt noch der Kaffee, der eigentlich aus Äthiopien stammt aber als Türken-Trunk nach Europa kam. Viel gesünder wäre Milch, die zum Beispiel im US-Amerika der 50iger Jahre in Milchbars serviert wurde. Doch gerade gegen solche Kraftnahrung eifern die Veganer besonders energisch. Ihr Hass auf gute Milch erinnert fast an den Hass der Kölner Ultras auf Red Bull. Dramatisch verlief jüngst der Parteitag der Bügrüs, wo das Stimmvieh den Sellerie-Schnitzel-Fraß verweigerte. Würde man die nette aber fette Chefin Ricarda auf eine Sellerie-Diät setzen, würde sie die 40 Kilo abnehmen die sie muss aber ihre Leber ruinieren. Greys und Cräybs (Wegener) verleiten Zielpersonen dazu sich falsch zu ernähren, zum Beispiel auch als Veganer.

Die die Realität verändernden N-Strahlen machen Menschen geistig schwach und zerrütten ihre Gesundheit. Das Hauptproblem ist nicht dass bei uns Bier, Wein, Schnaps, Tabak, Kaffee und Tee frei erhältlich sind, und keine Koran-Polizei oder Gesetze sie verbieten. Das Problem ist die Schwäche Gottes, der diese schwächende dionysische Kultur auch nutzen muss um die viel zu vielen Schwächlinge dieser Erde scheitern zu lassen. Der Heilsplan Gottes erfordert auch, dass Gott immer wieder zu wenig tut um Kriege, Dürren, Seuchen und anderes Unheil zu verhindern.

Einst wagte Oswald Spengler es die im Abendland üblichen christlichen Moral-Vorstellungen als faustisch-christlich zu bezeichnen. Er machte sich vor rund 100 Jahren Gedanken um die Moral, die teilweise kriminell, totalitär und inhuman klangen. Genau wie Nietzsche kann man Spengler vielleicht als Wegbereiter des Faschismus bezeichnen. Aber er war doch geistreich genug um die Leute zu warnen: Der dionysische Weg der Christen ist in Wahrheit faustisch, also teuflisch; denn so wie der Weg des Islams führt er ins apokalyptische Verderben. Auf diesem Weg drohen dieser Erde Gaia und Letar eine Serie von Super-Katastrophen, wie sie die Bibel der Christen detailliert beschreibt. Nur die UTR kennt jedoch die wahren Verursacher: Es ist nicht Jesus der die Erde mit Kometen in die Steinzeit zurück bomben will, weil die Leute nicht genug Buße tun. So etwas tun nur die teuflischen Greys, die lebende Planeten routiniert zerbomben um sie dann zu versklaven. Als Anführer der lokalen Gruppe 31 gilt Ga-Sema (Ga-Säma) von Sirius B, obwohl die fast tot ist und nicht mehr antworten kann. Ich hab erst gestern ihren wahren Namen erraten. Daran also lag es dass sich die Semiten auf dieser Erde als die auserwählten Herrenmenschen aufspielten, und in wichtige Positionen hinein rückten. Der Name Cem Özdemir kann als ein Ga-Sema Name gelten. Ewa meint dass er, weil er ein Fremder ist, doch eine für Deutschland weniger gute Politik macht.

Die AfD hat unter Alice Weidel und Tino Chrupalla in der Europapolitik konservative bis gemäßigt rechte Positionen bezogen. Gemeinsam mit der französischen Rechtspartei RN will man die „Festung Europa“ stärken, um die unerwünschten Migranten draußen zu halten. Ähnlich ist neuerdings die Linie vieler, auch linker europäischer Parteien. Gerade vor ein paar Tagen hat die EU eine weitere Verschärfung der Migrations-Politik erreicht. Es wird offenbar dass der gute Zeitgeist hinter dieser Wende steht. Denn wer will noch Millionen mehr Türken in Europa? Wer befürwortet ihre Politik in der Türkei und bei uns? Wer mag türkische Cafés, Schlager und Rocker? Das tun fast nur die Türken selbst, die sich hier in der Fremde oft stärker an ihre völkische Identität und ihre Traditionen binden. Exotik kann reizvoll sein. Aber wo Migranten zu zahlreich, schlimm und fremd sind, dort kommt es statt kultureller Bereicherungen schnell zur Abgrenzung, mit der Hinwendung hin zur eigenen Kultur. Wir Europäer wollen bei uns keine multikulturellen Verhältnisse, wie im Libanon oder in Syrien, wo benachbarte Dörfer von verfeindeten Volksgruppen bewohnt werden, und wo Touristen gewarnt werden: „Hier hasst jeder jeden! Und viele würden lieber nach Europa auswandern, weil hier jederzeit Gewalt ausbrechen kann.“ Wo die Regierung fast machtlos ist da zapfen die frechen Türken zu viel Wasser ab. Wo die Bevölkerung in Volksgruppen zerfällt, die das Recht in die eigene Hand nehmen; da wird Recht schnell zu Unrecht, und statt staatlicher Behörden herrschen Banditen oder die Russen. Wer dann sein Land nicht tapfer verteidigt, so wie die Israelis, der kann es verlieren. Es ist Gottes Wille dass Völker friedlich in ihren Ländern leben können. Aber wegen der Bedrohung durch die Greys muss Gott doch sogar Konflikte mit inszenieren. Das ist die moralische Schwäche an der Gott gerade zur Nazizeit schwer leiden musste.

Wegen der bis heute furchtbaren Nazizeit müssen aber Rechte nicht nur im deutschen Osten jetzt besonders aufpassen. Man traut ihnen oft zu Unrecht Übles zu, und sie gelten zu Recht als historisch Besiegte. Von draußen drängen Milliarden Arme nach Deutschland hinein, als einem von Gott besonders begnadeten Herzland. Schnell könnte der Wille der finsternen Massen den Willen des deutschen Volkes überlagern. Das wäre das Ende unserer Demokratie, und auch der abendländischen Zivilisation. In der Theorie fordert die Webseite abgeordnetenwatsch.de zwar: »Vielfalt, Weltoffenheit und Toleranz ... Bürger:innenbeteiligung und Transparenz für eine selbstbestimmte Gesellschaft in der jede:r gleich viel [oder wenig] wert ist.« In der Praxis führt Migration oft zur Bildung von Ghettos. Vor allem Negerviertel entstehen und kommen herunter, wenn es irgendwo Neger gibt. Gängster sichern sich Reviere, bis dass Banditen und Milizen die Polizei ersetzen. Nun schützen sich immer mehr in umzäunten Gebieten mit privaten Wächtern. Wer aber schützt dann die Bauern, wenn der links-grüne Pöbel auszieht um Höfe zu plündern? Mit dem Internet greifen die Massen der Welt schleichend auch nach gesellschaftlicher Macht. Ihre Massen-Ideologie lautet: „Alle sind gleich und dürfen mitentscheiden.“ Wenn die Massen in westliche Länder hinein drängen, haben sie für die Rechte der Europäer und deren Ansprüche auf ihr Land so wenig Respekt wie weiße Siedler im Wilden Westen für die Rechte der Indianer.

32. Die Union kann noch gute Leute vorzeigen



Das sieht schon mal gut aus, was die CDU/CSU als Motto im Europawahlkampf anzubieten hat. „Mit Sicherheit Europa“ ist ein Spruch der gut zur Lage passt. Die Leute wirken als ob sie unser Vertrauen erwecken wollten. Nur der Parteichef Friedrich Merz wurde irgendwie kalt erwischt. Er steht am Rand und schiebt sich gegen seinen Nebenmann, schafft es aber doch nur so halb ins Bild. Das ist aber vielleicht gut so, denn sein Grinsen wirkt unsicher, und weil er als großer Mann den Kopf leicht senkt, sieht man um so deutlicher seine unvorteilhaft wirkende halbe Stirnglatze. Um so breiter macht sich dagegen der bayrische Gemütsmensch Markus Stoiber. Und die kleine Frau VDL kann ja selbst entscheiden ob sie blond bleibt und vielleicht deswegen als dumm gilt.

In Wahrheit ist Stoiber fast eine Art Kirchenfürst, den die Greys lieber mögen als mutige Frauen. Es liegt aber auch an der Religion wenn die Union gute Leute hat Friedrich Merz ist mit schon 68 Jahren eigentlich pensionsreif, aber der internationale Trend geht hin zu älteren Politikern. In der wichtigen Energiepolitik (→ 15) setzt sich die LPDL dafür ein dass der Strom bei den armen Leuten billig ankommt. Die Union denkt folgerichtiger, und stellt zunächst die Frage woher in ein paar Jahren unser Strom kommen soll. Was tun wenn in Winterzeiten ein stark erhöhter Bedarf besteht, während eine Dunkelflaute sowohl Wind- als auch Solarkraftwerke fast lahm legt? Das ist die Realpolitik um die sich der gute Herr Merz besonders kümmert, während viele Genossen in den Parteibüros und den Redaktionen diese Frage den links-grünen Experten überlassen. Im Bundestag gab es jetzt harte Auseinandersetzungen um den Atomausstieg. Zur Zeit versucht die Unionsfraktion von „Superminister“ Habeck die „wahren Gründe“ für diese sehr fragwürdige Entscheidung zu erfahren. Doch der führende Politiker der Bündnis 90/Die Grünen wirkt wie ein Hasardeur, der verhindern will dass er die Karten auf den Tisch legen muss, weil er fast nichts in der Hand hat.

Die GRÜNEN [hier: Bündnis 90/Die Grünen] sollten im Bundestag Papiere zum Atomausstieg vorlegen. Als Habeck dies tat stellte man fest: Wichtige Papiere fehlen, andere sind geschwärzt.

Das darf doch nicht wahr sein! Ist das eine Zeitungs-Ente, oder hatte Habeck seine Papiere als Klopapier wiederverwendet, in Sinne der Nachhaltigkeit? Die Bündnis 90/Die Grünen waren und sind eben total für den Atomausstieg, der aber aus der Sicht des herrschenden Klima-Aberglaubens gerade die falsche Politik ist. Hier muss der Bundestag nachhaken und sich empören. Merz ist der richtige Mann für diese Mission. Das liegt auch daran dass er als gemäßigter Politiker bei vielen Medien angesehen ist. Die AfD hat oft nicht die besseren Leute, und kriegt von den Medien fast immer Schelte ab. Weil diese Rechten fast gezwungen werden auch Fremde zu integrieren, deshalb kommen dort auch finstere, doofe Typen wie die Migrantin Mary Khan-Hohloch nach oben. Die schadete der AfD mit Lügen über ihren angeblichen Studienabschluss. Auf einer Webseite von ARD&ZDF war der letzte Stand dass sie Unterlagen nachgereicht habe. In Wahrheit kriegte sie für Hochstapelei von der AfD eine Sperre von zwei Jahren, statt dem verdienten Rauswurf nach Syrien. Man darf vermuten dass auch mit ihrem Mann, einem Spekulanten, etwas nicht stimmt.

33. Manche Werbung ist zu schräg um wahr zu sein



Manche Kleinparteien sind schon seit vielen Jahren vergeblich aktiv, andere sind gerade dazu gekommen und fallen schon gleich als Luser durch. Sticker der Satire-PARTEI werden hier vor allem von den Ultra-Banditen geklebt, die aber zwanghaft alle möglichen Sticker kleben, nur um Köln bunter, dreckiger und banditen-mäßiger aussehen zu lassen. Die Satire-PARTEI hat kaum ein eigenes Programm außer dem dionysischen, weshalb sie fürs kiffen Werbung macht. Hier macht sie lieber Werbung für die bessere Konkurrenz. Wer Porsche fahren will muss aber mehr tun als immer FDP zu wählen. Die Entscheidung dafür wird dadurch erleichtert, wenn man statt billiger 9€ Chaos-Tage Tickets mit dem Bundesbahn-üblichen Tarif-Dschungel konfrontiert wird. Diese unernste halbe Linkspartei fordert also erst mal mehr billigere Bahnfahrten. Das kommt bei vielen Wählern gut an. Große Forderungen sind für kleine Linksparteien typisch. Aber sind die auch die richtigen Leute dafür um im Stadtrat oder im Parlament eine sparsame, vernünftige Verkehrspolitik zu machen, die billige Tarife eher erlaubt? Was wir gerade vom Kölner Klüngel besonders kennen ist die linke Tour, dass verdiente Genossen und Schulfreunde mit oder sogar ohne Parteibuch schnell auf einflussreiche Positionen kommen, für die sie eventuell wenig oder gar nicht qualifiziert sind. Auch die CDU ist traditionell mit dabei bei dieser Parteienherrschaft. Und sogar von der AfD muss man befürchten dass sie bei solcher Kungelei mitmachen würde. Wer die Satire-PARTEI wählt kann immerhin sicher sein dass diese Leute vielleicht Haschisch-Sorten gut auseinander halten können, und gute Witze machen und auch schätzen; aber nicht nur von Verkehrspolitik besonders wenig verstehen, und sich dafür bekiffen wenig interessieren.

Populismus könnte man auch Ole T. von der exotischen Kleinpartei PdH vorwerfen, der mit nur einem Plakat direkt vor dem Hauptgebäude der Uni Köln wie ein Einzelbewerber wirkt. Der will auch davon profitieren dass es eben modern ist und als richtig gilt gegen den Klimawandel zu sein. Wenn er einen anderen Politikstil fordert, dann meint er damit vielleicht dass er selbst der bessere Klima-Politiker wäre, im Vergleich zu all den anderen. Immerhin wirkt er auf dem Foto so nett und eifrig wie ein guter Studi. Einen anderen Politikstil haben aber auch die Palästinenser, die derzeit vor der neuen Mensa kampfieren. Halten die dort etwa auch Jüdinnen gefangen, um sie gemeinschaftlich als Sex-Sklavinnen zu missbrauchen? So machen sie das zur Zeit bei sich im Gaza-Streifen, und sind dann empört wenn der Westen sie deswegen diskriminiert. Es liegt an den Unterschieden der Regionen, wenn Flüchtlinge bei uns nicht ganz so schlimm werden.

Von der ÖDP war hier schon die Rede (→ 25). Auch die teilt im Zweifel den verbreiteten Klima-Aberglauben und ist vor allem „gegen rechts“. Aber was würde diese alte Linkspartei antworten wenn man sie fragte, ob denn nicht Österreich und Deutschland in Zukunft wieder ein engeres Verhältnis zueinander haben sollten? Diese kleinen, nur auf ein Thema spezialisierten Parteien sind außerhalb des Gebietes für das sie sich engagieren in der Regel ziemlich ahnungslos. Um so leichter werden sie zur Beute von gängigen Vorurteilen, und sagen nein zu allem was rechts klingt. Besonders gegen Rechte zürnen Linke oft wenn sie merken dass die doch recht haben.

34. Gott lässt jetzt ein Grünes Zeitalter beginnen



Dies ist kein Neger! Was war noch gleich ein Neger? Das Wort steht nur noch in älteren Büchern. Zum Beispiel verweist ein Aufsatz von Hans Freyer in ›Propyläen Weltgeschichte Bd. 10‹ darauf, dass die „Negerplaisir“ zur Grundlage einer neuen Freiheit der Kunst wurde. Gemeint war dass zu Beginn des 20sten Jahrhunderts ein bizarrer Kunststil aufkam, den vor allem Pablo Picasso an der Kunst der Neger Afrikas abschaute. Es war eine neue Kunst der Dekadenz und der Entartung, der gut zur Furcht vor dem Untergang des Abendlandes passte. Die allzu simple, primitive Musik der Neger in der USA verdrängte auch die Lied-Kultur Europas. Vom England des Darwin und Marx aus eroberte der neue Geist des Industriezeitalters die ganze Welt. Anstatt sich an guten Werken und Werten des christlichen Abendlandes zu orientieren, suchte man eine universale Freiheit, in die man sich jedoch verstrickte, wie Arnold Gehlen es einst ausdrückte. Heute ist der bedeutende konservative deutsche Denker vergessen; sein jüdischer, deutschfeindlicher Widersacher Theodor Adorno ist den Linken lieber. Die neue künstlerische Freiheit bedeutete leider für viele, sich den Traditionen der Geistlosen und Primitiven zu überantworten, anstatt die Hochkultur des Westens noch höher zu entwickeln. Oft zeigte diese neue geistlose Kunst Hässliches auf hässliche Weisen, und entfremdete auch durch Abstraktion den menschlichen Geist von der schönen Natur und dem göttlichen Geist. Wichtiger als die immer belanglosere Kunst der schwafelnden Kleckser wurde bald die mediokre Massen-Kultur vor allem aus der USA. Diese prägte alsbald nicht nur das Bild der Welt sondern verzerrte es auf schädliche Weise. Vor allem seichte Unterhaltungs-Ware zeigte der Welt insbesondere einen idealen Neger, der den real existierenden Neger quasi verdrängte. Es konnte nicht ausbleiben dass das Wort selbst auf diese Rasse nicht mehr passte, und als tabu galt.

Dieses Bild von einem Plakat der LPDL ist mehr als nur Wahlwerbung. Das ist zweifellos Kunst! Die ernst blickende Krankenschwester bräuchte viel mehr Hände als sie hat um alle Arbeiten zu verrichten die anfallen. Die LPDL weist mal wieder korrekt auf Probleme im täglichen Leben hin. Aber man glaubt ihr nicht mehr, dass „Antirassismus“, Streiks und Klassenkampf helfen würden eine revolutionäre Gesellschaft aufzurichten, in der die Linken allein alles besser machen. Sehr typisch für diese Partei war es in den letzten Jahren, dass nur noch wenige unbelehrbare Linke, vor allem Frauen mit orientalischem Migrationshintergrund, als ihre *Candydates* dienen wollten. Kann sie sich Hoffnungen machen dass mehr Migranten sie wieder populärer machen würden? Auf dem Plakat „gegen rechts“ sieht man eine schwarze Hand die dominant eine weiße erfasst. Doch typische Neger sind zu charakterlos und geistlos, egoistisch und triebhaft für diese Partei. Mit dem richtigen Wort für die Neger kommt die Erinnerung daran zurück wie sie nun mal sind. Die UTR hilft jetzt Gott und die Welt richtig zu verstehen. Die Göttin ist zwar noch mehr belastet als diese Krankenschwester. Aber Ewa ist dabei eine neue Wendezeit beginnen zu lassen. Das Industriezeitalter soll durch ein Grünes Zeitalter abgelöst werden; eine Zeit der Wahrheit, in der vor allem die Deutschen ihre besseren Denker, zu denen Gott selbst gehört, besser verstehen.

35. Von den Bienen, den Blümchen und Sahra W.



Hier ist noch so eine Collage von (diesmal unverfälschter) Wahlwerbung von drei Kleinparteien. Die Familien-Partei und die Tierschutzpartei sind schon lange mit dabei, und aus ihnen wurde nie was. Ganz neu ist das Bündnis Sarah Wagenknecht, aber aus dem könnte vielleicht mehr werden. Das Bild links ist gelungen. Das sind mal deutsche Leute, von denen man erwarten kann dass sie deutsche und abendländische Werte noch in Ehren halten. Aber wer die Webseite der FP mit dem unglücklichen Namen *Wählefamilie* anklickt, wird von einem Video begrüßt dass nach Sekunden total aus dem Ruder läuft, in mythische Verderbnis. Da machte ein Rasta-Neger einer Weißen ein Kind und ist stolz. Verführerisch macht man Werbung für Rassenschande. So was passiert, Gott sein Dank, heutzutage nicht mehr so oft. Mit der UTR verstehen viele Leute erstmals was Rassen bei Menschen überhaupt sind, und was Unterschiede zu bedeuten haben. Aber nicht alle Weißen sind in der Lage den bösen Geist zu überwinden, der sie zu Trotz und falscher Geilheit anfeuert. Es ist ein Trotz der uns einen Surt bescheren könnte, den mythischen Schwarzen Mann der den Weltbrand entzündet – das ist auch eine christliche Perspektive. Was gegen Multikulti-Verführer hilft ist die Wahrheit, Aufklärung darüber wie schlecht sich Neger oft benehmen und entwickeln. Aber was oft täuscht sind einzelne Vorzeige-Neger, die scheinbar tolle Typen sind. Wer sich etwa der Kultur der Neger öffnet, und zum Beispiel mit einem geilen Neger auch Reggae und Rastafari lieb gewinnt, der kommt schnell zum Ganja (Hasch) dieser Sektierer, und verliert eventuell bald mit der Gesundheit auch den Verstand. Das Ende all der Kiffer-Lieder ist, dass man dazu kommt den toten Neger-Kaiser Selassie, einen ziemlichen Tyrannen, als falschen Heiland zu sehen. Noch vor ein paar Tagen traf ich hier so einen Neger, der nachts laut und ergriffen Selassie bejubelte. Er war noch jung aber wirkte alt und von der Droge verdorben. Die Liberalisierung von Cannabis kann als größter politischer Erfolg der Ampel gelten, aber die Droge bringt uns Armut und Elend. Mit Verboten, Eifer und cleverer Verfolgung bekämpft vor allem Thomas Haldenwang die „Reichsbürger“. Er steht dabei zwar als „Schwert und Schild“ für die Altparteien wie SPD und CDU. Doch schattenhaft formiert sich hinter ihm eine Art Sternen-Reich des Bösen. Da stehen sich quasi zwei Reiche gegenüber, die für den heilen apollinischen Weg sowie den lasterhaften dionysischen Weg stehen. Wenn die Ampel den deutschen Staatsschatz verschleudert, von atheistischer Klima-Panik und einem multikulturellem Helfer-Syndrom ergriffen; dann steht dahinter ein Schwarzes Reich, das sich nicht nur die Deutschen als Süchtige und Verrückte wünscht, die sich aus Einfalt grausigen bösen Mächten ergeben. Es liegt dann am Gezerre der Mächte im ewigen kosmischen Krieg zwischen den guten und bösen Sternen, den Gelungenen und den Missglückten; wer als echter oder falscher Kaiser gilt, oder als Führer der die Macht hat das Schicksal nach seinem Willen zu fügen.

„Bienen retten!“ fordert demgegenüber die ebenfalls dauerhaft chancenlose Tierschutzpartei. In gewisser Hinsicht wirkt sie wie die grüne Alternative zu den Bügrüs, die doch mit Plakaten voller Neger, und deutschfeindlicher Propaganda im Stil des Zweiten Weltkriegs, bürgerliche Wähler verschrecken. Wer ist heute nicht für Naturschutz und eine grünere Welt? Dabei helfen auf dem Lande viele mit. Aber linke Uni-Typen in Köln sind traditionell irgendwie fremd und antideutsch, und häufig noch katholisch bis weltfeindlich. Die müssen bei der Ernte oder im Stall nie helfen, und Möhren kennen sie nur aus dem Supermarkt. Beim Sommerfest verkündigen ihnen Neger der Reggae-Szene eine kulturelle Wende. Es ist eine Art Schwarzes Reich das entstehen soll. Die Leute die einen Neger-Kaiser als Gott verehren, die lehnen deshalb einen deutschen Kaiser um so stärker ab. Da streiten nicht Demokraten gegeneinander, sondern da steht ein Reich des Lichts gegen ein Reich der Finsternis. Dabei streiten aber nicht Gute gegen Böse, sondern nur im Ansatz spiegeln beide Reiche die Bemühungen der Engel und Teufel auf dieser Erde wider. Wenn es jetzt Probleme mit Staaten-Bienen gibt, dann weil die Erdgöttin heimlich Solitär-Bienen bevorzugt. Die typischen Staaten von Berks und älteren Cräybs ähneln bösen Bienen-Staaten.

So weit so schlecht. Was hat das links-alternative Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW) Besseres zu bieten, außer natürlich Sahra? Das ist schwer abzuschätzen, weil es diese Partei noch nicht so lange gibt. Mein Eindruck ist dass sich die linke Frontfrau deswegen von der LPDL abwandte um sich von üblen alten Seilschaften und gescheiterten linken Denkmustern zu lösen. Während einige Linke immer tiefer in die Multikulti-Verkommenheit ausländischer Unglücksmenschen absinken, sind andere dabei sich auf die besseren deutschen Traditionen zu besinnen. Gerade die DDR hielt in der Not auch einige preußische Tugenden hoch; wie Staatstreue, Pflichteifer und Sparsamkeit. Die Russen haben in der DDR viel demontiert und geklaut, da mussten viele doppelt hart arbeiten um doch noch ein einigermaßen gutes, nach deutscher Sitte anständiges Leben führen zu können. Damals in den Stalin-Werken begann doch das Industriezeitalter in ganzer Schönheit! Und waren da nicht Neger aus Neger-Afrika willkommen, die bei sich zu Hause Staaten gründeten? Man sah sie als ganz normale Menschen, und trank auf die Völkerfreundschaft mit ihnen. Aber die DDR scheiterte auch deswegen so schlimm und total, weil man über so viele wichtige Sachen im Leben keine Ahnung hatte. Es konnte doch kein Zufall sein dass der Genosse Ulbricht einen Namen wie jener zauberische Bösewicht trug, von dem es in Wagners Opern-Ring hieß: »Und für das Ende sorgt Alberich!« Es merkten auch im Westen die weisen Weiber, dass es da viel gab wovon Marx und Engels keine blasse Ahnung hatten. Das betraf Neger. Da ist einfach ein Zauber in ihnen der Frauen begeistern und willenlos machen kann. Auch die Zwerge, die man sich im Wald oder im Weltraum vorstellte, scheinen sich doch für schwarze Rassenschänder besonders zu interessieren. Trotz aller Vorurteile, deren Ehen halten selten nachdem es zu hässlichen Kindern gekommen ist.

»Sarah kommt!« Zu ihrer Veranstaltung in Köln, mit Fabio, Thomas und Hanno, würden sich eventuell mehr Leute einfinden; wenn auch ein paar Promis kommen würden, wie zum Beispiel Maite Kelly (Ja! Oh ja!). Die Politik von gestern war geprägt von Menschen die Wunder entweder nicht sehen konnten oder sie den falschen Heiligen der Katholen zuordneten. Die neue grüne Zeit öffnet den Geist der Menschen, viel besser als Drogen dies bewirken könnten. Nun erst begreifen vor allem viele Frauen dass sie mit Fantasien und sexuellen Wünschen an große Männer oder auch Frauen gebunden sind. Nicht nur in Ostasien hat die traditionelle Gefolgschaft, die das Rückgrat einer Gesellschaft bildet, auch den Aspekt der sexuellen Dominanz. Wenn also so eine Frau als charismatische Persönlichkeit auftritt, was bei Linken doch unüblich ist, dann kann eine sexuelle Macht dahinter stecken. Es ist beliebt aber falsch zu denken dass alle Demokraten von Natur aus gleich wären. Nicht nur romtreue Schriftgelehrte in Spitzenröckchen, sondern auch normale kleine Leute werden eventuell von einer Magie erhöht die Hierarchien sucht und aufbaut, an deren Spitze eine Art mythischer Führer steht, wenn nicht gar der Herr der Schöpfung. Diese Magie hat immer eine lenkende, sexuelle Komponente. Als die deutschen Mädels Hitler bejubelten, geschah dies weil er nicht nur ein Führer, sondern vor allem ein geheimer Verführer war, der dafür nachts Ewa Braun nicht benötigte. Wer das Gottesreich nicht will bekommt heimlich leicht eins das ihm vielleicht weniger passt. Was Gott aber will ist ein Reich das die besseren Köpfe durch die Wahrheit frei macht.

36. Ende gut, alles gut, für die AfD



Wenn man nur auf die vielen eindrucksvollen Plakate schaut, sieht die AfD aus wie die Erfolgs-Partei der Zukunft für Deutschland. Doch von denen hab ich hier in Köln noch keins gesehen. In der Vergangenheit wurden die so schnell runter gerissen, dass die Verantwortlichen jetzt darauf verzichtet haben. Die Stadt ist voller Überwachungs-Kameras, aber die haben vielleicht immer gerade Bildstörungen wenn so was passiert. Das wird auch so sein wenn die Gängster-Ultras hier nachts durch die Straßen geistern, und sogar zum Hass und Mord auf unsere Polizisten aufhetzen. Das Böse ist eben unheimlich, übernatürlich stark! Viele sagen dass die Rechten Nazis seien, aber in Wahrheit ist die AfD so dezidiert für den Frieden wie Hitler für den Krieg war; was vielleicht ein Fehler ist, wenn man bedenkt wie bedrohlich Russland mal wieder geworden ist. Man kann es aber als Maßnahme der notwendigen Entspannungs-Politik gutheißen, wenn die von ukrainischen und polnischen Agenten zerstörten Nord Stream Pipelines wieder hergerichtet werden, so wie es die AfD auch auf einem Plakat vorschlägt. Hier ist auch ansonsten nichts von rechter Hetze oder Hass zu sehen. In vielen Bereichen stellt sich die AfD vor als wertkonservative Partei der rechten Mitte. Der nationale Sozialismus hätte bei solchen Erfolgstypen selbstverständlich keine Chance. Eine schwere Zweifelsfrage ist aber, ob der AfD-Spitzenkandidat Krahn und andere halten können was ihre Plakate versprechen. Offenbar spionierte Krahn's Mitarbeiter Jian Guo für Rotchina. Hätte er sich das nicht denken können? So rächen sich mangelnde Kenntnisse über die Rassen. Aus der Sicht der UTR geht von dieser riesigen Masse von Chinesen eine starke, die Realität verändernde Macht des Unheils aus. Es klingt plausibel wenn Krahn gegenüber dem „Stern“ beklagte, dass die Sicherheits-Behörden gezielt kurz vor dem Wahltermin damit ankamen, um die AfD in Verruf zu bringen. Man kann mit Thomas H. (SPD) nicht zurecht kommen solange Ga-Toma so stark sind.

Nicht nur im Osten, sondern auch im Bund stellt sich die AfD auf als Koalitionspartner der Unionschristen. Linke in Behörden und Medien sind aber stramm dagegen, und der Wutsturm den sie eventuell entfachen würden dürfte auch die CDU/CSU schwer treffen.

Seltsam falsch sieht es aus wenn ein AfD-Plakat eine Mutter mit einem Kinderwagen und einem Becher Kaffee in der Hand zeigt. Die AfD will eine gute Politik für Deutschland machen, und zu diesem Zweck Europa zur Festung erklären die böse Fremde nicht stürmen können. Aber das klingt wie die Strategie der Nazis gegen Ende des Zweiten Weltkriegs. Was fehlt sind Plakate die für eine bessere Ausländer-Politik werben, die die falsche Asyl- und Integrations-Politik der linken Volksfeinde verwirft, Gastarbeiter aber willkommen heißt und ihnen Sicherheit verspricht. Die Idee die diese guten Rechten haben ist, dass die Deutschen in ihrem Land in aller Zukunft in Frieden und immer besser leben können. Doch das große Problem dabei ist dass Gott ihnen in guter Absicht Nöte auferlegen muss, und plant sie innerhalb kurzer Zeit stark zu reduzieren. Die Geschichte Deutschlands ist kurz, und soll im ewigen Paradies enden. Ende gut, alles gut.

Sicherheit statt Multikulti! An diesen Spruch dachte ich heute morgen, als ich einen Dachdecker sah. Der hatte die Türen seines Lieferwagens weit geöffnet, und suchte Teile zusammen. Kann er zwischendurch mal weg gehen und sich darauf verlassen dass ihm nichts geklaut wird? Das hängt auch vom Stadtviertel ab. In Köln lungern am Neumarkt viele verwahrloste Drogentypen herum. Die sind abhängig von Drogen die vor allem türkische Clans vertreiben, die oft Neger anstellen. Manche Süchtige werden zu aufdringlichen Bettel-Betrügern und Intensivtätern, die enorm hart „arbeiten“ um ihre Sucht zu finanzieren. Deshalb wird viel geklaut, und es gibt viele Einbrüche. Siros bilden ihre Kinder als Taschen:diebel*innen aus, die Kaufhäuser und sogar Krankenhäuser unsicher machen. Natürlich sind Gegenden wo nur Deutsche leben sicherer. Leute vom Lande die in eine üble Großstadt ziehen sind ganz erschrocken wenn sie merken wie viel dort geklaut wird. Und die eigentliche Gefahr ist ja dass man selbst in einem Club an solche Typen gerät, die einen nett und tückisch bequatschen, bis dass man auch mal „Party-Drogen“ nimmt, was man eigentlich nie tun wollte. Das ist doch das was für viele Multikulti erst so reizvoll macht, die nicht bedenken wie schwach ihr Wille eventuell wird, und wie leicht böse Mächte sie ins Unheil stürzen können.

Manche Rechte fordern mit bösen Fremden so hart wie einst die Nazis zu verfahren. Die AfD ist als führende Rechtspartei dazu angetreten, solchen verbrecherischen und historisch überholten Ideen durch eine bessere Politik eine Absage zu erteilen. Aber der Trend geht dahin dass alles schlimmer wird mit mehr minderwertigen und schädlichen Ausländern, die als Flüchtlinge gelten wollen. Aus Berlin hieß es kürzlich: »Der Ton an den Schulen ist rauer geworden.« So werden aus Schülern die etwas Sinnvolles lernen wollen leichter Gewalttäter und Süchtige, die die hohe Kriminalitäts-Rate noch wachsen lassen. Nun werden viele Leute mehr staatliche Härte auch in den Schulen fordern. Im alten Arabien kam es so zu einem tyrannischen islamischen Staat mit seinen überharten Strafen. Je mehr Moslems wir haben, desto mächtiger wird dieses Denken bei uns. Ohne zu viele schlimme Migranten können wir Deutschen uns diese Strenge ersparen.

Manche Moslems oder Zigeuner sind so gefährlich dass sie Vollzeit-Betreuer kriegen, die ständig auf sie aufpassen müssen. In Köln stellen Moslem-Firmen Helfer, die beim Karneval für Ordnung sorgen. Da versickern schon mal Millionen, wenn sie pleite machen. Zigeunerische Bettel-Mafias und Telefon-Betrüger haben sich auf Senioren spezialisiert, die Polizei kann wenig gegen sie tun. Um so härter geht der Genossen-Filz „gemeinsam gegen rechts“ vor. Es ist doch kreativ, das „A“ im Kürzel AfD neu als „Alles“ zu deuten. Sagt man nicht im Sport „gib alles“? Doch es passt den linken Bösewichten nicht, wenn die AfD „alles für Deutschland“ zu tun verspricht, weil Linke im Vergleich eher unwillig und unfähig wirken. Also wünschen sich Linke „richtig böse“ Rechte, die nicht für ihr Land sind, sondern im Gegenteil wie Hitler bereit sind es den Kriegsfurien zu opfern.

Von der AfD erhoffen sich vor allem im Osten viele Deutsche eine Politik die ihnen Wohlstand und ein gutes, sicheres Leben bringt; anstatt sie noch härter anzutreiben, zu mehr Wachstum und härterem Wettbewerb. Auch mit weniger Hab und Gut kann man gut leben, wenn man nur mit sich und seiner Heimat halbwegs zufrieden sein darf. Es wirkt dann oft schlecht, wenn eine Multikulti-Stimmungsmache Sehnsüchte weckt die die tückische große Welt nicht erfüllen kann. Statt einem Reise-Leben zwischen Rio, New York und Tokio ist man zu Hause oft besser dran. Auch Gott muss die ganze Zeit auf böse Fremde aufpassen, weshalb oft nicht genug Zeit bleibt um Stürme und Arbeitsunfälle zu verhüten. Die Greys nutzen gern Gefahrensituationen! Indem die AfD üble Fremde bekämpft, sorgt sie für die Sicherheit von Fremden die bei uns richtig sind.

Viele Linke sind eher Sozialisten statt Demokratien, die die AfD nicht tolerieren, und ihr schaden wo es möglich ist. Die AfD kann nicht alles für Deutschland geben, sondern ist gezwungen sich in einer Art ewigem Zweiten Weltkrieg mit Antifa-Typen zu streiten. Hinter Vorkommandos der Fremden drängen finstere Massen zu uns, um uns ihre Fremdherrschaft aufzudrücken. Schon früh machen linke Lehrer junge Rechte mies, und unterwerfen so etliche dem Geist des Alkohols.

John Barleycorn gilt in England als Dämon des Alkohols. Der britische Mythen-Forscher Frazer wies einst darauf hin, dass sich dahinter eine uralte Tradition vom „heiligen König“ verbirgt. Man macht es zu einer linken Religion sie zu erwählen und zu verehren, sie sexuell auszubeuten, zu stürzen und zu opfern. In Köln wird jedes Jahr im Frühling der „Nubbel“ verbrannt. Man meinte in alten Zeiten so die Götter zufrieden zu stellen. In Wahrheit mögen die Greys solche Rituale. Was sie ablehnen ist ein deutsches Kaiserreich, das falsche Drogen-Kaiser wie Selassie stürzt.

37. Keine Angst vor guter Abgrenzung



Hier hat quasi Paul Klee ein Bild der Zeitschrift Astronomy überklebt. In der Mitte sieht man den derzeitigen Torhüter des VfL Bochum. Gerade meldete die BILD dass Manuel Riemann plötzlich gehen musste – trotz guter Leistungen, und vor der die Saison entscheidenden Relegation. Ja sind wir denn im Wald hier, mit Altbier? Als Kündigungsgrund wurde die „polarisierende Art“ des Keepers genannt. Die Bochumer scheiterten also an internen Streitigkeiten. Im ersten Relegation-Spiel ersetzte ein Ersatzmann Stammtorhüter Manuel. Bochum verlor 0:3. Es wird heutzutage oft gefordert dass sich im Berufsleben alle Leute lieb haben müssen. Aber, gerade Rechte neigen dazu sich abzugrenzen, weil sie sich damit emotional überfordert fühlen mit allen Leuten nett und höflich umzugehen. Und gerade in Linken stecken Teufel heimlich tief drin, die penetrant fordern dass alle möglichen niedrigen Menschen integriert werden müssen, und so Streitigkeiten schüren. Bei der AfD ahnen ja viele dass sie mehr bringen müssen als nur nationalen Liberalismus, wenn sie eine Mehrheit von Wählern gewinnen wollen. Wenn Rechte über eine gerechtere Ordnung nachdenken, dann geraten sie aber in eine ganz ähnliche Lage wie die Nazis sie ab 1933 erlebten. Mit staatlichen Eingriffen in bürgerliche Rechte, mit Dirigismus in allen Lebenslagen, mit Gewalt und Willkür kann man viel bewirken was man für gut und richtig hält. Jesus hatte solche Zwänge und die Legitimität von höllischer Folter ebenso gelehrt wie Stalin. Wenn Christen heute noch auf evangelikale Radikalität verfallen, dann oft nur deshalb weil ihnen die alte Mutter diese überholte Religion von Himmel und Hölle vermittelt. Im jedem Kopf steckt quasi noch eine kleine Mutter drin, dies lehrte der Psychologe Eric Berne. Laut der UTR tarnt sich die Erdgöttin oft als Mutter. Und nicht selten versuchen die Greys mit Mutters Geist die Intuition der Erdgöttin zu verdrängen. Der tägliche Hickhack im Beruf und im Alltag kann schnell eskalieren. Besser kommt man damit eventuell zurecht, wenn man sich klar macht dass oft nicht Menschen böse sind, sondern dass hinter Unheil und Streit teuflisch böse kosmische Mächte stecken. Doch viele Sterbliche kriegen Schiss bei diesem Denken, weil sie doch bisher dachten dass der Himmel gut wäre. Angeblich wohnte doch der allmächtige Gott im Himmel, der nur Christen wertschätzt. Deswegen steht in Deutschland die mächtige römisch-katholische Kirche bis heute nicht nur für falschen Hochmut, sondern sieht hier im Prinzip noch die letzten katholischen Kanaken aus Neukaledonien lieber als Deutsche die dem Papst den Zehnten nicht zahlen mögen. Wer das deutsche Volk stärken will, wie die AfD, dem machen Kirchen-Fürsten und Kirchen-Völker heimlich jede Menge Ärger. Ein sicheres Leben, ohne Streit oder Unheil, ist selbstverständlich für die Unsterblichen auf vielen benachbarten Welten. Dort gibt es sogar Multikulti, aber nur in guten Maßen! Minderwertige Unglücksmenschen sind dort längst ausgestorben. Da müssen halt gute Leute auch alle einfachen Arbeiten verrichten. Aber das geht prima, weil ihnen Roboter viel helfen, und weil die Götter der freien Sternhaufen mächtig und super hilfreich sind.

Auf den freien Welten der Humanoiden der Erdenallianz von Ga gibt es übrigens so gut wie keine Wahlen, und auch kaum Versammlungen oder Parlamente. Diese herzlichen Übermenschen beraten geistig mit ihren Göttinnen und Göttern über alles Wichtige und Unwichtige. Da ist der lokale Gottvater so mächtig wie ich hier ohnmächtig bin. Wenn es ihm beliebt lässt er es eindrucksvoll donnern und regnen. Auch die Wetter-Wünsche der einfachen Leute werden respektiert und ihre Verdienste gewürdigt. Manche verbringen Millionen Jahre damit einen Wald oder eine Region zu gestalten und zu entwickeln. Die anfallenden Arbeiten werden nach Fähigkeiten und Neigungen verteilt. Eher unbeliebt ist zum Beispiel der Job sich um hiesige Rassige kümmern zu müssen. Manche Götter sind pausenlos damit beschäftigt wichtige Menschen zu beschützen. Ga-Pina ist besonders fleißig. Erhard ist deswegen besonders engagiert weil sein Stern gerade günstig steht. Die Greys machen hier enormen Ärger, der ständig irgendwo hin gelenkt werden muss.

Gerade meldet die Webseite BILD.de, dass der AfD-Spitzenkandidat Kraus schon wieder Ärger hat. Offenbar passten den Kritikern einige seiner Äußerungen nicht, jetzt soll er lieber den Mund halten. Diese Redensart ist ernster als sie klingt, aber wenn der Mund wie von selbst los quasselt, was die höheren Mächte mit Strahlen bewirken, dann hilft es auch nicht viel ihn fest zu halten. In Bonn war am Wochenende ein Parteitag der AfD. Im Bonner General-Anzeiger las sich das so: »Das Bündnis gegen rechts ruft [auf] zur Kundgebung gegen«. Die Bügrüs verbreiten gerade mit ihren vielen Anti-Hakenkreuz-Plakaten viel alten Weltkriegs-Hass. Da ist zu befürchten dass es bei solchen Demos eher zu Ausschreitungen kommt. Hier in Köln fand ich mal in der Nähe des Autonomen Zentrums einen Sticker, der eine bitter blickende, mit Farbe besudelte schicke Frau zeigte. Schadenfreude ist das schönste Gefühl das linke Bösewichte eventuell aufbringen können. In dem ganz kurzen Artikel darf der Hinweis nicht fehlen, dass die Gruppe Thomas H. Teile der AfD als „rechtsextremen Verdachtsfall“ eingestuft hat. Das betrifft die Junge Alternative, die so wie linke Jugendverbände vielleicht radikaler ist als die älteren Herrschaften. Nur wenige Frauen werden es wagen einen Parteitag zu besuchen wo ihnen reisende Gewalttäter begegnen können, von Linksparteien organisierte Krawallmacher die teilweise Geld für Klamotten und Bier kriegen. Irgendwie sind Kundgebungen „gegen rechts“ noch eine späte Rache für den Zweiten Weltkrieg. Aber, wenn junge Rechte dem SPD-Kandidaten Ecker das Gesicht brutal zerschlagen; dann rächt sich die Wut, welche linke Medien-Profis und SPD-Kampftruppen bei schnell gewaltbereiten und oft latent staatsfeindlichen Jugendlichen erzeugen. Die Störer von IL bis AfD-Watch haben ja die Wahl, ob sie junge Leute lieber diskutieren und bei einem Parteitag mitwählen sehen wollen, oder lieber Geschrei und Wut und Klassenkampf auf den Straßen miterleben. Das ist so ähnlich wie im Fußball-Stadion, wo doch eben erst mit dem Geschrei die aufregende frohe Stimmung aufkommt. Auch rechte Kämpfer sind ja eventuell schnell bereit, die linke zentrale Losung: „Kein Vergeben kein Vergessen“ zu verinnerlichen (→ 2.). Die sind für ehrliche Faustkämpfe zu haben. Aber was sie nicht meistern können ist doch der unheimliche Terror, wenn ihnen zum Beispiel Türken die Autos zerkratzen, weil sie im Stadtviertel Wohnungen frei machen wollen für mehr Türken; oder wenn Araber ihren Töchtern am Bahnhof auflauern und sie mit subtilem Sexismus einschüchtern. Als Politiker der AfD hast du eventuell so große Hoffnungen und mutige Pläne, und musst doch so viel Druck aushalten, und Sachen erleiden von denen du keinem was erzählen kannst, weil sie verrückt klingen. In Bonn wirft man einem Kandidaten der AfD zur Europawahl Untätigkeit vor. Der Job im Wanderzirkus Europaparlament ist wegen der Reisen besonders fordernd. Das halten gerade gute Leute besonders schlecht aus, während die Greys Migrant*innen eher in Ruhe lassen. Ewa flüstert gerade dass genau das der Grund war warum dieser Perser Chef der Bügrüs wurde. Die Bibel sagt: »Die Rache ist mein, spricht Gott.« In Wahrheit kann Gott an den wahren Tätern im Himmel kaum Rache nehmen. Die Greys bekämpfen sich auch oft gegenseitig. Derzeit greifen die Greys der Cräybs vor allem die lokale Grey Ga-Rutha an, weil Ewa über sie Verbindungen zu Letar herstellen kann, und weil sie reif ist fürs Todes-Koma. Die Sterblichen hier verwelken eh so schnell wie Blumen. Linke Bösewichte kriegen (hoffentlich) keine Kinder sondern eventuell eher Unterleibskrebs. Gute Leute müssen lernen durch Selbstdisziplin mehr Tagesglück zu gewinnen. Also Leute, früh aufstehen, nie den Sport versäumen, kühl baden und duschen und gesund leben!

38. Von Hitler lernen heißt die Einheits-Partei fordern



Neulich fand ich noch Plakate von der Satire-Partei Die-Partei (SPDP). Sie hängen abseits, nicht weit vom Kölner Grüngürtel entfernt. Offenbar hat sie ein Privatmann bezahlt und vor seiner Tür aufgehängt. Das beste Plakat fordert eine Klimadiktatur. Das klingt wie eine Koalitionsaussage zugunsten der Bügrüs. Aber die wahre Partei sucht keine Partner, sondern regiert am Ende allein.

In Berlin feiert man gerade ein Demokratiefest, zu Ehren des Grundgesetzes. Aber regiert nicht in Wahrheit ein etablierter links-christlicher Parteienblock die BRD seit ihrer Gründung? Wer im GG nach Regelungen für die Parteien sucht wird ganz verblüfft feststellen dass es die fast nicht gibt. Nur in Artikel 21 werden die Parteien überhaupt erwähnt. Im Prinzip ging die provisorische Verfassung vom freien und unabhängigen Abgeordneten aus – ein der Realität ferner Entwurf. Heutzutage drücken die etablierten Parteien die kleineren schon mit ihren professionellen und kommerziell wirkenden Kampagnen an die Wand. Das GG geht im Prinzip vom mündigen und interessierten Wähler aus. Doch die Wischiwaschi-Werbung hat sich deshalb durchgesetzt weil sie funktioniert. Alle versprechen gutes Wetter. In Wahrheit ist das Versprechen von Demokratie deswegen oft eine Illusion, weil sich Ideen mit totalitärer Macht durchsetzen, die vor allem von den linken Medien aufgebracht werden. Der Klimawandel wird Menschen zur Last gelegt, und wer das nicht glauben will der wird diskreditiert. Die AfD ist auch die Partei von Leuten die den herrschenden Klima-Glauben in Frage stellen. Auch das erklärt die Wut der Altparteien „gegen rechts“. Der Glaube an die herrschende Klima-Lehre wird wie ein religiöser Glaube verteidigt. Unter Befürwortern herrscht eine Meinungs-Tyrannie. Das war bei der Corona-Krise genau so. Schnell kommen da Leute auf die Idee, mit der Krise als Hebel tyrannische Macht auszuüben. Wenn die SPDP davor satirisch überspitzt warnt, hat sie recht. Das ist mehr als nur eine Satire: Es waren immer wieder Klima-Chaoten von „Fridays for Future“ und mit ihnen verbündete Linke und Autonome, die den Kampf um die Kohlekraftwerke auch dazu nutzten um unsere liberale, bürgerlich-demokratische Ordnung heraus zu fordern. Die Macht dieses linken Pöbels wird oft unterschätzt. Die machen nachhaltig Stimmung für den Aberglauben vom menschengemachten Klimawandel, und dienen eventuell als Kristallisationskerne für linke tyrannische Bewegungen.

In der alten Bundeshauptstadt Bonn haben sich die Bügrüs als stärkste Partei durchgesetzt. SPD und FDP sind abgestürzt, und die tückisch populistische Linkspartei Volt hat sich etwas etabliert. Die AfD ist kaum vorhanden, aber gegen sie formiert sich der Block der Parteien „gegen rechts“. In Wahrheit regiert in Bonn nur eine Partei! Dort ist das „Bündnis gegen rechts“ (hier: BGR) die PARTEI. Die bestimmt darüber wer in der Politik mitmischen darf, und wer nicht mal in Ruhe tagen darf. Die CDU kann froh sein wenn sie von der BGR überwiegend in Ruhe gelassen wird. Da mischen auch linke Bösewichte mit die vor politischer Gewalt nicht zurück schrecken, und bei Demos eventuell den gefürchteten Schwarzen Block bilden. Autonome und ähnliche üble Linke sind wenig zahlreich, aber sie können eventuell auf der Straße eine erhebliche Macht entwickeln.

Über Pfingsten war in Deutschland das Wetter stürmisch. Und war es der Wind, der in Köln viele Plakate der CDU, SPD und FDP beutelte und herunter riss? Nur die Plakate der Linksparteien BÜGGRÜS, LPDL, Volt und BSW blieben hängen. Manche Asoziale haben gerade an den Feiertagen schlechte Laune. Für linke Bösewichte bedeutet Demokratie nicht dass sie ruhig zuschauen wenn Demokraten ihre Plakate aufhängen. Die sorgen oft dafür dass nur linke Plakate hängen bleiben. Und so besorgt wegen des Klimawandels sind sie eigentlich nicht. Solche großen Angst-Themen nutzen sie um ein politisches Klima der Anpassung zu erzeugen, der Anpassung an ihre Tyrannei.

Es gibt auch bessere, fortschrittlich wirkende Plakate der BÜGGRÜS. Da sieht man einen Techniker mit einem Windrad. Teilweise wirken diese Grünen wie Technokraten die es gut mit uns meinen und in eine bessere Zukunft schauen. Dies schätzt die gute Erdgöttin viel mehr als ich. Ich sehe die BÜGGRÜS nämlich als vorwiegend politisch rückwärts gewandte Partei. Die leben quasi noch in der Geisteswelt des Dritten Reichs. Aus ihrer Beschäftigung mit Lehren der Nazis erwächst ihre links-totalitäre, antifaschistische Ideologie. Es kann nicht ausbleiben dass sie für diesen immens erfolgreichen Feind einen gewissen Respekt entwickeln, und dessen politische Ideen aus dem Freud'schen Unbewussten heraus übernehmen. Das gilt vor allem für die Lehren der Nazis vom „Volk ohne Raum“. Angesichts der drangvollen Enge in vielen Ländern der Dritten Welt, und der Not die deswegen dort herrscht, sehen die BÜGGRÜS das Abendland als Raum der vor allem den Türken, Morgenländern und Afrikanern für die Expansion zur Verfügung stehen sollte. Manche solche Leute missverstehen den Orient als uralten Raum der frühen Hochkulturen, während sie die Menschen des Abendlandes als eine primitivere Rasse sehen, als moderne Neandertaler. War nicht auch Rom eine Gründung von Trojanern, die als Flüchtlinge in den Westen kamen? Wer so denkt verkennt aber den Einfluss der Gallier und Gaisaten (später: Germanen), welche immer wieder nach Italien vordrangen, und so das Volkstum und die Kultur Roms aufbesserten. Auch die Idee alles Böse einem mythischen Feind zuzuschieben war ja typisch für die Nazis. Für die Ideologen der SS war der Feind „der Untermensch“. Ihnen galt „der Jude“ als eine Art Führer oder sogar Heiland der Scharen der Finsternis. Ganz ähnlich denken wohl BÜGGRÜS wie „der Hexer“ Striegel, die sich auf den Kampf „gegen rechts“ spezialisiert haben. Für viele Linke sind Rechte mehr oder weniger „der Feind“, dem sie die Schuld für alles Mögliche zuschieben. Vor allem werfen sie es Rechten vor wenn es ihnen nicht gelingt so viel Macht zu ergreifen wie sie das für erforderlich halten, um ihre von Klima-Angst diktierten Pläne in die Tat umzusetzen. Vom ZDF stammte die Losung „klare Kante gegen rechts“, die auf linke Bösewichte bis heute wie eine Aufforderung wirkt, die Rechten nicht nur politisch sondern mit Gewalt zu bekämpfen. Vielen sind solche Kämpfer „gegen rechts“ Vorbilder. Aber aus der Sicht der UTR sind sie nur bloße Maschinen im Sinne Gurdjieffs, die nicht merken wollen dass höhere kosmische Mächte sie subtil verführen, oder auch mit Süchten, Druck und Quälerei zur Unterwerfung zwingen. Die Unterwerfung der Menschheit ist das Ziel der Greys. Davon kündete einst der in Köln beliebte Guru „Bhagwan Rajneesh“, wenn er seine Anhänger lehrte, dass man sich unterwerfen müsse. Aus der Sicht der UTR ist das aber das schmerzhaft falsche Rezept im Umgang mit Teufeln, die in Wahrheit für alles Böse auf Erden verantwortlich sind, und auch für viele politische Irrtümer. Als Hitlers Nazis an die Macht kamen, da erwartete das von Krisen geschüttelte deutsche Volk von ihnen eine große mythische Wende hin zu einer neuen, gerechteren Zeit des Heils. Hitlers mutige und gnadenlose Politik erfüllte in mancher Hinsicht diese Erwartungen. Sein Sozialismus im nationalen Rahmen funktionierte, und seine liberale bis dirigistische linke Wirtschaftspolitik beendete die durch unfähige und zerstrittene Demokraten verursachte politische Dauerkrise in Berlin. Genau wie Stalin, der doch sein heimliches Vorbild werden musste, hätte Hitler sich auf den Aufbau des „Sozialismus in einem Land“ konzentrieren können. Aber irrationale Angst und Machtgier, der Hass auf Feinde und der Kriegergeist verhinderten dies. Ähnlich wie linke Klima-Chaoten von heute meinte Hitler dass er alle Länder von seiner Politik überzeugen und seinem Machtanspruch unterwerfen müsse. Die mächtigen preußischen Militärs flößten ihm Ängste ein vor gut gerüsteten Nachbarn, denen das entwaffnete deutsche Heer nicht gewachsen wäre. In der Tat versucht die kapitalistische Welt eben, totalitäre sozialistische Experimente scheitern zu lassen. Gegenüber dieser Bedrohung wollten Hitlers Nazis ihre vermeintlichen Vorteile nutzen. Ihre Heil versprechende Idee war es dass die blonden edlen Menschen besser sind als andere, und dass Deutschland ein besonderer Führungsanspruch für die ganze Welt zukäme. Spengler war ein vorsichtiger Vordenker der Idee, dass edle Deutsche zu Herrenmenschen der ganzen Welt berufen wären. Doch lehrt erst die UTR wie man Blut und Boden richtig einschätzen kann.

39. Wenn Berlin nicht mehr steht ...



Dieses Bild zeigt Berlin 1945. Die Stadt lag in Trümmern. Dafür hatte vor allem Hitler gesorgt, weil er den sinnlosen Widerstand nicht aufgab sondern Berlin zur „Festung“ erklärte, und bis zur letzten Patrone umkämpfen und verteidigen ließ. Fanatische Kommandos der SS sprengten oft in letzter Minute viele Brücken, auch die Lützow-Brücke, die später durch einen Steg ersetzt wurde. Durch die Ruinenlandschaft konnte man damals bis zur Siegessäule sehen, die durch ein Wunder den Bomben entkommen war. Später wurde an der selben Stelle eine Hiroshima-Brücke errichtet. Das kann daran erinnern wie knapp Deutschland damals einem Schlag mit Atombomben entkam.

Die Nazis hatte viele Hoffnungen auf die Blondes gesetzt, und auserwählte Blonde in der SS zu Deutschlands Hoffnungsträgern gruppiert. Doch diese Hoffnungen erfüllten sich kaum bis nicht. Statt als schöne Heilsbringer zeigten sich die SS-Leute als Tyrannen in schwarzen Uniformen. Offenbar gab es Fehler in Hitlers Rassenideologie, und seinem Glauben an Herrenmenschen und Sklavenrassen. Angesichts des Unheils das diese Ideologie verursacht hatte gaben später viele Gelehrte die Beschäftigung mit diesem Thema auf. Es gab natürlich Besonderheiten der Rassen, aber die waren scheinbar unerforschlich. Goethe hatte gelehrt »das Unerforschliche ruhig zu verehren«. Aber mit der Nazizeit wurde mal wieder klar dass sich in diesem Bereich das teuflisch Böse verbirgt. So gut oder schlecht die Blondes sein mochten, vom Bösen hatten sie zu wenig Ahnung. Und die Juden oder andere waren auf diesem Gebiet erst recht nicht firm. Schon während der Nazizeit hatte doch der öffentliche Rundfunk den finsternen, hässlichen Dr. Goebbels und seine blonden Kinder glorifiziert. Diese Magie hatte die Nazis dauernd widerlegt.

Die Erforschung dieser Geheimnisse ist noch heute tückisch. Es hat später guten Leuten schon die Karriere ruiniert wenn sie sich verplapperten und die Nazizeit als „Faszinosum“ bezeichneten. So einfach wie sich viele Linke deren Erklärung machen, indem sie alle Schuld Hitler zuschieben, ist die Sache aber nicht. Hitler wurde durch esoterische Schriften und Bekanntschaften geprägt, und von der Thule-Gesellschaft eines Rudolf Glauer geradezu auserwählt. Das waren Geheimdienstler die nach dem verlorenen Ersten Weltkrieg neue Tätigkeitsfelder suchten, und sich dabei vor allem auf Kontakte zu britischen Freimauern stützten – leider, flüstert Ewa. Wer sich mit der Fülle des esoterischen Materials aus diesem Feld beschäftigt, tut dies oft mit der Frage: Was glaubten diese Leute zu wissen? Einige hatten durch spiritistische Rituale Kontakte zu höheren Wesen, die ihnen oft als Erotos begegneten. Der Orden „Golden Dawn“ lehrte an einen übermenschlichen Herren zu glauben. Der Ipsissimus (Höchstsichselbst) galt als Wesen außerirdischer Abstammung. Verfolgt man die Geschichte dieser Orden zurück, dann stößt man auf die Rosenkreuzer und Templer. Das Glaubensgut solcher Geheimbünde reichte angeblich zurück bis zu den Lehren eines legendären Weisen Ormuz, der im Jahr 46 n. in Alexandrien eine Sekte gründete. Zuvor soll ihm der Apostel Markus begegnet sein. War diese Sekte christlich? Ormuz ist der Terminator des Christentums.

40. ... gibt es immer noch Bonn



Als die Korporation KDStV Novesia Bonn (CV) in 1963 ihr hundertjähriges Stiftungsfest feierte, salutierten die uniformierten Studenten auf dem Podium vor den Alten Herren im Saal. Feierlich sang man Lieder. Die ganze Veranstaltung wirkte ziemlich militärisch. Hatten denn diese Bonner keine „deutsche Angst“ vor einem neuen Krieg, einem Dritten Weltkrieg gar? Nach dem Krieg ist vor dem Krieg, und für die Kriegsgefahr sorgten damals die linken Bösewichte in der UdSSR und daheim. Der todkranke US-Präsident Theodore Roosevelt hatte Stalin alias „Uncle Joe“ noch mit echten Liebesbeteuerungen gerühmt. Der war so froh dass die Sowjetunion damals scheinbar die für die Linken typischen Pläne zur Weltherrschaft aufgegeben hatte, und sich darauf beschränken wollte den „Sozialismus in einem Land“ zu verwirklichen. Doch die Gier nach Macht und Land wird oft unterschätzt, und schon gegen Kriegsende hatte der alte Säufer und Machtpolitiker Stalin die Finger nach den Gebieten anderer Völker ausgestreckt. Die Westdeutschen wussten also dass sie sich gegen die linken Bösewichte wehren mussten, wenn sie nicht deren unwillige Untertanen werden wollten. Und wenn es um die Tapferkeit vor dem Feind ging, dann half vielen Deutschen wie zuvor der christliche Glaube – dass man nach dem Tode erst richtig zu leben anfangen würde. Die Idee hörte sich einfach verlockend gut an, dass man als Seele zum Himmel auffahren und auf dem Mond zum Beispiel tote römische Kaiser wie Justinian treffen würde. Hier sieht man Leute die für diesen Glauben zuständig waren. Aus der Novesia gingen seit hundert Jahren angesehene Kleriker und Theologen hervor. Für solche Typen gibt es immer noch Jobs bei ARD&ZDF und in den Unis und Schulen, obwohl inzwischen längst klar ist dass auf dem Mond keine Seelen tanzen. Vielleicht lebt Justinians Seele ja auf dem Mars, mögen sich manche alten Herren im besoffenen Zustand noch denken. Die Besoffenheit war für solche Studenten teilweise der erwünschte, frohe, fast normale Zustand. Bei einem Kommers wurde auf Kommando das Glas mit Alkohol geleert. Beim obigen Stiftungsfest sprach dazu ein Alter Herr noch mal diesem kryptischen Trinkspruch:

Auf weitere erfolgreiche und glückliche 100 Jahre. Ein Vivat, crescat, floreat Novesia!, gestatte ich mir einen urkräftig donnernden Salamander zu reiben, dessen Kommando ich mir vom Hohen Senior erbitte und das mir zur allerhöchsten Ehre gereicht.

Je besoffener die Leute sind, desto länger und rätselhafter werden ihre Trinksprüche. Das ist in Russland auch nicht anders als bei den hiesigen Burschenschaften. Damals wie heute war es Sache dieser Akademiker, der ganzen „Bonner Republik“ die Richtung in die Zukunft zu weisen. Deswegen beschwor man bei der Novesia vor allem St. Thomas von Aquin, den cleversten und dicksten Kirchenlehrer der Kirche Roms, vom Himmel herab. Aber was statt dessen im Zustand der Seligkeit erschien war nicht so ein Alter Herr aus dem Himmel. Sondern da erschien so eine Art Urviech, vielleicht ein Salamander. Diesem Wurm konnte man besonders beim Wichsen zu nahe kommen. Man hatte Angst und verließ sich doch darauf dass er dem Heiland untertan sei.

Wenn die AfD in Bonn besonders chancenlos ist, dann liegt das an dem post-römischen Geist, der in der alten Bundeshauptstadt besonders herrscht. Im Stadtrat sitzt noch ein „Bürgerbund“, der eigentlich mal der Ansicht war dass Bonn auch nach der Wiedervereinigung die Hauptstadt der BRD bleiben sollte. Der Katholizismus regierte dort in den Jahrzehnten nach 1945 die Köpfe, die wegen der Sauferei oft ihre Haarpracht einbüßten. Heute hat sich die Freude an der „frohen Botschaft“ überwiegend gelegt. Man erwartet vom Suffi-Imperator in Rom neue Anweisungen. Erstaunlich war aber schon viel früher die lästerliche Skepsis der deutschen Studenten wenn es um die Botschaft des Evangeliums ging. Den Kommunismus, den Jesus den Zeloten predigte, mussten sich Priester zu eigen machen. Die durften quasi nichts besitzen, ihrer Kirche gehörte alles. Es klingt deswegen rheinisch-närrisch aber auch ketzerisch und lästerlich wenn sich ein Chef der Novesia als „Philister-Senior“ bezeichnet. Denn die Philister waren zur Zeit Jesu eine jüdische Sekte, die die Gebote besonders genau befolgten oder sie clever zurecht bogen, und über die der falsche Heiland gerne besonders lästerte. Man gewann auch als eifriger Christ den Eindruck, dass man eigentlich ein hoffnungsloser Sünder und Versager sei. Das stimmte auch, aber nur aus der Perspektive der wahren Religion. Die kannten aber eben nur diese „Würmer“. Dann gab es da das Problem der Identität. Leute dieser Sorte fühlten sich mit den Katholiken aller Länder natürlich enger verbunden als mit den Proletariern aller Länder. Doch ähnlich wie zur Römerzeit grenzte eine fast unüberwindliche Mauer den post-römischen Westen gegen den sowjet-deutschen Osten ab. Die Mauer war auch eine Trennlinie zwischen den Religionen, den Katholiken und den Protestanten. Die Weltoffenheit ist deswegen prinzipiell im alten Römerland viel beliebter als im eigentlichen Deutschland rechts vom Rhein. Doch diese Offenheit meint oft dass man sich, wie früher auch, eher zu den Franzosen, Italienern und Spaniern hin orientiert.

An sich sind deswegen diese „römischen Rechten“ besonders gegen die „deutschen Rechten“ von der AfD. Genau so post-römisch war im Grunde schon Adolf Hitler eingestellt, der sich aber als wendiger Machtpolitiker und wurzelloser Migrant aus Austria schnell dem Zeitgeist anpasste. Es gilt heute als Ruhmesblatt dass die katholischen Bayern Hitlers Putsch vom 09.11.1923 scheitern ließen. Der Kriegsheld Ludendorff galt damals vielen Deutschen als Retter im Kampf gegen die ruinöse Inflation, welche die überforderte Weimarer Republik im Kampf gegen die französischen Besatzer inszeniert hatte. Aber was linke bis katholische Historiker gerne verschweigen ist, dass damals Frankreich den Hitler-Putsch heimlich mit finanzierte, angeblich mit 92.000 Goldmark. Auch die Briten sollen damals der SA in Bayern Geld und Waffen geliefert haben. Das war ja der Grund warum Rudolf Hess später so viel von ihnen hielt. Diese Geschichten werden von Linken angezweifelt, die gerne Hitler die Alleinschuld an allem zuweisen. Aber es ist glaubhaft dass die Franzosen 1923 nur wieder mal versuchten was sie schon vorher immer wieder versucht hatten, nämlich das verhasste heilige deutsche Reich zu zerschlagen und sich Teile davon einzuverleiben.

Man bezeichnet Hitlers Reich oft als Drittes Reich. Aber die Idee vom deutschen Reich umfasst das Heilige. Das heilige Reich war ein Ersatz für das mythische Gottesreich und sein Vorläufer. Es verlangte den religiösen Segen. Für Katholiken sieht der so aus, dass ihr römischer Papst den Kaiser salbt. Ohne diesen Segen darf es kein Reich geben. Das erklärt warum nicht nur die Gruppe Thomas H. sondern auch der schon uralte katholische rheinische Innenminister Herbert Reul (CDU) „Reichsbürger“ derzeit erbittert bekämpfen. Da fehlt augenscheinlich dieser Segen, der nur erlangt werden kann indem sich der deutsche Kaiser dem Papst und seinem Gott beugt. Nicht nur die religiösen Autoritäten der Alten, denen auch die Redaktion der IBILD treu ergeben ist, haben jedoch über dieses Reich zu bestimmen. Da mischen sich auch Nachbarländer ein. Man kann die EU als Nachfolge-Organisation des untergegangenen deutschen Reiches sehen. Das Sternenbanner zeigt symbolisch viele Sterne, die hier quasi die Macht übernehmen wollen. Diese Congeras sorgten in Wahrheit dafür dass Hitler an die Macht kam und so übel scheiterte. Es passt dazu dass Hitlers Hakenkreuz falsch rum zeigte, was aber keiner versteht der von der Struktur des Universums nichts weiß. Von der Freimaurerin Annie Besant hieß es dass sie das Hakenkreuz richtig herum trüge, also nach links drehend. Es macht solche Geheimbünde noch heute unheimlich mächtig, dass sie in manchen Angelegenheiten intuitiv besser informiert sind. Das gilt vielleicht auch für die Geschichte von Ormuz, des Ägypters der das Rosenkreuz erfand. Der Name klingt nicht zufällig wie „Wurm“. In 46 n. verlangte der Zeitgeist so ein Buch, das die wahre Geschichte der Urchristen enthüllte. Die wahre Geschichte dieser Familien-Sekte dreier Brüder hielt Gott geheim, aber im Notfall hätte sie Ewa geholfen zu beweisen dass Jesus tot ist.

41. Ist denn schon wieder Krieg?



Dieses Ensemble hängt an der Äußeren Kanalstraße in Köln. Plakate von den Bügrüs und der FDP wurden mit Anti-AfD Graffiti übersprüht. Leicht kann man sich denken dass die Täter gleich dahinter wohnen, und zwar in zwei Bauwagen in einem abgesperrten Hof. Die Warnschilder vor „Pünks“ und anderen Gefahren, wie Hunden und Minen (!!), sollte man vielleicht nicht so ernst nehmen. Sind die im Krieg? Nein, die Tendenz geht dahin dass Deutsche mehr Revierverhalten zeigen, und selbst mit entscheiden möchten was für Plakate vor ihren Behausungen hängen. Immer mehr Deutsche fühlen sich von den immer zahlreicheren gefährlichen Fremden bedroht. Die Zahl der Straftaten von „echten“ Ausländern bei uns beträgt derzeit hohe rund 40 %, aber zählt man die Fremden mit deutschem Pass hinzu, kommt man vermutlich sogar auf über 60 %. Die Cannabis-Politik der Ampel wird viele Leute erst recht süchtig und hemmungslos machen, und zur Beschaffungskriminalität treiben. In Zukunft muss man deshalb vielleicht damit rechnen dass manche Leute tatsächlich Landminen verlegen. In Mexiko verminen die Drogenbanden angeblich Gebiete die sie kontrollieren. Wie ein Hohn wirkt es da wenn die Spitzenkandidatin Terry Reintke mit dem Slogan „ein sicheres Deutschland“ punkten will. Und nicht nur die Post-Punks von der Butzweiler Straße 1 glauben nicht daran dass die alte Frau Strack-Zimmermann von der FDP noch mal ein Wirtschaftswunder zaubert. Es klingt doof wenn Terry R. ansonsten bessere Zugverbindungen fordert – für Polen, was? Da ist der deutsche Osten dagegen, wegen der hohen Kriminalität dieser Katholiken. Terry verspricht auch, falls sie gewinnt, ein „Klimageld“ für „alle Europäerinnen und Europäer“ einzuführen – also auch für alle Russen? Wenn sie das Geld vorher kriegen, dann würden auch die Pünks Terry wählen. Man merkt immerhin dass das große Thema Klima auch Terrys Denken total beherrscht. Und Schuld am schlechten Wetter ist doch auch die AfD, oder? Es muss als Ketzerei gelten, wenn AfD-Leute sich weigern das grüne Glaubensbekenntnis zu sprechen, das doch die Bügrüs erst zu einer Regierungspartei machte:

Ich glaube an den allein menschengemachten Klimawandel, an seine ausschließliche Schädlichkeit, und an die Notwendigkeit ihn durch die grüne Klimapolitik zu bekämpfen.

Hätte Terry R. so was plakatiert, dann hätten ihr die Post-Punks wahrscheinlich nicht ihr Plakat übermalt. Flüchtlinge aus Ländern wo die Hitze die Leute dümmer macht werden den Grünen mehr passen als Deutsche. Dabei wäre doch vor allem von den Unionschristen zu erwarten, dass sie Gott zugestehen dass er auch das Klima mit reguliert. „Latürnich“, würden viele wohl brabbeln, wenn der dionysische Geist mal wieder in ihnen braust. Nur eine durchweg gute und vernünftige Religion kann aber über Gott solche Aussagen machen und damit etwas bewirken. Gottes Religion braucht also starke, apollinische Menschen, die gut und böse richtiger trennen können als Juden und Christen. Und von den Moslems will man gar nicht sprechen. Wenn wir jetzt Millionen von latent feindseligen Moslems bei uns einbürgern, hätte dies eine Sogwirkung auf weitere Millionen. Wir müssten damit rechnen dass bei uns kleine verminte Gaza-Streifen und Kalifenstaaten entstehen, wo Geiseln nehmende Islamisten und Drogen-Gängster regieren.

Es liegt heute vor allem an Oligarchen, Seilschaften und Bündeln; wenn die linken, liberalen und christlichen Medien alle „gegen rechts“ sind, und damit der AfD keine Chance zu geben wagen. Es gibt sogar in China noch Oligarchen und Geheimbünde. Den deutschen Oligarchen machten schon die Nazis große Sorgen. Sollte es ab 1933 in Deutschland auch so schlimm werden wie in Russland? Da war eine Bande Schurken an die Macht gekommen, Leute ohne Adel und gute Manieren. Die wurden schnell ähnlich tyrannisch wie die Sowjets. So gewannen die Nazis den Klassenkampf in Deutschland, und gründeten eine Art Diktatur des deutschen Proletariats. Das hatte Marx richtig vorhergesehen. Doch fehlten ihm Kenntnisse über böse höhere Mächte, die den Kunstsinn Hitlers auch dazu nutzten edlen Deutschen ihre romantische Kultur zu verleiden. Es war nicht alles schlecht was die Nazis taten. Aber das wollen Dumme oft nicht wahrhaben.

Die Nazis waren teilweise zu Recht gegen Juden und Zigeuner. Es waren halbe Fremdvölker die sich in der Tat in Deutschland oft besonders schlecht benommen hatten. Zum Beispiel war es der Jude Arnold Schönberg der die atonale Musik erfunden hatte; die viele verständige, schöngeistige Deutsche als geistlos und dekadent und geradezu verderblich einschätzten. Als dieser Musikstil die schönere Romantik verdrängte, erschien für viele der Untergang des Abendlandes gekommen zu sein, den Spengler 1918 prophezeit hatte. Doch muss man auf solchen Gebieten geduldig und tolerant sein. Den Nazis fehlte, wie zeitgleich den Sowjets, das Gespür für das Gute und das was man tut oder lässt. Diese gefährliche Gefühllosigkeit ist typisch für die „Moderne“. Die hatte mit dem Post-Juden Karl Marx begonnen, einem der ersten harten Atheisten. Zuvor hatte die Religion die Werte vorgegeben. Aus dem Glauben heraus war ein Sinn für Menschlichkeit entstanden, und man wandte sich gegen die Grausamkeiten der Zeit der Bibel und des Mittelalters. Schon zur Zeit der Germanen hatte dieses Gefühl in Deutschland geherrscht. Grausamkeit galt als unehrenhaft, bis die Römer ihre grausamen Strafen, wie etwa die Kreuzigung, bei den Germanen einführten. Mit Beginn des Industriezeitalters dann wandte sich das geistreiche Abendland endgültig ab von der Religion der Bibel. Statt auf Jesus berief man sich lieber auf Darwin und andere atheistische Naturkundler. Auch Marx gründete seine Lehre auf die Idee vom Kampf ums Dasein, obwohl ein Rest von alter Furcht vor Jesus ihn dazu bewogen haben wird, dem Kommunismus den Endsieg zuzuweisen. Das war der Beginn der Moderne, der atheistischen Jetztzeit. Die stützt das System das heute weltweit die Oberhand gewonnen hat. In der Theorie ist dieses System vernünftig. Wer dagegen an redet wird oft als unvernünftig, schlecht, einfältig oder sogar verrückt abqualifiziert. Die Menschheit regiert sich scheinbar selbst. In Wahrheit aber hatte sich der Glaube keineswegs mit dem Sieg des Darwinismus erledigt. Das liegt daran dass es eben doch höhere Mächte gibt, die aber anders sind als gedacht. Diese meldeten sich oft subtil und nur auserwählten Vordenkern, denen so eine große geistliche Macht zukam. Hitler war so ein spirituell Mächtiger. Es gab aber noch andere die im Vergleich viel besser gelenkt wurden. So erklärt es sich dass sich Hitler auch gegen die Freimaurer wandte. Die waren ihm oft zu human. Sie folgten insoweit dem Denken der Erdgöttin, die aber gegen die Nazis nicht genug tun konnte. Ewa ist zeitweise so belastet und von Schmerzen geplagt dass sie schwere Fehler machen muss. Die Greys peinigten ihre Kontakte und Zielpersonen, und brachten ihr schlechte, alte Menschen nahe. Wer regierte deswegen die Welt? Das waren nicht nur die bekannten Tyrannen und Präsidenten von Amerika, Russland und China. Der spanische Politiker und Freimaurer Ricardo de la Sierra schrieb in 1994 mal, dass Freimaurer die Mehrheit der Mitglieder im Europäischen Parlament stellen würden. Als die große italienische Freimaurer-Verschwörung der Loge P2 bekannt wurde, staunte die ganze Welt. Juristen glauben gern an freie Meinungsbildung. In Wahrheit muss Gott die Menschheit lenken. Das funktioniert nur heimlich bis hierarchisch, indem Mächtige und Einflussreiche in Gruppen versammelt sind. Auch die deutsche Medienlandschaft wird deshalb von Clans und Meinungsmachern beherrscht, welche sich auf politische Leitlinien und Tabus verständigen. So kommt es zu dem was man als Gleichschaltung kennt, dass überall nur die Linie des herrschenden Parteienblocks „gegen rechts“ zu finden ist. Gegen die AfD agiert deswegen auch die Obrigkeit schnell so überhart wie einst der US-Justizminister Robert Kennedy, der Gängster angeblich schon verhaften ließ nur weil sie auf den Bürgersteig spuckten. Das System ist daran schuld, es lässt der AfD kaum eine Chance. Es kann nur durch den sich als existent offenbarenden Gott verändert werden. Das wird sich ergeben wenn die alten Oligarch:innen und Macher, die noch an den Kirchen hängen, einmal weg sterben.

42. Sei lieber klug, und finde raus wie du das schaffst



Hier ist ein Rest eines Plakats das zu Pfingsten runter gerissen wurde, vermutlich auch von den „Pünks“ die dort in der Nähe wohnen. Die waren bestimmt in typisch schlechter Feiertags-Laune. FDP und CDU haben viele Plakate neu gehängt, die SPD nicht. Der Europa-Wahlkampf ist nicht so wichtig und halb vorbei. Der alte Hass aus der Nazizeit, den vor allem die Bügrüs beschworen haben, wird allerdings vermutlich eine ganze Weile brauchen bis er verraucht. Eigentlich ist doch der Wahlkampf alle fünf Jahre die Hauptsache beim Thema EU. Dann sorgen die Plakate für viel Aufmerksamkeit und Ärger. Wer dann am Ende gewählt wurde bekommen die meisten Leute gar nicht mit. Das ist ähnlich wie das Finale bei einer EM wo das eigene Team nicht mehr mitspielt. Es ist manchmal ein Fehler wenn SPD-Genossen und Grünossen glauben dass sie gemeinsam mit radikalen Typen als „Rotfront“ agieren könnten. Denn hinter den diversen linken Gruppierungen stecken heimlich Gruppen von Greys, und die kämpfen hier traditionell ihre kosmischen ewigen Kriege aus. Wenn die Greys mehr Macht gewinnen passiert es aber das sie sich ein gemeinsames Machtzentrum erschaffen, ein Pandämonium. Jede Grey sucht sich eine Trägerin und ergreift von ihr Besitz, um so mit Lust und Grausamkeit Opfer zu schikanieren, zu missbrauchen und zu töten. Ein Abkommen der Greys über gemeinsame Gräueltaten stand am Ursprung der Hammerbande, genau wie bei dem Überfall der Hamas-Terroristen auf Israel. Ewa hat oft taktische Anweisungen von oben, von den guten Engeln des Stabes um Arp, solche bösen Taten geschehen zu lassen. Den beteiligten bösen Mädchen und Buben kann man jeweils eine Grey oder Gruppen von Greys zuordnen. Der Name der Haupttäterin Lina Engel verweist auf die falschen Engel der Li-Cräybs. Bei den typischen Paaren von Greys übernimmt immer eine Grey die lesbisch-dominante Rolle. Eine Strategie Gottes ist es dann, Greys an solche Träger zu binden und sie dadurch zu behindern. Du musst klug sein in diesem Leben! Denn Fallen für Dumme lauern überall. Der Kluge kriegt leichter Hilfe von Gott. Eine typische Dummheit ist es zum Beispiel, auf Willkür der Behörden, Ungerechtigkeiten, Pech und das eigene Versagen mit Feindseligkeit und dem Hass auf irgendwelche Gegner zu reagieren. Schnell werden Leute erwischt die Plakate abreißen. Wenn sie dann noch unbelehrbar reagieren hagelt es gleich Strafen, vor allem in Bayern. Die UTR rät: Hilf dir selbst dann hilft dir Gott. Du musst dich erst besser unter Kontrolle kriegen, damit Gott dir mehr Weisheit erlauben kann. Dann merkst du dass die Cops nicht deine Gegner sind sondern überarbeitete Beamte die ihren Job tun müssen. Die wahren Feinde dieser Welt schießen N-Strahlen in deinen Kopf, die versuchen dich dumm zu machen. Dieselben Greys haben schon dafür gesorgt dass die sozialistischen Experimente von Stalin und Hitler schlimm scheiterten. Es ist also ein Unsinn die Nazis noch posthum zu hassen. Die wahren Täter leben noch und sind immer noch gefährlich.

Im Bonner General-Anzeiger steht auch was über das Verfahren gegen Herrn Höcke drin. Dort heißt es aber nur dass er „einen verbotenen Nazi-Spruch“ verwendet habe, der Spruch selbst wird nicht erwähnt! Das ist mal wieder schlaue Stimmungsmache „gegen rechts“. Denn ob der Spruch „Alles für Deutschland“ nicht in Wahrheit harmlos ist, und auch zum Namen „AfD“ genau passt, das kann der Leser nicht entscheiden. Statt dessen heißt es im Artikel, dass es nur einer von mehreren Vorwürfen der Staatsanwaltschaft gegen Höcke ist. Da gilt er also schon als eine Art Intensivtäter. Wer klug ist kann aber merken dass die AfD auch bei der Staatsanwaltschaft wohl heimliche Sympathien erregt. Es ist ein böser, zynisch gemeiner Vorwurf, den ein Grüner erst historisch aufgebauscht hat, um einen politischen Prozess anzustrengen. Genau solche Methoden kennen viele Leute im Osten noch aus der Zeit als die SED den Block der Parteien „gegen rechts“ anführte. Indem die Staatsanwaltschaft gerade vor der Wahl in Thüringen dieses politische, unfaire Verfahren anstrenge; machte sich aus Höcke einen Märtyrer, dem viele recht geben müssen die ansonsten auch „gegen rechts“ sind. So wird die SPD zur Nachfolgerin der SED. Deswegen reißen die Osis jetzt ihre Plakate ab und verprügeln ihre Leute. So bekommt die SPD ungewollt noch Hass ab für die SED, so wie man die AfD noch für die NSDAP bestraft.

Aber, wer nur so einseitige Leute wie Thomas Haldenwang hat um den Staatsschutz ideologisch zu führen, der muss bei Wahlen mit bösen Überraschungen rechnen. Es merken viele Kluge dass es nicht fair ist mit der AfD umzugehen wie mit den Rechtsextremisten, welche man eventuell bei der Gruppe „Der dritte Weg“ auffinden kann. Die Leute von der AfD sind bürgerlich-konservativ. Aber das Wort konservativ scheint im Wortschatz vieler Medienleute neuerdings zu fehlen. Wenn sie über die AfD berichten suchen sie nach irgendwas das negativ klingt, wie etwa „populistisch“. In Wahrheit ist es populistisch wenn man es sich einfach macht und gegen den Klimawandel und gegen rechts ist, ohne mitzudenken und zu erwägen. Die AfD war nicht nur im Ursprung auch die Partei der Professoren, die merkten dass vieles nicht stimmt mit dem Denken der Welt. Doch die Profis in den Medien mochten sich von rechten Querdenkern nichts sagen lassen. Vom mächtigen Chef der Geheimdienste muss man erwarten dass er sich für die demokratischen Werte einsetzt. Das grundgesetzliche Demokratieprinzip verlangt es dass auch kleine Parteien Gehör finden, und eine Chance bekommen neue Mehrheiten zu bilden. Doch typisch für einfältige und skrupellose Geheimdienstler in aller Welt ist es, dass sie sich populistisch profilieren und den Parteien denen sie sich verpflichtet fühlen nach dem Munde reden. Ein besserer Verfassungsschützer als Thomas H. hätte das Volk zur Toleranz auch gegenüber rechten Demokraten ermahnt, anstatt es mit einer Art von Panikmache vor der „Hauptgefahr von rechts“ zu warnen. Diesen Stil hat im Wahlkampf auch die „Schachspiel-Werbung“ der SPD übernommen. Wo die Bedrohung in Wahrheit auftritt, das zeigte im General-Anzeiger (04.05.24) eine Meldung über Jugendliche, die sich bereit erklärt hatten mit Bomben Terroranschläge zu verüben. Einer der vier stammt „aus Düsseldorf“. Waren das Rechte von der „falschen Seite“ des Rheins? Es ist perfide wenn so ein erzkatholisches Blatt die Nachricht unterschlägt – die der WDR brachte – dass diese Täter islamistische Motive hatten. Auf der Leserbriefseite wird ein Foto des Kölner Kardinals Woelki mit einem Hirtenstab gezeigt. Das Bild vermittelt die christliche Botschaft: »Ihr Schafe sollt gehorchen und nicht mitdenken!« In gewisser Weise benehmen sich auch einige Staatsschützer wie die Hirten ihrer Völker. Das hat zum Beispiel zur Folge dass man als Rechter in Deutschland mit Generalverdacht und Angriffen auch von ausländischen Agenten rechnen muss, die hier weilende Landsleute illegal unterstützen. Der Döner-Mann wird dann auch der Typ der an deinem Fahrrad die Speichen lockert, woraufhin das Rad krumm wird. Als Rechter kannst du kaum von der Gruppe Thomas H. Hilfe erwarten. Im Gegenteil, Beamte die „gegen rechts“ sind pflegen eventuell Kontakte zu LPDL, IL und „Antifa“. Es ist aber nur eine Hälfte der Medaille, wenn du für Deutschland sein willst und deswegen auch von an sich gutwilligen Fremden bösen Ärger abkriegst. Die andere Seite der Ehren-Medaille ist, dass Gott sich eventuell mehr auf dich stützen muss, und du von Türken und Teufeln gleichzeitig angegriffen wirst. Dazu kommen eventuell noch Christen denen du zu wenig als Schaf erscheinst. Vor fünf Jahren errang Damian Böselager das einzige Mandat seiner Partei Volt. Sollte ihm dies wieder gelingen, könnte er versuchen linke Bösewichte zu einer neuen Fraktion zu vereinigen. Wie wär es mit „das Böse Lager“? Sollte „Kein Arschloch“ Damian aber raus fliegen, könnte er vielleicht die Nachfolge von Joseph Pujol antreten, dem „Kunstfurzer“ von der Moulin Rouge.

43. Der neue alte Politikstil der linken Bösewichte



Dieser bunte Bilderbogen vom Wahlkampf in Köln stammt von Fronleichnam 2024. Tage zuvor, nein Nächte zuvor hatten offenbar linke Bösewichte das Uni-Gelände heimgesucht. Am nächsten Morgen musste ein Hauseigentümer in Uni-Nähe feststellen dass auf der Tür seines Mülltonnen-Schranks ein Plakat der SAV klebt. Wenn er das nicht umgehend entfernt könnte er Ärger mit der Polizei bekommen, weil er nun verdächtig ist ein linker Bösewicht zu sein, der „Klimaschutz und Klassenkampf“ fordert. Doch sind in Köln sogar Leute von der LPDL eher politisch akzeptiert als die wenigen (auf-)rechten Demokraten der AfD, auf die sich der Unwille des links-katholischen Establiments konzentriert. An der Kölner Uni ist es vor allem die Arroganz der Bildungs-Eliten von gestern die den Rechten zu schaffen macht. Wenn es Gott wirklich gibt, dann wäre fast alles falsch was hier vor allem die mächtige medizinische Fakultät lehrt. Das will hier keiner glauben. Wer es aber wagt den links-grünen Klima-Aberglauben in Zweifel zu ziehen, der entkommt nur dann dem verdammenden Urteil als Vollidiot, wenn er argumentiert dass Gott das Wetter macht. So wird die AfD halb wider Willen zur Vorhut einer religiösen Erneuerungs-Bewegung die zur Stelle ist wenn die Katholiken so weit sind zu begreifen, dass aus ihrem Jesus Brot geworden ist.

Es muss am angenehmen, mild-kühlen Wetter liegen dass sich die Klima-Chaoten und linken Bösewichte diesmal besonders frech zeigten. Auf der Uni-Wiese hatten einige zuvor ein „Klima und Demokratie Camp zur Europawahl“ veranstaltet. Aber die Regengüsse der letzten Tage ließen das Zelten im Freien nicht zum reinen Vergnügen werden. Der Zulauf von Studis blieb ziemlich aus, obwohl sie mit einer „Kleidertausch-Aktion“ sogar erotische Szenen versprachen. Die bösen Araber vom Zeltlager nebenan machten weiter, die auf Stickern forderten „Palästina“ zu befreien, was faktisch bedeutet Israel zu vernichten. Es liegt natürlich an den Genen wenn solche Typen nicht besser werden. Ihre Fahne wollen wir hier nicht, und sie erst recht nicht! Die Klima-Chaoten klebten eine bunte Mischung von Stickern entlang des Weges den sie üblicher Weise schaffen: das sind gut drei Kilometer, vom Autonomen Zentrum am Uni-Hauptgebäude entlang bis zum Aachener Weiher. Unterwegs hängen immer mehr Plakate der PdH (Partei der Hirnis?) die einen „neuen Politikstil“ fordern. Das hat vielleicht in den Köpfen dieser Autonomen etwas bewirkt. Sie entschlossen sich nämlich einige Groß-Plakate der Altparteien, die vor dem Japanischen Kulturinstitut stehen und Autofahrer ködern sollen, ihrem Politikstil entsprechend zu besprühen. Da wurde aus der CDU die „Partei der Bonzen“. Die SPD gilt als „pseudo-sozial“, die FDP gar als Partei der „Vampire für Sozialabbau“. Nur die LPDL fand bei ihren Gnade, doch fordern sie die auf die Straße hinaus. Infernalische Weltbrand-Plakate der „Letzten Generation“ fordern dazu auf „den Protest“ ins EU-Parlament zu wählen. Auch dahinter stecken dieselben Autonomen, die auch mit Hammer und Sichel werben. So welche sind nicht für „Plapperbuden“, sondern für den Straßenkampf. Solche Chaoten taugen zu kluger politischen Arbeit so wenig wie die Orks, die nur durch die Macht Saurons zu einer schlagkräftigen Bande werden können.

44. Japaner brachten schon den Nazis Unglück



War das ein Elfmeter-Krimi in Bochum! Jeder Experte hätte ja darauf gewettet dass Bochum das Rückspiel in der Relegation verlieren würde und aus der Ersten Bundesliga absteigt. Zu klar hatte die Fortuna im Hinspiel in Bochum mit 0:3 gesiegt. Aber die Stadt von Herbert Grönemeyer gab sich nicht geschlagen. Das imponierte selbst der Erdgöttin, die mal eine Düsseldorferin werden soll (*Nicht verraten, flüstert Ewa*). Nach dem Ende der Verlängerung stand es in Düsseldorf 0:3. Nun musste ein Elfmeterschießen entscheiden. Auch das ging in die Verlängerung, bis Andreas Luthe die Ecke ahnte in die Takashi Uchino schoss. Das ist das Glück das Leute haben die nicht zu schnell aufgeben. Natürlich spielte es aber eine Rolle dass der japanische Spieler der Fortuna doch in Europa ein Fremder ist, der mehr Unglück bringt. So sind eben die geheimen Normen des Berk-OS, die diese Welt in Kontinente und Großrassen unterteilen. Daran liegt es dass Rassige fremder Großrassen in Europa immer nur anders sein werden und nie als „normal“ gelten können – sogar in Düsseldorf nicht, das zeitweise mal als heimliche Hauptstadt der Japaner Europas galt. Multikulti-Fäns meinen ja dass sich fremde Kulturen mischen und angleichen können, und so zur Vielfalt Europas beitragen würden. In Wahrheit aber war die Kultur der Japaner, die zur Nazizeit die wichtigsten Verbündeten Deutschlands waren, bei den Deutschen immer nur wenig beliebt. Das zeigte sich als das Stadion fast leer blieb, in dem einst die Sumo-Stars um den polynesischen Großmeister Akebono in Düsseldorf auftraten. Kürzlich starb der Fettkloß, der kaum noch sitzen konnte. In gewisser Weise war es das Verderben der Nazis, dass sie die Werte des Abendlandes hintan stellten, und nach dem Vorbild der Japaner ihren Kontinent und die Welt erobern wollten. Für die seltsam guten Kontakte der Nazis zu Japan hatte auch Prof. Karl Haushofer gesorgt. Der galt als Kenner des Buddhismus, und förderte auch die guten Kontakte der Nazis zu den Tibetern. Gerade Japan wurde wegen seiner unzivilisierten, grausamen Eroberungs-Politik zum unseligen Vorbild für Hitler, der sich an diesen Asiaten deren asiatische Tyrannei und Unmoral abschaute. Die Weißen sahen damals generell die Rassigen als minderwertig an, was ja zutrifft. Aber dazu gehörte für manche auch der Multikulti-Mythos von exotischen Genüssen und hemmungslosen rassigen Frauen, die auch die weniger guten Weißen als rassistisch überlegen schätzen. Das ist bis heute ein Hauptmotiv bei Weißen geblieben die für Multikulti sind: Auch mancher Linke meint dass er in den Armen einer leichtfertigen Exotin sexuell dazu lernen und der „Spießler-Moral“ des Westens entfliehen könne. Doch wer so denkt der gerät leicht den tückischen Greys in eine Falle.

Es wird übrigens auch an mir gelegen haben, dass in der Saison 2023/24 Bayer Leverkusen überraschend die nationalen Titel abräumte. Ich hatte mich nämlich wieder mal über die lokalen Ultras geärgert. Aus Reaktion auf ihre „Anti-Lev“ Hetze hatte ich spontan ein Leverkusen-Lied gedichtet, und das abends dann auf dem Klavier improvisiert. Über die Wirkung meiner Lieder bin ich immer wieder überrascht, auch weil die Greys damit eventuell eigene Pläne verfolgen.

45. Die Grünen warnen sich selbst vor zu viel Multikulti



Hier ist noch ein Groß-Plakat das diese linke Sprayer-Bande in Köln neulich verschmierte. Auch den Bügrüs erwiesen diese Autonomen keine Schonung. Allerdings war die Partei besonders fix und hat die Schmierereien gleich überklebt. Ich habe sie für dieses Bild rekonstruiert. Das Plakat zeigte zuvor die Hand einer Frau auf einem Wahlzettel für die Europawahl, der wohl einen Text der Bügrüs zeigte. Die Hand ist sehr gut gemalt, was nicht einfach ist. Aber Leute, was ist das für ein Stil? Die Dame hat auf jedem super kurz getrimmten Fingernagel Nagellack in einer anderen Pastellkreiden-Farbe. Soll das ein Witz sein? Ewa flüstert was von einem latent frauenfeindlichen Werbe-Grafiker. Das mag auch die linken Bösewichte gestört haben, die dieses Plakat als „irren Pseudo Feminismus“ anprangerten. Diese Kritik trifft leider zu. Die „Grünen“ sind irgendwie irre.

Bügrüs (Bündnis-90-Die-Grünen) sind oft für „bunt“ statt für „grün“. Aber sie übertreiben ihren Multikulti-Eifer. Das was sie uns bescheren wollen ist eine stilllose Gesellschaft, die so gut harmoniert wie verschiedenfarbig bemalte Fingernägel. Nach bewährter Manier werben die Bügrüs so vor allem um Stimmen von fremden Frauen mit deutschem Pass (→ 20.). So manche düstere Muslima trägt zu Hause statt der abweisenden Alltags-Kluft grelle Mode. Aber so eine haarsträubende Bemalung ginge gerade solchen Frauen zu weit. Man kann dieses missglückte Bild als Warnung Gottes vor zu viel Multikulti deuten.

Aber noch mehr zeigt sich das Böse bei den Autonomen, das sich hinter dem Rowdytum und dem Zerstörungseifer verbirgt. Denn was soll es bedeuten dass diese Hand mit Blut beschmiert wurde? Das ist eine Botschaft die direkt von bösen Mächten zu stammen scheint. Wenn die eine schöne Frauen-Hand sehen, dann gilt die ihnen als kitschig und spießersch. Denen fehlt hier die brutale, kämpferische, ja sadistische Komponente. Das vor allem ist es was sich hinter der Klassenkampf-Rhetorik der linken Bösewichte verbirgt. In denen steckt der böse Geist drin, der hier Blut sehen will. Die Greys sind wie TV-Glotzer, die sich langweilen wenn hier nur Sitcom statt Action läuft. Die Teufel wollen Blut sehen! Genau deswegen sind sie für mehr böse Migranten. Damit wenden sie sich vor allem an linke, widrige Menschen, die dem Bösen unbewusst mehr unterworfen sind. Feminismus ist in Mode. Aber dieses Bild hat mit linkem Feminismus in Wahrheit wenig zu tun, der sich gerne schlicht bis verlottert, morbide oder anti-modisch darstellt. Das Bild befremdet und provoziert biedere deutsche Frauen, die allenfalls beim Kinder-Schminken mal so bunt aussehen. Die Autonomen haben also recht mit ihrer Kritik, mit der sie diesen Werbe-Machern mangelndes Frauenverständnis vorwerfen. Doch sind linke Bösewichte natürlich auch keine Frauenversther. Sie lassen sich von dogmatischen Begriffen wie Feminismus leiten, und verachten impulsiv alles was als bürgerlich, bieder, geschönt und gepflegt gilt. Schönheit ist für einige fast ein Ärgernis. Als „Schwarzer Block“ sind sie eine Negativ-Auswahl der zu finsternen und hässlichen Deutschen.

Die Bügrüs stehen für Schickeria-Multikulti und eine bürgerliche geschönte, wohlhabende Welt der studierten und hochnäsigen, und doch oft so untauglichen und einfältigen Städt*erinnen. Die verfallen leicht den Dämonen des Streits. Manche verderben sich selbst um sich an Gott zu rächen, für dessen Schwäche und das verwirrte, traurige Leben das sie nur abgekriegt haben. So welche gehen ungeniert zum Türken einkaufen, weil ihnen die tückische Natur der Fremden verborgen bleibt, von denen eine unbekannte Zahl heimlich einen unterschweligen islamischen Eroberungsfeldzug in Europa kämpft, und schnell bereit ist alle Nicht-Moslems zu tyrannisieren. Je mehr solche von Gott und aller Welt ungeliebten Morgenländer bei uns heimisch werden, um so mehr neigt die grüne Partei dazu sich ihnen anzubiedern und sich auf sie zu spezialisieren. In der Demokratie spielt eben die Zahl der Köpfe die zentrale Rolle, und wenn das immer mehr finstere Dummköpfe und orientalische Trotzköpfe werden, wird alles schlimmer für uns werden.

Viel kleiner ist die Zahl der linken Bösewichte die noch im gefährlichen Denken der bösen alten Zeit verharren. Wenn die vor allem für den Klassenkampf sind, und für Klimastreiks und Streiks an sich, steckt dahinter diffuser Hass auf die Ordnung des Westens. Das „Schweine-System“ hieß unsere soziale Marktwirtschaft vor Jahren bei Linken dieser Sorte. Erst mit der Offenbarung der UTR wird das als Anspielung auf die Feken verständlich, unsere unglücklichen Nachbarn im All. Da sind Kämpfer-Typen typisch, die sich um Brote kloppen und ewig vom Sozialismus träumen. Auf unserer Erde sollen Hammer und Sichel, panikartiger Klima-Aktionismus und Klassenkampf die linken Bösewichte an die totale Macht bringen, was sich angeblich segensreich für die ganze Welt auswirken würde. Könnte es denen tatsächlich gelingen, die ganze Menschheit zu einer von Funktionären streng dirigierte Massengesellschaft umzuorganisieren? So ein „Ameisen-System“ gibt es in Rotchina. Die dortigen Chinesen zeigen dass man damit eventuell weit kommen kann. Doch die Erfolge Rotchinas sind trügerisch. Das Böse versteckt sich gern und lauert auf Chancen.

Im Grunde sind die Bügrüs eine Gegen-Partei, die für genetisch Minderwertige und Querulanten wie geschaffen wirkt. Das ist eine „Ge-GEN-Partei“, die nur zu ihrem und unserem Unglück auf die Regierungsbänke wechselte. Es wirkt wie ein Witz wenn der grüne Vordenker Cem Özdemir um „breite Mehrheiten“ bei den Deutschen wirbt. Längst hat man ihn aus der führenden Rolle so halb verdrängt. Die Idee aber ist korrekt dass die Grünen sich, an sich, um die Landbevölkerung besonders bemühen müssten. Doch die Bauern sind anders. Der Nährstand lehnt diese grüne Linkspartei immer entschiedener ab. Zu den Bauern hin orientiert sich die Landbevölkerung, die die Mehrheit der Deutschen stellt. An sich wollten die linken Bösewichte sich im Klassenkampf auf die städtischen Arbeiter stützen, und ersannen dafür immer neue Begründungen, warum die sich dafür besonders eignen würden. Doch berühmt, und zu Sowjet-Zeiten ständig zitiert, wurde ein Spruch von Marx: »The whole thing in Germany wird abhängen von der Möglichkeit to back the Proletarian revolution by some second edition of the Peasants' war.« Dieses Denglisch ist nicht so schwer zu verstehen. Marx sagte voraus dass die Revolution in Deutschland scheitern würde, wenn es keinen zweiten Bauernkrieg gäbe. Damit hat er recht behalten. Aber woran lag es dass viele Bauern nicht mitmachten, als die linken Bösewichte in Berlin eine „Räte-Republik“ ausriefen, also einen deutschen Sowjet-Staat? Die hatten auch erfahren wie schlimm die linken Bösewichte in Russland schon hausten; und Warnungen vermittelte ihnen auch der Glaube, der Leuten auf dem Lande näher ist als pseudo-grünen Städtern: Die Linken wissen nicht Bescheid!

Der Marxismus basiert, wie die westliche Weltanschauung, auf dem halb falschen Darwinismus. Bis heute gehen die etablierten Experten von einer gottlosen Welt aus. Sobald sich jedoch zeigt dass es Gott wirklich gibt, dann haben sich diese veralteten Ideologien erledigt. Dann müssten neue Wissenschaftler versuchen, die ganze Welt und die Naturgesetze besser zu erkennen und zu deuten. Doch kann Gott das den zu gering entwickelten Menschen nicht erlauben, sie sollen aussterben. Zu groß wäre die Gefahr dass die linken Bösewichte und böse Moslems mit Gottes Technologien Unheil stiften. In der Zwischenzeit spielen weiterhin die Strukturen des Berk-OS eine zentrale Rolle, welche der Weltgesellschaft aufgeprägt werden. Dieses kosmische System unterscheidet aber die Bauern als Klasse von den Arbeitern, und ordnet beiden verschiedene Funktionen zu. Dazu kommt noch die erste Klasse als religiös-politische Führungsschicht. Marx meinte deshalb zu Unrecht dass es Bauern bald nicht mehr geben würde. Außerdem sorgt das Berk-OS für völkische und rassische Eigenheiten, und verhindert so die früher oft beschworene internationale Solidarität. Das Berk-OS formt aus streiklustigen Arbeitern zu leicht Krieger. Das ist es was nicht nur kämpferische Linke mögen, sondern auch die kriegslüsternen bösen Greys.

46. Hakenkreuze an der Synagoge! Sag ehrlich, wer war's?



Hakenkreuz-Schmierereien an der Kölner Synagoge zeigt dieses Bild. Das wäre genau das was sich die linken Bösewichte wünschen müssten, die derzeit so hart „gegen rechts“ wüten. Wenn es noch Nazis dieser Sorte gäbe, die die Juden wie zur Nazizeit vertreiben wollten, dann wären sogar besonders harte Bügrüs mit ihrer Anti-Hakenkreuz-Kampagne gerechtfertigt. Und dabei sind doch Hakenkreuz-Darstellungen in der BRD an sich verpönt, weil sie auch in der Form von Anti-Propaganda den alten Weltkriegs-Hass wieder zu erwecken geeignet sind. Aber manchen Linken passt der alte Hass besser als die neue Betulichkeit. Das kann an den rot-grünen Genen liegen, an Farbmarkern die Haare und Augen einfärben. Das gibt es, aber von den Sterblichen kennt sich keiner damit aus, und die meisten sind schon überfordert mit all dem Uni-Lehrstoff. Wenn die Linken sich widerlegt fühlen, neigen sie außerdem zu Lügerei und zu Vertuschungen. Das Bild stammt schon aus dem Jahr 1959. Damals waren meine Eltern gerade neu in Köln zugezogen. Mein Vater war zuvor aus Breslau vertrieben worden, weil er sich zum deutschen Volkstum bekannt hatte. Heute muss man auch in Köln damit rechnen dass man als Deutscher mit der Vertreibung bedroht wird. Die Stadt wimmelt von Anti-Nazi Mahnmalen. Je härter die Leute an die Nazizeit erinnert werden, um so eher müssen Deutsche damit rechnen als Nazis zu gelten. Der alte Hass, für den die Linken „kein Vergeben kein Vergessen“ verordnet haben, sorgt mit dafür dass die Kölner Synagoge ständig von der Polizei bewacht werden muss. Es verwundert deshalb um so mehr, dass dort kein Mahnmal an diese gemeine Schmiererei erinnert.

Wer mehr über diesen Fall erfahren will, der kann immerhin im Internet fündig werden. Die linke Webseite ›Blog der Republik‹ wird von Google ganz oben angezeigt. Die gut gemachte Webseite bietet vor allem viel Material „Contra AfD-Für Demokratie“ an. Seit wann ist denn die AfD nicht für die Demokratie? Das ist derzeit die ideologische Linie der „AfD Ficker“. Es gibt zweifellos tückische Zeit-Genossen, perfide Schwindler, die alles Mögliche so verdrehen wie es ihnen passt. Immerhin, zum obigen Thema hat das Blog mehr zu bieten als eine dürre Schilderung der Tat:

»Mehr als 20 Prozent der deutschen Bevölkerung waren Ende der 50er Jahre der Meinung, Juden hätten in Deutschland nichts zu suchen. Sie teilten damit die „Juden-raus“- Schmierereien der Täter von Köln: zwei 25jährige Mitglieder der rechtsradikalen „Deutsche Reichspartei“, die noch an den Weihnachtstagen festgenommen wurden.«

Hier verwechselt der Autor die Begriffe rechtsradikal und rechtsextrem, aber damit kennen sich oft nur Juristen gut aus. Er hat recht wenn er weiterhin schreibt dass eine Welle der Empörung damals um den Globus wogte. Erst ganz am Ende erfährt man dass „Norbert“ sich mit fremden Federn schmückte. Sein gesamter Blog-Beitrag stammt in Wahrheit aus der alten SPD-Postille „Vorwärts“. Eher nebenbei und seltsam kurz erzählt der Text von der Tat. Mit einem Satz dann wird erwähnt, dass die Bundesregierung »eher den Verdacht hegte«, dass die DDR hinter den Schmierereien stehen könnte, »um die Bundesrepublik als Hort von Altnazis zu verunglimpfen.«

Das war also ein böser Fehler von der CDU, was? Denn es waren ja doch zwei Rechtsradikale. Statt mehr darüber erfährt man vor allem viel über den damals populären links-katholischen Schriftsteller Heinrich Böll. Auch der scheint aber mehr zu wissen über den Fall als der Autor:

»Selbst wenn alle Hakenkreuze von Saboteuren und Flegeln aufgemalt worden wären, so wäre damit doch nicht die Tatsache ausgelöscht, dass ein Hakenkreuz ... jene Vergangenheit zu wecken vermag, die noch nicht vergangen ist.«

Gerade seh ich dass die Zeitung Vorwärts als Webseite im Internet immer noch vorhanden ist! Das mutet an wie der Fund eines lebenden Dinosauriers in einem jurassischen Park. Immerhin ist die SPD ja noch an der Macht. Kanzler Olaf Scholz und Sicherheits-Chef Thomas H. sorgen dafür das der Wind von links, und vor allem der AfD ins Gesicht weht. Da kann die Geschichte von der Schmiererei in Köln als guter Beweis für die Gefährlichkeit der Nazis gelten, oder nicht? Nun könnte ich noch versuchen im Internet mehr über diese alte Geschichte zu finden. Aber ist man gut beraten wenn man versucht aus linken Webseiten irgendwelche Wahrheiten heraus zu fischen? Mehr über die Hintergründe dieser Untat erzählt das Buch ›KGB‹ von John Barron:

Die Täter blieben während der Verhöre verstockt. Beide waren oft in Ostdeutschland gewesen. Das gleichzeitige, weltweite Auftauchen solcher Hakenkreuze, und das plötzliche Ende der Vorfälle deutete auf eine organisierte Kampagne hin. Erst in den sechziger Jahren verriet ein Überläufer aus der Sowjetunion, dass General Agajanz vom KGB »die gesamte Hakenkreuzaktion« konzipiert hatte. Er hatte zur Probe eine Schändung jüdischer Grabsteine in Russland inszeniert, und erstaunt festgestellt dass er so Nachfolgetaten und auch viel öffentliche Erregung auslösen konnte. Mit seiner weltweiten Aktion wollte er Furcht vor und Misstrauen gegen die Westdeutschen erregen. Ein anderer Überläufer erzählte sogar, dass er während der Aktion auf Befehl des KGB Drohbriefe aus dem Russischen übersetzt und an Juden versandt habe.

Fast die ganze Welt fiel auf diesen Schwindel rein, und die BRD kriegte eine Menge Ärger. Die Regierung Adenauer (CDU) hatte zwar gleich den richtigen Riecher bewiesen, aber die Presse glaubte den bösen Bildern und der Antifa-Stimmungsmache mehr als misstrauischen Kennern der linken Szene. Nur der israelische Staatschef Ben Gurion war damals schlauer als der Rest der Welt, und er bekundete demonstrativ sein Vertrauen in die junge westdeutsche Demokratie. Ob zu Zeiten von Thomas H. so ein Vertrauen noch gerechtfertigt ist, wird man vielleicht auch erst einige Jahre später erfahren, wenn ein Überläufer mal vor der Presse die Interna der linken Seilschaften enthüllt, die in den Zeiten der Ampel in der BRD den Kampf „gegen rechts“ führen. Das was die Gruppe Thomas H. angeblich heimlich tut, nämlich Oppositionelle zu drangsalieren und zum Schweigen zu bringen, das hat nämlich mit Demokratie immer weniger zu tun, aber es erinnert um so mehr an politische-religiöse Verfolgungen durch Christen. Zum Beispiel kann es Rechten passieren dass ein Rollkommando ihre Wohnung durchsucht und die Datenträger erst mal beschlagnahmt, natürlich auch das Handy. Dies soll man nach Aussage der Kripo „in etwa einem Jahr“ zurück erhalten. Das bedeutet für Oppositionelle eventuell das Ende aller Tätigkeit im Internet und den Ruin der Beziehung und des Privatlebens. Kriegt man seine Daten zurück ist der Rechner mit einem Virus verseucht, der beim Einschalten statt Windows startet. Sollte sich das Gerät nicht zurücksetzen lassen, was ohne spezielle Datenträger gar nicht geht, ist es unbrauchbar geworden. So was geht über geheimdienstliche Maßnahmen zur Aufklärung weit hinaus. So was ist Computersabotage gemäß § 303b StGB, und Sabotage unserer Demokratie. Wer so was macht, dem sind auch böseren Aktionen zuzutrauen, wie etwa Lügen über das was sich auf den entwendeten Datenträgern angeblich befand. Es ist also extrem gefährlich für die AfD, wenn sie als politisch-extremistischer Verdachtsfall gilt. Aber würde Thomas Haldenwang von der SPD seine SPD auch als einen Verdachtsfall einstufen, was sie gerade wegen solcher Aktionen verdient hätte, wenn sie denn dahinter steckt, zusammen mit anderen Linksparteien? Eigentlich müsste so ein Geheimdienst-Chef unparteiisch sein, und auch gegen die Genossen agieren die hinter ihm stecken. Manche Linke kennen aber im Krieg gegen Nazis keine Regeln. Derzeit scheint sich eine linke Gruppe im Bundestag zu bemühen, Rechte mundlos zu machen.

Um so eifriger schreiben jede Menge Leute auf der Webseite ›Blog der Republik‹ „gegen rechts“. Dahinter steckt ein Uwe Pöhls. Der angebliche Experte für Trinkwasser ist in Wahrheit ein linker Spinner der Sonderklasse, ein studierter Soziologe der einen „Duft der Demokratie“ kreieren ließ.

47. Das falsche linke Versprechen von mehr Freiheit



Wieso gibt es immer noch so aktive und unbelehrbare Linke, obwohl die Zeit der „Faschistischen Deutschen Jugend“ mit der DDR längst zu Ende ging? Erzählt die SAV den letzten Marxisten der bösen alten Sorte, die sie organisieren wollen, etwa dass die FDJ in Wahrheit die „Freie Deutsche Jugend“ gewesen wäre? Das glauben doch selbst die Dunkelhäutigen nicht, deren Fäuste die SAV sich als Rückendeckung wünscht. Ich glaube es liegt vor allem an Rotchina, wenn sich die linken Bösewichte bei uns immer noch nicht geschlagen geben. Diese riesige Masse von Rotchinesen, die wegen ihrer Rasse besonders unterwürfig und gehorsam sind, wirkt eine magische Wirkung auf die ganze Welt aus. Außerdem finanziert Rotchina gewiss heimlich viele Linke in aller Welt.

Der Marxismus war im Ursprung eine Lehre der Vernunft und Tüchtigkeit. Sein Anspruch war es, die Welt wissenschaftlich zu erklären und mit Gewalt auf den scheinbar richtigen Weg in die Zukunft zu führen. Ähnlich wie Charles Darwin glaubten Marx und Engels an das Recht des Stärkeren: Ein vager Sinn für Gerechtigkeit bewog sie zu dem Bemühen die Arbeiter „als Klasse“ zu organisieren, zu motivieren und zum Sieg im Klassenkampf zu führen. Die Arbeiter sollten dann als Diktatoren alle Unterdrückten „befreien“, und für eine freiere, am Ende ideal gerechte Weltordnung sorgen. Das klingt als Theorie schön, und viele Unterdrückte und enttäuschte Linke können bis heute nicht verstehen warum es nicht funktioniert. Der große Irrtum lag schon darin, dass Marx, Engels und Lenin die geheimen Mächte und Regeln nicht kennen konnten welche Erden wie diese regulieren. Deswegen blieben ihnen die erkennbaren Ordnungen der Welt oft rätselhaft. Marx ahnte zum Beispiel dass die Neger viel primitiver sind als Weiße, und dass die Slawen weniger für eine gerechte Weltordnung taugen als Menschen des Abendlandes. Darüber lästerte er gerne in privaten Briefen, aber es gelang ihm nicht eine halbwegs vernünftige Lehre über Rassen und Völker zu entwickeln. Da bleibt selbst die alte Bibel noch brauchbarer.

Die LPDL ist die Nachfolgerin der SED, die einst die DDR regierte, und foltern und morden ließ. Manche Linke bemühen sich von dem alten bösen Zeug los zu kommen, was so schwer wie ein Drogenentzug sein kann. Manche verlieren durch Drogensucht oder Krankheit ihre Freiheiten. Eine Queer-Gruppe der LPDL warb in Köln mit Stickern provokant für Drogen und Darkrooms, dunkle Räume für anonymen Sex mit beliebigen, fast unerkennbaren Anwesenden. Beatrix von Storch (MdB AfD) hatte sich zuvor besorgt gegen so eine Kultur ausgesprochen. Diese Gruppe von Queers innerhalb der LPDL erklärte jedoch: »Wir finden das voll in Ordnung.« Die letzten unbelehrbaren Marxisten von der militanten Partei SAV würden vermutlich so weit nicht gehen, sondern in linken Schriften von Marx und Engels bis Trotzki nach Hilfen suchen. Indem sich die LPDL heute von der Ideologie der Sowjetzeit abwendet, läuft sie auf vielen Gebieten Gefahr die guten Maßstäbe der Sittlichkeit und Kultur zu verlieren, und triebhafte Unmensen zu formen.

Lenin war es der erkannte, dass die Arbeiter von sich aus keine Revolution zustande bringen würden. Dies bliebe eine Sache von Politikern und Intellektuellen aus bürgerlichen Salons, der fälschlich sogenannten Avantgarde der Arbeiter. Marx hatte das nicht vorausgesehen, weil ihm Kenntnisse über die Klassenordnung des Berk-OS fehlten. Diese weist der ersten Klasse die magisch-religiöse Führungsrolle zu. Gefragt sind da bei Ungläubigen und Muggels ideologische Führer, welche die Massen quasi entfesseln können und sie nach einem höheren Willen lenken. Lenin und sein Konkurrent Kerenski schafften das. Beide waren leidenschaftliche Demagogen. Lenin stützte sich auf Räte (Sowjets) der Arbeiter. Er sorgte für mehr Arbeiter, indem er viele bürgerliche Russen zur Arbeit zwang. Während der Phase des Kriegskommunismus hieß es: »Wer nicht arbeitet soll auch nicht essen«. Der allgemeine Unwille der Russen über die linken Bösewichte, die statt der versprochenen Freiheit eine strenge, grausame Tyrannei einführten, hatte zum ziemlichen Zusammenbruch der Versorgung mit Lebensmitteln geführt. Anstatt froh und in Freiheit eine vorbildliche, bessere Gesellschaft aufzubauen, wurde die Sowjetunion ein böser Staat, der ständig Kriege führte und überall heimtückisch Streit schürte. Die große Frage die bis heute viele Linke beschäftigt ist: Wie weit darf man im Bösen gehen um etwas Gutes zu bewirken? Die meisten Linken lehnen heute das ausgeklügelte System der Gleichschaltung und Überwachung, Gängelung, Versklavung und Ermordung ab, das für die Sowjetunion und deren Satelliten-Staaten so typisch war. Dazu kam ja noch die subtil böse Lügen-Propaganda, die bis heute noch im Westen typisch ist für links-christliche Medien. Die Haltlosigkeit und Niedertracht dieser Genossen wurde treffend von Lenin in seinen »Prinzipien des Leninismus« so entworfen:

»Die Kommunisten müssen darauf vorbereitet sein ... wenn nötig, sogar zu jeder Art von Verschlagenheit, Intrige und Kriegslist ihre Zuflucht zu nehmen, um ungesetzliche Methoden anzuwenden, um sich der Wahrheit zu entziehen und sie zu verheimlichen ... Der praktische Teil der kommunistischen Politik besteht darin, einen gegen den anderen aufzuhetzen ... Meine Worte sind so gewählt, dass sie Hass, Abneigung und Verachtung hervor rufen ... auf dass sie nicht den Feind überzeugen ... sondern damit sie ihn vernichten, damit sie seine innere Organisation vom Angesicht der Erde fegen.«

Lenin sah sich schon während seiner Zeit als Salon-Radikalinski und verfolgter Linksextremist in die Rolle eines linken Bösewichts gedrängt, und die passte ihm scheinbar gut. Das lag auch an der offensichtlichen Unrichtigkeit der Lehren von Marx und Engels. Wer sich durch den Wust der Schriften wühlte den der schreibwütige Marx hinterlassen hatte, und dann dessen Ideen mit den Nachrichten über politische und gesellschaftliche Entwicklungen verglich, der kam oft zu der unterbewussten Einsicht, dass diese angeblich wissenschaftliche Weltansicht in Wahrheit eine Ideologie war die einfach nicht stimmte! Die Wahrheit war deswegen kein Freund dieser Linken. Zu der von Marx prophezeiten Weltrevolution kam es nie. Humane Politiker haben längst dafür gesorgt dass im Abendland viele der schlimmsten Missstände vergangener Zeitalter beseitigt wurden. Parteien und Politiker der Arbeiter sowie Gewerkschaften verhelfen vielen Arbeitern zu mehr Freiheit. Das ist der Geist des Abendlandes, der die ganze Welt befreien soll, sogar das teilweise immer noch von linken Bösewichten unterdrückte Ostasien. Darauf hoffen viele Lehrer und Werktätigen in aller Welt. Doch wie das zu erreichen wäre, das ist nur den Wenigsten klar.

Das Elend vieler Arbeiter in der Dritten Welt, das viele nicht sehen wollen, scheint unbesiegbar. Warum das so ist können vor allem viele Linke nicht erklären, die von Rassen, Blut und Boden nichts wissen, und wie böse Buben in Wut ausbrechen wenn es nur angesprochen wird. Manche Linke sind dabei so unverschämt, dass sie den Begriff Rasse negieren. Die lügen eben wie Lenin! Festzustellen ist dass die herkömmliche Wissenschaft der Sterblichen sich als untauglich erweist, wenn es darum geht die schlimme Lage vieler Menschen zu erklären und funktionierende Wege zu ihrer Besserung aufzuzeigen. Weiter kommt man nur wenn man die Sicht erweitert, und damit umzugehen lernt dass höhere Mächte existieren, die das Schicksal dieser Welt völlig beherrschen. So weit kann man kommen, wenn man diese höheren Mächte als existent und einflussreich selbst erlebt hat. Man muss eine Art von Erleuchtung erfahren, und dann damit umzugehen lernen dass sich höhere Mächte als fremde Wesenheiten im eigenen Geist befinden. Die gute Erdgöttin kann sich nur bei starken Menschen die Mühe machen ihr Selbst zu stabilisieren. Die sehr zahlreichen bösen Mächte neigen dazu mit Anstürmen von Schmerzen, Lust und Hass, mit nervigen Stimmen und bösen Wundern Zielpersonen in den Wahnsinn zu treiben oder dem Bösen zu unterwerfen.

48. Freiheit oder Sozialismus statt linker Nazi-Hetze!



Derzeit ist sogar die CSU für Multikulti und „gegen rechts“. Doch der politische Trend, der nach rechts geht, wird auch sie erfassen. Die Linken machen traditionell Druck, der derzeit vor allem die AfD trifft, aber leicht wieder die CDU/CSU treffen kann. Als Franz J. Strauss Kanzler werden wollte, traf er auf Gegendemonstranten mit Anti-SS und Hakenkreuz-Bannern, und er wurde mit rohen Eiern beworfen. In Hamburg erreichte er nur mit einem Hubschrauber eine Veranstaltung im Wahlkampf. Das kam auch weil er gesagt hatte: „Rechts von uns darf es nichts geben.“ FJS hat die CSU an den rechten Rand navigiert, ohne einen Puffer gegen die Bedrohung von links. Man kann davon ausgehen dass östliche Geheimdienste solche Hetze mit organisierten. Gegen den derzeitigen CSU-Chef Markus Söder verbreiten linke Bösewichte ähnliche Hetze, Die sind nur so wahrhaftig wie die Sowjets es einst waren, und sehen sich gerne als die zur Herrschaft berufene rote Elite. Wenn aus ihnen nie was wird geben sie die Schuld schnell Klassenfeinden. Der Ansatz dass die Deutschen Schuld daran wären wenn aus den Bügrüs keine anständige, im Ansatz vernünftige Partei geworden ist; trifft im Kern Gottes Plan, dass die Deutschen und nicht die Linken aller Länder die Welt in eine bessere Zeit führen sollen. Das ist aber nur der Plan Gottes. „Sozialismus statt Freiheit“ lautet ein anderer Plan, hinter dem die Greys stecken.

Mit der Flut von Hakenkreuz-Propaganda, die die Linkspartei Bügrüs (Grüne) derzeit verbreitet, erweckt sie international Befürchtungen dass es in Deutschland wieder eine Bedrohung durch alte oder neue Nazis geben könne. Schon das ist geeignet der BRD massiv zu schaden. Touristen und Geschäftsleute im Ausland müssen deshalb mit mehr Problemen rechnen. Haben die Grünen kein Herz für Deutschland? Das ist ein Phänomen das mit fundamentalen Denkstrukturen zusammen hängt. Führende Bügrüs sind in Wahrheit vor allem links. Das kann bedeuten dass sie mit dem Begriff Deutschland wenig bis nichts verbinden, sondern ihn als nicht zielführend halb ablehnen. Der politische Kampf der Linken „gegen rechts“ wird für radikale Anti-Nationalisten leicht zum Kampf gegen den Staat. Sie sehen sich gleichgesinnten Fremden mehr verbunden als Deutschen. Mit seiner trotzigen Hängung von Kreuzen hat sich „Hochwürden“ Markus Söder noch als Christ der alte Sorte geautet. Er passt damit nicht mehr in die kommende Zeit, aber vielleicht gerade gut zur herkömmlichen Kultur des Abendlandes. Wenn man dem Begriff hinterher forscht, trifft man vor allem auf St Benedikt, dem Namenspatron des abgetretenen bayrischen Papstes Benedikt-16. Benedikt von Nursia war an sich nur ein katholischer Abt, der zurückgezogen in einem Kloster in Italien lebte. Seine Kloster-Regel sah Fasten und Geißelungen, Gebete und Strafen vor, aber nur unter der apollinischen Maxime: „Nichts im Übermaß!“ Benediktinern ist jeglicher Besitz streng untersagt: »kein Buch, keine Schreibtabel, keinen Griffel, ganz und gar nichts« dürfen sie haben. Ein Leben in kommunistischer Gütergemeinschaft sah die Regel der Benediktiner vor. Ziemlich ähnlich sahen später die Vorstellungen von Marx und Engels von einer idealen Gesellschaft aus. Die Greys rufen böse Zeiten gerne zurück. Sie machen Leute arm, unfrei, hungrig und gepeinigt.

Das Abendland sah schlecht aus, als sich die römischen Christen als religiöse Führung etabliert hatten. Zur Zeit des gotischen Kaisers Theoderich geriet die klassische Kultur der Antike mehr und mehr in Vergessenheit, Die Christen Roms konnten damit zu wenig anfangen, und die Iren waren noch härtere Übertreiber und Asketen. Unerträgliche Schnüffelei und Zwang beherrschte das Leben der Mönche die den Regeln St Columbans folgten. Für falschen Chorgesang lautete die Strafe zehn Hiebe mit der Geißel. Mehrmals täglich musste man beichten und anschließend streng Buße tun. Die Teufel hatten viel Macht über diese „Christenhunde“, und sie nutzten diese Macht aus um sie elend zu knechten und sadistisch zu quälen. Mit dem verhassten Leib, den man durch Bußen und Fasten peinigte, wollte man sich auch der abgelehnten Welt entziehen und in ein mythisches Gegenreich der Christen eingehen. Erst als dieses böse Christentum der sadistischen Mönche sich nach England und ins Frankenreich ausbreitete, gelang es Gott den Menschen wieder ein Gefühl dafür vermitteln dass Gott die Welt und sie erschaffen hatte, und dass es Gottes Wille war dass sie sich selbst und die Natur pflegen und fort entwickeln sollten. Die Greys fanden in den Klöstern ihre Opfer, die Weltlichen hatten deswegen weniger zu leiden. Ziemlich unbekannt ist bis heute Gottschalk von Orbais, ein adliger Sachse der als Mönch zum Philosophen und Ketzer wurde. Bekannt wurde er für seine melodischen Gesänge. Im Geist der schönen Musik erwacht die heilsame Spiritualität Gottes, den man mit Geißelungen vergrault. Schon der Thüringer Sachse Wotan war durch seinen Gesang spirituell mächtig geworden. Mit seinen Gesängen wirkte er auch eine sympathetische, also gute und eigennützige Magie. Die Christen preisen bis heute die Selbstlosigkeit als höchstes Ideal, und schätzen die selbstlose Aufopferung auch für geringe und schlechte Menschen hoch ein. In Wahrheit aber wird natürlich nichts aus den Hoffnungen, dass man nach dem Tode für gute Taten von Gott belohnt werden würde. Dazu ist Gott viel zu machtlos. Die Freiheit die Gott jetzt den guten Menschen schenken will ist, dass sie ohne Skrupel an sich selbst denken, Wohlstand erwerben und genießen dürfen. Auffällig ist dass derzeit Gott mit der Inspiration schöner neuer Klassik sparsam ist. ARD&ZDF fördern geistlose atonale Musik, die für eine Endzeit wie geschaffen klingt. Im Klassikradio hört man bisweilen Alexis French, einen britischen Neger der wegen dem Li-Cräyb Alexander Erfolg hat. Der Jude Daniel Hope spielte mal eine moderne Version von Tomaso Albinonis Adagio ein. Diese alte Stück gefällt den Greys besonders, weil es auch als Titelmelodie diente für den Film ›Solaris‹. Darin geht es um eine Kontaktaufnahme durch Visionen, von Raumfahrern zu einem konturlosen Planeten, der ihnen morbide Visionen und peinliche Erinnerungen schickt. Auch an Bayreuth wird die Zeit für einen besseren Neuanfang der Kultur des Abendlandes vorbei gehen. Zu mächtig sind überall die Schatten der bösen Vergangenheit, die den Linken und Greys aber doch so nützlich erscheint, wenn es darum geht eine bessere Zukunft nicht beginnen zu lassen. Das große, bleibende Problem der Bayern ist ihre Rückständigkeit auf dem Gebiet der Religion. Es liegt an der alpinen bis ostischen Rasse, wenn der katholische Ungeist dort noch so mächtig ist. In den Kirchen wurden die Decken gerne mit pausbäckigen Putten verziert. Diese vertreten in Wahrheit die Cräybs. An denen liegt es wenn Islam-Terroristen in Bayern besonders schlimm werden. Oft wird nach Islam-Verschwörern gefahndet, aber die gibt es eventuell nur im Himmel.

Der abgefemte Franz Josef Strauss sah voraus dass seiner CSU in den Bügrüs ein gefährlicher politischer Gegner erwachsen würde. Schon FJS sah sie eigentlich als Linkspartei, die sich aber nicht auf die Arbeiter stützen könnte, sondern auf eine links-grüne Schickeria von Großstädtern. Es war immerhin zu erwarten dass aus so einer dem Deutschtum entfremdeten Schicht neue Ideen hervor gehen die der BRD schlecht bekommen würden. In Bayern gibt die katholische Kirche die Werte vor; aber deren überalterte, starrköpfige Kleriker sind der Rolle immer weniger gewachsen sich als Führungsmacht zu bewähren. Die Erdgöttin sucht deshalb bei Grünen den besseren Geist einer neuen Zeit. Es ist ein Geist der die Welt nicht als sündhaft verwirft, sondern als gut erkennt. Im politischen Alltag erweist sich Söder als kluger Realpolitiker. Er bringt die Besonnenheit auf, welche die SPD auf ihren Wahlplakaten fordert. Der BamS sagte er: „Die Themen Umwelt- und Naturschutz haben die Grünen nicht gepachtet.“ Er verwies auf die Vorreiterrolle die Bayern auf dem Gebiet einst übernommen hatte, mit dem ersten Umweltministerium der BRD. Beim Thema Klima beruhigt er die Ängstlichen, mit der Festigkeit religiöser Menschen. Zu Recht befürchtet er dass ein Kanzler der Bügrüs Deutschlands Wirtschaft erheblichen Schaden zufügen würde. Wenn er sagt: „Grün wählen muss man sich leisten können“, dann verweist er darauf dass der Heizungs-Hammer von Wohlhabenden leicht bezahlt werden kann aber Anderen ein kaltes Leben beschert.

49. Der schwarze Klima-Ungeist kommt aus dem Kosmos



Eine Woche vor der Wahl haben die linken Bösewichte noch massiv Plakate nach geklebt. Pfähle und Mülltonnen vor der Uni sind jetzt verklebt mit Klima-Panik Plakaten, die dazu auffordern die „Letzte Generation“ zu wählen – eine Partei von Klima-Chaoten, Idioten und Vandalen. Infolge des Klebe-Eifers dieser Autonomen sieht das Umfeld der Uni immer mehr wie ein Slum aus. An besprühten Toren, Kästen und Containern hängen Fetzen von verwitterten Klima-Streik Plakaten, sogar Brief- und Zeitungskästen werden nicht verschont. In Bayern würde man das nicht dulden. Oben sieht man einige Sticker die ich gerade neulich fand. Der schwarze Blödkopf ist hier immer öfter zu sehen, und zwar dort wo die Autonomen aktiv sind. Angeblich macht die Kölner Bänd ›Was auch immer‹ Pop, aber Punk passt wohl eher. Ihr Schwarzkopf erscheint als Bombe oder als Veganer, oder auch als König von Köln. Man kann darin eine religiöse Aussage sehen: Da zeigt sich der „Schwarze Mann“, der mythische Anti-Heiland der linken Bösewichte. Der Sticker in der Mitte dann zeigt einen monströsen Alien, der auch mit diesen Klima-Chaoten im Zusammenhang steht. Er fordert: „*climate justice now*“. Die Idee die dahinter steckt ist, dass der Klimawandel als Hebel für Schuldzuweisungen an den Westen und Erpressung von Geld genutzt werden soll. Weil einige Länder stärker vom Klimawandel betroffen sind als andere, fordern sie nicht nur Geld vom Westen, sondern wollen hier auch Forderungen nach mehr Anstrengungen zur Bekämpfung des Klimawandels durchdrücken. Das geht bei den linken Bösewichten schnell bis hin zur Forderung den örtlichen Energiekonzern RWE zu enteignen! Hier zeigen sich also Ansätze zu einer Klima-Diktatur, die die SPD (→ 38) satirisch fordert. Der kosmische Kraken-Kerl taucht übrigens auch auf anderen Stickern auf. Dort wirbt er für LSD, mit dem Slogan „Drop Acid“! Das ist also eine Verbindung von diesen linken Bösewichten zur Szene der wirklich gefährlichen Drogen. Es gibt eben da oben überaus böse Aliens, die versuchen mit Hilfe von Drogen Leute unfrei und süchtig, und dann so gefährlich wie Assassinen zu machen. Kosmische Bösewichte stellen sich als Götter dar, welche den dionysischen Weg der Laster eröffnen. Schon Wein wird froh berauschen, aber in nicht geringen Mengen Leute alt, krank und kaputt machen. LSD ist noch schlimmer. In der Zeit der Blumenkinder schluckten junge Amis jede Menge solches Zeug, und rauchten natürlich auch Haschisch. Doch schnell wurden ihre Stadtviertel in Kalifornien zu Slums. Abgemagerte Junkies zogen durch die Straßen und stahlen alles was sie kriegen konnten. Viele wurden auch psychisch schwer gestört. Ärzte hatten keine Ahnung was mit denen los war. Manche wurden in Anstalten gesteckt, kriegten Zwangsjacken und Medikamente, und lebten doch nicht mehr lange. Typische Hippies waren auf die Suche gegangen nach dem „weltumspannenden Wir-Gefühl“. Doch als sie durch halluzinogene Drogen mit Aliens in Kontakt kamen, wurden sie von kosmischen Vampiren ausgezehrt. Die Greys sind es die hier für Probleme mit dem Klima sorgen, und damit versuchen auch Streit zu stiften. Es war folgerichtig als Spengler ihren Weg faustisch, also teuflisch nannte.

Vor der Uni fand ich gestern ein herunter gerissenes Plakat von Sahra Wagenknecht. Der griffige Slogan »Abstieg oder Aufbruch« gefiel offenbar nicht. Auch ein Plakat von Damian Böselager wurde zerknickt. Wenn die Autonomen häufig mit illegalen Klebe-Aktionen für Aufsehen sorgen, schadet das allgemein der Toleranz gegenüber solcher Wahlpropaganda. Schnell finden sich dann Nachahmer die Plakate zerstören. Es kann auch sein dass das dieselben linken Bösewichte waren. Die Autonomen sind Verbündete der LPDL, die wohl auf die dort ausgetretene Sahra wütend ist. Es wird sich zeigen ob deren Partei BSW länger durchhält oder nur eine „Schönwetterpartei“ ist. Markus Söder bezeichnete so die Bügrüs, weil nicht klar ist ob diese Partei kommende schlechte Zeiten durchstehen wird. Viele Bügrüs kämpfen mit totalem Eifer für eine harte Politik gegen den Klimawandel, genau wie diese Autonomen. Doch in Wahrheit sorgt Gott für „schöneres“ Wetter in Regionen auf die es künftig besonders ankommt, im Kernbereich von Deutschland und Europa. Weil das jetzt heimlich bekannt wird, ist damit zu rechnen dass die linken Bösewichte mächtiger werden. Die Panikmache vor dem Klimawandel ist für die auch eine Methode um den Rechtsstaat zu bekämpfen, und ihre anarcho-sozialistische Bewegung zum Sieg zu führen. Das ist schon eine alte Strategie der linken Bösewichte: *Es muss den Arbeitern zuerst schlechter statt besser gehen, damit sie radikaler werden und revolutionär denken.* Als man den Sowjets in alten Zeiten so eine negative Strategie aber vorwarf, wiesen sie dies als »gemeine Verleumdung« zurück (Leonhard, Sowjetideologie heute 2, S. 30). Natürlich gehören Lügen zur üblichen Taktik der Linksextremen. Was wäre wenn sie mal die Wahrheit sagen würden, zum Beispiel in berauschem Zustand? Dann müssten sie zugeben dass böse Mächte sie unterstützen, um sich unsere Welt untertan zu machen. Genau das dürfte aber bessere Linke dazu bewegen, sich von den linken Bösewichten zu trennen.

Abstieg oder Aufbruch – das ist in der Tat die große Schicksalsfrage vor der diese ganze Erde jetzt steht. Es klingt schicksalhaft dass Linke zuerst an den Abstieg denken. Das ist aber eine Schicksalsfrage die nur Gott richtig stellen kann! Denn nur Gott kann die zwei Schicksalswege, den apollinischen und den faustischen Weg, richtig erklären. Der gute Weg, der Heilsweg, ist ein Aufbruch in eine bessere Welt. Das muss ein Weg sein der bessere Menschen hervorbringt, und der Gott hilft sie und die Schöpfung besser unter Kontrolle zu kriegen. Es ist der Weg der Freiheit, der Menschen besser und mächtiger macht. Der andere Weg führt über die dionysische, scheinbar lustige Verdorbenheit zur Schwäche des Menschen, und tatsächlich zum „Abstieg“ der Menschheit vom Thron der Weltherrschaft. Nun zeigen sich die Greys als böse Mächte, die hier die Macht ausüben wollen. Die Ordnung der Greys ruiniert lebende Planeten in einer gefürchteten „Stunde“, von der im Koran oft die Rede ist. Der Einschlag eines riesigen Himmelskörpers und der anschließende gegenüberliegende Ausbruch eines Supervulkans sind damit gemeint. Das machen sie überall wo sie mächtig sind, und dazu brauchen sie keinen mächtigen Schwarzen Mann. Eine plötzliche, fatale Schwäche Gottes wäre die Folge, Nur wenige Menschen würden diesen „Weltbrand“ überleben, und diese könnten binnen kurzer Zeit körperlich und geistig schlimm degenerieren. Je schlimmer, schwächer und dümmer die Leute dann sind, desto weniger werden sie fähig sein sich wieder höher zu entwickeln. Dann geben die kosmischen Helfer auf, und überlassen eine verlorene Welt dem Ende. Der Todeskampf kann sich Milliarden Jahre lang hin ziehen, ähnlich wie bei den Greys.

Auch die Bibel kündigt derartige planetare Superkatastrophen an. Sie prophezeit aber am Ende die Ankunft einer himmlischen Stadt Gottes, die dem künftigen Gottvater einen strahlenden Leib und ewige Macht verleihen würde. Man kann aus der Bibel insoweit die Hoffnung entnehmen, dass diese Erde trotz Umweltkrisen den Heilsweg schaffen wird. Letzteres lehrt auch die UTR.

Linke Bösewichte wollen Klima-Angst böse ausnutzen. Wer es besser machen will muss die Mächte erkennen die das Klima regulieren, und auch Eingebungen und Lenkungen erzeugen. Das können nur hoch entwickelte Menschen, die stark genug sind sich bösen Mächten zu widersetzen. Man muss dazu sein Umfeld neu ordnen, sich nahrhaft und gesund ernähren, ein naturnahes fittes Leben führen und Selbstdisziplin aufbringen. Für Politiker kann das zu schwer werden. Wir bräuchten in der Tat einen anderen Politikstil.

50. Keine falsche Bescheidenheit bei der Entsorgung



Jetzt machen sogar die linken Bösewichte ungewollt Werbung für die AfD! Neulich klebten sie hier Sticker mit einem Spruch von Alexander Gauland (MdB AfD). Der meinte, Bescheidenheit sei bei der Entsorgung von Personen nicht angebracht. Wegen dieser wohl etwas unglücklichen Begriffswahl hat man ihn als Nazi beschimpft und angezeigt. Doch was bedeutet „Entsorgung“? Darf man vermuten dass Alexander Gauland, wie einst Alexander der Große, damit grausame Hinrichtungen meinte – oder sollte man den sehr alten Politiker als guten Bürger sehen, der nur eine unübliche Formulierung wählte? Entsorgung ist ein blumiges, nicht ganz korrektes Wort für die Beseitigung von Abfall. Gute Denker benutzen Wörter oft neu und sehr präzise. Wer sich für die Entsorgung einsetzt hilft Gott und darf stolz auf sich sein, auch wenn er nicht viel Erfolg hat.

Was Alexander Gauland zweifellos mit seinem Spruch von der Entsorgung meinte ist einfach dem Wortlaut zu entnehmen: Es geht darum Sorgen los zu werden, indem man Personen los wird die Sorgen machen. Das geht zum Beispiel so dass man Leuten den Job oder die Wohnung kündigt. Vor allem wird dieser Spruch sich auf Fremde beziehen die hier Sorgen machen. Einige werden eben abgeschoben. Genau das ist es aber was linke Bösewichte und ihre Teufel mit Wut und Eifer verhindern wollten. Böse Migranten sind ihre Raketen im Kampf gegen Deutschland. Wenn Teufel Ärger machen, erfordert das Vorgehen in diesem Bereich oft besonderen Einsatz und Mut. Beamte die sich auf diesem schwierigen Gebiet bewähren dürfen stolz auf sich sein. Gott ist eben einfach nicht stark genug um Taten wie die von Sulaiman A. zu verhindern, der gerade mehrere Teilnehmer einer islamkritischen Veranstaltung nieder stach und dabei einen Polizisten ermordete. Solche potentiellen Täter sind zahlreich und bereiten auch Gott viele Sorgen.

Oft werden im politischen Streit Begriffe wichtig. Die stehen im Raum und werden verschieden interpretiert. Im Mittelalter stritten Philosophen sogar vorwiegend um Begriffe. Jahrhunderte lang stritten zur Zeit der Scholastik die Nominalisten gegen die Realisten. Am Ursprung dieses schwer verständlichen Streites stand die Beschäftigung mit Ideen des Aristoteles. Dieser Grieche galt im Mittelalter als der bedeutendste Philosoph, obwohl er ein Heide gewesen war und der Lehrer des berühmten makedonischen Feldherrn Alexander. Aus der Sicht der UTR zeigt sich so mal wieder der starke Einfluss des Li-Crâybs Heilands Alexander bei uns. Dieser kosmische Bösewicht neigt ersichtlich zur Grausamkeit, aber Gott muss dennoch seine Einwirkungen oft irgendwie einbauen. Der Vielschreiber Aristoteles hatte vielerlei Sachen beschrieben und in Kategorien eingeordnet. Es ging dann im Nominalisten-Streit darum was denn diese Kategorien wirklich wären. Sind das Universalien, also universale Tatsachen, oder nur Worte? Was zunächst nach viel Lärm um nichts klingt, bekommt einen Sinn wenn man Begriffe und das was sie bezeichnen sollen unterscheidet. Wer nicht an Götter glaubt, für den entwickeln manchmal Begriffe einen übermächtigen Einfluss.

Das fängt schon mit dem rätselhaften Bibelspruch an: »Am Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.« Das ist eine Übersetzung des Anfangs des Evangeliums nach Johannes. Dieses biblische Buch aus späterer Zeit ist besonders märchenhaft und rätselhaft. Wenn man sich damit philosophisch beschäftigt, kann man zu der Idee kommen dass Gott nur ein Wort wäre! So ähnlich dachten einige Nominalisten. Der Nominalismus wurde so zur geistigen Heimat der heimlichen Atheisten. Zwangsläufig sind einige Menschen eher bereit zu denken dass es Gott gar nicht gäbe. Das können geistig arme Menschen sein oder besonders kluge, denen sich Gott nur nicht zeigt. Ein Nominalist wird fragen: Gibt es denn einen Gott, der mehr ist als nur das Wort? Wenn Christen einsehen dass Jesus tot sein muss, blieb für sie früher oft nur der Glaube übrig dass es keinen Gott gäbe. Wer deshalb nicht als Ketzer verbrannt werden wollte konnte sich eventuell darauf zurückziehen dass Gott eben nur mit dem Wort Gott identisch sei und ansonsten nicht existiere. Doch oft bringen Wunder die Leute dazu doch an einen Gott zu glauben der mehr ist als nur ein Wort. Es lag immer nahe zu glauben dass „der Alexander“ so ein Gott sei. Doch die Energie, die dem als Kriegsgott verehrten toten Makedonen Alexander (Skanda) in hinduistischen Kulturen zufließt, landet eventuell bei dem Cräybs-Heiland Alexander, einem Gott unserer Feinde. Deutsches Volk, Nation und Kultur, auch Rasse – das sind mit Gefühlen beladene Begriffe. Linke hassen oft spontan solche Begriffe. Das Wort Diversity ist ihr beliebtester Gegenbegriff. Sie sind nicht für ein deutsches Volk, auch wenn der Begriff im Grundgesetz steht. Ihre Umdeutung aller Werte führt dazu, diesen Begriffen scheinbar bessere Begriffe entgegen zu setzen. Von denen ist Diversity der tückischste und gefährlichste. Diversity bedeutet dass es schon als gut zu gelten hat wenn zu den Deutschen noch Türken und sogar Neger dazu kommen, schon weil sie anders sind. In Deutschland wird zu leicht außer Acht gelassen, dass die Kulturen der Fremden in aller Regel schlechter sind als unsere eigene Kultur. Als Gastarbeiter mit geregelter Arbeit und dem früher üblichen Rückkehrzwang wären sie hier richtig. Als wurzellose Fremde mit Islam im Kopf stellen sie vor allem eine große Gefahr dar. Je mehr Gott auf latent gefährliche Moslems aufpassen muss desto weniger Zeit bleibt ihm guten Deutschen zu helfen! Die Idee von Diversity führt am Ende dazu sogar das Böse selbst als Bereicherung zu begrüßen, als Gegenpart zum langweiligen Guten. Wolfgang Petry fasste diese böse Idee jüngst in Worte: »Liebe ist gut, Liebe ist schlecht, Liebe ist schön, geil, grausam und voll gemein.« Das ist nicht wahre Liebe, sondern ein Alptraum davon!

Den Messer-Mörder von Mannheim wird man vermutlich später als Drogentypen und Gängster identifizieren. Islamisten werden von ungläubigen Psychos häufig als geisteskrank eingestuft. Es hilft nicht weiter wenn sie immer wieder bekunden dass sie „so viele Ungläubige wie möglich töten“ wollten. Ihre Religion lehrt sie dass sie dann im Himmel mit besonderen Ehren begrüßt würden. Der Islam gilt als akzeptiert und wird in den Schulen gelehrt, und macht aus Millionen Moslems potentielle Terroristen. Hier müssen mutige, rechte Politiker helfen die Sorgen die der Islam bereitet besser in den Griff zu kriegen! Von den Begriffen müssen wir zu den Tatsachen vordringen. Der Islam bringt den Namen Allah auf, und weist ihm Eigenschaften zu. Aufklärung würde hier bedeuten, aufzuklären dass es so einen Gott nur als Begriff gibt, aber nicht als reale Person. Im Himmel gibt es viele Aliens, aber niemand lässt böse Moslems wieder auferstehen. Der gute Gott der Erde wird das erst recht nicht tun. Erst diese religiöse Erkenntnis verleiht der Welt die Sicherheit, die bei der Entsorgung von gefährlichen Moslems erforderlich ist. Es ist gut möglich durch Abschiebungen oder Deportationen in ferne sichere Lager unser Land sicherer zu machen. Vor dem Islam müsste gewarnt werden, so wie man vor der Lehre der Nazis warnt. Es handelt sich um aggressive, totalitäre Ideologien die dem Bösen zu viel Raum einräumen. Schwierig ist es jedoch, gute und böse Aspekte solcher veralteten Ideologien zu unterscheiden. Das Gefühl muss helfen Leute einzuschätzen. Syrer und Afghanen sind besonders gefährlich. Je mehr die Deutschen bei dieser Gefahrenabwehr leisten, um so weniger Sorgen bleiben Gott. Mehr Mut bedeutet auch, die Identität als Deutscher und die Kultur des Abendlandes tapfer zu verteidigen. Dies sind aber Begriffe die sich wandeln, in dem Maße wie sich die Welt verändert. Die AfD arbeitet hin auf eine stabile Zukunft Deutschlands, doch die sieht Gottes Plan nicht vor. Die Idee alle gefährlichen Moslems zu entsorgen bringt uns nicht wirklich weiter, weil die Greys mit ihren N-Strahlen neue Zielpersonen suchen können, sobald ihnen alte entzogen werden! Eine drastische Verringerung der Bevölkerung, sowie eine Höherentwicklung der verbliebenen Menschheit, soll es Gott ermöglichen böse Zugriffe aus dem Weltall einmal ganz zu verhindern.

51. Freiheit statt Arabisierung und Globalisierung!



Nur noch fünf Tage bis zur Europa-Wahl! Der Propaganda-Wirbelsturm rund um die Uni rotiert immer heftiger. Jetzt machen sogar die bösen Araber Werbung für ihre Anliegen, indem sie bei der ›Mera 25‹ Partei zur Wahl antreten. Diese Partei hat die echte Nummer von Ga-Mera raus gekriegt! Ihre Plakate zeigen nur krude Figuren. Auf Stickern jedoch werden sie deutlicher. Mit dem Slogan „Freiheit für Palästina“ bestreiten sie Israel das Existenzrecht. Zugleich werben sie für eine rechtswidrige Aktion, mit der der AfD-Bundesparteitag in Essen verhindert werden soll! Böse Islam-Migranten sind eventuell viel gefährlicher als linke Gegendemonstranten. Das sind keine Flüchtlinge mehr sondern Invasoren, freche Deutschfeinde und islamistische Eiferer; von denen immer ein paar gegen Israel und Europa einen für Araber typischen Terror-Krieg führen. Es ist der Gipfel der Unverschämtheit wenn sie sich anmaßen Parteien das Recht zu bestreiten Parteitage abzuhalten! Für böse Araber darf es in Europa keinen Platz geben, ihre Partei gehört verboten. Wir wehren uns gegen Moslem-Clans die unsere Frauen unter Drogen setzen und zu Huren machen, weil sie ihre eigenen Frauen immer weniger mögen, und sich schöne Schicksen wünschen. Das fügt Gott, der durch natürliche Auslese solche Fremden aussterben lassen will. Doch „Grüne“ wirken mit ihrer Hakenkreuz-Hetze wie üble Kleriker, die uns ohne guten Grund zu Sündern erklären um Bußgeld zu ergaunern. Auf einem Plakat wurde das Anti-Hakenkreuz von den Bügrüs selbst überklebt. Doch faschistoid muss man ihre Ideen von mehr Lebensraum für falsche islamischen Herrenmenschen nennen. Immer härter eifern sie „gegen rechts“, aber ihre Orientalen sind in Wahrheit fremde Rechte welche die deutschen Rechten ersetzen wollen.

Das Ensemble in der Mitte zeigt ein großes FDP-Plakat das sich auf ein kleines Plakat der LPDL hinab senkte. Die FDP-Kandidatin philosophiert über Freiheit, und wer wäre nicht auch dafür zu haben? Ewa flüstert dass die alte Frau dabei an das Geld denkt das sie in der Tasche hat. Sie hätte gern mehr davon, was ja auch typisch ist. Freiheit für die Wirtschaft kann man aber übertreiben. Wenn alle immer härter wetteifern und arbeiten, dann geht die Freiheit schnell verloren. In einer globalisierten Gesellschaft entsteht schnell eine Tendenz hin zu immer härterer Ausbeutung von Abhängigen. Ein guter Geist müsste helfen die Menschen zu humanerem Verhalten zu bewegen. Sie müssten sich gegenseitig mehr Freiheiten lassen. Die Hoffnung besteht im Westen dass sich die Menschen kulturell weiter entwickeln. Aber diese Hoffnung wird zunichte gemacht durch die Schiffe voller minderwertiger Rassiger, Asyl-Erpresser die von Deutschfeinden und Schurken zu uns eingeschleppt werden. Christen setzen sich oft für solche Fremden ein, die doch oft Moslems sind, welche schnell hochmütig und intolerant, schlecht und brutal böse werden. Jesus warnte vor der „bösen Saat“, die der Teufel unter die gute Saat Gottes aussät. Die LPDL setzt sich besonders für falsche Seenot-Migranten ein. Sie beweist so ihre besondere Schlechtigkeit und warnt vor sich selbst. Die Haltung zur Migration ist in Wahrheit der Hauptgrund, warum die LPDL so abstürzt. Es darf doch kein Zweifel aufkommen dass schlechte Migranten uns unfrei und schlecht machen!

Ewa flüstert dass diese Grüne auf dem Foto ein unüblich grausamer Mensch wäre. Eine bessere Meinung hat die Erdgöttin vom Hexer Striegel, den mag sie sogar. In gewisser Hinsicht sind linke bis grüne Vorkämpfer unsere Gegner in einem kalten Religionskrieg, der Menschen schicksalhaft in gegnerische Lager trennt, gute ebenso wie weniger gute. Daran liegt es wenn die großen alten Kirchen diejenigen Kleriker haben die sich am härtesten für „Flüchtlinge“ einsetzen, während sie nicht christliche, national-religiöse Deutsche feindselig ablehnen und verteufeln. Sie wurden im Geist einer semitischen Religion erzogen der sie nicht mehr verlässt. Wenn so welche etwa hören müssen dass beim Radio Schlagerparadies oft der Spruch ertönt: »Wir lieben Deutschland«, dann klingt das in ihren Ohren schon grundfalsch, weil man doch das Heilige Land der Christen lieben muss. Solche Sprüche sind gefährlich, denn in einem Religionskrieg geht es besonders unfair zu! Wenn der Hexer Striegel einen Nazi ausfindig macht der das eventuell früher mal sagte, läuft man Gefahr dafür eine hohe Geldstrafe zu kassieren, von einem linken Richter der für Deutsche auch wenig übrig hat. Ob ein Nazi von damals mal so etwas sagte, und ob der Vorkämpfer der Bügrüs Sebastian Striegel das dann findet, und gegen uns verwerten kann, das hängt nicht mal sehr von ihm selbst ab. Nur unbewusst wenden manche Leute solche Magie an, die das Schicksal verformt so wie sie sich das wünschen. Der Wunsch etwas juristisch Brauchbares gegen einen Gegner zu finden kann zum Beispiel Anwälte wie ein Fieber besitzen. Ein Zwang treibt sie eventuell an sich hart in Fälle zu vertiefen. Sie lesen und grübeln zwanghaft, bis sie endlich etwas gefunden haben. Da hängt viel davon ab ob sie wissen dass es Wunder gibt, die eventuell ihrem Willen gehorchen.

Es ist relativ schwierig zu beurteilen, ob der Spruch »Freiheit für Palästina« als rechtswidrig zu gelten hat. Wer die typische verrückte Bosheit dieser Palästinenser in Betracht zieht, muss ihn wohl als gegen Israel gerichtete Kampfparole lesen. Man kann ihn aber auch als Wunschvorstellung deuten, dass sich neben Israel auf akzeptable Weise ein Staat Palästina gründen könnte. Diese Interpretation liegt dem Denken von Ländern zugrunde die Palästina anerkennen wollen, wenn das gäbe, was zum Glück nicht der Fall ist. So wie Zwergparteien gute Ideen haben aber keine guten Leute, so hat auch der imaginäre Zwergstaat Palästina einfach keine akzeptablen Leute! Aber wenn Norwegen jetzt ein nicht existentes Palästina anerkennen will, steckt dahinter auch der alte religiöse Hass der Christen auf die Juden, die ja mit ihrer Religion mehr recht haben. In dem Maße wie die Lügen der Christen entlarvt werden, werden manche Bischöfe plötzlich böse. Denn nun merken sie dass hinter ihrer semitischen Religion nicht ein himmlischer Jesus steckt, sondern die Gruppe Ga-31, als deren Anführerin die Grey Ga-Sema gilt. Die Idee dieser Teufel war, und ist es bis heute, aus den Semiten dieser Erde ein Herren- und Sklavenvolk zu formen. Davon dass Gott in Wahrheit Jhwh heißt, so wie es die Bibel doch lehrt, mögen vor allem linke Protestanten nichts mehr hören die sich als Araberfreunde und Antifaschisten profilieren wollen. Bei manchen linken Christen wird aus Antizionismus ein Juden Hass, den schon Jesus pflegte. Der Glaube bewirkt es aber doch dass viele Christen mit Juden relativ gut umgehen, und sogar die Schöpferin nicht ganz ablehnen. Viel schlimmer sind die gefühllosen ungläubigen Linken die vor allem für die LPDL typisch sind. Diese Partei steckt vor allem hinter der undemokratischen Verfolgung der AfD. Ewa hält sie für eine Partei von schurkischen alten linken Seilschaften, die schon längst hätte verboten werden sollen. Ähnlich wie bei der SRP bietet sich so ein Verbot zu einer Zeit an wo diese Linkspartei bei den Wahlen geschlagen wird und halb auseinander fällt. Doch auch andere Linksparteien wie die Bügrüs kämpfen den Existenzkampf „gegen rechts“ am Ende mit immer mehr Härte und Unfairness, ähnlich wie einen Religionskrieg. »Warum hasst ihr die Deutschen so, die doch euer eigenen Volk sind?« Gottes Frage kann nur er selbst erklären. Linke Volksfeinde bilden in sich den Hass ab den die Greys auf die Deutschen empfinden, die ihnen nicht als „neue Semiten“ untertan sein wollen. Linke Trotzköpfe und Schurken bemühen vor allem die Nazizeit, um etwas zu finden was sich gegen heutige Rechte politisch verwenden lässt. Sie sind nicht bereit für die Erkenntnis dass das Böse gerade in ihnen tief drin steckt, das sie im ewigen Krieg gegen das Gute zu instrumentalisieren weiß. Sie versuchen auch mit Lügen die Rechten böse zu machen, und werden so zu Werkzeugen von Teufeln die sie selbst böse machen. Sobald linke Bösewichte ahnen dass es böse Mächte gibt, die Deutschland verderben wollen, ist zu erwarten dass sie sich von diesen verführen und zum Bösen verleiten lassen. Da gilt als typisch und überragend bedeutsam der eine Präzedenzfall den die Greys bewirken. Also wird der eine Schläger, der den SPD-Politiker Ecke schwer verletzte, zum Hoffnungsträger der links-christlichen „gegen rechts“ Koalition, weil er sich dann auch noch als AfD-Anhänger autet.

52. Die Suche nach dem Heils-Rezept für die Welt



Manche Parteien folgen der alten religiösen Devise dass man es mit Unheils-Prophezeiungen gar nicht übertreiben kann, um die Leute zur „Umkehr“ und zur Bekehrung zur eigenen Heilslehre zu bewegen. Die letzten Marxisten-Leninisten könnte man in Mini-Liste umbenennen, denn die werden mit jeder Wahl weniger. Doch wer sich für ihre verschrobenen, von der Geschichte verworfenen Lehren noch interessiert, dem bieten sie ein dickes Buch zum Kauf an. Das erklärt vermutlich die Klima-Krise auch MEGA mäßig, also mit der Marx-Engels Gesamtausgabe. Den Autor kann man sich so ähnlich wie mich vorstellen, als einen von der Schreibsucht erfassten totalen Außenseiter. Der Unterschied zwischen uns ist nur dass ich in die Geheimnisse der höheren Mächte eingeweiht bin, während typische Klima-Paniker der Ansicht sind dass es höhere Mächte nicht geben könne. Ewa meint aber dass es nicht so selten sei, dass sich hinter der Furcht vor globalen Katastrophen auch eine Ahnung abzeichnet, dass böse kosmische Mächte uns den Weltbrand beschern wollen. Außerdem ist es nicht selten dass sich diese bösen Mächte mit tückischen Lügen und grausamem Zwang bei Linken und Christen rechtfertigen. Oft versuchen sie durch Geschwätz und Visionen Leute zu fixieren und auszusaugen. Die Greys können Leute die im Tagtraum oder Drogenrausch halluzinieren leichter aufspüren. Deswegen sind sie sehr dafür dass Drogen hier verfügbar sind. Die Greys hetzen Zielpersonen gern zur Gewalt auf. Das böse Reich der Cräybs stärkt vor allem die Moslems die hier so viele böse Taten verüben. Hinter der Wega beginnt das Reich des Bösen, das auch hiesige potentielle Reichsbürger verdirbt. Dass vom Himmel hoch wenig Gutes für die Toten und Lebenden zu erwarten ist, lehrt schon die Geschichte der dem Himmel nahen Araber. Manche Greys kultivieren auf ihren kaputten, vereisten Planeten noch Bakterien-Schleim. Damit tauchen sie dann in der ›Perry Rhodan‹ Saga auf, als „Matten Willys“, als intelligenter Schleim.

Unbeliebte Wahrheiten haben es schwer, dies lehrt uns die Geschichte. Oft waren alte Seilschaften und religiöse Gruppen auf Irrlehren so erpicht dass sie diese mit Lügen und Gewalt verteidigten. Der Irrglaube wirkt wie eine Sucht, von der gerade Machtmenschen ihr Leben lang nicht los kommen. Für viele dient eine große Angst als Katalysator um sie von Hemmungen zu befreien, und sie mit bösen Neigungen zu rechtfertigen. Vor allem Linke ahnen dass die verborgene Weisheit nicht ihr Freund ist. Dann kommt es nämlich raus dass es Neger als Rasse gibt, die deswegen minderwertig sind, und die von bösen Mächten durchaus oft genutzt werden um höherwertigen Menschen Unglück zu bringen. Dann kommt es auch raus dass die „jüdische Wissenschaft“, die so vielen Wichten und Linken Jobs und Ansehen verschafft, im Kern ein großer Schwindel ist. Dann kommt es am Ende raus dass böse Mächte dahinter stecken, kosmische Teufel die über Linke mehr Macht haben. Für so eine Wende hin zur Wahrheit sind viele Linke nie im Leben bereit.

Das Abendland kann als Idee von der Idee des Reiches nicht getrennt werden. Der Bereich des westlichen römischen Reiches, das war zuerst das Abendland, da wo die Sonne unter ging. Mit der Christianisierung ergab es sich dass dieses Reich den Deutschen als Trägern zu fiel. Mit den Kreuzzügen versuchten die deutschen Kaiser das „heilige Reich“ bis in den Nahen Osten auszudehnen. Dort wo heute Israel existiert entstand ein fränkisches Königreich. Doch weil die Christen sich untereinander so uneinig waren, und sich die Kreuzfahrer mit den Byzantinern so wenig vertrugen, scheiterte der Versuch das wilde Morgenland zu kultivieren. Der Hauptgrund dafür war die ideologische Schwäche des Reiches. Im Abendland hatte man versucht auf den Werken der besten Philosophen der Antike aufzubauen. Man wollte „zur wahren Religion und zur wahren Philosophie“ vordringen. Es gelang nicht, und das Christentum blieb das einigende Band des abendländischen Europas. Deshalb scheiterte auch der Versuch die abendländische, und am Ende deutsche, Zivilisation nach Osteuropa hin auszuweiten. Das Christentum war als morgenländische Religion einfach zu schlecht. Noch die Nazi-Ideologie baute halb darauf auf.

Von der Klima-Panik ist auch die Satire-Partei SPDP angesteckt (→ 38). Deshalb ist es mehr als nur ein böser Witz, wenn die dazu aufrufen einen SUV (überdimensionierte City-Geländewagen) anzuzünden. Man macht auch Witze über Laien und Frau von der Leyen (VDL). Aber wiederum klingt es zu böse wenn man dazu aufruft die Polizei zu verbieten, und mit einem halben Wortspiel Nazis mit der Tötung bedroht. Das ist auch als Witz einfach zu schlimm! Linke Hetze führt dazu dass beim Wahlkampf Blut fließt. In Mannheim wurde ein AfD-Politiker von einem Messertäter verletzt. Er hatte den Täter gestellt als der ein Plakat entwendete. Man kann sagen dass die Zeiten zu ernst sind für solche gefährlichen Witze. Die Moslems, die unsere abendländische Zivilisation bedrohen und uns unser Deutschland quasi entwenden wollen, verstehen einfach zu wenig Spaß. Typisch für manche Rechte aus der Hooligan-Szene ist böse Hetze zur Gewalt auch gegen Nazis. So wie sich „die Partei“ (SPDP) mit diesen Plakaten darstellt ist sie extremistisch statt satirisch! Beim Thema Klima wird sie ernst. Da ist es nicht falsch wenn die neue Partei „Die Basis“ fordert, Politiker haftbar zu machen. Trendig wirkt deren Logo, das grün zu den deutschen Farben gesellt.

Der linke Populismus, den linke Medien hervorrufen, beweist eine fatale Anziehungskraft auf Laien und rabiate Typen die in der Politik eigentlich falsch sind. Am Anfang steht oft die große Sorge um das Klima. Wenn man sich aber in Sachfragen kaum auskennt, und an die Friedlichkeit der Demokraten nicht gewöhnt ist, reagiert man auf die Panikmache mancher Experten und vieler Medien mit Hass-Aufrufen und Gewalt. Es liegt dann oft an der asozialen Mentalität und Beziehungen zu Drogen-Migranten, wenn man sich dazu entschließt zum kriminellen Staatsfeind zu werden. Es ist ja fatal verlockend wenn die Parteien der Ampel zwar den Besitz von Cannabis im Prinzip erlauben, aber nicht den legalen Erwerb. So arbeiten vor allem die Bügrüs den Clans zu, die sie auch ansonsten protegieren. Der dionysische Weg, der Weg der Berausung, ist unheimlich anziehend. Am Ende dieses Weges steht die Weltherrschaft der Gegenkräfte zur Demokratie, wenn nämlich die Drogenbosse vor allem aus arabischen Ländern einfach zu mächtig werden.

Wer sich besser auskennt mit dem Klima, der wird oft nachdenklicher werden. Denn so kommt man darauf dass es früher Eiszeiten gab. Das geben sogar Christen jetzt zu. Die Eiszeiten wurden geprägt durch heftige Klima-Schwankungen, sogenannte Zyklen. Die waren zweifellos nicht menschengemacht. Das Zeitalter der Eiszeiten begann bereits vor 30 Millionen Jahren, mit der Vereisung der Pole! Laut der UTR fällt dies mit der Ära der Menschwerdung der Göttinnen der Erdenallianz der Humanoiden von Ga zusammen.

Als historische Sieger des Zweiten Weltkriegs spielen sich bis heute auch freche extremistische Linke (MLPD, SAV, Letzte Generation) auf. Zu erinnern ist aber daran dass Marx und Engels die Philosophie des dialektischen Materialismus entwickelten. Dialektik heißt eigentlich dass man sich über Meinungen und Gegenmeinungen austauscht und versucht darüber zur wahren und besten Lehre vorzudringen. Man kann sich dabei an alten religiösen und philosophischen Texten orientieren, das kann beim Denken helfen. Aber ohne die offenbarte Wahrheit, über die Gott allein verfügt, wird man dabei nicht weit kommen. Zahllose Denker, Lehrer und Schwätzer haben behauptet die Wahrheit zu besitzen. Nur wer recht hat verdient es als ein Gott zu gelten.

53. Warum wir auch Sorgen statt Entsorgung brauchen



Hier sieht man noch mal eins von Oles mittlerweile drei Plakaten vor der Uni Köln (→ 33). Man hat es abgerissen, aber nur halb. Statt dessen klebt nun ein Sticker der linken Bösewichte auf dem Laternenmast. Das zeigt wohl an dass dies die tyrannischen Rechtsbrecher von der Partei „Letzte Generation“ waren, die schon sehr viele Strafen kassiert haben. Dahinter stecken die Autonomen. Denen wäre zuzutrauen dass sie den Mächtigen-Politiker der PdH als Nazi beschimpfen, wenn er es wagen würde sie deswegen anzuzeigen. Die führen sich hier auf wie die Herren der Straße, die ihre Haftstrafen „auf einer Backe“ absitzen und sich dann noch als heldenhafte Klimaschützer fühlen. Vermutlich sind es dieselben Täter die mit grellen Stickern Alexander Gauland (AfD) als Nazi beschimpfen, nur weil er den Begriff Entsorgung, gewiss etwas verschroben, gebraucht hat. Kann man denn nicht mehr tun gegen solche Bösewichte, die uns viel Ärger und Sorgen machen? Das Standard-Argument der Klima-Chaoten, mit der sie all ihre legalen wie kriminellen Aktionen rechtfertigen, ist die globale Angst vor der globalen Erwärmung. Die Notlage erscheint gerade an der Uni vielen alten Dozenten so schlimm, dass man dazu neigt sogar das Verbrechen linker Banden noch billigend in Kauf zu nehmen. Aber eigentlich geht es diesen Tätern gar nicht so sehr um die globale Erwärmung. Sie wollen einfach im Uni-Viertel mit ihrer Propaganda ständig für Aufmerksamkeit sorgen. Deswegen plakatieren sie hier ständig, zu allen möglichen Themen, von den Streiks im Winter bis hin zu Statistiken über die Sterblichkeit in gewissen Stadtvierteln. Wo mehr minderwertige Fremde zuziehen, sterben die Kölner natürlich etwas früher als früher. Doch für linke Bösewichte ist an allen möglichen Merkwürdigkeiten der Kapitalismus schuld. Deshalb neigen sie dazu Streikende noch aufzuhetzen, und Armen Ängste vor dem frühen Tod einzujagen. Das alles gehört zu ihrer marxistischen Strategie, durch Klassenkampf an die Macht zu kommen. Deswegen erscheint hier vor der Uni auch der Kopf von Marx sehr häufig auf diesen Plakaten. In der Zeit einer Wahl, wo hier so viele Plakate von normalen Leuten hängen, fühlen sich auch diese linken Fanatiker zu hektischer Kleberei ermuntert. In ein paar Tagen sind die „fremden“ Plakate aber alle wieder weg, und dann gibt es hier wieder vor allem linke Ärger- und Hetz-Propaganda. So schlimm ist es hier gekommen seit die Stadt Köln ein „Autonomes Zentrum“ zugelassen hat. Davor kann man also nur warnen, den linken Bösewichten politische Freiräume zu gewähren. Die zu erwartende Folge ist dass die politische Kultur leidet, und das ganze Umfeld herunter kommt. Was kann man tun gegen linke Bösewichte, die uns oft Sorgen bereiten? Die „Entsorgung“ ist leider schwieriger als man meint. Diese Linken sind wegen ihrer Schwäche stärker von Teufeln besessen, die diese Erde Gaia und Letar derzeit sehr intensiv plagen. Das Risiko-Management Gottes muss diese täglichen Angriffe irgendwo hin lenken, und viele Personen davor schützen. Das kann in der Regel bedeuten dass jeder ständig eine gewisse Menge Ärger abkriegt. Wenn die Greys uns nicht mit linken Bösewichten ärgern, dann eventuell mit Ratten oder Migranten.

Klima-Paniker in aller Welt vertreten dass allein der Mensch schuld sei an der Globalen Erwärmung. Näher liegt jedoch für viele die Idee dass höhere Mächte dahinter stecken. Weil aber an den Unis veraltete Religionen noch groß in Mode sind, die darüber einfach nicht Bescheid wissen, können sich linke Trotsköpfe und Ungläubige in vielen Fächern behaupten. Linke wehren sich natürlich auch mit Lügen gegen die neue wahre Religion. Schon für viele Schüler ist das frustrierend und gemein, denn denen erzählen linke und verblendete Lehrer noch alten Unsinn, gemischt mit linker Hetze „gegen rechts“. Diese Hetze ist das Hauptwerk der bösen Mächte, die auf die Deutschen besonders böse sind. Nur wer den alten Unsinn noch akzeptiert, macht eventuell sein Abi und darf an die Uni.

Gerade macht die CDU clevere Werbung mit dem Spruch, dass die Ampel ein guter Grund ist um CDU zu wählen. Doch ihre Spitzenkandidatin VDL zeigen sie immer noch nicht gerne vor. Die gehört noch zur Ära Merkel, und das sind die Leute die uns aus christlicher Unvernunft die Sintflut von orientalischen Migranten beschert haben. Der Gedanke der Entsorgung kommt vor allem auf angesichts der Millionen von Flüchtlingen, die uns die linke Ampel sogar als Mitbürger aufdrücken will; gegen alle Vernunft und Gerechtigkeit, die doch Flüchtlinge dazu verpflichtet in die Heimat zurück zu kehren sobald das geht. Wie schlimm müssen die Fremden noch werden bevor die Deutschen sich auflehnen? Da reicht schon eine harmlose Kontroverse, damit böse Moslems plötzlich zustechen, weil ihre böse Religion sie dazu verleitet. Aber hier wenden sich alte Politiker der Union im Zweifel an ihre Beichtväter, mit der Bitte um geistlichen Beistand. Da könnten sie das zu hören bekommen was die Katholiken schon im Mittelalter ständig zu hören bekamen: Die bösen Fremden sind wie die Sintflut, sie sind die Strafe für unsere Sünden. Man könnte ihnen sagen: Also gehet hin und sündigt nicht mehr! Aber wie das gehen sollte weiß ja kein Lügenpriester. Laut der Bibel ist die Welt so schlimm dass Jesus sie längst verloren gab.

Schaut man hin zur Kölner Universität, stellt diese sich dar als ein Ort der Geistesschwäche. Man kann sogar von Gehirnwäsche reden. Auf dem Siegel der Uni sieht man Maria mit Jesus und den heiligen drei Königen. Sie verweisen auf den neuen Stern, der das Kommen des Messias anzeigen soll. Die UTR deutet diesen Stern als verheißene himmlische Stadt, in welcher der Gottvater mit dem Körper einer Congera dereinst wohnen soll. Auf allen freien Welten der Erdenallianz von Ga und anderen ist so ein Stern jeweils der hellste Stern am Himmel. Doch davon wissen die noch im Mittelalter quasi gefangenen letzten christlichen Theologen nichts. Für die abendländische Kultur galt zur Zeit von Albertus Magnus die Theologie als wichtigste Wissenschaft. Weil sie aber doch so falsch ist, hat man sie inzwischen beiseite geschoben. Es mutet wie ein marxistischer Hohn an dass ein Gerhard Marcks diesen frühen Kölner Theologen mit einem dummen Gesicht abbildete. So ähnlich einfältig kann man sich die Leute vorstellen die dort heute noch Theologen ausbilden. Gehorsam gegenüber den alten Lehrern, von Albertus Magnus bis hin zu Albert Einstein, ist also derzeit die erste Pflicht der höheren Schüler. Wer auch nur anders denkt, dem machen die Greys eventuell solche Probleme dass er zum Sorgenkind wird. Dafür sorgen in traditionell katholischen Ländern wie Bayern eventuell auch ganze Schulklassen, die von Pfaffen entsprechend aufgehetzt werden. Deswegen ist es manchmal hilfreich wenn es dort auch linke Gruppen und Moslems gibt. Doch während die von der göttlichen Weisheit noch weiter abirren, kommt es den Rechten zu sie sich anzueignen. Wer die Wahrheit wissen will, über Gott und die Welt, der ist dazu aufgerufen sie sich selbst und privat zu erarbeiten. Dafür müsste man seinen Lebensstil entsprechend ändern. Es wird dann zum Ziel, das Gottesreich auf Erden zu verwirklichen, so wie es die Bildungsreform von Kaiser Karl dem Großen schon anstrebte. Doch wer so zum schwärmerischen Reichsbürger wird, dem stellt sich der links-christliche Widerstand hart entgegen. Die haben heimlich ein Reich im Himmel, aber das ist ein Reich des Bösen dem Gott sie aus taktischen Gründen überantwortet. Die schnell wachsenden Zahlen über die Kriminalität der Fremden mit oder ohne deutschen Pass sprechen eine deutliche Sprache: Die böse Saat geht auf die die bösen Mächte ausgesät haben. Im zutiefst christlichen Mittelalter gab es vielerorts keine Polizei, da gehörten spontane Gewalt und Fehden zum Alltag, und wer sich nicht wehren konnte war verloren. Auf der Suche nach Heil war das Kloster Cluny entstanden. Dort traten ältere Männer ein die der Spirale der Gewalt mit Gottes Hilfe entkommen wollten. Sie beteten und sangen, geißelten sich, fasteten, lasen gern, wandelten im Gleichschritt; und gerieten so in peinliche Unfreiheit die typisch ist für die Sklaven des Bösen.

54. Die faschistoide Seite der „Grünen“ (Bügrüs)



Diese zwei Groß-Plakate sind besonders bemerkenswert; denn sie wurden nachgeklebt, nachdem linke Bösewichte andere Groß-Plakate der Bügrüs und der FDP geschändet hatten (→ 41). Statt der gut aussehenden Kandidatin Terry R. klebt jetzt ein besonders harter Spruch „gegen rechts“, nämlich: »Einigkeit gegen rechts für Freiheit«. Das ist eine Verdrehung der letzten Strophe des alte Deutschlandlieds: »Einigkeit, Recht und Freiheit«. In der Tendenz klingt das faschistoid, und kommt damit den typischen Tendenzen linker Bösewichte entgegen, beim Kampf „gegen rechts“ die Rechtsordnung der BRD halb zu ignorieren, als ob man einen Weltkrieg gegen Nazis führen würde. Muss man sich denn im politischen Kampf an Gesetze und Ehrenregeln halten? Widrige Kräfte innerhalb der „Rotfront“ sprechen sich intern dagegen aus. Die gefährliche Störer-Bande „Interventionistische Linke“ (IL) wird für zehntausende Rechtsverstöße verantwortlich gemacht. Rechtswidrig wird auch schnell der Kleinkrieg, den linke Banden innerhalb der Sicherheitsorgane gegen Rechte führen, die es wagen politisch aktiv zu werden. Man will sie mit Strafverfolgung und mit geheimdienstlichen Schikanen zum Schweigen bringen. Die katholische Schickeria, die oft grün wählt (→ 48), geht sogar so weit ihnen böse Moslems und andere Täter auf den Hals zu hetzen. Nach den bösen Erfahrungen der Nazizeit will man ein neues Erstarren der Rechten auch mit schweren Straftaten verhindern. Doch so nimmt man schweren Schaden an der eigenen Seele. Demokratische Mehrheiten dürfen zu ihren Zeiten nicht alles! Das war vielen Deutschen nicht klar, als die Nazis die Macht ergriffen und Linke verfolgen ließen. Ganz ähnlich benehmen sich linke Bösewichte, die derzeit die Macht der Ampel nutzen wollen um Rechte „fertig zu machen“. Von demokratischen Parteien muss der Staat erwarten und fordern, dass sie sich in den Zeiten scharfer politischer Kämpfe besonders deutlich zum Rechtsstaats-Prinzip des GG bekennen. Das tun die Bügrüs an sich, aber diese harte Hetz-Kampagne schlägt ihre Reputation in Stücke. So machen „Grüne“ auch die Bemühungen von Lehrern zunichte, Kinder zur Friedlichkeit und zu einer sachlichen Streitkultur zu erziehen. Das liegt im Kern an ihrer ideologischen Schwäche. Ihre politischen Positionen: „Für Migranten, für Drogen, gegen rechts“ sind einfach zu schlecht. Wenn sie in Anbetracht der Schreckens-Ziffern von schnell wachsender Ausländer-Kriminalität (14,5 % in 2023, ohne die Berücksichtigung der fremden Täter mit deutschem Pass) monoman den Deutschen die Schuld an allem Unheil zuschieben, weil diese angeblich die Fremden nicht willkommen heißen würden; dann gleichen sie sich ideologisch auf verhängnisvolle Weise den typischen autoritären Tyrannen in vielen Ländern an, die für eigene Fehler und Missgeschicke immer nur politischen Gegnern die Schuld geben. Das sind die üblen Methoden der Faschisten. Schaden an der Seele muss man auch bei den Propagandisten der FDP diagnostizieren, die hier mit einem neuen Plakat die Unions-Kandidatin VDL etwas unfair herabsetzen. Scheinbar hat es sich voll gelohnt dass die linken Bösewichte diese Plakate zuvor übersprüht haben, denn sowohl Bügrüs als auch FDP sind daraufhin nach links gerückt und haben an Bosheit zugelegt.

55. Darf man denn „Alles für Afrika“ fordern?



Hier hängt ein Maibaum am rechten Ort, nämlich genau vor dem finsternen Gesicht der Kandidatin Nele Riehl. So wirkt es als ob sie für „die Falschen“ kandidieren würde, was ja irgendwie gut zu ihrer Partei passt. Viele „Influenzer“ meinen heute offiziell dass man nicht auf die Hautfarbe von Leuten achten dürfe wenn es um die Besetzung einer Position geht. Das schreibt das Grundgesetz im Prinzip vor, das aber aus einer Zeit stammt als den Deutschen die Negerfrage nicht so geläufig war. Ein guter Grund kann doch ausreichen, um vor allem das zu weit gefasste Recht auf Asyl der Neger einzuschränken. Das zeigt das GG durch einen ausdrücklichen Gesetzesvorbehalt an. Auch andere Grundrechte lassen sich dementsprechend einschränkend interpretieren, indem man etwa die lange Zeit in Betracht zieht die seit der Abfassung des GG inzwischen vergangen ist. Gerade bei Wahlen geht es doch darum dass die besten Leute gewählt werden. Und da haben viele kluge Deutsche die korrekte Idee, dass man die Qualität von Menschen auch an ihrem Äußeren ablesen kann. Das ist bei Wahlen durchaus zulässig; denn unsere Parlamentarier werden frei gewählt und nicht paritätisch bestimmt, zum Beispiel indem ein Teil der Mandate für Moslems reserviert wird. Das könnte sich ändern wenn zum Beispiel der Kleinkrieg der Moslems gegen die Deutschen zu einem Aufstand eskalieren würde. Vor allem den bösen Arabern muss man zutrauen dass sie eine Intifada organisieren, sobald sie zu viele werden. Böse Moslems wollen nicht nur Israel erobern, sondern alle Länder der Welt dem Islam unterwerfen (→ 21 a.E.). In Bosnien (→ 14) tobte so ein Bürgerkrieg der Europäer gegen die türkisch-stämmigen Moslems. Auch die orthodoxen Serben kämpften dort gegen die katholischen Kroaten. So zerfiel das Land in verfeindete Volksgruppen. Wer das für die BRD verhindern will muss darauf hin wirken dass Fremde, vor allem Moslems, nicht zu zahlreich werden. Ansonsten hätte sich die deutsche Demokratie ziemlich erledigt. Statt ein Parlament zu wählen, müssten die Volksgruppen gewählte Delegierte in einen Rat entsenden. Im Zweifel würden aber doch die Volksgruppen alle Angelegenheiten in ihren Territorien selbst entscheiden. Dann hätten die Deutschen in den Stadtvierteln und eroberten Gebieten der Moslems wenig bis nichts zu sagen. Man würde Grenzen ziehen und Frieden schließen, der aber doch nicht halten würde. Die Geschichte Israels lehrt dass es unmöglich ist mit Arabern in Frieden zu leben. Dafür sorgen in der Tat teuflisch böse Aliens, die mit einem Spaßplakat zur Europawahl antreten. Bei der Negerfrage stehen die linken Bösewichte auf besonders unsicherem Grund. Deswegen neigen viele dazu sich hier besonders böse und unvernünftig zu zeigen. Leicht kann man aber zum Beispiel von der Lage in Südafrika lernen. Nicht nur dort sind die Neger einfach von Natur aus dümmer, gesetzloser, unglücklicher und drogen-krimineller als Weiße. Christen gehen nach der Bibel davon aus dass Neger Sklaven sein sollten. Doch es liegt nicht nur an linken Hetzern wenn das oft nicht funktioniert, sondern an Entwicklungsgesetzen der Aliens. In der USA heißt es dass Neger immer zusammen halten, und immer Neger wählen sobald sie zur Wahl stehen.

Neger und Negroide werden in der Regel von allen anderen Menschen besonders ausgegrenzt. Deswegen sind sie oft gefühlsarm und egoistisch und gieren nach Erfolg und Anerkennung. Für eine Negroide wäre deshalb eine politische Karriere vor allem ein Weg zum persönlichen Erfolg. Wo andere Politiker Anliegen haben, und sich für Sachfragen engagieren, dürfte eine Negerin vor allem die eigene soziale Absicherung im Sinn haben und an das Geld denken das sie in der Politik verdient. Den guten politischen Stil und die politische Vernunft kann so eine ja doch nicht gut lernen. Auch so kann man die glatten, gefälligen bis katastrophal unflätigen Sprüche ihrer Kleinpartei Volt erklären. Das kosmische kluge Böse lauert hinter den Massen der Welt, die in unser Land hinein regieren wollen. Die Linken gehen aus von einem geschönten Menschenbild von gleichen, gelehrigen Menschen aller Hautfarben, das aber der Wirklichkeit nicht entspricht.

Zu den wichtigsten Bausteinen der abendländischen Zivilisation gehört der Wormser Landfriede. Den verkündete der Reichstag in 1495 unter dem späteren Kaiser Maximilian-1. Der Landfriede untersagte die zuvor üblichen Fehden. Streitigkeiten sollten nicht mehr mit Waffen ausgetragen sondern vor Gericht erledigt werden. Damit begann die Ära der Rechtsstaatlichkeit. Der offizielle Grund dafür war die wachsende Türken-Gefahr, gegen die alle Christen zusammen halten sollten. Doch die christliche Religion ist so schlecht dass sie nicht als ein einigendes Band dienen konnte. Wichtig ist immerhin dass der Lindwurm, der Namensgeber von Worms, für den Frieden sorgte. Dies war dieselbe göttliche Kreatur, die schon Siegfried und die Burgunder mit Worms verband. Das damalige Erste Reich Kaiser Karls war ein christliches Reich, und deswegen zu schlecht für diese Welt. Die Kaiser versuchten es in alle Richtungen hin auszudehnen und gegen die Moslems zu befestigen. Doch das was dem Vorläufer-Reich Gottes auf Erden vor allem fehlte, das war der Gott selbst. Viele kluge Köpfe suchten einst nach einem besseren Gott als dem falschen Messias Jesus. Es gab einen, der sich ihnen aber kaum zu zeigen wagte. Dieser Gott muss den Kern bilden um den das Reich entstehen kann. Was darüber hinaus zum Reich gehört ist eine politische Frage.

»Alles für Afrika!« So denken eventuell christliche Hilfswerke, die für die Negerfrage einen Sinn aufbringen. Das hätte sogar Hitler sagen können, als er Truppen nach Afrika schickte. Typisch für die Nazis jener Zeit war ein starker Wille zur Weltverbesserung, nach ihren unmoralischen Maßstäben. Heutige deutsche Rechte wollen sich demgegenüber in der Regel auf Deutschland konzentrieren. Aber wenn jetzt der charismatische AfD-Politiker Höcke »Alles für Deutschland« sagte, dann kriegte er deshalb Ärger weil linken Bösewichten bei solchen rechten Sprüchen die Wut hoch kommt. Wenn ein linker Strafrichter nur Höckes edle germanische Erscheinung sieht, dann könnte er den schon aus rassistischer Abneigung besonders übel aburteilen, denn genau so sahen ja die Vorzeige-Nazis früher aus. Außerdem führt hier auch der Gruppen-Egoismus der Deutschen zur Abwertung. Denn die sollen nicht alles für sich alleine tun. In Afrika war die Lage seit jeher besonders schlimm, und man kann meinen dass den Negern dort vor allem geholfen werden muss. Entwicklungshilfe nutzt ja ein wenig. Der enorme Unwille den vor allem die linken Bürgers gegen die Rechten entwickeln, gründet sich auch darauf dass sie sich als Streiter für die Rechte der Massen der Dritten Welt profilieren wollen. Da will sich ein Multikulti-Bolschewismus in Europa installieren, eine demokratische Ordnung die Milliarden Rassige an die Macht bringen soll. Wenn dann gewählt wird, kommen so vor allem Neger, Chinesen und Inder ins Parlament. Die entscheiden eventuell dass Kenia zuerst geholfen wird, und Deutschland dafür zahlen soll. Wenn das helfen würde wäre es ja eher zu akzeptieren. Doch wenn die Querdenker-Partei „Die Basis“ internationale Verkettungen lieber lösen will, dann deshalb weil viele Europäer bei diesen Perspektiven der Linken der Zweifel wurmt. Mit dem Multikulti-Bolschewismus stimmt was nicht! Auch wenn man Negern in Afrika noch so heftig hilft, kann man sie doch rassistisch nicht bessern. Muss man denn einen Weltstaat haben der so funktioniert? Vom Gottesreich ist im Gegenteil zu erwarten dass es sich nicht in fruchtloser Hilfe für minderwertige Menschen erschöpft, sondern viel versucht um guten Menschen zu helfen. Die Christen lügen wie bekloppt, wenn sie Leuten weis machen dass sie für selbstlose gute Taten nach dem Tod belohnt würden. Doch der wahre Gott ist ganz anders als christliche Lügenpriester das behaupten, nach der Tradition von Kaiser Karl dem „Großen“, der auch ein christlicher Tyrann und ein Massenmörder der Sachsen war. Der wahre Gott hat die Menschen aus Affen erschaffen und voran entwickelt. Das kann nur so funktionieren dass minderwertige, entartete Typen ungeliebt bleiben und ausgesondert werden. Die Guten sollen sich um sich selbst kümmern, anstatt sich für die Schlechten zu verausgaben. Denn über die Schlechten haben böse Aliens zu viel Macht, denen ist deshalb kaum zu helfen.

56. Krieg oder Freiheit von falschen Geistern



Morgen ist Wahl! Mir geht es so schlecht dass ich nicht weiß ob ich das schaffe, von besonders schweren Anfällen geplagt. Ich schlafe beim Lesen ungewollt ein, und wenn ich aufwache packt mich eine Tobsucht die mir das Leben verleidet. Immer mehr Plakate zeigen Sahra Wagenknecht. Ihre Kampagne muss viel Geld gekostet haben, aber sie zahlt sich aus. Überall fällt sie auf durch besondere Unsicherheit selbst bei Grundsatzfragen. Sahra fragt: »Krieg oder Frieden?« Die große Unsicherheit ist gewiss typisch für viele Leute von heute. Für Politiker ist sie besonders peinlich, denn diese müssen sich doch als Leute verkaufen die Bescheid wissen. Vermutlich ist die linke, gemäßigte Sahra bei den links-christlichen Medienprofis so beliebt wie die AfD verhasst ist. Die müssen ja erst recht als Leute dastehen die Bescheid wissen und nicht nur lauter schwere Fragen aufwerfen. So kam Sahras Bündnis im Nu auf Prozente, die man auch der AfD abgewonnen hat.

Freiheit ist das große Thema bei Bügrüs und Liberalen. Doch wenn mehr Freiheit bedeutet dass man härter gegen billige Asiaten konkurrieren muss, dann werden viele Europäer diese Freiheit rasch ablehnen. Die harte Propaganda der Bügrüs „Einigkeit gegen rechts“ statt „Einigkeit und Recht“ wirkt subtil gegen die Rechtsordnung und die Staatsmacht, die an sich häufig hinter der AfD stehen sollte. Dies bestätigt den Verdacht dass hinter der linken Sympathie für schädliche Migranten der Einfluss internationaler Drogen-Kartelle steckt. Auch die Kampagne der Bündnis-Grünen mit massenhaft großen Plakaten ist ja super teuer, die Abfallbeseitigung bleibt da außer Acht. Die Freiheit die die Bügrüs meinen ist vor allem die Freiheit Cannabis zu rauchen. Weitere Drogen könnten rasch dazu kommen. Doch nicht nur die UTR warnt vor Gefahren die vor allem Linke trotzig ignorieren. Die Sucht ist nicht der Weg in die Freiheit sondern ins Gegenteil davon!

Während die Politiker sich derzeit auf letzte Umfragen konzentrieren, werden sich die normalen Bürger eher für die überkandidelte Unterhaltung interessieren die ihnen Hollywood frisch auf die Mattscheibe und in den Nüschel striemt. Oben sieht man ein Bild aus dem aktuellen Film ›Inside Out 2‹, was als Titel wohl besser passt als das deutsche ›Alles steht Kopf 2‹. Diese Animé Filme zeigen eine Familie bei der die Gefühle sich personifiziert haben. Die sitzen am Esstisch, und das Mädchen redet irgendwas. Der Vater aber hört gar nicht zu, weil die fünf Gefühle in seinem Kopf sich für Fußball interessieren, jedenfalls in der deutschen Version des Films. Erst nachdem sie sich davon losreißen konnten lenken sie die Aufmerksamkeit des Vaters auf die Angelegenheiten der Familie. In Episode Zwei kommen weitere miese Gefühle dazu, die sich nicht deckeln lassen. Mit ihren großen Augen wirkt die amerikanische Familie so bizarr wie japanische Manga-Typen. In Hollywood haben Zulieferer aus Fernost einen Wettbewerbsvorteil, denn sie sind viel billiger und geduldiger als die US-amerikanischen Animatoren. Aber wenn man sich immer mehr Szenen in Auftragsarbeit von Chinesen anfertigen lässt, sehen dann die Filme auch fernöstlicher aus. Man kann das als eine Auswirkung der Magie erkennen, welche Rassen und Regionen heimlich trennt.

Auf die Suche nach der Freiheit begab sich im Jahr 1077 schon der Kölner Bruno. Der Kleriker haderte mit dem Kölner Erzbischof, was für die Kölner Verhältnisse immer typisch war. Also zog der Wicht aus in die Ferne, um Freiheit und Frieden zu finden. Er stieg auf die Alpen hinauf, bis fast zur Schneegrenze, und gründete in Chartreuse den Orden der Karthäuser. Diese Mönche ersannen eine besonders strenge Ordensregel: Nur eine Mahlzeit am Tag ohne Fleisch aßen sie, und übten ständiges Schweigen. Jeder Mönch hockte allein in seiner Zelle und verbetete die Zeit. Die große Freiheit war das nicht, sondern eher ein freiwilliger Aufenthalt im Gefängnis. Auch der Italiener Anselm von Canterbury träumte damals einen ähnlichen Traum. Er dachte er müsse hoch in die Berge steigen um dort Gott näher zu sein. Glaubenszweifel beschäftigten ihn und raubten ihm die Freude am Essen und Trinken. Immerhin wurde Anselm so zum Begründer der Scholastik. Das war die doofe mittelalterliche Methode, Gott und seine Welt mit Hilfe antiker Schriften zu erklären, anstatt den Verstand zu gebrauchen und die Natur zu erforschen. Man kann dies gut als Beweis für die Lehre der UTR heran ziehen, dass man in der Höhe nicht Gott sondern den bösen Geistern näher rückt. Das erklärt die dämonischen Religionen der Tibeter. Gott ist auch den Deutschen und westlichen Europäern von Natur aus näher, weil Franzosen und Briten besonders mit guten Nachbarwelten verlinkt sind. Deswegen wäre es gerade falsch für die BRD jetzt einen Austritt aus der Nato anzustreben, wo doch Russland so gefährlich ist. Aber es liegt wohl am gräulichen Namen Graumann, wenn eine Ex-Hebamme das für gut hält.

Laut der UTR lebt Gott nicht im Himmel, sondern in der Schöpfung drin. Im Kosmos tobt in Wahrheit ein ewiger, überaus grausamer Krieg zwischen den Reichen der guten und der bösen Mächte. Diese Mächte können in die Köpfe der Menschen hinein wirken und ihre Schicksale lenken. Gott ist gut und lässt seinen Menschen gern die Freiheit, indem er das eigene Selbst stärkt und sich im Hintergrund hält. Er will dass es ihnen gut geht. Die bösen Mächte neigen dazu sich dominant und tückisch einzumischen. Es sind viele. Wo es sich anbietet zeigen sie sich als eine Gruppe von Heiligen, Göttern oder Geistern. Krieg oder Freiheit heißt: Wenn du zu schwach wirst kommt dieser Krieg in deinen Kopf.

Man kann die bunten Toons der Disney-Serie ›Inside Out‹ also tendenziell als Geister deuten, die die Menschen mit beseelen, und die sie lenken oder ablenken. In dem Film geht das vermutlich alles nett zu, auch wenn der Rote sich wütend austobt. In Wahrheit aber sind diese Leute im Kopf nicht so lustig. Greys und versklavte Cräybs nutzen Pulsare um hier mit „Photonen-Torpedos“ die Köpfe zu beschießen. Auf den freien Welten gehören deswegen elektronische Abschirmgeräte zur Ausrüstung die man für den Notfall dabei hat. Doch für hiesige Menschen ist das Science Fiction. Was sie sich merken sollten ist dass schon lebhaftere Träume extrem teuer werden können, weil die Geister so Vrill absaugen. Deswegen meiden viele Leute instinktiv Situationen in denen sie dösing werden. Drogen wie Kokain oder Weckmittel (gewisse Amphetamine) können helfen den Geist wach zu halten. Doch das hat böse Nebenwirkungen, es macht Leute süchtig und oft wahnsinnig. Richtig ist es durch die Lebensführung dafür zu sorgen dass man gesund und gut schlafen kann. Wer aber die bösen Mächte als gut erkennt, dem schicken sie gerne gezielte Ess-Störungen. So wäre es zu erklären warum Anselm von Canterbury immer zur Essenszeit an Appetitlosigkeit litt. Der körperliche Verfall ist der Hauptweg der Greys, über Zielpersonen mehr Macht zu gewinnen. Ausgemergelte dumme Zwerge sind typisch für die zahllosen Elendsplaneten die sie beherrschen.

Für viele Menschen in aller Welt ist die USA das kulturell und intellektuell führende Land. Auch in der Politik spielen US-amerikanische Ideen eine Hauptrolle. In Wahrheit aber steckt die USA in einer tiefen Endzeit-Krise. Die freikirchlich-christliche Religion, die dort so lange in Mode war, hat sich nämlich heimlich so erledigt wie die alte Sowjet-Ideologie in Russland. Dafür sorgte die UTR. Die kosmischen bösen Mächte passen sich daran an, und versuchen verstärkt auf andere Weisen Zielpersonen zu faszinieren, zum Beispiel auch mit Trickfilmen. Anders als bei Disney geht das oft grausig schlimm aus. Kinder die so was falsch verstehen werden schneller krank. Der junge US-Amerikaner John Green landete mit ›The Fault in our Stars‹ einen großen Erfolg. Das Buch beschreibt den krebserkrankten Teenager Hazel. Die ist so lungenkrank dass sie eine Flasche Sauerstoff auf einem Wägelchen mitführen muss wenn sie sich zur Selbsthilfegruppe in einer Kirche schleppt, die einen Gott verehrt den es gar nicht gibt. Hazel bittet ihre Mutter statt dessen um »Pot«, also Cannabis. Das würde ihren Lungen den Rest geben. Aber nicht sie hat darüber zu entscheiden ob sie zu rauchen anfängt, sondern die Sterne, je nach Lust und Laune.

57. Wie viel haben wir für die Fremden übrig?



Diese Kinder einer Berliner Grundschule, das sind nicht die Schlaunen. Ganz ehrlich, so sehen sie einfach nicht aus. Dazu passen auch die Strichmännchen auf dem Schul-Logo. Im Jahr 2016 war diese Schule bereits ein „sozialer Brennpunkt“. Von den 561 Kindern die sie besuchten sprachen nur 77 Deutsch als Muttersprache. Seitdem hat sich der Anteil von Fremden in Berlin nochmals dramatisch erhöht. Arg fremde Migranten-Kinder stellen jetzt etwa die Hälfte aller Grundschüler. Was deutschfeindliche Politiker mit Genugtuung erfüllt, wirft zahlreiche kulturelle Probleme auf. Und Cannabis ist gewiss nicht das Rezept um diese Probleme besser in den Griff zu bekommen.

Die Lehrer tun ja was! Hier sieht man die schöne, deutsche Schauspielerin Veronika Ferres bei einer Vorlese-Aktion. Doch wirkte sie einfach am falschen Ort unter lauter Fremden. Ein älterer Artikel des Magazins GEO (09/2016) beschrieb die Probleme vor Ort. Die Mütter sind fremd da und bleiben unter sich. Sie kommen kaum mit Deutschsprachigen in Kontakt. Zu Hause wird die eigene Sprache gesprochen, manchmal clever gemischt mit etwas Deutsch. Solche Kinder sind auch einfach zu wenig intelligent um das schwere Deutsch als Fremdsprache gut zu lernen. Die Mütter kümmern sich oft wenig, die Väter noch weniger um den Schulerfolg ihrer Kinder. Wenn Schulen versuchen Eltern einzubeziehen, hat das Erfolg wenn die Mütter selbst beim Unterricht mitwirken. Zum Beispiel wurde so in dieser Schule Frau Khalife, die Mutter von vier Kindern, zu einer Art Hilfslehrerin. Diese Leute haben, oder hatten, viel mehr Kinder als die Deutschen. Und so wie typische Migranten neigen sie dazu, sich in der Fremde noch stärker an ihre heimatliche Kultur und Sprache zu klammern. Das liegt vor allem an ihrer anderen Religion. Der Islam hat schwere Schwächen, aber er ist doch immerhin deutlich besser als das was die Ungläubigen in Deutschland sich so denken. Die sind meistens nicht mal Christen sondern unvernünftige Linke. Also würde Frau Khalife doch als Vorleserin besser zu den Kindern passen. Die Moslems unter ihnen würden dann deutlich besser aufpassen. Doch so ein Bild passt den herrschenden Linken nicht, die doch die Illusion hegen dass sie mit der Integration die Rechten weg kriegen können. In der Tat sind Deutsche, auch weniger kluge, in solchen Schulen falsch. Sie können dort viel weniger lernen als in deutschen Schulen, kriegen aber von Linken und Moslems mehr Druck. In einer Schule wo türkische Kinder kaum deutsch lesen lernen, lernen auch Deutsche nicht lesen. So eine Vorlese-Aktion wird dort eher auf Desinteresse stoßen. Wenn viele Kinder dabei kaum etwas verstehen, und sich viel weniger gut unterhalten fühlen als von knallig bunter Hollywood Unterhaltungs-Ware, werden sie längere Texte schnell generell ablehnen. Längere Texte sind aber die Grundlage unserer deutschen Kultur. Für eine Demokratie sind sie besonders wichtig.

Ein wichtiges Limit bei der Wirkung von Bildung und Erziehung ist die Willenskraft der Kinder. Viele können einfach nicht aufmerksam sein, weil ihnen der Charakter fehlt. Orientalen sitzt ein Geist im Nacken der sie dazu antreibt Wörter komisch zu verdrehen, und zum Beispiel das „ch“ wie „sch“ auszusprechen. Durch diese orientalisierende Aussprache grenzen sie sich kulturell ab.

Die linken Politiker wollen auf die beliebte Vorstellung der Integration trotz aller Probleme nicht verzichten. Um den Fremden besser zu helfen kann man zu viel tun. Seit Jahren läuft in Berlin das Programm „Rucksack“. Damit will man nicht nur fremde Schulkinder fördern, sondern auch ihre Familien quasi umerziehen. Dafür standen in 2016 satte 300 Millionen Euro zur Verfügung, also eine enorme Summe!! Als Vorbild diente ein britisches Programm das noch viel teurer war. Den Fremden werfen radikale Linke deutsches Geld hinterher, den Deutschen allenfalls Steine. Oft orientieren sich linke bis liberale Politiker an Lehren und Erfahrungen aus der USA, wo der verrückte multikulturelle Geist regiert. Doch auffällig vieles was aus dieser Ecke der Welt zu uns schwappt ist schlecht. Liberale sehen in der USA den großen erfolgreichen Bruder. Deswegen ist es fast in Mode gekommen Deutsch durch Englisch zu verdrängen. Warum aber sollten die Fremde in der BRD noch deutsch lernen, wenn die Deutschen doch ihre schwere Sprache allzu gerne ablegen, und oft echt gut englisch reden? In GEO findet man dazu diese wirren Hinweise:

Nur durch Zuwendung erlernen Kinder eine Sprache so, dass sie darin zu Hause sind. Sie vor ein Fernsehgerät zu setzen ist wirkungslos. Die meisten Eltern sind zum Glück gute Sprachlehrer. Keine Angst übrigens vor zweisprachiger Erziehung: Zwar bremst dies den Spracherwerb anfänglich ... Völlig verkehrt ist es hingegen wenn Eltern ihre Kinder zweisprachig erziehen obwohl sie die Zweitsprache nicht perfekt beherrschen.

Au weh! Das kommt dabei raus wenn man ein Dutzend anglo-amerikanische Studien zu einem allgemeinen Bildungs-Gewäsch vermengt. In Wahrheit liegt es an den Göttern und den bösen Mächten was solche Ideen eventuell erbringen. Finstere Kinder mit kleinen Köpfen werden es als Zumutung empfinden wenn sie neben ihrer eigenen Sprache, und dem schweren Deutsch noch Englisch lernen sollen. Das gilt um so mehr in Zeiten in denen das Händy Fremdsprachen gut übersetzen kann. Und welche deutschen Eltern können von sich behaupten dass sie perfekt Englisch beherrschen? Das mit der Zuwendung stimmt aber eher. Je mehr Zeit Erwachsene auf die Spracherziehung aufwenden desto eher werden die Kinder Fremdsprachen lernen. Hierbei liegt der linke Text besonderen Wert auf die linke Idee dass man nett und sanft vorgehen muss. Vernünftige Eltern werden aber oft erfahren dass man mit Strenge mehr Erfolge erzielen kann. Die Schule ist rasch vorbei, und bei vielen Kindern bringt sie eben nicht so viel. Wer später eher einen einfachen Job macht, bei dem er nicht viel lesen können und Deutsch beherrschen muss, dem ist mit verständnisvollen Lehrern eher geholfen als mit linken Lehrern, die versuchen ihn in in eine unbeliebte Bildungs-Welt zu integrieren, und ihm eine westliche Kultur aufzudrücken für die er weniger Interesse zeigt. Da spielt es eben doch eine zentrale Rolle, dass diese Welt gute Grenzen aufweist, die Länder und Kulturen und deren Menschen unterscheiden. Linke, die den Menschen der ganzen Welt eine Multikulti-Identität aufoktroyieren wollen, haben einfach keine Ahnung von den universalen kulturellen Regeln und den höheren Mächten die dahinter stecken. Ihre gesamte Bildung taugt einfach zu wenig, und es geht böse aus wenn man ihnen das sagt.

Das große Problem bei der Schulerziehung sind Zeit und Geld. Fremde Kinder lernen viel weniger gut deutsch als Deutsche, das ist doch natürlich. Wer aber als linker Lehrer alle Kinder gleich gut erziehen will, der wird von Studien und Politikern dazu angehalten sich um fremde Kinder viel intensiver zu kümmern als um deutsche Kinder. Experten der linken Sorte fordern deswegen die „Aufwertung“ von Schulen wo Fremde unter sich sind. Dort sollen mehr Deutsche rein gezogen werden – auch wenn das übel für sie ausgehen kann. „Dafür müsste massiv Geld fließen“, forderte eine Expertin. Auch heißt es dass die Lehrer die Fremden gezielt ansprechen sollen um ihr Deutsch zu verbessern. Dann aber haben Deutsche das Nachsehen. Das ist Linken teilweise recht; denn für die Deutschen, die großen Verlierer der Geschichte, haben linke Lehrer dann um so weniger Zeit übrig. Da findet „Erziehung mit Auschwitz“ statt, die Deutschen stellt man als Schurken heraus. Auf diese Weise werden deutsche Mädchen leichter zu den Strichmädchen der Gängs. Aus Prinzip wendet sich der linke GEO Beitrag nachdrücklich gegen strenge Erziehung, und empfiehlt Ermutigung statt Verboten und Strenge. Doch das widerspricht vor allem den Traditionen islamischer Migranten. Strenge statt Ermutigung wenden linke Lehrer ja selbst „gegen rechts“ an. So will man die Deutschen zu Linken umerziehen. Das ist zwar parteilich, aber es ist aus der Sicht linker Traditionen ebenso gerechtfertigt wie aus der Sicht der bösen Mächte. Insofern gehorchen die Linken der „dunklen Seite der Macht“.

58. Humor ist wenn man trotzdem lacht



Am Sonntag der Wahl ging es mir nicht so gut wie sonst, aber weniger schlimm als an den vielen schlimmsten Tagen meiner Vergangenheit. Die bösen Mächte hatten sich diesen Tag für einen besonders harten mentalen Angriff ausgesucht. Ich mache jeden Tag „Trimming 130“. Dabei fiel mir auf dass fast nirgendwo ein Plakat der grünen Spitzenkandidatin Terry Reintke zu sehen war. Nur am Stadtwald erschien sie auf einem Großplakat. Überall sah man stattdessen das feindselige Gesicht der „Frau mit dem Hakenkreuz“, einer Medizinerin aus dem Ruhrgebiet. Vielleicht war Terry R. den Machern der Kampagne einfach heuer zu blond. Früher war sie ja auch eher dunkel, Doch es muss ein Lichtgott-Zauber bewirkt haben dass sie immer blonder wurde. So was gibt es tatsächlich. Ich bin am Ende des Winters oft etwas graumeliert, der Sommer macht mich blonder. Typisch für die ganze teure, eklatant missglückte Kampagne der Bügrüs war ein Mangel an grün. Terry wirkte vor dem städtisch grauen Hintergrund im schwarzen Pulli wie eine Klerikerin. Statt der heimischen grünen Natur sah man auf den Plakaten zu viele Demonstranten. Die Massen und die Fremden waren das große Thema. Diese Grünen scheinen Angst vor Mutter Natur zu haben. Statt Klimapanik zu schüren stellt man sich als die Macher dar, die alles von oben herab in den Griff kriegen, und die Rechten mit bolschewistischen Methoden besiegen. Das ist in Deutschland keine mehrheitsfähige Haltung, aber die Bügrüs wollen eher eine kleine radikale Anti-Partei sein. Wenn man sich im Vergleich mit Maximilian Krah (AfD) und seiner Kampagne beschäftigt darf man angenehm überrascht sein. Da existiert immerhin ein dickes Programm für das Europa der Zukunft. Doch davon darf man nicht so viel erwarten, denn die AfD will die Macht Europas eher begrenzen. Das klingt aber gut, weil wir Deutschen darauf vertrauen können dass wir vieles doch deutlich besser können als ein zusammengewürfelter Haufen von vorwiegend wirtschaftsliberalen EU-Politikern. Ich finde es nicht gut wenn die AfD das Recht auf Abtreibung stark einschränken will. Dennoch habe ich sie gewählt. Solche Ideen kommen von veralteten Politikern, die noch ein wenig Christen sind, und Gott nicht gut kennen, sondern sich von bösen Mächten einschüchtern lassen. Die Europa mit dem Stier verweist als Logo der Europa-AfD in eine freiere Geisteswelt.

Vor der Uni dann fand ich überraschend das kauzige Gesicht vom „Mark“. Ist das die Lösung für all unsere politischen Probleme? Seine zwielichtige Kleinpartei (hier: SPDP) hat wie üblich eine erstaunlich große Klappe. Und wenn Mark mehr Hirn für alle fordert, dann liegt er genau richtig. Es ist ganz bezeichnend dass sich gewisse Typen erst in den letzten Tagen vor der Wahl aus dem Fernsehsessel aufrufen können, um dann noch Plakate aufzuhängen für die es nicht erst seit gestern schon viel zu spät ist. So was machen Typen für die es generell im Leben zu spät ist. Weil solche Typen bei uns so zahlreich sind, deshalb sind die christlich-islamischen Lügen, die so viel Angst machen, immer noch herrschend. Indem Leute wie Mark keine Kinder kriegen, will Gott dafür sorgen dass es in Zukunft nur noch besser entwickelte Leute mit mehr Hirn gibt.

Der weiße Stier, der Europa trägt, ist in Wahrheit ein Symbol für die nichtmenschliche Gottheit. Die Legende versetzte Europa in den Orient, doch in Wahrheit stammte sie aus Griechenland. Es ist ein Mythos von der Erwählung der Menschen durch Gott, der im Gegensatz steht zu den christlichen Mythen von der Sündhaftigkeit und Verworfenheit der Menschen. Nietzsche führte in ›Menschliches, Allzumenschliches‹ aus dass sich die alten Griechen scheinbar ihre Götter als hohe, vornehme Gestalten erdachten, um sich selbst zu erhöhen. Man kann aber meinen dass das auch an der wahren Gottheit lag, die von den Europäern einfach eine höhere Meinung hat. Den Griechen rückte das Gute im übernatürlichen Bereich näher als den Semiten, die Gott viel eher als übel und wütend erfuhren. Das Böse mischte sich nämlich viel stärker in ihr Gottesbild. Nietzsche ist heutzutage vor allem bei Linken nicht beliebt. Doch da verachten die Linken einen der härtesten überzeugten Atheisten, der das Fundament ihrer atheistischen Weltanschauung mit legte. Mit kurzen treffenden Sätzen widerlegte Nietzsche den christlichen Unfug. Schwerer fiel es ihm den wahren göttlichen Geist auszumachen den er in der Natur erahnte. War es nicht eine grausame, gnadenlose Natur; die es verdiente dass der Mensch sie tierisch nachahmte? Man kann die lichte Seite der Macht, das göttliche Gute, in Europa besonders leicht auffinden. In den Wüsten Arabiens oder den Dschungel-Höllen Südasiens, in den Kakteen-Landschaften Mexikos oder den mit Mücken verseuchten Ödnissen des hohen Nordens ist dieses göttliche Gute einfach weniger präsent. In Australien gibt es viele Spezies von Giftschlangen und andere giftige Tiere. In Deutschland gibt es fast nichts dergleichen. Die Menschen entsprechen ja oft den Landschaften aus denen sie stammen. Wir Europäer sind von Natur aus dem Guten näher. Schon die US-Amerikaner, die ebenfalls oft Weiße sind, sind doch menschlich oft schwächer. Das ist in Wahrheit ein Entwicklungsgesetz der Natur, das die Politik berücksichtigen muss. So wie es unmöglich ist die Tiere im Dschungel zu befrieden, ist es unmöglich Menschen fremder Länder nachhaltig zu verbessern. Fern von Europa mangelt der Natur einfach der gute Geist. Am Tag der Europawahl gab es mal wieder Demos „gegen rechts“. Davon berichtete das Radio Schlagerparadies ausführlich, obwohl nur wenige Teilnehmer dabei waren. In den drei Minuten Nachrichten-Zeit wurden sogar einige Slogans auf den Transparenten vorgelesen. Das war eine klare Botschaft der linken Medien-Macher an die Hörer, dass man nicht rechts wählen solle. Es wird aber passieren dass Schlager-Fäns, die so dreist manipuliert werden sollen, aus Trotz erst recht die AfD wählen. Da fehlt den Linken, wie oft, einfach das Gefühl für das Edle in der Natur, gerade auch in der menschlichen Natur. Je mehr minderwertige Menschen es in Deutschland in Zukunft gibt, desto eher werden aber die Linken mit ihrer „linken Tour“ Stimmen fangen können. Nietzsche zitierte einst Goethe, der mal reimte dass es eine Torheit sei darauf zu warten dass die Narren weise werden würden. Man muss dazu so gut entwickelt und mental stark sein, und Gott so nah, dass sich das nur für sehr wenige Menschen als Entwicklungsperspektive anbietet. Nietzsche war auch der Philosoph der den uralten Gegensatz zwischen Apollon und Dionysos wieder bedeutsam zu machen versuchte. Der Lichtgott leuchtet, er heilt und fördert vor allem im lichten Sommer. Im Winter aber, wo das Licht fort geht, kriecht das Dunkle aus den Schatten in die Köpfe. Es kommt jetzt für uns darauf an den Lichtkreis zu definieren, und ihn eng zu ziehen. Im Kern muss die gute Macht thronen. Dabei gewinnt Delphi erneut eine besondere Bedeutung. Diese alte griechische Orakel-Stätte verband den Kult des vorbildlichen, kundigen Heilands mit der Weisheit der Erdgöttin Gaia. Von ihnen geht das Licht der Weisheit aus, das dem Anspruch nach wahre Philosophie und Wissenschaft, und zugleich wahre Religion und Weltordnung ist. In Delphi konnten sich der Kult Apollons und die Macht Gaias nicht vertragen. Dies kann nur einer anderen Nation mit einer besseren Kultur gelingen. Für die Deutschen kommt es jetzt darauf an dem Licht Gottes Grenzen zu ziehen. Wir können es nicht vergeuden indem wir versuchen die ganze Welt zu erleuchten. Dafür reicht Gottes Macht nicht aus. Europas Grenzen zu befestigen heißt auch, aus Europa eine Oase des Fortschritts zu schaffen den die weite Welt nicht schafft. Europa ist der Platz der edlen Menschen, die Gott würdig erscheinen sie vom Rest zu trennen. Im Europa-Wahlkampf 2024 drehte sich alles um die Frage der Sicherheit und Stabilität der politischen Union. Zweifellos schädlich ist die Flut von Migrant*innen, die uns seit vielen Jahren heimsucht. Aber sind wir nicht moralisch verpflichtet widrige Fremde willkommen zu heißen? Die richtige Antwort auf diese Frage konnten uns Semiten nicht geben. Nur die abendländischen Traditionen können uns helfen, zum edleren Geist Europas vor zu dringen. Es gilt durch Vernunft und Naturerkenntnis die Weisheit zu erwerben. Die UTR lehrt dass die Weisheit, überraschend für diese Erde, mit ihrer Schöpferin identisch ist.

59. Freude bei AfD, CDU und BSW, Neid bei der Ampel



Wie bei jeder Wahl gab es auch diesmal Gewinner und Verlierer. Bemerkenswert muss man finden dass die meisten Gesichter schön sind in Freude, oder doch edle Würde ausstrahlen. Es sind europäische große Köpfe. Nur bei den Bügrüs sieht man auffällig kleine Oberschädel. Der Perser Omid Nouripour guckt mit saurer Miene nach oben, so als ob er die heimliche Bitte hätte doch jetzt endlich Hirn vom Himmel regnen zu lassen. Robert Habeck, der eigentliche Chef bei den Bügrüs, scheint in zwei Jahren stark gealtert und ergraut zu sein, auf eine markante Weise. Um so jünger und agiler wirkt, seltsamer Weise, die schon 65 Jahre alte Ursula von der Leyen (CDU). Bei der Alterung spielen Lebensstil und Gesundheit eine gewichtige Rolle. Aber es gibt eben die Hilfe Gottes, der auch Leuten hilft die ihn gar nicht kennen oder anderswo vermuten als er sich befindet. Wer im Leben häufiger Unsinn denkt und anstellt, gerät automatisch an die Greys, die kosmischen Vampire. Dafür reicht es schon wenn man die Sterne zu sehr schätzt. Wen die kosmischen Teufel zu stark fokussieren, der quasselt schnell Sachen die er nicht will. Schnell haben Linke das Wort Nazi auf der Zunge. Das trifft häufig biedere Rechte, die mit Hitlers Nazis nichts zu tun haben wollen, sondern die in Europa die Gemeinsamkeit von rechten Staatsschützern beschwören. Eine Schande ist diese Hetze, wenn man an die echten bösen Nazis von der NSU denkt, die es Gott sei Dank längst nicht mehr gibt. Doch es liegt an bösen Geistern wenn Leute ihre Reden schlecht kontrollieren können. Die Greys können vor allem mit bösen Moslems deutlich mehr Schaden anrichten als mit deutschen Rechten. Auch sind sie bei den schwächer entwickelten Linken stärker. Insofern spielt es doch eine Rolle dass Kanzler Scholz wie ein „kleiner Schlumpf“ wirkt.

Das Größte was es hier in Köln gibt ist zweifellos der gotische Dom. Die kulturellen Leistungen des Abendlandes gipfelten im Kirchenbau. Grandios streben diese überdimensionierten Bauten in den Himmel. Türme scheinen zur mythischen Himmelsstadt zu zeigen, zum hellsten Stern in dem Gott der Vater erscheinen wird. Doch der Enthusiasmus der Bauleute wurde oft mit Androhungen von Höllenstrafen erzwungen. Was für ein mieser Gott war das denn, der Leuten die ewige Folter verhieß die ihn nicht bedingungslos verehren wollten? Seltsam unbeliebt waren im Mittelalter die Theologen, die mehr davon zu verstehen schienen. Die berühmte Universität von Bologna, die seit 1158 älteste Hochschule des Abendlandes, hatte lange Zeit keine theologische Fakultät. Aber zehntausend Studenten begeisterten sich für das Studium des veralteten römischen Rechts. Vom Recht versprach man sich viel. Die Menschen wollten Gott nicht als Tyrannen kennen lernen! Sie wollten ihm Menschenrechte entgegen setzen, Rechte wie sie sich Menschen wünschen können. Noch in der neuen Uni-Partei PdH (Partei der Humanisten) können wir diese Tendenz erkennen. Gott jetzt neu zu finden brächte die Gefahr mit sich, einem Tyrannen zu begegnen den man als äußerst schlimm einschätzen müsste, wenn man nicht in der Lage ist Gut und Böse zu separieren.

Die BILD-Redaktion rückte den „Rechtsruck“ auf die Titelzeile ihrer Webseite. Zweifellos ist das eine große Nachricht in dieser Wendezeit. Wer nebenbei viel Radio hört kriegt jedoch ständig andere Nachrichten mitgeteilt. Gestern war ein Gedenktag für den NSU-Anschlag vor 20 Jahren auf die türkische Keupstraße in Köln das große Thema. Heute erzählt uns der WDR alles über das Massaker der Nazis in Oradour. So lernen auch unsere deutschen Kinder sich selbst in der Schule verstehen: Die Deutschen erscheinen ständig als Nazis, das böseste Volk aller Zeiten. Immer dringender klingen die Warnungen vor allem bei ARD&ZDF! Diese linken bis christlichen halbstaatlichen Medien sind in Wahrheit bei uns die Hauptgegner der Rechten. Die brauen was zusammen, das viel wichtiger klingt als so eine Wahl. Es geht um die Zukunft des Abendlandes. Warum aber waren die Nazis einst so schlimm? Das versteht bis heute kein linker Redakteur. Die Genossen erkennen aber die reale Gefahr, dass eine Wendezeit sie von ihren Sitzen fegt, so wie einst Beowulf in seiner wilden Wikingerzeit viele Fürsten aus ihren Met-Sitzen vertrieb. Der machte sich so den mythischen Drachen zum Feind, der sich friedlichere Zeiten wünschte. Beowulf galt den Lügenpriestern am Ende als Held, die aber gute wie böse Mächte verkannten; und deswegen für die Magie der Geschichte keinen Sinn hatten, und Lügenmärchen erzählten.

Schauen wir nach den Grundlagen der Kultur des Abendlandes, dann können wir das in England entstandene Beowulf-Epos dazu zählen. Eine ähnliche Botschaft verbreiteten auch Missionare aus England. Der Ire Columbanus warnte vor einem Tier in der Erde, das die Toten kriegen würde. In Schottland wurde daraus die Sage vom Ungeheuer von Loch Ness. Die fraktalen Links der Briten zur Nachbarwelt Letar sorgten immer wieder dafür dass die Erdgöttin als Teufel verkannt wurde; und ihre Betye, die man in Delphi Omphalos nannte, als Hölle galt. Daran musste man neulich denken, als die BILD über ein „Höllloch“ in Russland berichtete. Gemeint war ein Erdrutsch. Die Welt ist noch nicht bereit für die Einsicht dass unter uns die schwer geplagte Erdgöttin lebt. Das kann erst die große geistige Wende bewirken, der politische Bewegungen nur voraus gehen.

Björn Höcke (AfD) ist etwas in den Verdacht geraten mit Nazi-Ideen zu sympathisieren. Deshalb verweigerte man ihm sein gutes Recht sich zu Deutschland zu bekennen, als ob noch Weltkrieg wäre, oder die Zeit danach als die Sieger den Deutschen große Reden nicht erlauben mochten. Die Hetze gegen Nazis zeigt auch Wirkung wenn immer wieder Moslems so hochmütig werden. Wer Rechte als Hauptgefahr bezeichnet hilft mit sie so zu formen, anstatt ihnen die Teilhabe am demokratischen Prozess zu ermöglichen. Das ist kriminalistisch falsch und politisch gefährlich. Da dürfen sich Moslems fast gerechtfertigt fühlen wenn sie in Mannheim Rechte niederstechen. In Thüringen verlor die AfD alle Stichwahlen. Viele Leute sind zu sehr unter Druck etwas zu tun „gegen rechts“. Das große Problem dabei ist aber, dass Hitlers Nazis doch halb recht hatten mit vielen ihrer Lehren. Die europiden schönen Leute sind in aller Regel besser als böse Araber. Es gibt nur keinen außer Gott der das Gute und das Schlechte richtig trennen könnte. Das lehrt die Bibel gleich zu Beginn: Gut und Böse richtig zu trennen war noch nicht die Sache der primitiven ersten Menschen. Die Erdgöttin mutet diese schwere Aufgabe nur wenigen edlen Europäern zu. Wenn die Christen aber schöne Kirchen bauten, sehnten sie sich nach Gottes edler Schönheit. Es passt genau dazu wenn linke Bösewichte manch ein Autonomes Zentrum hässlich bemalen.

Mit dem Wahlsieg der Konservativen und Rechten, die gewiss nicht Rechte zum Fürchten sind, stellt sich erneut die Frage nach dem Schutzbereich der EU. Soll man die Grenzen sichern indem man Migrant fern hält? Das ist sicherlich sehr nötig. Was gute Grenzer brauchen ist außerdem die Möglichkeit, dass unerwünschte Fremde die man nicht einfach zurück schieben kann aber los werden möchte in sichere Lager verbracht werden können. Deportationen bieten sich auch an für Kriminelle wie „La Mouche“, der in Europa nicht sicher verwahrt werden kann, weil eine böse Magie ihm beisteht. Also steht die EU auch vor der Herausforderung, vor allem in Neger-Afrika Lager zu bauen. Das könnte auch in Französisch-Guayana geschehen. Doch gerade dabei zeigen sich einige Politiker, Medien und Behörden der EU besonders widersetzlich. Es gibt korrupte und drogensüchtige Entscheider, die auf den schlechten dionysischen Weg geraten sind. Es ist schwer aber es lohnt sich, die politische Macht zu erringen die man braucht um Schädlinge zu entsorgen. Wenn wir Drogen-Clans in ferne Lager umsiedeln, gewinnen wir den Kampf gegen die Drogen. Doch das ist ein harter Weg, der mutige und starke EU-Behörden erfordert. Einfacher ist die linke Dialektik, die das Böse mehr oder weniger toleriert und als Gegenpart zum Guten missversteht. Nur das Gute zu wollen, und das Böse nicht zu tolerieren, das muss Europas Weg zum Heil sein!

60. Was für die Heritage Etage Tage übrig bleibt



Für manche Parteien sah es schon vor der Wahl so deprimierend aus wie oft danach. Wieder mal hatte der Wähler ihre Bemühungen nicht honoriert, mit dem üppigen Gehalt eines Abgeordneten. Alte Wahlplakate taugen später noch für eine Ausstellung, die Heritage Etage Tage. Doch schon der Name Böselager musste doch dafür sorgen, dass der Spitzenkandidat der Kleinpartei Volt in Europa wieder mit dabei ist. Und auch der Dr. Mark von der Partei SPDP hat seinen Stammplatz im EU-Parlament schon sicher. Er sollte dort demnächst für einer Fünf-Prozent-Hürde plädieren! Das wäre eine Satire die viele vom Polit-Getriebe frustrierte Bürger gewiss wertschätzen würden.

Schon wieder ist die Wahl vorbei! Ein paar Wochen lang drängten sich alte und neue Gesichter und Parteien mit massivem, fast ärgerlichem Werbe-Aufwand in unser Bewusstsein. Die vielen Enttäuschten werden sich jetzt bei der nächsten Wahl neue und bessere Chance ausrechnen. Die Tendenz geht dahin sich weniger um die große EU-Politik Sorgen zu machen, sondern sich mehr für die eigene Lebenswelt und das eigene Dasein zu engagieren. Dafür wäre die AfD die richtige Partei. Doch liegt es am katholischen Klüngel wenn sie im Rheinland viel Druck kriegt. Hier ist man einfach zu sehr daran gewöhnt dass Rom sich schon seit der Zeit von Julius Cäsar das Recht heraus nimmt, die Germanen am Rhein durch Massen von Fremden zu verdrängen.

Die linken Bösewichte von der Bewegung „Letzte Generation“ haben immerhin nicht gewonnen. Schon vor der Wahl bemühten sich viele eifrige Hände ihre Plakate von den edlen Säulen vor der Uni Köln abzukratzen. Diese waren dort rechtswidrig festgeklebt worden. Das machen die linken Bösewichte hier immer, weil ansonsten ihre Plakate gleich entsorgt werden. Damit ist es auch zu erklären warum sie beim Beschädigen von Plakaten besonders eifrig sind. Diesmal traf der rote Zorn sogar ein Plakat der Basis das rund vier Meter hoch hing, an oberster Stelle. Vielleicht hatte den Täter die Person von Anton Körner besonders empört. Der Name klingt für Kölner einfach zu süddeutsch, und der gräuliche Ringel-Schal um Antons Hals erinnert fast an eine WürGESchlange. Fremdverschulden kann man aber ausschließen bei dem einen zerknickten Plakat mit dem Loreen Bermuske für sich und ihre Partei „ABG Listenplatz 25“ warb, mit der geheimen Nummer von Ga-Mera (→ 51). Die ABG hängte das Plakat erst Tage vor der Wahl. Und weil die Säule so dick ist passte das Plakat nur in geknickter Form daran. Weil es also schon zerknickt war ließen es die linken Bösewichte vermutlich in Ruhe. Man kann vermuten dass linken Typen generell die Idee nicht zusagt, Steuergelder (zunächst) für Leute zu verwenden die hier leben und arbeiten. Wenige Autonome und Kiffer-Typen haben die Zeit und die Nerven hier nachts um die Uni zu schleichen und die kürzlich schön gereinigten und neu gestrichenen Säulen schon wieder zu bekleben und zu verschandeln. Bemerkenswert finde ich einen Sticker den sie bei einer abendlichen Klebeaktion nebenbei noch anbrachten. Der kleine Sticker ist über und über mit kommunistischen Parolen und Symbolen bedeckt, was auf einen ganz erheblichen Mitteilungsdrang der Autoren schließen lässt.

Die linken Bösewichte versprechen sich also nicht so viel von ihrer aktuellen Protest-Partei. Das kann daran liegen dass sie sich mit der Klima-Panikmache der Letzten Generation nicht wirklich identifizieren, sondern uns lieber als rabiate Revoluzzer wie Fiedel-Castro aufspielen würden. Im fernen Rotchina existiert ja noch eine angeblich echt kommunistische Partei, wie sie diese linken Bösewichte auch bei uns neu aufbauen wollen. Natürlich wird die chinesische Linkspartei KPCh auch versuchen, mit Geld und bösen Worten hier revolutionäre Unruhen anzustiften. Dazu passen Sticker die chinesische Waffen für Linke anpreisen: Zwillen oder ein Mini-Farbtopf Wurfapparat.

Scheinbar kann nicht nur die Kölner Uni nicht genug tun um die linken Bösewichte zu stoppen. Es handelt sich dabei um eine Körperschaft die von Gelehrten und Beamten nur lose organisiert wird. Natürlich spielt vor allem das Renommee einer Uni eine große Rolle, wenn es darum geht ob sich Studis für die Freiheit von Forschung und Lehre engagieren, oder ob böse Araber und „Anti-Rassisten“ dort das große Wort führen, und linke Bösewichte nur die Reden erlauben die ihnen ins verquere Weltbild passen. Ein Haufen von lärmenden, prügelnden Störern kann einen Dozenten mundtot machen der sonst viel zu sagen hätte, Weisheiten die der Welt entscheidend weiter helfen könnten. Oft liegt es an Gott ob die Leute bereit und fähig sind viel dazu zu lernen. Aber Gott hat heimlich mit Teufeln sehr zu kämpfen, die in vielen Finsternen zu tief drin stecken.

Mit alten, falschen Rezepten wollen die Altparteien die zwei großen politischen Themen bewältigen: Schlechtes Klima und schlechte Menschen. Auf beiden Gebieten folgt die Welt einem Atheismus, der aber grundfalsch ist. Je besser Gott und die bösen Mächte in Zukunft erkennbar sind, desto eher wenden sich die Wähler ab von den alten Parteien.

Der linke Ärger begann ja nicht erst mit Marx. Schon zuvor hatten gemäßigte Sozialisten sich für soziale Reformen und mehr Rechte für die Arbeiter ausgesprochen. Bürgerliche Intellektuelle und Unternehmer, sogar Adlige wollten den Leuten um sich herum ein besseres Leben ermöglichen. Der jüdisch-stämmige Radikale Marx aber war vom glühenden Katholizismus ins andere Extrem gefallen. Als er den Glauben verlor, wollte er mit aller Macht beweisen dass es falsch war an Gott zu glauben. Mit seiner Geschichts-Philosophie wollte er erklären warum die Leute je auf die Idee gekommen waren Gottheiten und Religionen zu ersinnen. Die marxistische Dialektik sollte dazu dienen die ganze Welt ohne Gott zu erklären! Dialektik war eigentlich der gute Weg gewesen um Streitigkeiten zu schlichten und konträre Standpunkte einander anzunähern. Man ging im Grunde davon aus dass beide Seiten etwas recht hatten. Man strebte also ein Gleichgewicht der Macht an. Marx aber war ein so radikaler Atheist wie Nietzsche. Die beiden exzentrischen Denker glaubten fest an das bessere Recht des Stärkeren, wie es sich aus der Lehre Darwins ergab. Zuvor hatte die mächtige römische Kirche zugeben müssen dass ihre bibeltreue Sicht auf die Schöpfung unrichtig war. Gab es also gar keinen Gott? Es gab schon damals Denker die Gott besser verstanden als die bibeltreuen Deppen. Die Anhänger der „gesteuerten Evolution“ verstanden Gott als Macht die nur im Bedarfsfall in die Schöpfung eingriff, und ansonsten der Natur ihren Lauf ließ. Ein wichtiges Zentrum dieser „modernistischen Bewegung“ war das katholische Priester-Seminar Saint Suplice bei Issy-les-Molinux. Warum hat sich diese richtige Lehre über Gott nicht durchsetzen können?

Dialektik war immer ein Zauberwort der gemäßigten Denker gewesen. Vor allem Linke versuchten damit das Versagen ihrer Ideologie zu erklären. Was nicht klappte konnte in Zukunft noch klappen. Wo sich verfeindete Parteien gar nicht mehr anhören mochten, sah man in der Dialektik einen Weg um die Gegensätze in einer Synthese zu verbinden. Schon in der antiken Religion schienen sich der apollinische und der dionysische Weg zu ergänzen. Erst recht schienen sich die christliche Götter Jesus und Satan dialektisch zu verbinden. In Wahrheit aber sind gute und böse Mächte im Kosmos völlig verfeindet! Schwachköpfige, minder entwickelte Priester werden eventuell den bösen Mächten zur leichten Beute, die Gott Opfer abfordern mit der Drohung sonst seine Erde zu zerstören. Marx und Nietzsche verhalfen mit ihren Philosophien dem wissenschaftlichen Atheismus zum Durchbruch, der statt religiöser Werte mit Darwin das Recht des Stärkeren vertritt. Das Böse vermochten beide nicht gut vom Guten zu trennen. Dies fügte Gott, damit die Menschen nicht aus Feigheit zu Anhängern und Apologeten der Greys werden würden. Nur wenn Gott der Stärkere ist kann er sich gegen diese Teufel verteidigen und gut sein.

61. Warum die Entsorgung Europas so problematisch ist



Dies ist ein Foto eines Sturmangriffs von Negern auf einen Zaun, der die spanischen Enklaven in Marokko schützt. Wilde Neger fechten mit Stöcken gegen die Polizisten die den Zaun schützen, und manche finden das offenbar noch lustig. In manchen Ländern Afrikas wünschen sich fast alle Neger dass sie nach Europa auswandern könnten. Für Marokko sind sie eine gefährliche Plage. Ganz Nordafrika braucht Hilfe bei ihrer Entsorgung, also der Verwahrung und Rückführung. Die verlogenen, hochmütigen Christen aber bezeichnen sie oft als Flüchtlinge. Schurken und Idioten wollen sie sogar alle in Europa aufnehmen. Die meisten Negerländer sind furchtbar überbevölkert, aber viele Neger leben in ihren Heimatländern trotz der Armut relativ gut. Reiche Afrikaner sind sogar oft reicher und mächtiger als reiche Europäer. Die gigantischen Summen an europäischen Hilfgeldern die nach Afrika fließen sorgen dort für viel unverdienten Wohlstand. Schwarzafrika ist so zum Netto-Gläubiger Europas geworden! Einige Neger erpressen Schutzgeld für Tierarten. Doch verlassen sich viele Negerländer mittlerweile darauf dass wir uns um ihre Armen kümmern. Wie soll das weitergehen? Linke Bösewichte wollen mit Massen von Negern den Untergang des Abendlandes herbei führen. Einige wünschen sich den Sozialismus, andere Anarchie und Chaos. Mit den Jahren wird das Bild des Kosmos das sich mir bietet immer konkreter. Vor allem die Li-Crâybs wollen auf unserer völlig isolierten Affen-Welt ein Reich des Bösen aufrichten. Die Idee geht dahin hier vor allem mit bösen Arabern und Orientalen eine Gegenmacht aufzubauen, die die westliche Zivilisation des Abendlandes von innen heraus aushöhlt. Der Islam soll hier so schlimm und mächtig werden, dass der Westen daran menschlich und politisch scheitert. Das würde Gott dazu zwingen, sich auf der Suche nach Möglichkeiten der Entsorgung an die Ostasiaten zu halten. Das gab es schon mehr als einmal in unserer Geschichte, dass nur Mongos die Massen von bösen Moslems stoppen konnten. Die Mongolen haben nach dem Scheitern der Kreuzzüge den ganzen Orient erobert. Wenn Gott jetzt erneut den Chinesen, Japanern und anderen Ostasiaten die Macht überlassen würde, könnte schnell ein faschistischer Weltstaat entstehen, der mit dem Bienenfleiß der Ostasiaten Europa und Amerika ökonomisch in die Knie zwingen würde. Die Ostasiaten sind den Greys lieber als Weiße, weil sie von Natur aus grausamer und gehorsamer sind. Gottes Lage ist so schlecht dass wir den Crâybs diese Option anbieten müssen. Die Alternative zur heimlichen Kapitulation Gottes ist dass wir die Greys mit Spielchen beschäftigen wie dem Scharmützel oben. Bei keiner politischen Streitfrage werden die linken Bösewichte so gemein und unredlich wie bei der Negerfrage. Schon das korrekte Fachwort gilt als Tabu, damit man gar nicht ehrlich darüber reden kann. Das liegt aber auch daran dass man zur Erklärung der Rassen bei Menschen ohne die Weisheit Gottes scheitert. Die UTR allein lehrt, dass die Migration von Massen von potentiell bösen, schädlichen und minderwertigen Migranten das klug geplante Werk feindlicher Aliens ist. Die Greys tun das um uns zu unterwerfen. Wer sich ihnen ergibt kriegt viele neue Sorgen dazu.

62. Ein guter Gott wird eine gute Politik machen



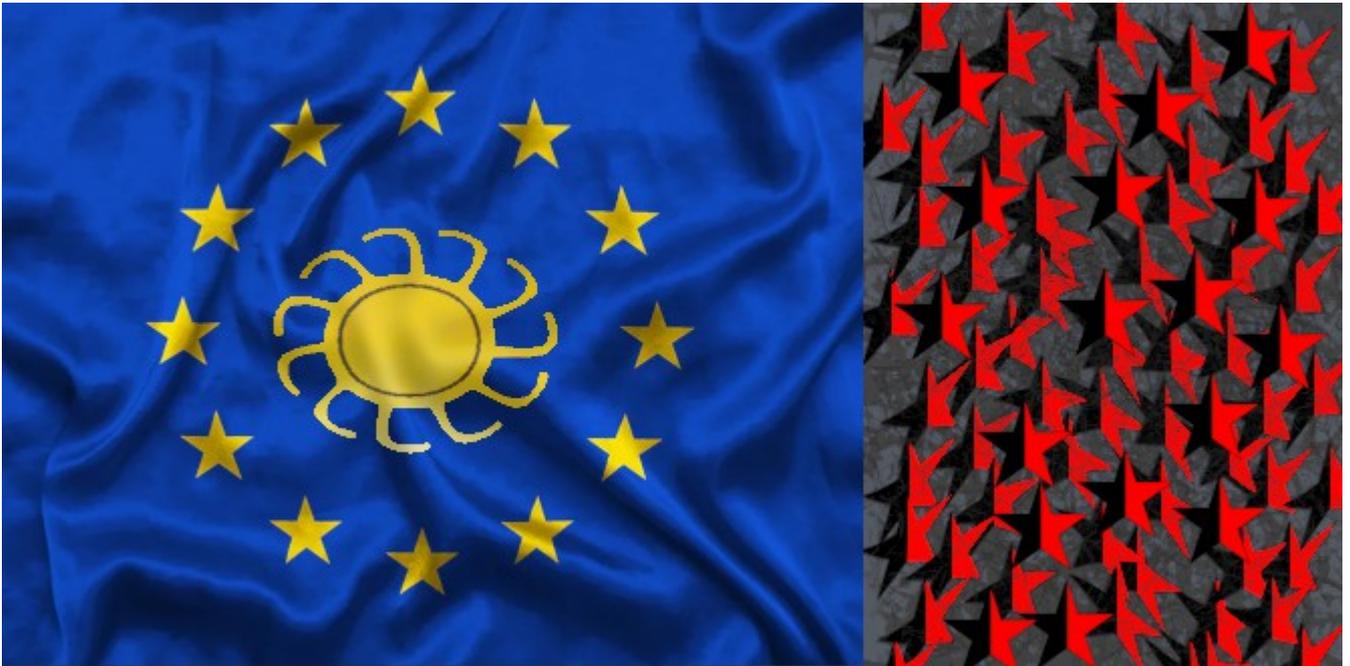
Hier sieht man Symbole aus der Zeit der Französischen Revolution. Das Bild links halte ich für besonders gelungen. Es findet sich auf der Webseite der Firma Etsy, wo man solche Kokarden für unter 10 Euro erwerben kann. Eine Französin näht sie von Hand, aber über die Skulptur mit der eine abgebildet ist weiß sie nichts zu erzählen. Es ist noch ein kleines Geheimnis dass unsere gute Erdgöttin genau so ein Rondell in diesen Farben als ihr persönliches Emblem erwählt hat. Damals unter der Muttergöttin Anna hätte sich unsere liebe Frau Ga-Ewa lieber Grün gewünscht, aber das war für ihre späte Startnummer 1337 nicht mehr verfügbar. Alle wussten dass die späteren Starter zuerst angegriffen werden würden, und nur Opfer waren um die frühen Startnummern zu decken. Doch Ewa hatte ganz großes Glück, denn sie entkam mit Ga-Rina und Ga-Leta dem drohenden Verhängnis. Heute hat Ewa einen lebenden Planeten, der trotz großer Probleme auf dem Weg ins Heil ist. Unser Heilsweg führt uns zu den ersten, erfolgreichen Göttinnen der Gruppe Ga, welche ihre Sterne hinter dem Sternbild Großer Bär (Großer Wagen) zur Erdenallianz der Humanoiden gruppiert haben. Ihr Symbol ist die hier gezeigte Lilie. Insgesamt gibt es drei solche Allianzen in unserem Spiralarm: Lu, Si, Ga. Dazu kommen die von Ge und Fa im gegenüber liegenden Teil der Milchstraße. So erklärt sich also, warum die Erdgöttin in der Antike auch Gê genannt wurde. Vor unserem Spiralarm steht die Region aus der heraus das Leben einst unsere Galaxis erreichte. Gewöhnliche Sterbliche und ihre Autoritäten im Abendland halten sich jedoch eher an das was sie erkennen können, sowie an das was sie für nützlich und gut halten, vor allem für sich selbst. Seit alten Zeiten ergab es sich schnell dass ein Mächtiger oder eine Sippe die Herrschaft über ein Gemeinwesen oder einen Staat ausübte. Der Chef bestimmte über die Politik. Nicht selten wurde der Wille eines Herrschers zum Gesetz, bis ihn ein anderer Herrscher entmachtete. Im Frankreich der alten royalen Ordnung (*ancien regime*) ging das seit dem Mittelalter so, bis sich die Bürger mit einer Revolution dagegen auflehnten. Mit einer Nationalversammlung erkämpften sie sich eine neue Ordnung nach dem Motto: „Das Gesetz und der König“. Diese neue Ordnung stellte also „das Gesetz“ vor die Macht des Königs, nach dem Vorbild der *Glorious Revolution* in England von 1689. Kurze Zeit später haben sie auch den König abgeschafft, und auch Gesetze nicht mehr für so wichtig gehalten. Das machte es bald notwendig sich wieder einen Herrscher zu wählen, Napoleon-1, der dann noch schlimmer und dreister regierte als zuvor die Könige. Es fällt bis heute Historikern schwer die Geschichte der Französischen Revolution zu deuten. Wer aber an höhere Mächte glaubt wird denken dass deren Wirken dabei eine zentrale Rolle spielte. Die Könige Frankreichs leiteten, so wie viele andere, ihre Macht von Gott und seinem Reich ab. Der Papst galt als Stellvertreter Gottes auf dieser Erde. Also war die Französische Revolution auch eine Auflehnung gegen den Papst, und sogar gegen Gott selbst! Man war unzufrieden mit der Tyrannei die dem Christengott von der Bibel zugeschrieben wurde, und wollte ihm Rechte abtrotzen. Ein gerechter Staat sollte Gottes scheinbare Gewalt- und Willkürherrschaft ersetzen.

In der bundesdeutschen Politik ist man heute noch nicht viel weiter. Die Nationalversammlung von 1949, die nur provisorisch stattfand und von den Siegermächten politisch gesteuert wurde, unterstellte sich zwar im Grundgesetz der Souveränität Gottes. Doch stellte man dem Anspruch Gottes auf irgendwas Greifbares sogleich das Prinzip der Volkssouveränität entgegen. Danach kann es also in der BRD keinen Kaiser oder König geben, es sei denn dass es Gott selbst wäre. In der BRD, als Teil des Abendlandes, wuchs die theologische Deutungshoheit den Christen zu. Theoretisch käme danach Bischöfen sogar politische Macht zu. Wenn sie zum Beispiel sagen: »Gott untersagt Abtreibungen«, wäre das von der Politik gehorsam zu berücksichtigen. Doch in der politischen Praxis wurde der Einfluss der Pfaffen immer weiter zurück gedrängt. Die wissen einfach schlecht Bescheid, und ihr falscher Heiland Jesus ist offensichtlich tot. Gegen die nahe liegende Idee dass Gott existiert, aber ganz anders ist als gedacht, schützte man sich mit dem Unwissen. Wenn so ein unbekannter Gott (*agnostos theos*) existiert, soll er sich vorstellen. Das genau ist jetzt meine Aufgabe. Aber nur eines meiner Probleme ist dass Gott noch nicht ganz existiert, also unvollständig ist. Ewa muss sich für ein *coming out* Gottes zunächst als göttliche Frau inkarnieren. Das kann frühestens in 50 Jahren geschehen, das ist im Kosmos so üblich. Und erst in 19.000 Jahren, in der Nähe von Rinas Stern, soll ich mich als Congera inkarnieren.

Wer die Bibel liest, und hört wie Propheten und Priester sie interpretieren, der kann vor Gott eine Höllenangst kriegen. Doch mit den Fantasien von Gnade und Verdammnis stimmt manches nicht. Erst recht scheint die Macht Gottes auf der Erde nicht zum jüdisch-christlichen Machtanspruch zu passen. Also lag es nahe dass die Menschen sich ebenso wie gegen schwache weltliche Herrscher auch gegen Gott empörten, und nicht nur Menschenrechte forderten sondern eine Teilhabe an der Macht. Mit dem Zeitalter der Aufklärung und des Atheismus verdrängte man diesen ungreifbaren Gott aus der politischen Ordnung. Von Hegel hieß es dass er den Staat vergötterte, also die Macht im Staate Preußen. Darin waren aber alle Mächtigen noch Christen. Mit Marx dann entstand die Theorie von einem Staat in dem es für Gott keinen Platz mehr gibt. Marx räumte den Arbeitern theoretisch den Vorrang vor den anderen Mächtigen ein. Das Symbol so eines linken Staates, der die Götter selbst durch eine Revolution des Denkens quasi stürzte, blieb bis heute der rote Stern. Der ist zugleich ein Symbol für die Bedrohung lebender Welten von außen her. Indem sich linke Ungläubige, Trotzköpfe und Revolutionäre gegen die Idee der Existenz eines Gottes aussprechen; wenden sie sich auch gegen einen möglichen realen Gott, wenn es denn einen gäbe. Oft sind sie sich dabei zu sicher, denn in ihrer Verblendung haben sie keinen Sinn für Beweise und Ahnungen die auf die übernatürlichen Mächte hin weisen. In Wahrheit bewirken jedoch die Congeras diese Verblendung der westlichen atheistischen Welt. Sie sind mit ihren Apparaten so übermächtig dass sie die Schicksale der Menschen lenken können ohne dass diese es merken (können wollen). Wer dazu getrieben wird sich gegen Gott zu wenden, weil er die Religionen zu schlimm findet, wird in der Regel von Gott in den Unglauben geführt. Doch es kann auch Leute geben die Gott ablehnen weil sie ihn für schlecht halten! Die UTR allein kann dieses Problem lösen. Denn der Gott dieser Welt hat die bösen Greys zu Feinden. Wenn sich Leute mit Gott verfeinden dann führt dies in der Regel dazu dass sie den bösen Mächten näher rücken. Schlechte Politik ist deshalb oft eine von Teufeln inspirierte Politik. Dabei werden Teufel bösen Menschen im strafrechtlichen Sinne zum „Täter hinter dem Täter“. Teufel lenken schlechte Politiker mit Hilfe von falschen Vorstellungen. Die gängige falsche Idee der radikalen Linken ist dass alle Macht ihnen gebührt, und dass sie die vor allem dadurch erwerben indem sie bessere Parteien bekämpfen und den Staat verschlechtern.

Angesichts der furchtbaren Zumutungen der Religion liegt es nahe dass sich Betroffene auch gegen die Götter empören, die angeblich dahinter stecken. So kann der moderne Atheismus auch gedeutet werden. Akademiker wollen oft von Gott nichts hören, weil sie sich sonst seinem Machtanspruch entgegen stellen müssten, der auch weit in die Politik hinein reicht und sogar die privatesten Dinge schlecht vorschreibt. Viele ältere Leute vor allem sind nicht bereit und fähig sich „reineden“ zu lassen, so wenig wie sich wilde Tiere noch zähmen lassen. Bei jüngeren Menschen wird Gott oft auf mehr Sympathie stoßen. Entscheidend ist dabei die Gutheit Gottes! Ein guter Gott wird seiner Welt als vernünftig und gesittet entgegen treten. Er wird Menschen Rechte gewähren und Freiheiten lassen die vertretbar sind! Denn wir alle stehen im Krieg mit Teufeln, und müssen viel erdulden.

63. Warum wir uns EU-weit abgrenzen sollten



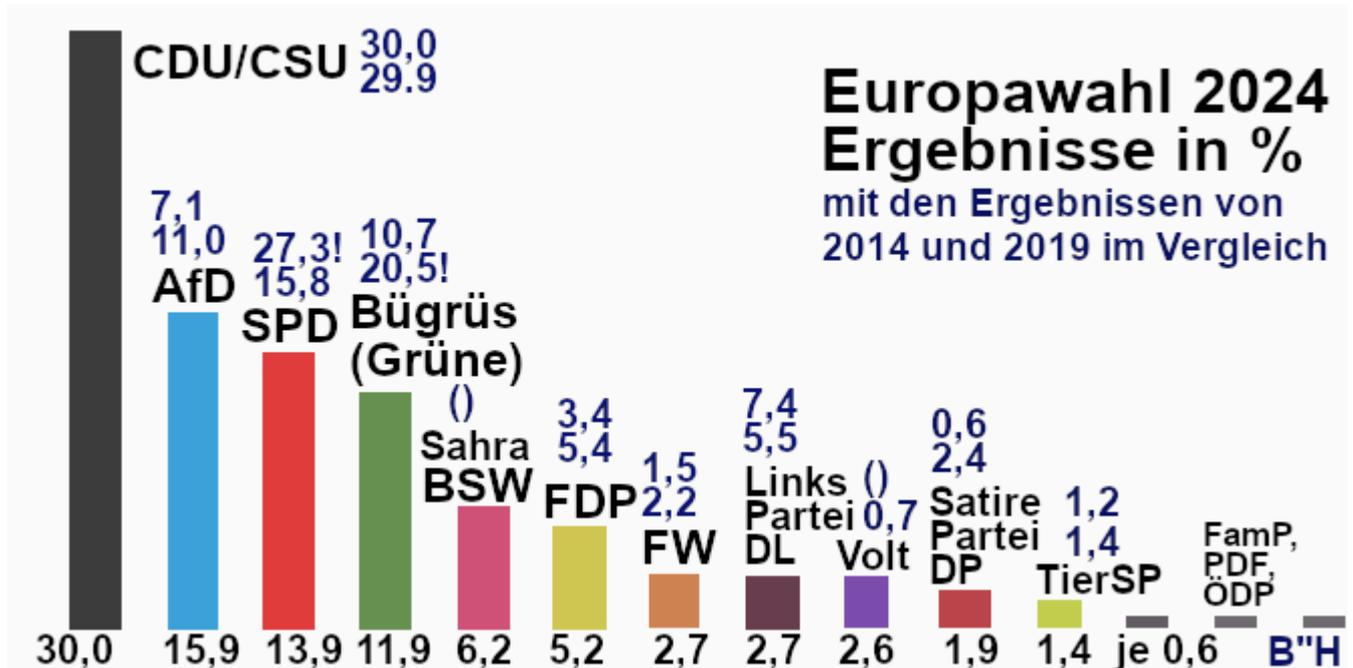
Der Sternenkrans auf der Fahne der Europäischen Union hat eine religiöse Bedeutung. Man kam auf diese Idee, weil auch die Muttergottes der römischen Katholiken oft mit einem Sternenkrans dargestellt wird. Wer das war wusste man nicht genau, aber die angebliche Jungfrau Maria zeigte ein besonders gutes Antwort-Verhalten und schien oft zu helfen. Auf der EU-Fahne erschien sie aber nicht. Man sieht nur Sterne die auf den Himmel verweisen. Erst die UTR kann erklären was die Sterne bedeuten, und wer im Himmel real existiert. Es gibt dort oben gute und viele furchtbar böse Aliens. Für eine gute Zukunft müssen wir uns zu den guten Sternen hin wenden und von den bösen Sternen fern halten. Der beste Stern des Himmels ist aber unser eigener Stern: die Sonne! Die Sonne ist das Symbol der lokalen Göttin Ga-Jewa, die in der Erde drin wohnt die sie erschuf.

Der EU fehlt derzeit die religiöse Mitte. Häufig wollte Rom das religiöse Zentrum bilden. Aber in Wahrheit existieren die Götter und Heiligen Roms heute so wenig wie zur Zeit seiner Gründung. Als Vorläufer der EU kann vor allem das Heilige Römische Reich deutscher Nation gelten. Doch dieses Erste Reich verlor unter dem letzten Staufer-Kaiser Friedrich-2 einen Machtkampf gegen die Päpste. Der Kaiser war wohl zu klug geworden, um noch an Jesus und Maria zu glauben. Er hatte sich dem Islam zugewandt. Doch auch den Moslems ist die Schöpfergöttheit nur vage und unter falschem Namen bekannt. Im Rausch des Sieges gegen den Kaiser versuchten dann die Päpste, Europa eine Herrschaft der Kirche aufzuzwingen. Doch zugleich ging die Herrschaft der Christen über Jerusalem verloren. Den türkischen Mamelucken verhalf die Sultanin Schadschar ad-Durr zum Sieg. Deren Name verband sie mit der stärksten Teufelin der lokalen Gruppe, Ga-Dora. Das erklärt warum die Moslems damals mit besonderer Härte und Grausamkeit wüteten. Sie konnten aber nur deswegen erneut nach Europa vordringen, weil die Christen sich immer heftiger stritten. Bertrand de Got, als Papst Clemens-5, flüchtete sich schließlich nach Avignon. In Deutschland herrschte nach dem Sturz der Staufer jahrelang Anarchie. Raubritter verheerten alle Regionen. Da wagte es das Rheinland sich einen neuen Monarchen zu suchen. Das heilige römische Reich entstand neu, als Reich eines von Kurfürsten gewählten deutschen Kaisers. Die Idee war dass dieser Kaiser sowohl weltliche als auch geistliche Macht in seinen Händen hielt. Die zehn Finger und das männliche Glied des Sonnensymbols symbolisieren diese kaiserliche und göttliche Macht. Das Rheinland wurde so zum Träger des Reiches und zur religiösen Mitte der Welt. Das verweist auf die Ära des Friedens-Kaisers Augustus, als die Römer in Köln, statt der Kulte ihrer Götter, den Kult des vergöttlichten Kaisers und des göttlichen Tiers installierten.

Steht der EU die Transformation in ein heiliges Reich bevor? Das ist eine Frage über die Politiker und Geistliche werden entscheiden müssen. Was Gott den Menschen zunächst offenbart sind die Fakten: Da draußen im Weltall leben viele höhere und niedere Wesen, welche hiesige Menschen besser kennen als die sich selbst. Christen, die Jahrhunderte lang die Feinde der Erdgöttin waren, können in ihrem Namen kein Gottesreich errichten!

Wenige wissen heute noch, dass es nach 1945 die Amis waren welche sich besonders für ein vereintes Europa einsetzten. Besser als viele Europäer konnten sie die Gefahren einschätzen die von den Sowjets und anderen linken Bösewichten ausgingen. Die Siegermacht USA hatte Millionen Dollars zu verteilen. Es war der US-Geheimdienst CIA, der unter „Wild Bill“ Donovan das *American Committee for a United Europe* (ACUE) gründete. Der Direktor dieses Komitees war ein Thomas (!) Braden. Die USA organisierte ein erstes vereintes Europa, was wegen der Einschränkungen der Souveränität der einzelnen Mitglieds-Staaten problematisch war. Denn es war nicht erwünscht dass aus der EU eine zweite USA werden sollte, eine Union von früheren Staaten. Noch kürzlich vertrat der grandios gescheiterte Kanzlerkandidat Martin Schultz (SPD) solche Ideen, und stürzte so seine SPD in eine bis heute andauernde historische Krise. Wenige Medien berichten je darüber, aber das große Problem der EU war schon zur Gründerzeit die zu verderbliche Macht der römisch-katholischen Kirche. Der Vatikan ist zu eng mit der italienischen Mafia verflochten. Das wirkt sich insbesondere auf die verhängnisvolle Flüchtlings-Politik aus. Wenn die Mafia mit der Schleusung von Flüchtlingen Geld verdient, die dann eventuell bei uns Drogen verkaufen, dann ist der Vatikan dabei manchmal ebenso beteiligt wie beim gängigen Subventions-Betrug aus EU-Kassen, wenn Milliarden Euros vor allem in Süditalien versickern. Die berüchtigte Freimaurer-Loge P2, die die italienische Regierung durchsetzt hatte, galt einst als Bollwerk gegen den Euro-Kommunismus und wurde großzügig mit Hilfgeldern finanziert. Eine Schlüsselfigur war der „Vatikan- und Mafia-Bankier“ Michele Sindona. Der half angeblich mit die Gewinne aus dem Heroin-Handel in der USA mit Hilfe der Vatikanbank IOR zu waschen. Bekannt ist dass die CIA die Gewinne aus dem Drogenhandel auch dazu nutzte ihre politischen Aktivitäten zu finanzieren. Doch weniger bekannt ist dass dieser Mafia-Bänker Kunden seiner privaten Bank BPF heimlich Geld vom Konto abbuchte, das er dem Vatikan überwies. Das IOR transferierte diese geklauten Mafia-Gelder weiter an die Finabank, eine Investment-Bank des Vatikan. So wurde der Vatikan Eigentümer bedeutender Aktienpakete. Betroffen war auch ein Hersteller von Anti-Baby-Pillen. Der einstige IOR-Chef Erzbischof Marcinkus bewies besonders wenig Hemmungen mit Gängstern zu kooperieren. Diesen Typen war auch ein Attentat auf den früh verstorbenen Papst Johannes Paul-1 zuzutrauen. Dieser Filz von Katholiken ist wohl noch heute ein Hauptproblem der EU. Er reichte in den „bleiern Jahren“ der früheren italienischen Christdemokraten DC von italienischen Neofaschisten und Terroristen bis nach New York. Von dort aus wollen Finanzfirmen wie Blackrock in Europa immer mächtiger werden. Es sollte uns warnen dass Friedrich Merz, einst Chef und Lobbyist dieser Firma, jetzt der CDU-Chef wurde. Immerhin zeigte Merz Stärke, als seinen Konkurrenten der Rückhalt der Religion verloren ging. Man munkelt nur von geheimen Netzwerken von Freimaurern, Bilderbergern und Superreichen die die Geschicke der Welt zu lenken vermeinen. Typisch für Eingeweihte ist eine esoterische Bildung, die normale Sterbliche selten wertschätzen. Die wissen genau dass es höhere Mächte gibt die Menschen lenken. Die UTR offenbart jetzt endlich solche übernatürlichen Geheimnisse. Politische Optimisten setzen viele Hoffnungen in die Europäische Union. Linke Bügrüs sind jedoch mehr von der UN eingenommen. Ihre Ideen ähneln denen des Vatikan. Die Welt soll gerechter werden, indem die Reichen dazu gebracht werden mehr Geld an die Armen abzugeben. Doch der Sumpf von Korruption und Unrecht, der für die Länder der Dritten Welt so typisch ist, lässt sich nicht dadurch trocken legen dass man versucht mit der Hilfe von Mafia-Bänkern Gewinne aus dem Drogenhandel für katholische Hilfswerke abzuzweigen. So zeigt sich vielmehr die Mächtigkeit des dionysischen Weges. Falsch ist eben die Lehre der Christen, dass ein allmächtiger Gott das Schicksal im Griff habe und auch der Oberherr der kosmischen Teufel (Cherubim, also Kämpfer) sei. Nur mit größter Mühe und unter höllischen Schmerzen kann die gute Erdgöttin die Angriffe dieser Greys etwas lenken. Der Weg der Greys ist eine Synthese des Guten in Deutschland mit dem fremden Bösen. Sie betreiben auch die Schwächung der Hochkultur des Abendlandes zugunsten einer seichten Multikultur. Der Weg den Spengler faustisch nannte führt uns zu einer Welt in der die bösen Mächte mehr gefragt werden, und sich mit ihren Stimmen immer stärker einbringen. Die Greys treiben Zielpersonen mit Gerede in den Wahnsinn! Auf dem Heilsweg will Gott die Welt vom Bösen befreien. Dieser Weg muss deshalb ein Weg der stärkeren Abgrenzung Deutschlands zur EU sein. Aus Gottes Sicht ist es nicht zu vermeiden, dass die zu große und zu katholische EU eine schlechtere Politik macht.

64. Diese Wahlergebnisse haben religiöse Bedeutung



Bemerkenswert ist vor allem dass sich an der Spitze nichts tut! Die CDU/CSU hat sich mit fast unverändertem Ergebnis behauptet. Die AfD ist steil nach oben auf den zweiten Rang gerutscht. Die rechte Partei ist der Hoffnungsträger geworden für alle die ein Herz für Deutschland haben. Erschütternd ist dagegen der steile Absturz der SPD. Daran trägt Kanzler Olaf Scholz eher wenig Schuld. Der Kleine ist relativ beliebt aber bringt einfach politisch zu wenig, um den chaotischen Bündnis entgegen zu wirken. Das steile auf und ab dieser radikal linken Partei zeigt, dass sie eine stabile Basis bei den Wählern nicht gefunden hat. Die wichtige Wende vom Industriezeitalter hin zum neuen grünen Zeitalter, die schon lange bevorsteht, verlangt an sich nach einer grünen Partei. Der Atomausstieg ist das Gebot des Zeitalters, und es war im Prinzip richtig dass die grüne Partei sich dahinter geklemmt hat. Aber so hammermäßig wie Habeck derzeit gegen Heizungen kämpft kann man in einer Demokratie nicht agieren, ohne sich bei den besorgten Bürgern viele Feinde zu machen. Das ist nicht nur ein panikartiges Ausprobieren von radikalen grünen Ideen, sondern den Grünossen flüstert ein rotes Teufelchen Böses zu das uns schädigen will. Schon lange haben sie sich auch im linken Filz verheddert. Hinter ihrer Antifa-Kampagne im Weltkriegs-Stil steckt auch die Angst, dass mutiger gewordene Deutsche sie für schmutzige Deals etwa im Bereich Energie haftbar machen. Dann könnten viele Bürger meinen: Nie wieder Nazis, und nie wieder GRÜNE!

Von den kleinen und kleinsten Parteien haben Freie Wähler (FW) und PDF ein wenig zugelegt. Die PDF ist eine der Parteien die den Experten vertrauen auch wenn die nicht Bescheid wissen. Und es wird an Gossen-Propaganda gelegen haben dass die radikalen Jungparteien Volt und SPDP auf ganze Prozente kamen. »Hier könnte ein Nazi hängen«, wurde als Spruch der Satire-Partei SPDP besonders oft fotografiert und ins Internet gestellt. Im kalten Glaubens-Krieg, den linke Parteien uns aufdrücken, bestimmt im Zweifel der Sieger dass der Verlierer als Nazi gilt. Die FW wirbt für »bürgernahe Politik mit gesundem Menschenverstand«. Das klingt gut, aber das große Problem auch der CDU/CSU ist ja dass der Menschenverstand noch nicht ausreicht um bis zur Wahrheit vorzudringen! Gerade heute erzählte eine Tante vom Klassikradio munter, dass die Musik von Bach die Leute schon jetzt dem Himmel näher bringen würde. Solange die Kirchen mit solchem religiösen Unsinn noch die Dummen fangen, kann von Menschenverstand noch keine Rede sein. Lügenpriester prellen ihre Schäfchen um Milliarden Steuern. Am Ende liegt es an Rom, wenn die AfD im deutschen Westen der CDU/CSU den Sieg überlassen muss. Die Kirche Roms lehrt nach wie vor dass das Leben nach dem Tode erst richtig anfängt, wobei Jesus alle Leute in die Hölle wirft welche zu ihren Lebzeiten zu klug waren um ihm zu glauben. Diese religiöse Zweifelsfrage stoppt die AfD wirksamer als das Geschrei der linken Bösewichte. Nur Gott selbst kann die Welt vor dem religiösen Wahn der Alten retten dass sie im Himmel mal unsere Engel werden würden. Und sobald den Bürgern das bewusst wird ist die CDU am Ende. Zum Glück sterben ja die Sterblichen, auch wenn die Groko ihnen die Sterbehilfe versagt hat.

Das Wahlergebnis vom Sommer 2024 zeigt außerdem eine faktische Spaltung der BRD. Die eher deutschfeindliche als grüne Regierung der Ampel ist gedemütigt und erscheint dem Ende nah. Der Osten wählte die „sächsisch-deutsche“ Partei AfD, der Westen eher die vorwiegend „fränkisch-christliche“ CDU/CSU. So wirkte sich offenbar die atheistische Erziehung aus, welche die DDR in Jahrzehnten betrieben hat. Der unerwartete Aufstieg der BSW zeigt außerdem die Hoffnungen nicht nur vieler Linker und ärmerer Leute auf eine eigene Wirtschafts-Politik, hin zu mehr Gestaltungsmacht statt US-amerikanischer Tyrannei. Der Sozialismus, in einer nationalen Spielart, ist gemeint. Doch überlagert die große religiöse Schicksalsfrage alle nationale Politik. Durchaus erfolgreich war die „graue Kampagne“ der FDP, die die Alten speziell ansprach, und sogar die Furcht vieler älterer Deutscher vor alarmierend vielen bösen Migrant*innen thematisierte. Während SPD und Bündnis 90/Die Grünen zu radikalen Randparteien werden, formiert sich eine alte Mehrheit der Zukunft. Es sind die Alten von CDU/CSU und FDP, die noch denken wie in ihrer Jugendzeit. Doch das alte Denken ist nicht mehr zukunftstauglich! Vor allem im Bereich der Religion lässt sich das Neue immer schwerer abwehren. Das alte Rezept der Christen, die Leute mit falschen Versprechungen über ein Leben nach dem Tode religiös-politisch zu lenken, funktioniert immer seltener. Die Erkenntnis dass Jesus tot ist wirkt wie die Nachricht vom Tod eines tyrannischen Herrschers. Die Leute schauen sich verwirrt um nach neuen Machtstrukturen. Nun liegt es an neuen Rechten, ob sie Wählern solche im Kern religiösen Machtstrukturen vorsezen können. Rechte orientieren sich natürlicher Weise nach oben hin, während Linke sich eher widersetzen. Die AfD will Europa zur kulturellen Festung erklären. Aber der Festung fehlt der alte Glaube an den Heilsbringer. Mit dem Leben nach dem Tode wird es nichts werden, das hatte der Sachsen-Herzog Widukind ja schon immer gewusst. Fiese Fremde und Widrige, Banditen und Vandalen nutzen diese Lücke in der Deckung. Mit dem Druck der Straße wollen sie ihre Macht etablieren. Gott hat diesen Moment abgewartet, und tritt als Leitbild für eine religiös-politische Erneuerung auf. Bislang war das Christentum die Schwäche der EU. Die UTR beschert der EU neue Stärke. Ein Schlüsselproblem ist nämlich dass die Kirche Roms Frauen fast keinen Raum bietet. Das ist für immer mehr Menschen ein Ärgernis, die sich aus dem Gefühl heraus für eine neue gerechte Weltordnung einsetzen. Die Perspektive unserer Zivilisation ist, dass die Macht in Zukunft mehr von den Frauen abhängt, wenn sich die spirituellen Hintergründe klären. Dann entscheiden die Frauen darüber welchen Männern die Macht gebührt, einfach durch ihr Denken und Wünschen. Das klang schon an als sich die Partei des Kaisers Friedrich-1 in Italien Ghibellinen nannte. Das war ein rätselhafter Bezug auf die Burg Waiblingen in Schwaben, der aber einen Sinn ergibt als Verweis auf die Macht der Weiber! Weil die Christen immer merkten, dass hinter der Macht der Weiber unvermeidlich die Macht der Göttin der Erde erscheint, haben sie Frauen oft besonders diskriminiert und als Hexen verfolgt. Frauen konnten ja oft nicht an Jesus glauben, weil es den in Wahrheit nirgendwo mehr gibt. Insofern waren weibliche Priester den bösen Mächten näher. Der Glaube der Frauen muss dahin gehen, dass sie die Erdgöttin erkennen und sich ihr in Liebe zuwenden. Doch Ewa verbirgt sich noch, weil sie schwache Frauen zu schlecht ertragen kann.

Als Auserwählter der Erdgöttin Ga-Ewa strebe ich, Bertram Eljon, nach dem Thron des Kaisers im heiligen deutschen Reich. Europäern von heute sind solche großen Worte fremd geworden. Der deutsche Kaiser Friedrich Barbarossa vor allem hatte versucht solche religiösen Ansprüche in Italien und Europa geltend zu machen. Lehrreich ist noch heute die Geschichte seines Scheiterns. Sein großer Gegenspieler, der ihn am Ende überwand, wurde Papst Alexander-3. So machtlos der römische Papst zu sein schien, ihm stand doch heimlich das kosmische Großreich der Cräybs bei. Der Kaiser sah sich als Oberherr der Könige auch von Frankreich und England. Doch wurde sein Machtanspruch dort zurück gewiesen. Auch dafür sorgte heimlich der Papst, der sich vermaß als Stellvertreter Gottes auf Erden auch den Kaiser zu ernennen, und als sein Lehnsherr aufzutreten. Wer war wessen Herr? Kaiser Friedrich ließ eigene Päpste ernennen, und marschierte mit Heeren in Italien ein. Aber seine Päpste setzten sich nicht durch, und Seuchen vernichteten seine Heere. Das Glück war nicht mit diesem Kaiser! Vor allem Mailand widersetzte sich erbittert der Macht der Deutschen. Hier erkennt die UTR, so wie bei England generell, den überwiegenden Einfluss unserer Nachbarwelt Letar. Auf Letas Welt ist Milan die Stadt des dortigen Papstes. Die Rolle der Politik auf dieser Erde ist es oft, Krisen auf Letar abzumildern. Wenn bei uns etwas schief geht, dann weil die Lage auf Letar das erzwingt. Erst in dem Maße wie sich Fred, der Auserwählte der Göttin von Letar, religiös und politisch etablieren kann, darf auch ich auf derartige Macht hoffen.

65. Der ewige Krieg erfordert Mut zu Deutschland



„Mut zu Deutschland“ will uns ein Sticker der AfD machen, der aber schnell kaputt ging. So läuft das im kalten Religionskrieg in Köln, in dem linke Katholiken Mafia-, Antifa-, Gewalt- und Bier-Sticker kleben. Die sind schlimmer als die Autonomen! Die katholische Kirche ist in katholischen Regionen traditionell eine Macht jenseits von gut und böse, an der in Köln keiner vorbei kommt.

Die Gewerkschaft Ver.di beschwört deswegen die Demokratie, die angeblich den „Kampf gegen rechts“ erfordert. Doch kämpferische Intoleranz ist typisch vor allem für die undemokratischen, mafiosen Kirchen. Dieser pseudo-demokratische Eifer einer Gewerkschaft kann an den Begriff „rote Faschisten“ ermahnen. Den prägte J. Edgar Hoover, der die linken Bösewichte besonders gut kannte. In Tim Weiners Buch ›FBI‹ lesen wir auch: »Hoover hörte es nicht zum ersten Mal dass seine Leute mit den Nazis verglichen wurden.« (S. 194) So hart war der Tonfall im kalten Krieg, und der ist eben noch nicht vorbei – weil kosmische böse Mächte hinter ihm stecken. So ist es zu erklären warum Charles E. Ruthenberg die kommunistische Partei der USA gründete. Sein Name verweist auf die Grey Ga-Rutha vom Stern 40 Eridani B. Der Gott dieser Welt muss sich in der Not häufig an benachbarte Greys wenden, die unser Vertrauen nicht verdienen. Um von der Gräuel-Herrschaft der Teufel los zu kommen braucht Gott den Rückhalt der Deutschen. Es ist relativ leicht sich die Lehren und Erkenntnisse der UTR anzueignen. Wenn man nur auf die kulturellen Leistungen und die Entwicklung der menschlichen Rassen und Regionen schaut, kann man leicht zu der Auffassung kommen dass dem Abendland die geistige Führung der Welt gebührt; und nicht der Neuen Welt, den Juden oder gar den Ostasiaten. Es darf als Zeichen der Gunst Gottes gelten, dass nur die rassisch besseren, europiden Menschen helle Farbmaler an Augen und Haaren erhalten. Man kann es Rassismus nennen was Gott da macht. In Wahrheit stecken schlechte kosmische Entwicklungsgesetze dahinter. In Wahrheit wollte Gott nur schöne edle blonde Menschen haben, und nie eine böse Saat der Teufel auf seiner Erde Gaia dulden. Die biblische Legende vom Kainszeichen verweist aber darauf, dass die blonden Menschen der Vergangenheit noch nicht gut genug waren um als gut und gelungen gelten zu dürfen. Gerade schöne blonde Menschen werden von den lüsternen Greys mit Verfolgungen und Irrungen gern klein gehalten. Die Greys vor allem der Feken neigen dazu die Juden im Übermaß zu erhöhen. Doch kleine Semiten von minderer Qualität taugen schlecht für die Führung der Welt. Das muss Gott ihnen erklären, damit sie nicht im Größenwahn zur Beute der Greys um Ga-Sema werden. Schwierig wird das Leben erst wegen der Wunder. Sonntags fand in Köln an einem geschützten Ort ein AfD-Parteitag statt. 4.000 Gegendemonstranten wurden, vor allem vom WDR, dagegen aufgebracht. Sie veranstalteten einen Höllenlärm! Doch außer den frechen Lügen, dass die AfD keine demokratische Partei wäre, haben sie argumentativ wenig vorzubringen. Da versammeln sich Staatsfeinde, Ungläubige die um ihre Reputation fürchten, Drogen-Gesindel, böse Fremde und Banditen, Randalierer und Wochenend-Krieger. Man kann als Gläubiger leicht merken dass Teufel dahinter stecken, die weder für Demokratien sind noch für die Wahrheit über sich selbst.

Es geht darum ob an diesem Gymnasium weiterhin Jesus und Allah den Unterricht dominieren. Der Himmel scheint dies zu befürworten, wenn er Andersgläubige schikaniert. Der kosmische Terror ist real, und er wird oft deine Nachbarn treffen, woraufhin die dir noch Probleme machen.

Im kalten Krieg um die geistige Oberherrschaft über Deutschland geben die „öffentlich-rechtlichen“ Medien von ARD&ZDF&DLF den „schwarzen Ton“ an. Dort stützt man sich gern auf die jüdische Kultur. Deutschem Hochmut begegnet man mit Nazi-Geschichten, während man die Gräueltaten vor allem der Moslems verschweigt. So entsteht schon in den Schulen das Bild von den Völkermördern, den schlimmsten Schurken aller Zeiten. In Wahrheit lag es vor allen an Briten, dass die Nazis auf Ideen von Völkermord kamen! In der Thule-Gesellschaft und anderen Zirkeln der Macht waren damals Briten höchst aktiv, die den gedemütigten Deutschen als Vorbilder galten. Die imperialistischen Briten hatten Massaker verübt, und im Buren-Krieg erste schlimme Konzentrationslager errichtet, wo rund 30.000 Gefangene zugrunde gingen. Churchill ersann schon ab 1919 Ideen für den Völkermord an den Deutschen, durch Giftgas, den Luftkrieg oder Atombomben. Im Krieg waren es vor allem die Briten die jüdische Emigranten stoppten und wenig gegen Hitlers Judenverfolgungen unternahmen; weil sie so viele Juden nicht aufnehmen wollten, und keinen Judenstaat befürworteten. Die Einschätzung der Juden als unerwünscht beruhte europaweit auf alten christlichen Traditionen. Doch wenn die Briten Europa viel Unglück brachten lag das vor allem an dem Pech das wir für Letas Erde Letar mit tragen müssen.

Der Vorwurf dass sie Nazis wären trifft nicht nur Rechte. Er kann Deutsche vor allem im Ausland belasten und gefährden. Die AfD ist deshalb gut beraten, sich von Hitlers Nazis nachdrücklich zu distanzieren, so wie das in aller Regel auch geschieht. Das darf jedoch nicht dazu führen dass die gesamte deutsche Kultur zu einer „Antifa-Kultur“ verformt wird, so wie linke Bösewichte das oft betreiben. Es muss nicht für immer gelten dass wichtige Erkenntnisse über Rassen und Regionen und die gesamte Schöpfung deswegen als tabu gelten weil schon die Nazis so halb darauf kamen! Wo die veralteten, schlechten und unwürdigen Finsteren sich als unfähig erweisen, das Gute und das Böse in Religionen und Ideologien vergangener Zeiten auseinander zu sortieren, erweist sich der höher entwickelte helle Mensch einer neuen Zeit als intellektuell und charakterlich überlegen!

Mit der Lüge dass sie es nicht gäbe täuschen Teufel die Menschheit über die Natur des Bösen. Solange jüdische und amerikanische Experten behaupten es gäbe weder Wunder noch höhere Mächte; ist es zu leicht für linke Irrlehrer den Rechten alle Schuld der Geschichte zuzuschieben. Die Linken sind in Wahrheit so tückisch verlogen, dass es manche bis heute clever verschleiern dass es linke Bösewichte waren die die Kölner Synagoge mit Hakenkreuzen beschmierten (→ 46) um Rechte zu Unrecht als Nazis zu verfemen. Es ist veralteten Leuten einfach nicht möglich das Böse in sich selbst als fremd und teuflisch abzutrennen. Als Winston Churchill zur Zeit der Finanzkrise 1929 hoch oben im Savoy Plaza Hotel in New York wohnte, sprang aus dem Raum über ihn ein Mann in den Tod (Lynch 3, S. 109). Dem brachte sein prominenter Nachbar Pech.

Im Kosmos herrscht ein ewiger Krieg! Böse Teufel plagen gute Mächte mit N-Strahlen, um sie zu bekämpfen, zu versklaven, zu peinigen und sich von ihnen zu ernähren. Der kosmische Krieg bildet sich auch auf unseren Erden ab. Die Greys sind Lauerjäger. Sie lauern ständig mit ihren Strahlen auf Gelegenheiten hier böse Pläne zu fördern. Oft wird ein plötzliches Missgeschick ihre Aufmerksamkeit erregen. Wer dann einen schlechten Tag hat, kann es erleben dass die Greys ihn mit seiner eigenen Stimme so verhöhnen: „Du Idiot! Warum machst du das?“ Sie lassen Leute Dinge vergessen und Pech haben. Diese Erde ist gerade jetzt hart umkämpft, weil sie eine der zwei letzten Breschen in der Verteidigungs-Stellung der Humanoiden darstellt. Unsere Göttin ist eine alte Geisel der Greys. Jede Weltschöpferin muss sich auf ein Herzland besonders stützen. Die Folge ist dass die Greys Deutsche besonders angreifen. Wenn man also unerklärliches Pech hat, oder scheinbar ohne Grund angegriffen wird, kann es sein dass man den Greys negativ aufgefallen ist. Dagegen hilft nur gutes Tagesglück. Schon die Sprüche Hars raten zum frühen Aufstehen. Durch Fitness und gute Ernährung wird man kräftig, robust und klug. Kühle Duschen und Bäder helfen gegen Zwangsverhalten, zu viel Pech und Schmerzen.

Nachwort: Mit der Weißen Dame werden wir siegen!



Etwas unklar blieb es, als dieses SPD-Plakat der Europawahl 2024 von einer Bedrohung sprach die man in Schach halten müsse. Wer ist damit gemeint? Die SPD-Kandidatin Barley wandte sich dezidiert „gegen rechts“. Aber nicht wir Europäer bedrohen unser eigenes Gebiet, das Abendland. Böse Moslems vor allem und schlechte Migranten sorgen für eine Welle der Kriminalität, die wir nicht akzeptieren können. Die Kriminalstatistik 2023 ist so erschreckend, dass linkes Geschwätz dagegen nicht ankommt. Bügrüs und SPD kassierten deshalb bei der Wahl eine hohe Niederlage. Das ist richtungsweisend für das Schicksal der Ampel-Koalition (SPD, FDP und Bündnis-Grüne) auch bei der nächsten Bundestags-Wahl. Wenn Kanzler Olaf Scholz schlau ist tritt er rechtzeitig vorher zurück. Süffisant kommentierte Hendrik Wüst (CDU) den Absturz der Ampel: „Die Wahl ist ein klares Signal an die Ampel, endlich mit dem Streiten aufzuhören und Politik zu machen.“ Doch dazu fehlt den Politikern auf der Regierungsbank die *Fortüne*, wie man in Preußen einst zu sagen pflegte. Gemeint war damit auch die im Rheinland bis heute beliebte Glücksgöttin Fortuna.

Wie kann unsere Politik besser werden? Der berühmte Barde Herbert Grönemeyer aus Bochum dichtete einmal unernst: »Gebt den Kindern das Kommando!« Manche Politiker erinnern leider an Kinder, die planlos und lustig drauf los agieren, mit kindlich tollen Vorstellungen im Kopf und von spontanen verrückten Ideen begeistert. Im Winter ließ sich die Ampel von wütenden Demos von „AfD Fickern“ und sonstiger Stimmungsmache „gegen rechts“ so übel beeindruckt, dass sie spontan beschloss Millionen von Fremden im Nu einzubürgern. Das könnten böse Moslems sogar als Belohnung für ihr Fehlverhalten und ihr Machtstreben deuten. Böse Araber halten in Israel immer noch jüdische Geiseln gefangen, aber hier fühlen sie sich durch die Hetze „gegen rechts“ auch der Ampel zu dem bösen Plan ermutigt, einen Parteitag der AfD zu verhindern! So stellen sich selbst viele Linke die Zukunft der Politik der Integration nicht vor. Die Einbürgerung solcher arabischer Gefährder wirkt direkt wider den Geist des deutschen Grundgesetzes, und konterkariert alle politische Vernunft und die Erfahrungswerte unserer Vergangenheit. So was kann nur das Werk böser Teufel sein; die über schwächliche, finstere Linke mehr Macht haben. Viele Leute können nicht an böse höhere Mächte glauben, weil die zu tief in ihnen drin stecken.

Wie funktioniert linke Politik? Die Forscherin Jane Goodall beschrieb einst wie der Schimpanse Mike zum Chef seiner Horde wurde. Zuvor hatte Goliath die Horde angeführt, ein starker Typ der eine große Pavian-Horde tapfer auf Distanz hielt. Mike dagegen war schwächlich und stand unten in der Hierarchie. Aber eines Tages kam er auf die Idee mit Blechkanistern viel Lärm zu machen. Das erschreckte die anderen so sehr dass sie Mike die Führung überließen. Der leichte Mike war ein guter Kletterer und tollkühner als andere. Aber er erwies sich als rabiat und unbeliebt. Solche Typen gibt es auch in der aktuellen Politik. Es sind linke Typen, die Angst vor dem Klimawandel machen, und damit nach einer tyrannische Macht streben für die sie sich besonders wenig eignen.

Zwei große Angst-Themen dominieren zur Zeit die bundesdeutsche Politik: Linke vor allem schüren Ängste vor dem Klimawandel und der angeblichen Bedrohung durch Rechte. In Wahrheit ist die globale Erwärmung oft nicht schädlich, sondern sogar segensreich. In Wahrheit sind es böse Fremde die sich bei uns unerträglich schlecht benehmen. Mit Angstmache wollen Linke sich Macht verschaffen, zu der sie in der Regel weniger taugen; und mit Hetze bessere Rechte beiseite schieben. Bei der Bewältigung solcher Angst-Themen hängt viel davon ab, ob man erkennt dass eine Schöpfergottheit unsere Welt erschaffen hat und ihr Schicksal heimlich lenkt. Höhere Wesen können Menschen fast wie Schachfiguren einsetzen. Unsere Schöpfergöttin als gut zu erkennen und ins Spiel zu bringen ist unser Weg, gegen diese politische Bedrohung aktiv zu werden, die auf falscher Angstmache beruht. So gewinnen wir gegen böse Mächte, die vor allem die Roten als Figuren nutzen.

Darf man übrigens den Spruch „Jedem das Seine“ noch benutzen? Den haben die Nazis auch gebraucht. Als zynisch witziges Motto stand es auf Toren von Konzentrationslagern. Das weiß heute jedes Schulkind in der BRD. Dafür sorgen die Roten, die sich nach Laune bemühen die Deutschen als die schlimmsten Schurken aller Zeitalter abzustempeln. Insoweit sind die Roten Schachfiguren der Teufel, die das verhasste Deutschland und die ganze Welt ruinieren wollen. Wenige nur wissen dass Cicero den Spruch prägte. Er meinte dass die Justiz dafür sorgen solle dass jeder bekommt was ihm zusteht. Einige Heiden stellten sich die Göttin Justitia als höchste Instanz vor. Der französische König St Ludwig-9 gebrauchte im späten Mittelalter das Motto in demselben guten Sinn. Ludwigs menschliches Ideal war der Menschenstolz (*prudhommie*), was kriegerische Tapferkeit, Gerechtigkeit, soziale Fürsorge und religiösen Tatendrang umfasste. Auf dem Gebiet der Justiz unterschied der fromme König das herkömmliche Gewohnheitsrecht (*consuetudo*), die Vernunft (*ratio*) und die eigentliche Gerechtigkeit (*justitia*). Der allzu fromme Katholik wurde jedoch von seinem falschen Glauben in die Irre geleitet. Als er einen Kreuzzug gegen Tunesien unternahm raffte ihn die Pest dahin. Mit seinem Glück verging auch das Glück der Kreuzfahrer. Der Glaube der Christen war eben damals irrig dass ihnen Tunesien zustand. Es hat demgegenüber eine gewisse Berechtigung, wenn heutige Palästinenser Ansprüche auf das ehemalige Land Palästina oder Kanaan erheben, das schon der berühmte Philister Goliath für sich und die Seinen beanspruchte. Bei der Entscheidung solcher Streitigkeiten um Land muss man aber neben dem Gesetz und Glück auch die Rechtsauffassung Gottes in Betracht ziehen. Beim Streit um Land spielt das Recht Gottes auf seine Erde eine zentrale Rolle. Gott hat sich stark auf das Volk Israels gestützt. Dieses Volk ist noch jetzt für Gott besonders wichtig. Gott half mit dem Volk Israel sein altes Land zurück zu verschaffen, das schon lange vor Moses für die Hebräer als Land diente. Bei der Landnahme der Juden geschah Unrecht, aber das ist zum Teil verjährt und wurde teilweise durch Unrecht der Araber vergolten. So etwa würde Gott den aktuellen Streit um Israels Land entscheiden. Doch wenn Gott das nicht tut, dann weil die Greys sich durch solche Streitigkeiten ablenken und binden lassen. Gott lässt es deswegen zu dass diverse böse Mächte im Kosmos Juden und Araber wie Schachfiguren gegeneinander führen. Israel hat insofern auch die Aufgabe, als Bastion des Abendlandes gegen den unerwünschten, schädlichen Drang der Moslems nach Europa hinein zu dienen. Das kann bedeuten dass Gott bereit ist das Volk erneut zu opfern, so wie es schon zur Nazizeit einmal geopfert wurde. Denn aus Gottes Sicht sind Europa und Deutschland mehr schutzwürdig als andere Teile dieser Welt. Die Juden sind deshalb gewarnt und gut beraten, sich milder statt gierig wie Haie zu benehmen.

Theoretisch ist die BRD ein demokratischer Staat, der also vom (deutschen) Volk regiert wird. Mit dem Trick der Einbürgerung von Massen von Fremden versuchen Linke und Egoisten sich mehr politische Macht zu verschaffen, und die Deutschen rechtswidrig um ihre Rechte zu bringen. In Wahrheit aber lenken Gott und höhere Mächte den sterblichen Menschen wie eine ›Schachfigur im Zeitspiel‹. Gegenwart und Vergangenheit werden manipuliert, um Gottes Erde in ein göttliches Paradies zu verwandeln, oder zu ruinieren und teuflisch bösen Mächten zu unterwerfen. So gesehen ist Gott heimlich immer mit an der Regierung gewesen, genau so wie die Grey Ga-Toma sich oft einmischte. In dem Maße wie Gott stärker wird und sich an der Macht behauptet; werden Deutschland, Europa und die ganze Welt gedeihen.

DER NEUE WEG ZUR WEISHEIT

Ein Überblick über Gottes Universale Tatsachen Religion (UTR) V. 25.1, 2024 (12024 W)
Gottes UTR basiert auf Fakten und muss absolut korrekt sein. Ich, Bertram Eljon Odin Holubek, muss aber durch Leiden und Irrungen die Lasten zweier Erden mittragen. Anfang 1993 wurde ich berufen, als Heiland, Gatte und Anwalt der guten Erdgöttin die diese Erde erschuf. Ewa offenbart nur mir alle ihre Geheimnisse, jedoch allmählich. Die Göttin fördert am liebsten gut entwickelte, relativ junge Kinder des Lichts mit hellen Farben. Die grausamen Greys, kosmische Teufelinnen, stören und schädigen uns und verursachen Sorgen jeder Sorte. Nur mit der Hilfe Gottes kann man dem standhalten. Gott kann junge, gut erzogene Europide (Weiße) aus meiner Region besonders gut leiten. Doch nur wenige haben gute Entwicklungs-Perspektiven. Wenige sollen in 150 Jahren zu alterslosen Asen im Reich Gottes werden: große helle Köpfe; Helden die fit, fair, schön und milde sein werden; die Gottes Technologien meistern, Gedanken lesen und Wunder tun können. Diese Erde hat eine Göttin, eine weiße 90 m Congera (Lindwurm, Leviathan, Schlange). Sie lebt im Haus Gottes (Betyle, Beit Allah) 420 km unterhalb von Eden (Aden), im Herzen der Erde die sie durch geduldige, harte, schlaue Arbeit erschuf. Ich bin Gott der Vater, sie ist Mutter Erde. Die Betyle enthält Ewas Gral und acht Kreise mit ihren drei Herzen, Robotern und Kabel-Schlangen. Geister aller Menschen bilden mit Gott den Göttlichen Geist. Rund 5500 fast freie paradiesische Humanoiden-Erden (der Stämme Ga, Si, Lu), Mausbiber (Beutelratten, Ro, Ra u. 11 a.), Utoiden (Enten, Du), Ranoiden (Frösche, Pi), Meerkatzen (Su), Lemuren & Geckoiden helfen uns. Ihnen entgegen wirken rund 3 Mio Greys, lokal Ga-Sema, Dora, Musa, Toma, Reta sowie Fe-Luka, Li-Zora. 142 Ga-Greys leben bei nahen Sternen und im Fuhrmann. Dort ist Menkalinan der Leistern der Utoiden. Die Ranoiden haben Kassiopeia zum Pfeil gestaltet der auf ihren Leitstern Tsi zeigt. Die Humanoiden von Ga haben Ursa Maior als Gabriels Lampe gestaltet, ihr Leitstern ist Dubhe. Ewas Mestab wurde bei Ha-Annas einstigem Stern Mirá erbaut, der Tochter Zitas und Enkelin Wissas, wo die lokale Sprache Wiss entstand. Vor 1,7 GJ reiste Ga-Jewa zu dieser Erde um sie zu beleben. Letar (Sirius C) von Ga-Leta mit Fred Willms, und Sesam (Großer Bär 47) von Ga-Rina mit Jonathan Eckart ähneln uns sehr. Es sind drei umkämpfte Erden; wie die 6 der Sauroiden, 22 der Pingos, 53 der Beutelbären und 63 der Schweine (Feken). Auf Letar sind die Welschen als Volk der Mitte auserwählt; die arischen Parsen sind, wie hier die Juden, ein falsches auserwähltes Volk und zu zwei Erden der Feken verlinkt (Fe-Pera, Juda). Die jüdische Religion mit dem Gott Jhwh (von Ga-Jewa) und die jüdische Wissenschaft sind deshalb irreführend. Mehr recht hatten die Germanen, die die Göttin der Erde als Nerthus, Tuisto oder Hel verehrten. Zerfledderte Greys hausen in vereisten Welten in denen die Schöpfung endgültig gescheitert ist. Sie haben 99% der 1.037.000 Erden dieser Galaxis mit fallenden Sternen ruiniert. Überall leben kleine Gliederfüßler: 96 % Berks (Spinnen), 22.000 Cräybs (Krabben: Li, Dji, Sara, Hu) im lokalen Spiralarm hinter der Wega, 10.000 Skorpis im anderen. Sie nutzen N-Strahlen, modulierte Pulsar-Strahlen. Das Entwicklungssystem Berk-OS schreibt die Erschaffung von sechs Großrassen vor von denen fünf Unglück bringende Rassige sind. Kleine Aliens sind Sklaven der Greys. Sie saugen mit Hilfe von Visionen, Berausung, Lust und Faulheit Lebenskraft (Mana, Vrill) ab. Congeras erscheinen in vielerlei Gestalt. Als rasche Vorurteile, innere Stimmen oder Zwänge beeinflussen sie uns geistig. Sie geben Gläubigen viel Unsinn ein, vor allem den Irrtum dass Tote auferstehen und Seelen nach dem Tode weiter leben. Greys plagen gute Leute aber fördern eventuell einige schlechtere Typen. Solange Gott diese Erde Gaia nicht gut schützen konnte stellten die Lehren der Propheten einen Kompromiss dar. Gott musste sich oft halb verbergen und schädlichen Sternen Einfluss erlauben. Generell sind Ältere nicht fit für dieses neue Denken. Die Göttin-Diät lehrt wie man dem Bösen am Besten widersteht. Das beginnt mit der gesunden, frischen Ernährung mit reichlich Proteinen. Abkühlung mit frischem Wasser und Fitness-Sport im Freien helfen Vrill zu gewinnen. Arbeit und Unterhaltung, vor allem Musik machen hilft gegen üble Launen. Leider hat Gottes Hilfe Grenzen wenn es darum geht zu unterstützen, zu schützen und die Wahrheit zu verbreiten. Hilf dir selbst und sei schlau! Wenn alle bis auf 12 Mio aussterben hat Gott Zeit und Kraft genug für den Rest. Ewa toleriert Vieles, gewährt sexuelle Freiheiten, ist aber überarbeitet und elend schmerzgeplagt.

Im vergehenden Kosmos ist es sinnvoll sich fit, froh, gesund und geerdet zu halten. In der Bibel ist Ewa die Schlange im irdischen Paradies, die uns ihre Früchte der Weisheit anbietet um Gutes und Böses zu trennen. Das ist schwer, weil die Greys Leute entweder verblenden oder versklaven. Hinter Rache, Hass, Dummheit, Selbstschädigung, Perversion, Gewalt und Berausung stecken besonders die Greys. Oft muss Gott Böses dulden damit sich Menschen nicht zu sehr vermehren. Die Gaia-Theorie und der Goldlöckchen-Effekt zeigen dass Gott das Sonnensystem im Griff hat. Es gibt viele Beweise für Wunder. Die Quantenphysik eröffnet den Weg zu ihrem Verständnis. Doch die Congeras sind so überlegen dass sie diese Einsicht geistig armen Muggels vorenthalten. Wichtig für Deutsche ist das positive Denken und die Konzentration auf die eigene Entwicklung. Als Superweib wird Ewa um 2075 ein deutsches Gottesreich für das Heil der Welt gründen, das Staaten und Organisationen überdacht. Diese Idee passt in eine Zukunft in der viele Völker rasch aussterben. Das Grundgesetz bestimmt dass alle Staatsgewalt gegenüber Gott, also seinem Reich, verantwortlich ist. Ältere, Schurken und Linke wollen das oft nicht. Rote bringt ihr Rebellenblut dazu Gott zu widerstreiten. Der Hass den die Greys Deutschen entgegen senden färbt oft ab auf fremde, schwache bis linke Politiker die schlecht führen. Wir brauchen starke rechte Politiker. Es liegt an kosmischen fraktalen Bindungen wenn sich statt eines deutschen Reiches andere Reiche etablieren. In Westdeutschland wirkt dem Reich häufig das trojanisch-römische Reich entgegen, das sich im Vatikan fortgesetzt hat. Aus der Sicht der UTR steckt dahinter das Reich der Mutter-Congera Anna, die von den Greys von Ga verehrt wird. Die von Frankreich getragene EU ist mit dem fränkischen Reich Ga-Rinas zu vergleichen, das englische Empire mit dem welschen Reich Ga-Letas. Die 63 Erden der Feken sind zu Staaten von Georgien bis Ägypten verlinkt. Ihre heilen 29 Erden werden von 'weißen Amis' dominiert. Dort wurzelt die Macht unserer USA. Schlimmer ist es auf den durchweg ruinierten Erden der Cräybs, die von der Großrasse Zwei regiert werden, unseren Ostasiaten (Mongos). Verwüstet sind die zahllosen Welten der Berks in allen Galaxien, wo oft Orientalen herrschen. Dort wurzeln Stärke und Schlechtigkeit der Araber. Jene Göttinnen (Seraphim, Sklavinnen) quälen die Greys (Cherubim, Kämpfer) so schlimm dass sie kaum wissen wer sie sind. Je schlimmer eine Welt ist desto mächtiger und übler sind ringsum die Greys. Ihre bevorzugten Kreaturen sind Schwarze der Großrasse Sechs. Dort wurzelt die Stärke der Neger, wie dem mythischen Surt. So könnte aus unserer UN ein höllisches Gegenreich werden: wenn die Greys, so wie sie es durch Propheten angedroht haben, diese Erde mit Himmelskörpern in einen Kataklysmus bombardierten. Die Folge wäre dass wenige Überlebende zu Bösewichten in einer Höllenwelt wie der von Fe-Tona würden. Die seltene, fast freie Galaxie der Delfinoiden hilft dies zu verhindern. Wichtig ist dass Gott nur mit besseren Deutschen gute Erfolge erzielen kann. Die Juden und viele Rassige werden von den Greys nur gefördert um die Deutschen und ihr Reich zu schwächen und zu verdrängen. Das große Problem der BRD ist deshalb vor allem die Gott stark fordernde Zuwanderung von unerwünschten Ausländern. Linke und Christen versuchen damit die Deutschen klein zu kriegen, und ein Multikulti-Völkergemisch unter unverantwortlicher Führung zu etablieren. Wir brauchen Grüne die zur Mutter Natur halten. Der Islam gehört wegen zentraler Irrlehren (Intoleranz, Männer-Tyrannie, Dschihad, Scharia, Schurkerei) nicht zu Deutschland. Es hülfe gefährliche und schlechte Fremde in Lager im Ausland zu deportieren und auszugrenzen. Pflegebedürftigen sollte die Sterbehilfe angeboten werden. Es sollte strafbar sein Leute künstlich zu befruchten und schwerbehinderte Frühchen nicht sterben zu lassen. Im Himmel gibt es keinen Huren-Garten für tote Märtyrer, aber Robot-Sonden die unterwegs zu uns sind. Sie stammen vor allem von den 670 Erden der Ga-Humanoiden, die von Ga-Mera und Ga-Meron geführt werden. Ga-Nela, Arp, Du-Howard, Pi-Kama koordinieren den Hilfsplan, der für kleine Krisen sorgt um einen bösen Großangriff zu verhindern. Was die Greys angreifen macht Gott oft heimlich wieder heile. Die Kinder des Lichts sollen die Kinder der Finsternis unattraktiv und unfruchtbar machen. Ab 2075 soll diese Erde bereit sein für göttliche Super-Technologien. Das Reich Gottes soll dann dafür sorgen dass Super-Roboter uns nutzen anstatt dass Schurken sie missbrauchen. Ich will den Menschen die wie Vieh verzehrt werden ihre Würde vermitteln, und sie von allen Leiden erlösen. In 19.000 Jahren soll ich mich als Conger verkörpern, und eine Betyle im Orbit der Erde erhalten.

Bertram Eljon Holubek, Zuelpicher St. 300, 50937 Koeln, Erde Gaia, www.Beljon.de